

Thüringer Kreise im Vergleich

AUSGABE 2021



IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Auskunft erteilt:

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse
Daniel Mroß
Telefon 0361 57 331-9110
Telefax 0361 57 331-9697
E-Mail: Daniel.Mross@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

© Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgegeben im Oktober 2021

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

Bestell-Nr.: 40407

Preis: 12,50 Euro

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.



Dr. Holger Poppenhäger
Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Vorbemerkung

Diese Publikation verfolgt das Ziel, die Entwicklung der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte zu analysieren und anschaulich darzustellen. Die Publikation enthält sowohl Informationen für jeden einzelnen Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt als auch zusammenfassende und vergleichende Darstellungen aller Kreise.

Die Veröffentlichung informiert einerseits über allgemeine und geografische Angaben der Landkreise und kreisfreien Städte, wie z. B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Landratsamtes bzw. der Stadtverwaltung sowie zur geografischen Lage des Kreises, und andererseits über die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Kreise. Entwicklungstendenzen werden untersucht und aufgezeigt.

Die Veröffentlichung gliedert sich in 4 Teile:

In einem ersten beschreibenden Teil wird eine kurze textliche Interpretation der statistischen Ergebnisse vorgenommen und für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt informiert eine tabellarische Übersicht über wichtige soziale und wirtschaftliche Indikatoren. Die statistischen Daten beziehen sich im Wesentlichen auf die Jahre 2010 und 2020 und beinhalten neben den absoluten Daten auch Veränderungsraten und Anteilsgrößen. Weiterhin ist bei jeder Kennziffer die Rangfolge (Position*) des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt aufgeführt.

Der zweite Teil der Veröffentlichung beinhaltet einen Grafikteil mit den Kennziffern der Landkreise und kreisfreien Städte sortiert nach der Rangfolge.

Der dritte Abschnitt der Veröffentlichung besteht aus einem Tabellenteil, der noch einmal alle Merkmale in der Gliederung nach Kreisen in übersichtlicher Form enthält.

Im vierten Teil werden ausgewählte Kennziffern in geografischen Übersichten dargestellt.

Ich hoffe, dass die Publikation auf Ihr Interesse stößt!

Erfurt, im Oktober 2021

Ihr
Dr. Holger Poppenhäger

* Die Position des jeweiligen Kreises wird unabhängig vom Inhalt der Kennziffer allein durch mathematische Kriterien bestimmt, d. h. der mathematisch größte Wert entspricht der Position 1. Sind Werte gesperrt, wird die laufende Positionsnummer nur für Kreise mit Wertangabe vergeben.

Thüringer Kreise im Vergleich

Ausgabe 2021

Inhalt

Vorbemerkung	1
Hinweise und Zeichenerklärung	5
Thüringer Kreise im Überblick	7
Kreisfreie Städte	
Stadt Erfurt	9
Stadt Gera	13
Stadt Jena	17
Stadt Suhl	21
Stadt Weimar	25
Stadt Eisenach	29
Landkreise	
Eichsfeld	33
Nordhausen	37
Wartburgkreis	41
Unstrut-Hainich-Kreis	45
Kyffhäuserkreis	49
Schmalkalden-Meiningen	53
Gotha	57
Sömmerda	61
Hildburghausen	65
Ilm-Kreis	69
Weimarer Land	73
Sonneberg	77
Saalfeld-Rudolstadt	81
Saale-Holzland-Kreis	85
Saale-Orla-Kreis	89
Greiz	93
Altenburger Land	97

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 101

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____ 102–116

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____ 117–132

Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____ 133–140

Bildung und Gesundheitswesen _____ 141–148

Finanzen _____ 149–151

Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 153

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____ 154–161

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____ 161–169

Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____ 169–173

Bildung und Gesundheitswesen _____ 173–177

Finanzen _____ 177–178

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen _____ 179

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____ 180–182

Wirtschaft und Gewerbeanzeigen _____ 182–184

Wohnungen und Tourismus _____ 185–186

Bildung und Gesundheitswesen _____ 186–187

Finanzen _____ 188

Hinweise

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist in der Regel das Jahr. In folgenden Fällen beziehen sich die Daten auf den Stichtag 31.12. des entsprechenden Jahres:

- Fläche
- Einwohnerdichte
- Bevölkerung
- Ausländeranteil
- Wohnungsbestand
- Wohnfläche je Wohnung
- Wohnfläche je Einwohner
- Ärzte
- Einwohner je Arzt
- Zahnärzte
- Einwohner je Zahnarzt

Anmerkung

- Bei der Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die Entwicklung der COVID-19-Pandemie bzw. die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie einen Einfluss auf die Entwicklung haben könnten.
- Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Methodik

- Grundlage für die Kennziffern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe unter dem Bereich „Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen“ sind Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
- Die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttoinlandsprodukt (BIP) und BIP je Erwerbstätigen) beziehen sich auf das Jahr 2019 mit Berechnungsstand August 2020. Die Daten für 2020 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
- Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Jahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011. Vor dem Jahr 2011 wurde das Zentrale Einwohnerregister der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 als Datengrundlage genutzt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- P vorläufige Zahl
- R berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Thüringer Kreise im Überblick

Stadt Erfurt



Erfurt ist die einwohnermäßig größte Stadt und zugleich Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen. Nachbarkreise der Stadt Erfurt sind im Westen der Landkreis Gotha, im Norden der Landkreis Sömmerda, im Osten das Weimarer Land und im Süden der Ilm-Kreis.

Im Jahr 742 wurde Erfurt erstmals urkundlich erwähnt – im Zusammenhang mit der Gründung des Bistums Erfurt durch Bonifatius. Die Kathedrale des Bistums, der Erfurter Dom mit seiner weltberühmten Glocke Gloriosa, bildet im Ensemble mit der Severikirche am Domplatz das Wahrzeichen der Stadt.

Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind der knapp 3 Quadratkilometer große mittelalterlich geprägte Altstadtkern mit mehr als 20 Kirchen und zahlreichen restaurierten Fachwerk-, Bürger- und Handelshäusern aus Renaissance und Barock, die 79 Meter lange, bebaute und bewohnte Krämerbrücke, die Zitadelle Petersberg, die mit über 900 Jahren älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas und der Garten- und Freizeitpark Egapark.

Wichtige Institutionen neben den Landesbehörden sind das Bundesarbeitsgericht und die Universität Erfurt als älteste Universität Deutschlands, mit ihrem Gründungsprivileg von 1379 und Martin Luther als berühmtestem Studenten, sowie die Fachhochschule Erfurt.

Über 7 Generationen war die Musikerfamilie Bach eng mit Erfurt verbunden. Weitere berühmte Persönlichkeiten, die es nach Erfurt zog, waren Adam Ries, Goethe, Schiller, Wilhelm von Humboldt, Zar Alexander I. und Napoleon.

Erfurt liegt im Süden des Thüringer Beckens und durch die Stadt fließt die Gera, ein Nebenfluss der Unstrut. Im Süden wird das Stadtgebiet von bewaldeten Höhen umgrenzt. Bereits im Mittelalter war „Erphesfurt“ der Schnittpunkt der beiden wichtigsten Handelsstraßen: die Nürnberger Geleitstraße (Nord-Süd) und die Via Regia (Ost-West). Die zentrale und verkehrsgünstige Lage Erfurts ist der Grund für die Verkehrsentwicklung mit dem „Erfurter Kreuz“ der Bundesautobahnen A 4 und A 71, dem ICE-Knoten Erfurt und dem Flughafen Erfurt-Weimar.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16051
Anschrift der Verwaltung	Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon	0361 6550
Telefax	0361 6551129
E-Mail	stadtverwaltung@erfurt.de
Internetadresse	www.erfurt.de
Oberbürgermeister	Herr Andreas Bausewein

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 270 km² ist die kreisfreie Stadt Erfurt der sechstkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 213692 Personen (Position 1 aller 23 Kreise). Damit wohnten 10,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 289 Personen verringert (im Jahr 2010 Anstieg um 1164 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,1 Prozent (Position 3).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 792 Personen je km² (Position 2); am 31.12.2010 betrug sie 762 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Erfurt 1991 Kinder lebend geboren (Position 1), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 2035. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 9,3 die 2. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2450 (Position 1) um 369 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 11,5 die 22. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren in der Stadt Erfurt durchschnittlich 7487 Personen arbeitslos (Position 1), 3592 Personen (-32,4 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Damit hatte die Stadt Erfurt mit 11,2 Prozent den höchsten Arbeitslosenanteil in Thüringen. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,6 Prozent (2010: 10,5 Prozent), was die Position 7 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Erfurt erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 8802 Millionen Euro (Position 1), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 13,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 32,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 61461 Euro, was Position 6 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Erfurt waren im Jahr 2020 durchschnittlich 5711 Personen (Position 17) beschäftigt, was 3,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entspricht. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 25,8 Prozent verringert.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1225 Millionen Euro (Position 11). Damit lag der Umsatz um 30,2 Prozent unter dem Niveau von 2010 und im Vergleich aller kreisfreien Städte wurde nur noch ein Umsatzrückgang in der kreisfreien Stadt Weimar und Eisenach errechnet. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 22,1 Prozent im Jahr 2020 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 5,9 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 214465 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 6.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 3074 Personen beschäftigt (Position 1); 13,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Erfurt um 6,1 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 464 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 1); 9,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 13,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 3,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 150866 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 10.

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Erfurt 1413 Gewerbe angemeldet (13,5 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 1) und 1186 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 11,1 Prozent; Position 1). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 36,8 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 40,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Erfurt 84 Gewerbeabmeldungen (Position 22).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 226 (Position 1), was einem Anteil von 13,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als die Hälfte verringert (-54,5 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Erfurt von 110820 Wohnungen am 31.12.2010 auf 117689 (Position 1) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 72,6 m² am Jahresende 2020, was Position 21 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 40,0 m² am Jahresende 2020 (Position 23).

Im Jahr 2020 übernachteten 277 253 Besucher (Position 1) in der Stadt Erfurt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 13,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 35,1 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag die kreisfreie Stadt auf der letzten Position aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Erfurt war im Jahr 2020 mit 5180 (10,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 1) um 15,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten blieb konstant bei 3 Personen (Position 11).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten in der Stadt Erfurt 21128 Schüler (10,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 1) in 1043 Klassen (10,6 Prozent; Position 1) 67 allgemeinbildende Schulen (7,7 Prozent; Position 1). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 29,6 Prozent an und die Zahl der Klassen um 20,2 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 2,9 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg in der kreisfreien Stadt auf 20,3 an und nahm im Schuljahr 2020/2021 die Position 7 ein.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 1250 Ärzte (13,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 988. Im Durchschnitt war ein Arzt für 171 Bürger zuständig (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 207 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 235 Zahnärzte (12,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 248. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 909 Bürger zuständig (Position 20); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 827 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 581 Euro im Jahr 2010 (Position 2) auf 908 Euro im Jahr 2020 (Position 3).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 490 Euro (Position 18) und waren damit um 39,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	270	x	x	1,7	x	18
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	762	792	3,9	x	x	3	2
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	204994	213692	4,2	9,2	10,1	1	1
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,4	9,1	x	14,4	17,0	4	3
Lebendgeborene	Personen	2035	1991	-2,2	11,6	12,5	1	1
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	10,0	9,3	-7,0	x	x	2	2
Gestorbene	Personen	2081	2450	17,7	7,8	8,1	1	1
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,2	11,5	12,7	x	x	21	22
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-46	-459	x	x	x	3	8
Zuzüge	Personen	9229	10300	11,6	14,1	13,6	1	1
Fortzüge	Personen	8028	10109	25,9	11,3	13,6	1	1
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	1201	191	x	x	x	1	8
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	1164	-289	x	x	x	1	5
Arbeitslose	Personen	11079	7487	-32,4	9,5	11,2	1	1
Arbeitslosenquote	Prozent	10,5	6,6	x	x	x	8	7
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	6657	8802 ¹⁾	32,2	13,9	13,9 ¹⁾	1	1 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	47609	61461 ¹⁾	29,1	x	x	4	6 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	83	71	-14,5	4,6	4,2	10	12
Beschäftigte im BVG	Personen	7701	5711	-25,8	4,9	3,4	8	17
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1755	1225	-30,2	6,1	3,7	7	11
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	22,1	x	x	x	9	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	227897	214465	-5,9	x	x	4	6
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	64	62	-3,1	11,2	12,0	1	1
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2896	3074	6,1	11,9	13,2	1	1
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	423	464	9,6	15,7	13,2	1	1
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	146055	150866	3,3	x	x	2	10
Baugenehmigungen	Anzahl	272	241	-11,4	6,1	4,8	6	10
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2236	1413	-36,8	13,0	13,5	1	1
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1992	1186	-40,5	12,0	11,1	1	1
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	84	-5,6	x	x	19	22
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	497	226	-54,5	11,8	13,9	1	1
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	110820	117689	6,2	9,5	9,9	1	1
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	68,3	72,6	6,3	x	x	22	21
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	36,9	40,0	8,4	x	x	22	23
Angebote Gästebetten	Anzahl	4885	5474	12,1	7,2	8,7	3	2
Gästekünfte	Anzahl	427309	277253	-35,1	12,9	13,1	1	1
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,7	-	x	x	22	23
Verkehrsunfälle	Anzahl	6132	5180	-15,5	10,3	10,8	1	1
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	3	-	2,5	3,6	16	11
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	16297	21128	29,6	9,4	10,7	1	1
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	868	1043	20,2	9,3	10,6	1	1
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	69	67	-2,9	7,5	7,7	1	1
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,3	8,0	x	x	5	7
Ärzte (31.12.)	Personen	988	1250	26,5	11,9	13,1	2	2
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	207	171	-17,4	x	x	18	17
Zahnärzte (31.12.)	Personen	248	235	-5,2	12,0	12,5	1	1
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	827	909	9,9	x	x	21	20
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	118510	193791	63,5	11,6	11,4	1	1
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	581	908	56,3	x	x	2	3
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	811	490	-39,6	x	x	19	18

1) Jahr 2019

Stadt Gera



Gera ist eine kreisfreie Stadt im Osten Thüringens, die im Jahr 995 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Sie ist nach Erfurt und Jena die drittgrößte Stadt des Freistaates Thüringen. Die Weiße Elster fließt von Süden nach Norden direkt durch die Stadtmitte. Die Stadt Gera wird begrenzt vom Landkreis Greiz, vom Saale-Holzland-Kreis sowie vom sachsen-anhaltinischen Burgenlandkreis.

Der Geraer Stadtwald hat mit 1575 Hektar Fläche die größte zusammenhängende Waldfläche aller Thüringer Städte. Die Stadt war 2007 Veranstaltungsort der Bundesgartenschau.

Wilhelm Heinrich Otto Dix, ein bedeutender deutscher Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts, wurde am 2. Dezember 1891 in Gera geboren. Zu Ehren des Künstlers nennt sich Gera die „Otto-Dix-Stadt“.

Gera ist außerdem weithin bekannt für das Deutsche Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“, das 1979 hier ins Leben gerufen wurde, und für die Geraer Höhlen, ein unterirdisches Labyrinth aus Gängen und Nischen auf einer Gesamtlänge von etwa 9 Kilometern.

Die Stadt ist Sitz der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und der SRH Hochschule für Gesundheit.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16052
Anschrift der Verwaltung	Kornmarkt 12, 07545 Gera
Telefon	0365 8380
Telefax	0365 8381901
E-Mail	oberbuergermeister@gera.de
Internetadresse	www.gera.de
Oberbürgermeister	Herr Julian Vonarb

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 152 km² nimmt die kreisfreie Stadt Gera die 19. Position aller 23 Kreise Thüringens ein. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 92 126 Personen (Position 11). Damit wohnten 4,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 999 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 725 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 7,1 Prozent (Position 6).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 605 Personen je km² (Position 4); am 31.12.2010 betrug sie noch 653 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Gera 714 Kinder lebend geboren (Position 9), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 747. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 7,7 die 7. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1436 (Position 10) um 124 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 15,5 die 8. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren in der Stadt Gera durchschnittlich 3994 Personen arbeitslos (Position 4), 2965 Personen (-42,6 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg leicht von 5,9 Prozent im Jahr 2010 auf 6,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 8,6 Prozent (2010: 13,5 Prozent). Hier wurde die höchste Arbeitslosenquote aller Kreise ermittelt.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Gera erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2762 Millionen Euro (Position 8), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 20,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 56944 Euro, was der 20. Position entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Gera waren im Jahr 2020 durchschnittlich 3662 Personen (Position 21) beschäftigt; 2,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 9,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 546 Millionen Euro (Position 21); 26,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich leicht auf 1,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 16,9 Prozent im Jahr 2010 auf 25,6 Prozent im Jahr 2020 (Position 14).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 15,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 149 183 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die 22. Position.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 558 Personen beschäftigt (Position 19), was 2,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 wurde in der Stadt Gera mit einem Plus von 67,1 Prozent der höchste relative Beschäftigtenzuwachs errechnet.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 72 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 19). Mit einem Umsatzzuwachs zum Jahr 2010 von 109,1 Prozent wurde die höchste prozentuale Veränderung erreicht. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 2,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 25,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 128 986 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 20.

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Gera 458 Gewerbe angemeldet (4,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 10) und 505 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,7 Prozent; Position 8). Im Vergleich zu 2010 verringerte sich die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 48,1 Prozent und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 39,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Gera 110 Gewerbeabmeldungen (Position 6).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 85 (Position 6), was einem Anteil von 5,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um zwei Drittel verringert (-65,6 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Gera von 60643 Wohnungen am 31.12.2010 auf 61690 (Position 6) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 70,1 m² am Jahresende 2020, was Position 23 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,9 m² am Jahresende 2020 (Position 13).

Im Jahr 2020 übernachteten 51734 Besucher (Position 18) in der Stadt Gera, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,4 Prozent entsprach. Im Vergleich aller Kreise wurde hier der höchste prozentuale Rückgang der Gästezahlen gegenüber 2010 ermittelt (-51,2 Prozent). Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,8 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Gera war im Jahr 2020 mit 2089 (4,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 11) um 14,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Während im Jahr 2010 kein Toter bei Verkehrsunfällen zu beklagen war, verstarben 2 Personen im Jahr 2020 bei Verkehrsunfällen (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten in der Stadt Gera 8133 Schüler (4,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 11) in 389 Klassen (4,0 Prozent; Position 11) 26 allgemeinbildende Schulen (3,0 Prozent; Position 19). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 25,2 Prozent an und die der Klassen um 14,4 Prozent. Die Anzahl der Schulen ging um 3,7 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,9 und damit wurde hier im Schuljahr 2020/21 die zweithöchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 602 Ärzte (6,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 489. Im Durchschnitt war ein Arzt für 153 Bürger zuständig (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 203 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 98 Zahnärzte (5,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 99. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 940 Bürger zuständig (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1003 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 440 Euro im Jahr 2010 (Position 13) auf 694 Euro im Jahr 2020 (Position 21).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 920 Euro (Position 3) und waren damit um 13,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	152	x	x	0,9	x	19
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	653	605	-7,4	x	x	4	4
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	99262	92126	-7,2	4,4	4,3	11	11
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	7,1	x	3,0	5,8	14	6
Lebendgeborene	Personen	747	714	-4,4	4,3	4,5	10	9
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,5	7,7	2,7	x	x	12	7
Gestorbene	Personen	1312	1436	9,5	4,9	4,8	10	10
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,2	15,5	17,4	x	x	7	8
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-565	-722	x	x	x	17	15
Zuzüge	Personen	3131	3600	15,0	4,8	4,7	7	8
Fortzüge	Personen	3293	3870	17,5	4,6	5,2	9	4
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-162	-270	x	x	x	8	21
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-725	-999	x	x	x	10	20
Arbeitslose	Personen	6959	3994	-42,6	5,9	6,0	4	4
Arbeitslosenquote	Prozent	13,5	8,6	x	x	x	3	1
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2299	2762 ¹⁾	20,1	4,8	4,4 ¹⁾	7	8 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42435	56944 ¹⁾	34,2	x	x	22	20 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	43	42	-2,3	2,4	2,5	19	20
Beschäftigte im BVG	Personen	3361	3662	9,0	2,1	2,2	21	21
Umsatz im BVG	Mill. Euro	434	546	26,0	1,5	1,6	21	21
Exportquote im BVG	Prozent	16,9	25,6	x	x	x	19	14
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	129029	149183	15,6	x	x	22	22
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	13	16	23,1	2,3	3,1	20	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	334	558	67,1	1,4	2,4	23	19
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	34	72	109,1	1,3	2,0	23	19
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102982	128986	25,3	x	x	15	20
Baugenehmigungen	Anzahl	109	143	31,2	2,5	2,8	19	18
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	883	458	-48,1	5,1	4,4	5	10
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	839	505	-39,8	5,0	4,7	7	8
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	95	110	15,8	x	x	13	6
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	247	85	-65,6	5,9	5,2	3	6
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60643	61690	1,7	5,2	5,2	7	6
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	65,9	70,1	6,4	x	x	23	23
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,3	46,9	16,4	x	x	14	13
Angebote Gästebetten	Anzahl	1506	924	-38,6	2,2	1,5	21	22
Gästeankünfte	Anzahl	106073	51734	-51,2	3,2	2,4	13	18
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,8	-5,3	x	x	19	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	2453	2089	-14,8	4,1	4,4	15	11
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	2	x	-	2,4	21	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6497	8133	25,2	3,8	4,1	14	11
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	340	389	14,4	3,6	4,0	15	11
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	27	26	-3,7	3,0	3,0	19	19
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	20,9	9,4	x	x	2	2
Ärzte (31.12.)	Personen	489	602	23,1	5,9	6,3	4	3
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	203	153	-24,6	x	x	20	18
Zahnärzte (31.12.)	Personen	99	98	-1,0	4,8	5,2	7	4
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1003	940	-6,3	x	x	19	19
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43794	64220	46,6	4,3	3,8	8	15
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	440	694	57,7	x	x	13	21
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1057	920	-13,0	x	x	15	3

1) Jahr 2019

Stadt Jena



Jena ist eine kreisfreie Stadt und der wichtigste Hightech-Standort in Thüringen. Sie ist nach der Landeshauptstadt Erfurt die einwohnermäßig zweitgrößte Stadt. Die „Stadt der Dichter, Denker und Forscher“ liegt in einem Talkessel der mittleren Saale zwischen Muschelkalkhängen. Die Stadt Jena ist umgeben vom Landkreis Weimarer Land und dem Saale-Holzland-Kreis.

Jena, die „Lichtstadt“, ist eines der 3 Oberzentren Thüringens, in denen innovative Hochtechnologiefirmen und erstklassige Forschungseinrichtungen ihren Sitz haben. Jena ist u. a. ein Zentrum für Optik und Photonik rund um die Unternehmen von Carl Zeiss Jena GmbH, der Jenoptik AG und der SCHOTT AG. In der Stadt befindet sich das dienstälteste Planetarium der Welt. In dem international bekannten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort befindet sich neben der Friedrich-Schiller-Universität, als größte Universität Thüringens, auch die praxisorientierte Ernst-Abbe-Hochschule.

Nach der deutschen Wiedervereinigung wandelte sich Jena vom Industrie- zum Bildungs- und Wissenschaftszentrum. Vom Stifterverband der Deutschen Wirtschaft wurde Jena im Jahr 2008 der Titel „Stadt der Wissenschaft“ verliehen.

Im Jahr 2016 erhielt Jena als zweite Thüringer Stadt den Ehrentitel „Reformationsstadt Europas“ durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16053
Anschrift der Verwaltung	Am Anger 15, 07743 Jena
Telefon	03641 490
Telefax	03641 492020
E-Mail	oberbuergermeister@jena.de
Internetadresse	www.jena.de
Oberbürgermeister	Herr Dr. Thomas Nitzsche

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 115 km² ist die kreisfreie Stadt Jena der drittkleinste Kreis Thüringens (Position 21). Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 110 731 Personen (Position 5 aller 23 Kreise). Damit wohnten 5,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 612 Personen verringert (im Jahr 2010 Anstieg um 680 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 10,1 Prozent (Position 1).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 965 Personen je km² (Position 1); am 31.12.2010 betrug sie 918 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Jena 1052 Kinder lebend geboren (Position 2), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1068. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 9,5 die 1. Position im Regionalvergleich.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1104 (Position 15) um 177 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 9,9 die letzte Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren in der Stadt Jena durchschnittlich 3279 Personen arbeitslos (Position 7); 829 Personen bzw. 20,2 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 4,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,8 Prozent (2010: 7,8 Prozent), was die 13. Position unter allen 23 Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Jena erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 5083 Millionen Euro (Position 2), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 8,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 49,6 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 69 552 Euro, der höchste Pro-Kopf-Wert im Vergleich aller Kreise.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Jena waren im Jahr 2020 durchschnittlich 8826 Personen (Position 8) beschäftigt, was 5,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 15,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 2 164 Millionen Euro (Position 4); 36,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 6,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 45,4 Prozent im Jahr 2010 auf 69,8 Prozent im Jahr 2020 und lag damit an 1. Stelle aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 18,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 245 137 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 3.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1424 Personen beschäftigt (Position 4); 6,1 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl in der Stadt Jena um gut ein Drittel erhöht (+35,2 Prozent).

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 218 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 3); 40,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt erhöhte sich auf 6,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 3,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 153 320 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 9. Position.

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Jena 625 Gewerbe angemeldet (6,0 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 4) und 617 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,8 Prozent; Position 3). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 31,9 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 33,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Jena 99 Gewerbeabmeldungen (Position 17).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 47 (Position 17), was einem Anteil von 2,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast drei Viertel verringert (-73,9 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Jena von 54686 Wohnungen am 31.12.2010 auf 63606 (Position 4) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 70,3 m² am Jahresende 2020, der zweitniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 40,4 m² am Jahresende 2020, das entsprach Position 22 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2020 übernachteten 109 388 Besucher (Position 6) in der Stadt Jena, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 5,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 31,6 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,8 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Jena war im Jahr 2020 mit 2495 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 3) um 10,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten stieg dabei um eine Person auf 3 Personen (Position 11).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten in der Stadt Jena 11643 Schüler (5,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 3) in 543 Klassen (5,5 Prozent; Position 4) 32 allgemeinbildende Schulen (3,7 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 37,9 Prozent erhöht, die Zahl der Klassen um 27,2 Prozent und die Zahl der Schulen um 3,2 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 21,4 wurde im Schuljahr 2020/2021 in Jena die höchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 1359 Ärzte (14,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 1130. Im Durchschnitt war ein Arzt für 81 Bürger zuständig (Position 23); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 93 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 166 Zahnärzte (8,8 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 165. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 667 Bürger zuständig (Position 23); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 637 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 616 Euro im Jahr 2010 (Position 1) auf 1026 Euro im Jahr 2020 und damit blieb die kreisfreie Stadt weiterhin an der Spitze.

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 76 Euro (Position 23) und gingen gegenüber 2010 um 84,3 Prozent zurück.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	115	x	x	0,7	x	21
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	918	965	5,1	x	x	1	1
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105 129	110 731	5,3	4,7	5,2	10	5
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	6,4	10,1	x	13,6	9,8	1	1
Lebendgeborene	Personen	1 068	1 052	-1,5	6,1	6,6	3	2
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Personen	10,2	9,5	-6,9	x	x	1	1
Gestorbene	Personen	927	1 104	19,1	3,5	3,7	15	15
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	8,9	9,9	11,2	x	x	23	23
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	141	-52	x	x	x	1	1
Zuzüge	Personen	6 627	5 785	-12,7	10,1	7,6	2	2
Fortzüge	Personen	6 086	6 319	3,8	8,6	8,5	2	2
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	541	-534	x	x	x	2	23
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	680	-612	x	x	x	2	12
Arbeitslose	Personen	4 108	3 279	-20,2	3,5	4,9	16	7
Arbeitslosenquote	Prozent	7,8	5,8	x	x	x	20	13
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	3 397	5 083 ¹⁾	49,6	7,1	8,0 ¹⁾	2	2 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	53 093	69 552 ¹⁾	31,0	x	x	1	1 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	69	-12,7	4,3	4,1	12	14
Beschäftigte im BVG	Personen	7 671	8 826	15,1	4,9	5,2	9	8
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 589	2 164	36,2	5,5	6,5	9	4
Exportquote im BVG	Prozent	45,4	69,8	x	x	x	2	1
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	207 157	245 137	18,3	x	x	6	3
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	12	-25,0	2,8	2,3	18	19
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 053	1 424	35,2	4,3	6,1	12	4
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	156	218	40,1	5,8	6,2	3	3
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	148 008	153 320	3,6	x	x	1	9
Baugenehmigungen	Anzahl	311	256	-17,7	7,0	5,1	1	8
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	918	625	-31,9	5,4	6,0	4	4
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	928	617	-33,5	5,6	5,8	4	3
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	101	99	-2,0	x	x	10	17
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	180	47	-73,9	4,3	2,9	9	17
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54 686	63 606	16,3	4,7	5,3	10	4
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	69,1	70,3	1,7	x	x	21	22
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	35,9	40,4	12,5	x	x	23	22
Angebote Gästebetten	Anzahl	1 882	2 414	28,3	2,8	3,8	18	12
Gästekünfte	Anzahl	159 838	109 388	-31,6	4,8	5,2	8	6
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,8	-5,3	x	x	19	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 798	2 495	-10,8	4,7	5,2	9	3
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	2	3	50,0	1,7	3,6	20	11
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 446	11 643	37,9	4,9	5,9	7	3
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	427	543	27,2	4,6	5,5	10	4
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,8	21,4	8,1	x	x	1	1
Ärzte (31.12.)	Personen	1 130	1 359	20,3	13,7	14,2	1	1
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	93	81	-12,9	x	x	23	23
Zahnärzte (31.12.)	Personen	165	166	0,6	8,0	8,8	2	2
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	637	667	4,7	x	x	23	23
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64 181	113 542	76,9	6,3	6,7	2	2
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	616	1 026	66,6	x	x	1	1
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	483	76	-84,3	x	x	23	23

1) Jahr 2019

Stadt Suhl



Suhl ist eine kreisfreie Stadt im Süden des Freistaates Thüringen und liegt landschaftlich reizvoll am Südrand des Thüringer Waldes. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden der Ilm-Kreis und im Südosten der Landkreis Hildburghausen.

Suhl ist die größte Stadt am Südwesthang des Thüringer Waldes, nahe dem Rennsteig, ein 169 Kilometer langer Kammweg, der als bekanntester Wanderweg Deutschlands gilt. Die Stadt selbst erstreckt sich im Tal von Steina, Lauter und Hasel auf einer durchschnittlichen Höhe von 450 m über NN, umgeben von bewaldeten Bergen. Unmittelbar aus dem Stadtzentrum erhebt sich steil der Suhler „Hausberg“, der Domberg, der 675 Meter misst. Zu der Stadt Suhl gehört der Ort Vesser mit dem Biosphärenreservat „Vessertal“.

Aufgrund der langen Tradition der Jagdwaffenherstellung trägt die Stadt seit dem Jahr 2005 offiziell den Titel „Waffenstadt Suhl“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16054
Anschrift der Verwaltung	Marktplatz 1, 98527 Suhl
Telefon	03681 740
Telefax	03681 742642
E-Mail	poststelle@stadtsuhl.de
Internetadresse	www.stadtsuhl.de
Oberbürgermeister	Herr André Knapp

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 142 km² ist die kreisfreie Stadt Suhl der viertkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 36 395 Personen (letzte Position aller 23 Kreise). Damit wohnten 1,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 394 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 750 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 8,7 Prozent (Position 5).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 257 Personen je km² (Position 6); am 31.12.2010 betrug sie noch 378 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Suhl 236 Kinder lebend geboren (Position 23), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen noch bei 244. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,4 die 21. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 633 (Position 22) um 111 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 17,3 die 2. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren in der Stadt Suhl mit durchschnittlich 1091 Personen die wenigsten Menschen im Kreisvergleich arbeitslos (Anteil in Thüringen: 1,6 Prozent). Im Vergleich zum Jahr 2010 ging die Zahl der Arbeitslosen um 947 Personen bzw. 46,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,9 Prozent (2010: 9,8 Prozent), was die Position 11 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Suhl erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1216 Millionen Euro (Position 23), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 1,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 22,3 Prozent an.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 58 090 Euro, was Position 17 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Suhl waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1 868 Personen (Position 22) beschäftigt, was 1,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 22,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 294 Millionen Euro (Position 22); 56,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 0,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sank von 21,4 Prozent im Jahr 2010 auf 19,3 Prozent im Jahr 2020 (Position 20).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 28,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 157 167 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 20.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 284 Personen beschäftigt (Position 23); 1,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Suhl prozentual am deutlichsten gesunken (-45,0 Prozent).

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 59 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 21); 0,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 1,7 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 80,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 206 472 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl die höchste Umsatzproduktivität im Baugewerbe.

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Suhl 166 Gewerbe angemeldet (1,6 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 23) und 214 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,0 Prozent; Position 23). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 43,5 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 34,6 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Suhl 129 Gewerbeabmeldungen, der zweithöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 31 (Position 22). Damit wurden in der Stadt Suhl, wie auch im Landkreis Sömmerda, die geringste Anzahl an Insolvenzen gemeldet. Das entsprach einem Anteil von 1,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 64,8 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Suhl von 21800 Wohnungen am 31.12.2010 auf 22783 (letzte Position) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 74,2 m² am Jahresende 2020, was Position 20 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,4 m² am Jahresende 2020 (17. Position).

Im Jahr 2020 übernachteten 67050 Besucher (Position 14) in der Stadt Suhl, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 19,3 Prozent gesunken. Die Stadt Suhl hatte damit den geringsten Rückgang im Vergleich zu 2010 unter allen Landkreisen und kreisfreien Städten zu verzeichnen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,5 Tagen lag der Kreis auf Position 14 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Suhl war im Jahr 2020 mit 825 (1,7 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 23) um 20,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Sowohl im Jahr 2010 als auch 2020 waren keine Toten bei Verkehrsunfällen zu beklagen (Position 22).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten in der Stadt Suhl 2428 Schüler (1,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 23) in 123 Klassen (1,3 Prozent; Position 23) 12 allgemeinbildende Schulen (1,4 Prozent; Position 23). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 5,2 Prozent an und die Zahl der Klassen ging um 3,9 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen stieg um 20,0 Prozent an. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,7 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 18 ein.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 329 Ärzte (3,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 287. Im Durchschnitt war ein Arzt für 111 Bürger zuständig (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 135 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 48 Zahnärzte (2,6 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 50. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 758 Bürger zuständig (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 776 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 476 Euro im Jahr 2010 (Position 5) auf 813 Euro im Jahr 2020 (Position 8).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 332 Euro (Position 21) und waren damit um 83,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	142	x	x	0,9	x	20
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	378	257	-32,0	x	x	6	6
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	38776	36395	-6,1	1,7	1,7	23	23
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,6	8,7	x	2,1	2,8	7	5
Lebendgeborene	Personen	244	236	-3,3	1,4	1,5	23	23
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,2	6,4	3,2	x	x	22	21
Gestorbene	Personen	522	633	21,3	2,0	2,1	23	22
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,3	17,3	30,1	x	x	6	2
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-278	-397	x	x	x	9	4
Zuzüge	Personen	1206	3686	205,6	1,8	4,9	23	7
Fortzüge	Personen	1680	3666	118,2	2,4	4,9	22	6
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-474	20	x	x	x	15	12
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-750	-394	x	x	x	11	8
Arbeitslose	Personen	2038	1091	-46,5	1,7	1,6	23	23
Arbeitslosenquote	Prozent	9,8	5,9	x	x	x	13	11
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	994	1216 ¹⁾	22,4	2,1	1,9 ¹⁾	23	23 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43841	58090 ¹⁾	32,5	x	x	16	17 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	25	13,6	1,2	1,5	21	21
Beschäftigte im BVG	Personen	1531	1868	22,0	1,0	1,1	23	22
Umsatz im BVG	Mill. Euro	188	294	56,4	0,6	0,9	23	22
Exportquote im BVG	Prozent	21,4	19,3	x	x	x	14	20
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	122648	157167	28,1	x	x	23	20
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	12	5	-58,3	2,1	1,0	21	23
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	516	284	-45,0	2,1	1,2	21	23
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	59	59	-0,7	2,2	1,7	21	21
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	114419	206472	80,5	x	x	6	1
Baugenehmigungen	Anzahl	54	80	48,1	1,2	1,6	22	22
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	294	166	-43,5	1,7	1,6	23	23
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	327	214	-34,6	2,0	2,0	23	23
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	111	129	16,2	x	x	4	2
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	88	31	-64,8	2,1	1,9	23	22
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	21800	22783	4,5	1,9	1,9	23	23
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	69,8	74,2	6,3	x	x	20	20
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	39,3	46,4	18,1	x	x	18	17
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1639	2157	31,6	2,4	3,4	20	15
Gästeankünfte	Anzahl	83116	67050	-19,3	2,5	3,2	17	14
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,5	-10,7	x	x	11	14
Verkehrsunfälle	Anzahl	1040	825	-20,7	1,7	1,7	23	23
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	-	-	-	-	21	22
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	2309	2428	5,2	1,3	1,2	23	23
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	128	123	-3,9	1,4	1,3	23	23
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	10	12	20,0	1,1	1,4	23	23
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,7	9,4	x	x	16	18
Ärzte (31.12.)	Personen	287	329	14,6	3,5	3,4	12	12
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	135	111	-17,8	x	x	22	22
Zahnärzte (31.12.)	Personen	50	48	-4,0	2,4	2,6	21	19
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	776	758	-2,3	x	x	22	22
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	18626	29512	58,4	1,8	1,7	23	23
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	476	813	70,8	x	x	5	8
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	2009	332	-83,5	x	x	1	21

1) Jahr 2019

Stadt Weimar



Weimar ist eine kreisfreie Stadt inmitten des Thüringer Beckens an der Ilm. Weimar, die Klassikerstadt, ist die Stadt der Dichter und Denker. Sie befindet sich innerhalb des Landkreises Weimarer Land und ist flächenmäßig die kleinste kreisfreie Stadt Thüringens.

Zum kulturellen Erbe der Stadt gehören neben der dominierenden Weimarer Klassik um Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Christoph Martin Wieland und Johann Gottfried Herder auch das Bauhaus und die Gründung der ersten Republik – die Weimarer Republik (1919) – auf deutschem Boden. Durch seine zahlreichen Klassikerstätten, durch weitere Museen, Galerien, Baudenkmale und Schlösser sowie Kulturstätten (Theater, Studenten- und Alternativ-Kultur) ist Weimar ein Zentrum deutscher Kulturgeschichte und eines der bedeutendsten Ziele für den Städtetourismus in Thüringen.

Im Jahr 1998 wurde Weimar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ein Jahr später war sie die Kulturhauptstadt Europas. Zum Weltdokumentenerbe (Memory of The World) zählen seit 2015 auch die frühen Schriften der Reformation, die teilweise in der Anna Amalia Bibliothek aufbewahrt werden.

Seit 2004 trägt die Stadt offiziell die Bezeichnung Universitätsstadt. Neben der Bauhaus-Universität genießt auch die Hochschule für Musik „Franz Liszt“ international hohes Ansehen.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16055
Anschrift der Verwaltung	Schwanseestr. 17, 99423 Weimar
Telefon	03643 7620
Telefax	03643 902392
E-Mail	stadtverwaltung@stadtweimar.de
Internetadresse	www.weimar.de
Oberbürgermeister	Herr Peter Kleine

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 84 km² ist die kreisfreie Stadt Weimar der kleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 65098 Personen (Position 19 aller 23 Kreise). Damit wohnten 3,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 130 Personen verringert (im Jahr 2010 Zuwachs um 246 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,2 Prozent an, der zweithöchste Wert im Regionalvergleich.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 771 Personen je km² (Position 3); am 31.12.2010 betrug sie 778 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden in der kreisfreien Stadt Weimar 565 Kinder lebend geboren (Position 14), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 635. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 8,7 die 3. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 774 (Position 21) um 94 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 11,9 die 20. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren in der Stadt Weimar durchschnittlich 2092 Personen arbeitslos (Position 16), 1360 Personen bzw. 39,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg geringfügig von 2,9 Prozent im Jahr 2010 auf 3,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,5 Prozent (2010: 11,2 Prozent), was die Position 9 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Weimar erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2040 Millionen Euro (Position 14), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 26,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 59553 Euro, was Position 13 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Weimar waren im Jahr 2020 mit durchschnittlich 1648 Personen die wenigsten Personen im Regionalvergleich beschäftigt (Anteil: 1,0 Prozent aller Beschäftigten). Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 7,7 Prozent verringert.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 267 Millionen Euro (letzte Position); 36,2 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf unter ein Prozent (0,8 Prozent).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 30,9 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 162201 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Weimar bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 18.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 382 Personen beschäftigt (Position 22); 1,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Weimar um 44,1 Prozent gesunken.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 39 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 23). Mit -53,0 Prozent wurde im Regionalvergleich der größte Rückgang im Vergleich zu 2010 verzeichnet. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 1,1 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 16,0 Prozent verringert. Damit hatte nur die kreisfreie Stadt Weimar in diesem Bereich einen Rückgang zu verzeichnen. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 101850 Euro wurde in der kreisfreien Stadt die niedrigste Umsatzproduktivität im Baugewerbe errechnet.

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Weimar 405 Gewerbe angemeldet (3,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 12) und 457 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,3 Prozent; Position 12). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 33,6 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 15,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Weimar 113 Gewerbeabmeldungen, der dritthöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen lag im Jahr 2020 bei einem Wert von 53 (Position 14), was einem Anteil von 3,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 56,6 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Weimar von 33963 Wohnungen am 31.12.2010 auf 36083 (Position 18) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 76,3 m² am Jahresende 2020, was Position 18 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 42,3 m² am Jahresende 2020 (21. Position).

Im Jahr 2020 übernachteten 214106 Gäste in der Stadt Weimar, der höchste Wert nach der kreisfreien Stadt Erfurt. Der Anteil an allen Gästen Thüringens betrug 10,1 Prozent. Im Vergleich zu 2010 sank die Zahl der Gäste um 34,7 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,0 Tagen lag der Kreis auf Position 19 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Weimar war im Jahr 2020 mit 1582 (3,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 18) um 18,2 Prozent unter dem Niveau von 2010. Während im Jahr 2010 kein Toter bei Verkehrsunfällen zu beklagen war, verstarb eine Person im Jahr 2020 (Position 21).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten in der Stadt Weimar 7064 Schüler (3,6 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 17) in 345 Klassen (3,5 Prozent; Position 17) 24 allgemeinbildende Schulen (2,7 Prozent; Position 20). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 18,1 Prozent an und die der Klassen um 7,5 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 5 ein.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 430 Ärzte (4,5 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 318. Im Durchschnitt war ein Arzt für 151 Bürger zuständig (Position 20); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 206 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 80 Zahnärzte (4,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 75. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 814 Bürger zuständig (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 873 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 454 Euro im Jahr 2010 (Position 10) auf 705 Euro im Jahr 2020 (Position 19).

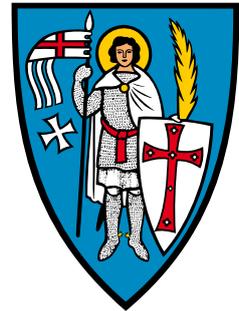
Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 902 Euro (Position 4) und waren damit um 29,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	84	x	x	0,5	x	23
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	778	771	-0,9	x	x	2	3
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	65479	65098	-0,6	2,9	3,1	20	19
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,2	9,2	x	5,6	5,3	2	2
Lebendgeborene	Personen	635	565	-11,0	3,6	3,5	16	14
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	8,7	-10,3	x	x	3	3
Gestorbene	Personen	680	774	13,8	2,5	2,6	21	21
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	11,9	14,4	x	x	18	20
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-45	-209	x	x	x	2	2
Zuzüge	Personen	3951	3714	-6,0	6,0	4,9	3	6
Fortzüge	Personen	3660	3548	-3,1	5,1	4,8	5	7
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	291	166	x	x	x	3	9
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	246	-130	x	x	x	3	2
Arbeitslose	Personen	3452	2092	-39,4	2,9	3,1	19	16
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	6,5	x	x	x	6	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1610	2040 ¹⁾	26,7	3,4	3,2 ¹⁾	15	14 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46568	59553 ¹⁾	27,9	x	x	5	13 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	21	-4,5	1,2	1,2	21	22
Beschäftigte im BVG	Personen	1786	1648	-7,7	1,1	1,0	22	23
Umsatz im BVG	Mill. Euro	419	267	-36,2	1,4	0,8	22	23
Exportquote im BVG	Prozent	51,0	.	x	x	x	1	x
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	234711	162201	-30,9	x	x	2	18
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	19	10	-47,4	3,3	1,9	17	20
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	683	382	-44,1	2,8	1,6	19	22
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	83	39	-53,0	3,1	1,1	16	23
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	121310	101850	-16,0	x	x	4	23
Baugenehmigungen	Anzahl	115	125	8,7	2,6	2,5	18	20
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	610	405	-33,6	3,6	3,9	16	12
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	540	457	-15,4	3,2	4,3	16	12
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	113	27,0	x	x	19	3
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	122	53	-56,6	2,9	3,3	19	14
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	33963	36083	6,2	2,9	3,0	19	18
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	71,9	76,3	6,1	x	x	17	18
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	37,3	42,3	13,4	x	x	21	21
Angebote Gästebetten	Anzahl	3714	4503	21,2	5,5	7,2	7	4
Gästeankünfte	Anzahl	327993	214106	-34,7	9,9	10,1	2	2
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	2,0	5,3	x	x	19	19
Verkehrsunfälle	Anzahl	1935	1582	-18,2	3,2	3,3	18	18
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	1	x	-	1,2	21	21
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5982	7064	18,1	3,5	3,6	18	17
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	321	345	7,5	3,4	3,5	19	17
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	24	24	-	2,6	2,7	21	20
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,6	20,5	10,2	x	x	9	5
Ärzte (31.12.)	Personen	318	430	35,2	3,8	4,5	11	6
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	206	151	-26,7	x	x	19	20
Zahnärzte (31.12.)	Personen	75	80	6,7	3,6	4,3	14	11
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	873	814	-6,8	x	x	20	21
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	29581	45824	54,9	2,9	2,7	18	20
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	454	705	55,3	x	x	10	19
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1274	902	-29,2	x	x	7	4

1) Jahr 2019

Stadt Eisenach



Eisenach ist einwohnermäßig die kleinste kreisfreie Stadt im Westen Thüringens, die am Fuße der Wartburg von 4 Tälern umgeben ist. Innerhalb des Wartburgkreises gelegen, liegt die „Wartburgstadt“ am Nordrand des Thüringer Waldes. Durch Eisenach fließen Werra (Ortsteil), Hörsel und Nesse.

Eisenach und die Wartburg sind mit einer Vielzahl bekannter Persönlichkeiten verbunden; touristisches Hauptziel Eisenachs ist die Wartburg, die wohl berühmteste deutsche Burg, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier übersetzte Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche.

Die „Lutherstadt“ selbst zeichnet sich durch eine reichhaltige Geschichte und kulturelle Vielfalt aus. Persönlichkeiten wie die Heilige Elisabeth, Telemann, Goethe, Wagner und Liszt prägen die Stadt. Johann Sebastian Bach wurde in Eisenach geboren.

Eisenach ist heute ein bedeutendes Industriezentrum Thüringens. Die Stadt schaut auf eine über 100-jährige Automobilgeschichte zurück. Mitte des 19. Jahrhunderts setzte in Eisenach die Industrialisierung ein. 1896 wurde die Fahrzeugfabrik Eisenach AG gegründet, die ab 1928 zu BMW gehörte. Im Jahr 1956, zu Zeiten der DDR, wurde im umbenannten VEB Automobilwerk Eisenach der Wartburg produziert. Die Tradition des Automobilbaus wurde nach der Wiedervereinigung Deutschlands durch die Adam Opel AG fortgeführt.

Landschaftlich reizvoll, lädt u. a. die Drachenschlucht bzw. der Inselsberg zu einer Wanderung in die nähere Umgebung ein. Die erste Etappe des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, beginnt im Ortsteil Hörschel und endet nach 169 Kilometern in Blankenstein.

Eisenach ist die erste „Reformationsstadt Europas“ in Thüringen. Sie erhielt den Ehrentitel im Jahr 2015 durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16056
Anschrift der Verwaltung	Markt 2, 99817 Eisenach
Telefon	03691 670800
Telefax	03691 670819
E-Mail	info@eisenach.de
Internetadresse	www.eisenach.de
Oberbürgermeister	Frau Katja Wolf

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 104 km² ist die kreisfreie Stadt Eisenach der zweitkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 41 970 Personen (Position 22 aller 23 Kreise). Damit wohnten 2,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 280 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 97 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,1 Prozent (Position 3).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 403 Personen je km² (Position 5); am 31.12.2010 betrug sie noch 412 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Eisenach 362 Kinder lebend geboren (Position 22), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 337. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 8,6 die 5. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 608 (Position 23) um 36 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner stieg im Jahr 2020 auf 14,4 (Position 13 unter allen Kreisen).

Im Jahr 2020 waren in der Stadt Eisenach durchschnittlich 1 677 Personen arbeitslos (Position 20), 598 Personen bzw. 26,3 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 1,9 Prozent im Jahr 2010 auf 2,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,7 Prozent (2010: 10,4 Prozent), was die Position 4 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Eisenach erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 665 Millionen Euro (Position 20), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 35,5 Prozent an.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 60 607 Euro, was Position 10 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Eisenach waren im Jahr 2020 durchschnittlich 5 255 Personen (Position 18) beschäftigt, was 3,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl um 10,1 Prozent zurück.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 613 Millionen Euro (Position 9); 23,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich deutlich auf 4,8 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 15,1 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 307 009 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Eisenach bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 dennoch den Spitzenwert aller Kreise.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 420 Personen beschäftigt (Position 21); 1,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Eisenach um mehr als ein Drittel gesunken (-39,2 Prozent).

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 57 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 22); 27,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 1,6 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 18,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 136 407 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Eisenach bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 17 (2010: 5. Position).

Im Jahr 2020 wurden in der Stadt Eisenach 233 Gewerbe angemeldet (2,2 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 22) und 225 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,1 Prozent; Position 22). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 35,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 45,3 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Eisenach 97 Gewerbeabmeldungen (Position 20).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 35 (Position 20), was wie im Vorjahr einem Anteil von 2,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen deutlich verringert (-67,0 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Eisenach von 23 388 Wohnungen am 31.12.2010 auf 24 726 (Position 22) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 75,6 m² am Jahresende 2020, was Position 19 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 44,5 m² am Jahresende 2020 (Position 20).

Im Jahr 2020 übernachteten 129 632 Besucher (Position 5) in der Stadt Eisenach, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 6,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 26,5 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,8 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Eisenach war im Jahr 2020 mit 1 251 (2,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 21) um 19,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um eine Person auf 2 Personen verringert (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten in der Stadt Eisenach 4 463 Schüler (2,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 22) in 223 Klassen (2,3 Prozent; Position 22) 15 allgemeinbildende Schulen (1,7 Prozent; Position 22). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 14,8 Prozent an und die der Klassen um 4,2 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Schulen um 11,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf 20,0 an und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 13 ein.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Eisenach 275 Ärzte (2,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 195. Im Durchschnitt war ein Arzt für 153 Bürger zuständig (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 219 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es in der kreisfreien Stadt Eisenach 35 Zahnärzte. Mit einem Anteil von 1,9 Prozent aller Zahnärzte wurden hier die wenigsten Zahnärzte im Regionalvergleich gemeldet. Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 41. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 199 Bürger zuständig (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 043 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 468 Euro im Jahr 2010 (Position 7) auf 778 Euro im Jahr 2020 (Position 12).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 656 Euro (Position 13) und waren damit um 39,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	104	x	x	0,6	x	22
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	412	403	-2,2	x	x	5	5
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	42750	41970	-1,8	1,9	2,0	22	22
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,9	9,1	x	3,4	3,3	3	3
Lebendgeborene	Personen	337	362	7,4	1,9	2,3	22	22
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,9	8,6	8,9	x	x	8	5
Gestorbene	Personen	572	608	6,3	2,1	2,0	22	23
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,4	14,4	7,5	x	x	5	13
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-235	-246	x	x	x	6	3
Zuzüge	Personen	1869	1822	-2,5	2,9	2,4	15	21
Fortzüge	Personen	1744	1856	6,4	2,5	2,5	21	20
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	125	-34	x	x	x	4	15
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-97	-280	x	x	x	4	4
Arbeitslose	Personen	2275	1677	-26,3	1,9	2,5	22	20
Arbeitslosenquote	Prozent	10,4	7,7	x	x	x	9	4
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1229	1665 ¹⁾	35,4	2,6	2,6 ¹⁾	21	20 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43320	60607 ¹⁾	39,9	x	x	19	10 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	20	21	5,0	1,1	1,2	23	22
Beschäftigte im BVG	Personen	5848	5255	-10,1	3,7	3,1	14	18
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2114	1613	-23,7	7,3	4,8	4	9
Exportquote im BVG	Prozent	.	.	x	x	x	x	x
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	361414	307009	-15,1	x	x	1	1
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	12	9	-25,0	2,1	1,7	21	21
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	691	420	-39,2	2,8	1,8	18	21
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	79	57	-27,7	2,9	1,6	18	22
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	114679	136407	18,9	x	x	5	17
Baugenehmigungen	Anzahl	52	49	-5,8	1,2	1,0	23	23
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	361	233	-35,5	2,1	2,2	21	22
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	411	225	-45,3	2,5	2,1	21	22
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	114	97	-14,9	x	x	2	20
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	106	35	-67,0	2,5	2,2	22	20
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	23388	24726	5,7	2,0	2,1	22	22
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	71,2	75,6	6,2	x	x	19	19
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	39,0	44,5	14,1	x	x	19	20
Angebote Gästebetten	Anzahl	2062	2069	0,3	3,1	3,3	15	16
Gästeankünfte	Anzahl	176345	129632	-26,5	5,3	6,1	5	5
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,8	5,9	x	x	22	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	1544	1251	-19,0	2,6	2,6	21	21
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	2	-33,3	2,5	2,4	16	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	3889	4463	14,8	2,2	2,3	22	22
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	214	223	4,2	2,3	2,3	22	22
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	17	15	-11,8	1,9	1,7	22	22
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Ärzte (31.12.)	Personen	195	275	41,0	2,4	2,9	18	16
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	219	153	-30,1	x	x	17	18
Zahnärzte (31.12.)	Personen	41	35	-14,6	2,0	1,9	23	23
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1043	1199	15,0	x	x	18	15
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	20038	32765	63,5	2,0	1,9	22	22
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	468	778	66,2	x	x	7	12
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1075	656	-39,0	x	x	14	13

1) Jahr 2019

Landkreis Eichsfeld



Der Landkreis Eichsfeld liegt im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Norden die niedersächsischen Landkreise Göttingen sowie Osterode am Harz, im Nordosten der Landkreis Nordhausen, im Südosten der Kyffhäuserkreis und im Süden der Unstrut-Hainich-Kreis. Wegen der Berührung der 3 Bundesländer Hessen, Niedersachsen und Thüringen wird das Eichsfeld auch als „Dreiländereck“ bezeichnet. Kreisstadt ist die Kurstadt Heilbad Heiligenstadt.

Der Landkreis Eichsfeld bildet den Thüringer Teil der historischen Landschaft Eichsfeld, der sich zwischen dem Harz im Norden, der Werra und dem Osthessischen Bergland im Südwesten und dem Thüringer Becken im Südosten erstreckt. Im Süden des Landkreises wird die Landschaft von ca. 450 m hohen Muschelkalkplatten des Oberen Eichsfeldes, des Düns und der Gobert (mit der 543 m hohen Goburg) geprägt. Nach Norden schließen sich die Hügellandschaften des mittleren Eichsfeldes an. Auch hier erheben sich Höhenzüge wie das Ohmgebirge mit dem 533 m hohen Birkenberg. Flüsse wie die Unstrut, Leine, Wipper, Helme und Hahle haben im Landkreis Eichsfeld ihren Ursprung.

Das Heilbad Heiligenstadt, eine durch über 1000-jährige Geschichte geprägte Stadt, ist ein anerkanntes Sole-Heilbad und liegt eingebettet zwischen Bergen.

Der historisch katholisch geprägte Landkreis gehörte früher neben Kurmainz, Kurköln und Kurtrier zu den 3 größten geistlichen Kurfürstentümern. Zahlreiche Burgen und Burgruinen, romantische Landschaften laden die Besucher in diese Region ein, die seit 1993 an die Deutsche Märchenstraße angeschlossen ist. Hier beginnt mit der Quelle des Flusses Leine auch der Leineradweg.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16061
Anschrift der Verwaltung	Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon	03606 6500
Telefax	03606 6509000
E-Mail	landratsamt@kreis-eic.de
Internetadresse	www.kreis-eic.de
Landrat	Herr Dr. Werner Henning
Anzahl der Gemeinden	68
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	2
Verwaltungsgemeinschaften	7

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 943 km² ist der Landkreis Eichsfeld der siebtgrößte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 99463 Personen (Position 9 aller 23 Kreise). Damit wohnten 4,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 543 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 857 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,6 Prozent (Position 16).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 105 Personen je km² (Position 13); am 31.12.2010 betrug sie 112 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden im Landkreis Eichsfeld 871 Kinder lebend geboren (Position 4), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 918. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 8,7 die 3. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1274 (Position 11) um 253 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 12,8 die 18. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Landkreis Eichsfeld 2449 Personen arbeitslos (Position 14), 2267 Personen bzw. 48,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,5 Prozent (2010: 8,2 Prozent), der drittniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Eichsfeld erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2627 Millionen Euro (Position 9), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um zwei Fünftel (+40,4 Prozent).

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 56920 Euro, was der Position 21 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Landkreises Eichsfeld waren im Jahr 2020 durchschnittlich 9186 Personen (Position 6) beschäftigt, was 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 10,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1645 Millionen Euro (Position 8); 35,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 4,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 22,8 Prozent im Jahr 2010 auf 24,7 Prozent im Jahr 2020 (Position 16).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 23,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 179035 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 13.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1133 Personen beschäftigt (Position 8); 4,9 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl im Landkreis Eichsfeld um 12,6 Prozent zurück.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 187 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 8); 41,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 61,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 165072 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 7. Position.

Im Jahr 2020 wurden im Landkreis Eichsfeld 472 Gewerbe angemeldet (4,5 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 9) und 460 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,3 Prozent; Position 11). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 39,7 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 32,0 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Landkreis Eichsfeld 97 Gewerbeabmeldungen (Position 20).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 49 (Position 16), was einem Anteil von 3,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast drei Viertel verringert (-71,2 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Landkreis Eichsfeld von 45749 Wohnungen am 31.12.2010 auf 47913 (Position 12) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 96,5 m² am Jahresende 2020, damit wurde in diesem Landkreis die größte Wohnfläche im Regionalvergleich ermittelt.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,5 m² am Jahresende 2020, was der Position 15 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2020 übernachteten 67373 Besucher (Position 13) im Landkreis Eichsfeld, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 32,9 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Kreis auf Position 8 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Eichsfeld war im Jahr 2020 mit 2038 (4,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 13) um 20,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um 3 Personen auf 4 Personen verringert (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Landkreis Eichsfeld 10133 Schüler (5,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 6) in 520 Klassen (5,3 Prozent; Position 6) 51 allgemeinbildende Schulen (5,8 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,4 Prozent an, die Anzahl der Klassen um 3,0 Prozent. Dagegen verringerte sich die Anzahl der Schulen um 3,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,5 und damit nahm der Landkreis die Position 20 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Landkreis Eichsfeld 263 Ärzte (2,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 233. Im Durchschnitt war ein Arzt für 378 Bürger zuständig (Position 5); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 451 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Landkreis Eichsfeld 85 Zahnärzte (4,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 84. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1170 Bürger zuständig (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1252 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 804 Euro im Jahr 2020 (Position 9).

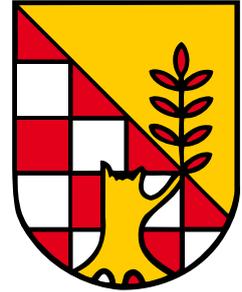
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 825 Euro (Position 9) und waren damit um 12,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	943	x	x	5,8	x	7
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	112	105	-6,3	x	x	14	13
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105195	99463	-5,4	4,7	4,7	9	9
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	3,6	x	2,5	3,1	20	16
Lebendgeborene	Personen	918	871	-5,1	5,2	5,4	6	4
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,7	8,7	-	x	x	4	3
Gestorbene	Personen	1021	1274	24,8	3,8	4,2	14	11
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	12,8	32,0	x	x	22	18
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-103	-403	x	x	x	4	5
Zuzüge	Personen	1694	2265	33,7	2,6	3,0	19	16
Fortzüge	Personen	2448	2390	-2,4	3,4	3,2	15	15
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-754	-125	x	x	x	23	19
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-857	-543	x	x	x	17	11
Arbeitslose	Personen	4716	2449	-48,1	4,0	3,7	13	14
Arbeitslosenquote	Prozent	8,2	4,5	x	x	x	18	21
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1871	2627 ¹⁾	40,4	3,9	4,1 ¹⁾	10	9 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42133	56920 ¹⁾	35,1	x	x	23	21 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	106	90	-15,1	5,8	5,3	6	6
Beschäftigte im BVG	Personen	8336	9186	10,2	5,3	5,4	7	6
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1211	1645	35,9	4,2	4,9	10	8
Exportquote im BVG	Prozent	22,8	24,7	x	x	x	12	16
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	145222	179035	23,3	x	x	20	13
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	32	29	-9,4	5,6	5,6	4	7
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1296	1133	-12,6	5,3	4,9	4	8
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	132	187	41,3	4,9	5,3	7	8
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102135	165072	61,6	x	x	16	7
Baugenehmigungen	Anzahl	273	325	19,0	6,2	6,4	5	2
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	783	472	-39,7	4,6	4,5	8	9
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	676	460	-32,0	4,1	4,3	12	11
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	97	12,8	x	x	22	20
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	170	49	-71,2	4,0	3,0	12	16
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45749	47913	4,7	3,9	4,0	13	12
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	88,7	96,5	8,8	x	x	1	1
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	38,6	46,5	20,5	x	x	20	15
Angebote Gästebetten	Anzahl	2318	2190	-5,5	3,4	3,5	11	14
Gästeankünfte	Anzahl	100416	67373	-32,9	3,0	3,2	14	13
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	3,3	6,5	x	x	7	8
Verkehrsunfälle	Anzahl	2561	2038	-20,4	4,3	4,3	12	13
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	4	-42,9	5,8	4,8	5	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9433	10133	7,4	5,4	5,1	5	6
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	505	520	3,0	5,4	5,3	6	6
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	53	51	-3,8	5,8	5,8	5	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,7	19,5	4,3	x	x	8	20
Ärzte (31.12.)	Personen	233	263	12,9	2,8	2,8	16	17
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	451	378	-16,2	x	x	4	5
Zahnärzte (31.12.)	Personen	84	85	1,2	4,1	4,5	11	7
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1252	1170	-6,5	x	x	7	17
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43270	80277	85,5	4,2	4,7	10	8
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	804	96,6	x	x	18	9
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	947	825	-12,9	x	x	17	9

1) Jahr 2019

Landkreis Nordhausen



Der Landkreis Nordhausen ist der nördlichste Landkreis von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Nordwesten die niedersächsischen Landkreise Osterode am Harz und Goslar, im Norden und Osten die beiden sachsen-anhaltinischen Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz. Im Süden schließt sich der Kyffhäuserkreis an. Kreisstadt ist Nordhausen.

Der Landkreis befindet sich im Naturpark Südharz. Er ist der einzige Landkreis im Freistaat der ein Teil vom Nationalpark Harz, dem höchsten Mittelgebirge Norddeutschlands, ist. Im Süden wird der Landkreis von den Höhenzügen der Dün, Hain- und Windleite begrenzt. Die höchste Erhebung befindet sich mit 634 m ü. NN im Harz, an der Grenze zu Niedersachsen.

Die Hauptgewässer sind die Helme, die Zorge und die Wipper. In den Flusstälern der Helme und Wipper befindet sich fruchtbares Flachland – es ist Teil der „Goldenen Aue“.

Mit der historischen Harzer Schmalspurbahn, die in Nordhausen beginnt, lässt sich der Südharz bis Sophienhof und weiter bis u. a. zum höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, bereisen. Die Burgruine Hohnstein und die Ruine Ebersburg bei Neustadt im Harz sind bedeutende Zeitzeugen in dieser Region.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16062
Anschrift der Verwaltung	Behringstr. 3, 99734 Nordhausen
Telefon	03631 9110
Telefax	03631 911241
E-Mail	poststelle@lrandh.thueringen.de
Internetadresse	www.landratsamt-nordhausen.de
Landrat	Herr Matthias Jendricke
Anzahl der Gemeinden	15
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 714 km² liegt der Landkreis Nordhausen an 15. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 82456 Personen (Position 14). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 960 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 394 Personen). Der Ausländeranteil erhöhte sich auf 4,7 Prozent (Position 10).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 115 Personen je km² (Position 11); am 31.12.2010 betrug sie 127 Personen je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Nordhausen 560 Kinder lebend geboren (Position 16), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 669. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,8 die 17. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1203 (Position 14) um 97 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 14,5 die 12. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Landkreis Nordhausen durchschnittlich 3293 Personen arbeitslos (Position 6); 1907 Personen bzw. 36,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 4,4 Prozent im Jahr 2010 auf 4,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,8 Prozent (2010: 11,4 Prozent), was die Position 3 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Nordhausen erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2228 Millionen Euro (Position 13), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 31,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 57470 Euro, was Position 18 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Nordhausen waren im Jahr 2020 durchschnittlich 6215 Personen (Position 15) beschäftigt, was 3,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 16,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1152 Millionen Euro (Position 15); 25,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg leicht auf 3,5 Prozent an.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 14,9 Prozent im Jahr 2010 auf 21,3 Prozent im Jahr 2020 (Position 19).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 7,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 185281 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 10.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1082 Personen beschäftigt (Position 11); 4,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl im Kreis Nordhausen um 21,8 Prozent.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 193 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 7); fast doppelt so viel als 2010 (+99,1 Prozent). Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg von 3,6 Prozent im Jahr 2010 auf 5,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 63,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 178734 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 3.

Im Jahr 2020 wurden im Landkreis Nordhausen 342 Gewerbe angemeldet (3,3 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 16) und 338 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,2 Prozent; Position 18). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 40,6 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 35,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Nordhausen 99 Gewerbeabmeldungen.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 52 (Position 15), was einem Anteil von 3,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 68,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Nordhausen von 45472 Wohnungen am 31.12.2010 auf 46727 (Position 13) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 82,8 m² am Jahresende 2020, was Position 13 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,9 m² am Jahresende 2020 (Position 13).

Im Jahr 2020 übernachteten 40533 Besucher (Position 19) im Kreis Nordhausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 sank die Zahl der Gäste um 46,6 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 Tagen lag der Landkreis auf Position 15 aller Thüringer Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Kreis Nordhausen war im Jahr 2020 mit 1980 (4,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 15) um 23,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten verringerte sich um 2 Personen auf 2 Personen (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Nordhausen 7748 Schüler (3,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 13) in 387 Klassen (3,9 Prozent; Position 12) 35 allgemeinbildende Schulen (4,0 Prozent; Position 14). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 9,0 Prozent. Die Anzahl der Klassen ging jedoch um 0,8 Prozent zurück und die der Schulen um 2,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Landkreis Nordhausen 385 Ärzte (4,0 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 371. Im Durchschnitt war ein Arzt für 214 Bürger zuständig (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 242 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Landkreis Nordhausen 73 Zahnärzte (3,9 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 76. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1130 Bürger zuständig (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1184 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 419 Euro im Jahr 2010 (Position 17) auf 779 Euro im Jahr 2020 (Position 11).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 862 Euro (Position 7) und ging damit um ein Drittel (-32,1 Prozent) zurück.

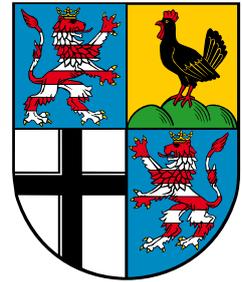
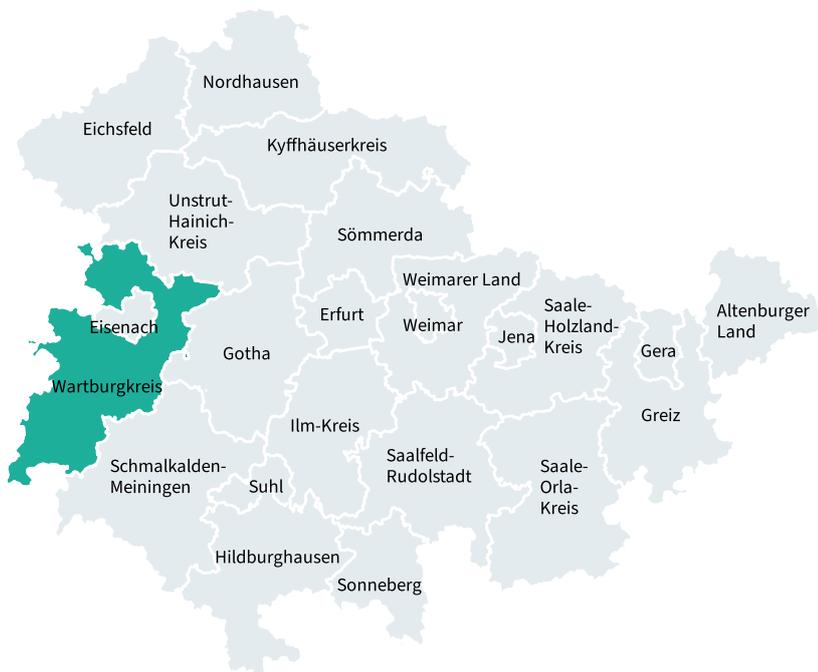
1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Nordhausen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	714	x	x	4,4	x	15
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	127	115	-9,4	x	x	12	11
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	89963	82456	-8,3	4,0	3,9	13	14
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,5	4,7	x	4,6	3,4	8	10
Lebendgeborene	Personen	669	560	-16,3	3,8	3,5	14	16
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	6,8	-8,1	x	x	13	17
Gestorbene	Personen	1106	1203	8,8	4,1	4,0	13	14
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,3	14,5	17,9	x	x	12	12
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-437	-643	x	x	x	11	13
Zuzüge	Personen	2511	2340	-6,8	3,8	3,1	12	14
Fortzüge	Personen	2472	2657	7,5	3,5	3,6	14	12
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	39	-317	x	x	x	6	22
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-394	-960	x	x	x	6	19
Arbeitslose	Personen	5200	3293	-36,7	4,4	4,9	12	6
Arbeitslosenquote	Prozent	11,4	7,8	x	x	x	5	3
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1699	2228 ¹⁾	31,1	3,6	3,5 ¹⁾	13	13 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43651	57470 ¹⁾	31,7	x	x	17	18 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	59	1,7	3,2	3,5	16	15
Beschäftigte im BVG	Personen	5349	6215	16,2	3,4	3,7	17	15
Umsatz im BVG	Mill. Euro	918	1152	25,4	3,2	3,5	16	15
Exportquote im BVG	Prozent	14,9	21,3	x	x	x	21	19
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	171660	185281	7,9	x	x	12	10
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	25	4,2	4,2	4,8	11	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	888	1082	21,8	3,6	4,6	14	11
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	97	193	99,1	3,6	5,5	14	7
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109413	178734	63,4	x	x	10	3
Baugenehmigungen	Anzahl	215	234	8,8	4,8	4,6	10	11
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	576	342	-40,6	3,4	3,3	17	16
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	523	338	-35,4	3,1	3,2	17	18
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	99	8,8	x	x	16	17
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	163	52	-68,1	3,9	3,2	14	15
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45472	46727	2,8	3,9	3,9	14	13
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	78,7	82,8	5,2	x	x	11	13
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	39,8	46,9	17,8	x	x	17	13
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1913	1529	-20,1	2,8	2,4	16	19
Gästeankünfte	Anzahl	75968	40533	-46,6	2,3	1,9	19	19
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,4	-4,0	x	x	14	15
Verkehrsunfälle	Anzahl	2582	1980	-23,3	4,3	4,1	11	15
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	2	-50,0	3,3	2,4	14	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7108	7748	9,0	4,1	3,9	12	13
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	390	387	-0,8	4,2	3,9	13	12
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	36	35	-2,8	3,9	4,0	14	14
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Ärzte (31.12.)	Personen	371	385	3,8	4,5	4,0	7	10
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	242	214	-11,6	x	x	16	16
Zahnärzte (31.12.)	Personen	76	73	-3,9	3,7	3,9	13	13
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1184	1130	-4,6	x	x	10	18
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37704	64621	71,4	3,7	3,8	14	14
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	419	779	85,9	x	x	17	11
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1269	862	-32,1	x	x	8	7

1) Jahr 2019

Wartburgkreis



Der Wartburgkreis liegt im Westen von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen die hessischen Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis und im Osten der Landkreis Gotha. Es schließen sich im Südosten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Süden der hessische Landkreis Fulda an. Der Wartburgkreis umschließt die kreisfreie Stadt Eisenach. Kreisstadt ist Bad Salzungen.

Der Wartburgkreis hat die meisten Einwohner und ist auch flächenmäßig der größte Landkreis Thüringens. Mit den reizvollen und abwechslungsreichen Landschaften (Nationalpark und Weltnaturerbe Hainich, Hörselberge, Thüringer Wald, Werratal und Biosphärenreservat Rhön) ist der Wartburgkreis nicht nur für Naturfreunde ein attraktives Reiseziel. Auch viele Sehenswürdigkeiten, wie die Wartburg bei Eisenach, die Creuzburg, der Gradiergarten Bad Salzungen, das Erlebnisbergwerk Merkers, Schloss und Park Altenstein, die Burgruinen Normannstein und Brandenburg sowie zahlreiche historische Stadtkerne laden zum Verweilen ein.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16063
Anschrift der Verwaltung	Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Telefon	03695 6150
Telefax	03695 615455
E-Mail	pressestelle@wartburgkreis.de
Internetadresse	www.wartburgkreis.de
Landrat	Herr Reinhard Krebs
Anzahl der Gemeinden	32
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1267 km² ist der Wartburgkreis der größte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 117967 Personen (Position 4 aller 23 Kreise). Damit wohnten 5,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 1007 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1260 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,3 Prozent (Position 19).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 93 Einwohnern je km² (Position 19); am 31.12.2010 betrug sie noch 100 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Wartburgkreis 823 Kinder lebend geboren (Position 7), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1008. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,9 die 14. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1637 (Position 6) um 68 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 13,8 die 17. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Wartburgkreis durchschnittlich 3138 Personen arbeitslos (Position 10); 2321 Personen bzw. 42,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt entspricht mit 4,7 Prozent wieder dem Wert des Jahres 2010. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,0 Prozent (2010: 7,4 Prozent), was die Position 16 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Wartburgkreis erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3424 Millionen Euro (Position 5), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 30,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 63385 Euro, was Position 3 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Wartburgkreises wurden im Jahr 2020 mit durchschnittlich 13764 Personen die meisten Beschäftigten ermittelt, was 8,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 1,0 Prozent verringert.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 2495 Millionen Euro (Position 3); 14,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 7,5 Prozent konstant.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 26,7 Prozent im Jahr 2010 auf 35,0 Prozent im Jahr 2020 (Position 6).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 15,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 181276 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 12.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1085 Personen beschäftigt (Position 10); 4,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Wartburgkreis um 1,4 Prozent gesunken.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 159 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 11); 32,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt blieb mit 4,5 Prozent auf dem Niveau von 2010.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 34,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 146918 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 14.

Im Jahr 2020 wurden im Wartburgkreis 448 Gewerbe angemeldet (4,3 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 11) und 494 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,6 Prozent; Position 10). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 39,0 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 22,0 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Wartburgkreis 110 Gewerbeabmeldungen (Position 6).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 63 (Position 11), was einem Anteil von 3,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 70,4 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Wartburgkreis von 63331 Wohnungen am 31.12.2010 auf 62582 (Position 5) am 31.12.2020 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 91,2 m² am Jahresende 2020, die drittgrößte Wohnfläche im Vergleich unter allen Kreisen Thüringens.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,4 m² am Jahresende 2020 (Position 7).

Im Jahr 2020 übernachteten 82755 Besucher (Position 10) im Wartburgkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 36,2 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 7,5 Tagen verweilten die Gäste im Wartburgkreis am längsten.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Wartburgkreis im Jahr 2020 mit 2401 (5,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 6) um 20,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten erhöhte sich um 3 Personen auf 12 Personen. Der Wartburgkreis hatte damit im Kreisvergleich die meisten Getöteten zu beklagen (Position 1).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Wartburgkreis 9984 Schüler (5,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 7) in 502 Klassen (5,1 Prozent; Position 7) 55 allgemeinbildende Schulen (6,3 Prozent; Position 2). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 2,3 Prozent. Die Zahl der Klassen ging dagegen um 2,0 Prozent zurück und die der Schulen um 6,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg leicht auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 15 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Wartburgkreis 408 Ärzte (4,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 355. Im Durchschnitt war ein Arzt für 289 Bürger zuständig (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 368 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Wartburgkreis 93 Zahnärzte (4,9 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 103. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1268 Bürger zuständig (Position 10); die Zahl ist im Vergleich zum Jahr 2010 gleichgeblieben.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg deutlich von 443 Euro im Jahr 2010 (Position 11) auf 799 Euro im Jahr 2020 (Position 10).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 405 Euro (Position 19) und waren damit um 36,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

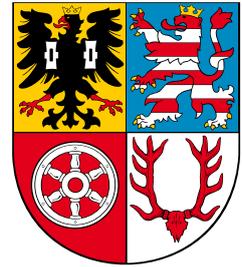
1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Wartburgkreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1267	x	x	7,8	x	1
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	100	93	-7,0	x	x	19	19
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	130560	117967	-9,6	5,8	5,6	3	4
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,1	3,3	x	3,0	3,4	22	19
Lebendgeborene	Personen	1008	823	-18,4	5,8	5,1	4	7
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	6,9	-10,4	x	x	9	14
Gestorbene	Personen	1569	1637	4,3	5,9	5,4	4	6
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,0	13,8	15,0	x	x	15	17
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-561	-814	x	x	x	16	18
Zuzüge	Personen	2670	3096	16,0	4,1	4,1	10	10
Fortzüge	Personen	3369	3294	-2,2	4,7	4,4	8	9
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-699	-198	x	x	x	20	20
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1260	-1007	x	x	x	19	21
Arbeitslose	Personen	5459	3138	-42,5	4,7	4,7	11	10
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	5,0	x	x	x	21	16
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2625	3424 ¹⁾	30,4	5,5	5,4 ¹⁾	5	5 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	49528	63385 ¹⁾	28,0	x	x	2	3 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	147	134	-8,8	8,1	7,9	2	2
Beschäftigte im BVG	Personen	13910	13764	-1,0	8,9	8,2	1	1
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2177	2495	14,6	7,5	7,5	3	3
Exportquote im BVG	Prozent	26,7	35,0	x	x	x	11	6
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	156478	181276	15,8	x	x	16	12
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	23	19	-17,4	4,0	3,7	13	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1100	1085	-1,4	4,5	4,7	10	10
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	121	159	32,2	4,5	4,5	8	11
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109605	146918	34,0	x	x	9	14
Baugenehmigungen	Anzahl	277	318	14,8	6,2	6,3	4	3
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	734	448	-39,0	4,3	4,3	11	11
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	633	494	-22,0	3,8	4,6	14	10
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	110	27,9	x	x	22	6
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	213	63	-70,4	5,1	3,9	5	11
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	63331	62582	-1,2	5,4	5,2	4	5
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	84,9	91,2	7,4	x	x	3	3
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,2	48,4	17,5	x	x	8	7
Angebote Gästebetten	Anzahl	4405	3703	-15,9	6,5	5,9	5	5
Gästeankünfte	Anzahl	129742	82755	-36,2	3,9	3,9	10	10
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	6,0	7,5	25,0	x	x	1	1
Verkehrsunfälle	Anzahl	3021	2401	-20,5	5,1	5,0	6	6
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	9	12	33,3	7,5	14,5	4	1
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9764	9984	2,3	5,6	5,1	3	7
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	512	502	-2,0	5,5	5,1	4	7
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	59	55	-6,8	6,4	6,3	2	2
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	19,9	4,2	x	x	2	15
Ärzte (31.12.)	Personen	355	408	14,9	4,3	4,3	9	7
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	368	289	-21,5	x	x	9	11
Zahnärzte (31.12.)	Personen	103	93	-9,7	5,0	4,9	5	6
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1268	1268	-	x	x	5	10
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	58138	94755	63,0	5,7	5,6	5	5
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	443	799	80,4	x	x	11	10
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	634	405	-36,1	x	x	21	19

1) Jahr 2019

Unstrut-Hainich-Kreis



Der Unstrut-Hainich-Kreis befindet sich im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Nordwesten der Landkreis Eichsfeld, im Nordosten der Kyffhäuserkreis, im Osten der Landkreis Sömmerda, im Süden der Landkreis Gotha und der Wartburgkreis. Kreisstadt ist Mühlhausen, die Stadt der Tore und Türme, im Herzen von Deutschland.

Der größtenteils zum Thüringer Becken und zur Langensalzaer Keupermulde gehörende Unstrut-Hainich-Kreis wird durch die beiden namensgebenden geographischen Merkmale gekennzeichnet: die Unstrut mit ihren markanten Auenwäldern und Wiesen durchfließt den Landkreis von Nordwest nach Südost und der bewaldete Gebirgszug Hainich bildet den Westteil des Landkreises. Der Hainich ist der 13. Nationalpark in Deutschland. Er wurde 1997 gegründet und im Jahr 2011 als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt. Der Nationalpark Hainich ist ein auf einem Muschelkalkplateau gelegenes, europaweit größtes zusammenhängendes Buchenwaldgebiet, welches kaum durch Verkehrswege zerschnitten ist. Darin befinden sich der im Jahr 2005 errichtete und 2009 erweiterte Baumkronenpfad und das Nationalparkzentrum. Der Hainich liegt eingebettet in den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Der geographische Mittelpunkt Deutschlands liegt im Ort Niederdorla im Unstrut-Hainich-Kreis.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16064
Anschrift der Verwaltung	Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
Telefon	03601 800
Telefax	03601 801081
E-Mail	pressestelle@landkreis-unstrut-hainich.de
Internetadresse	www.landkreis-unstrut-hainich.de
Landrat	Herr Harald Zanker
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	3
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 980 km² liegt der Unstrut-Hainich-Kreis an 6. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 101698 Personen (Position 8). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 534 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 848 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,9 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 104 Einwohnern je km² (Position 14); am 31.12.2010 betrug sie 111 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 824 Kinder lebend geboren (Position 6), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 881. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 8,1 die 6. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1605 (Position 7) um 276 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 15,7 die 7. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Unstrut-Hainich-Kreis durchschnittlich 4081 Personen arbeitslos (Position 3), 2932 Personen bzw. 41,8 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch geringfügig von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 6,1 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,5 Prozent (2010: 12,1 Prozent), was die Position 5 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Unstrut-Hainich-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2613 Millionen Euro (Position 10), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 29,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 55607 Euro, was Position 23 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Unstrut-Hainich-Kreises waren im Jahr 2020 durchschnittlich 5951 Personen (Position 16) beschäftigt, was 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 2,4 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1019 Millionen Euro (Position 17); 10,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 3,1 Prozent fast konstant (2010: 3,2 Prozent).

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,2 Prozent im Jahr 2010 auf 22,1 Prozent im Jahr 2020 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 7,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 171295 Euro erreichte der Unstrut-Hainich-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 15.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1344 Personen beschäftigt (Position 5); 5,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Unstrut-Hainich-Kreis um 12,6 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 166 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 10); 47,4 Prozent mehr im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 4,7 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 30,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 123838 Euro steht der Landkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe an vorletzter Stelle.

Im Jahr 2020 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 483 Gewerbe angemeldet (4,6 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 7) und 503 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,7 Prozent; Position 9). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 35,9 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 27,2 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Unstrut-Hainich-Kreis 104 Gewerbeabmeldungen (Position 14).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 64 (Position 10), was einem Anteil von 3,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 61,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Unstrut-Hainich-Kreis von 54109 Wohnungen am 31.12.2010 auf 55259 (Position 11) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,6 m² am Jahresende 2020, was der Position 6 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,2 m² am Jahresende 2020 (Position 8).

Im Jahr 2020 übernachteten 66530 Besucher (Position 15) im Unstrut-Hainich-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um fast ein Drittel verringert (-30,5 Prozent). Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,1 Tagen lag der Kreis auf Position 4 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Unstrut-Hainich-Kreis im Jahr 2020 mit 2266 (4,7 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 8) um 14,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 3 Personen auf 4 Personen (Position 7).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Unstrut-Hainich-Kreis 10476 Schüler (5,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 5) in 564 Klassen (5,7 Prozent; Position 3) 50 allgemeinbildende Schulen (5,7 Prozent; Position 6). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 8,3 Prozent an und die der Klassen um 5,0 Prozent. Die Zahl der Schulen ging um 7,4 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 18,6 wurde hier im Schuljahr 2020/2021 die niedrigste Klassenstärke im Vergleich aller Thüringer Kreise ermittelt.

Am 31.12.2020 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 458 Ärzte (4,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 391. Im Durchschnitt war ein Arzt für 222 Bürger zuständig (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 278 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 82 Zahnärzte (4,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 94. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1240 Bürger zuständig (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1157 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 374 Euro im Jahr 2010 (Position 21) auf 697 Euro im Jahr 2020 (Position 20).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 895 Euro (Position 5) und waren damit um 50,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

Unstrut-Hainich-Kreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	980	x	x	6,0	x	6
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	111	104	-6,3	x	x	15	14
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	108 758	101 698	-6,5	4,9	4,8	7	8
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,1	3,9	x	4,6	3,4	9	13
Lebendgeborene	Personen	881	824	-6,5	5,0	5,2	7	6
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Personen	8,1	8,1	-	x	x	7	6
Gestorbene	Personen	1 329	1 605	20,8	5,0	5,3	9	7
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	12,2	15,7	28,7	x	x	13	7
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-448	-781	x	x	x	13	17
Zuzüge	Personen	2 252	2 775	23,2	3,4	3,7	13	13
Fortzüge	Personen	2 672	2 508	-6,1	3,8	3,4	13	14
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-420	267	x	x	x	13	6
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-848	-534	x	x	x	16	9
Arbeitslose	Personen	7 013	4 081	-41,8	6,0	6,1	3	3
Arbeitslosenquote	Prozent	12,1	7,5	x	x	x	4	5
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 022	2 613 ¹⁾	29,2	4,2	4,1 ¹⁾	9	10 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 166	55 607 ¹⁾	25,9	x	x	13	23 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	76	77	1,3	4,2	4,6	14	10
Beschäftigte im BVG	Personen	5 811	5 951	2,4	3,7	3,5	15	16
Umsatz im BVG	Mill. Euro	926	1 019	10,1	3,2	3,1	15	17
Exportquote im BVG	Prozent	21,2	22,1	x	x	x	16	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	159 369	171 295	7,5	x	x	15	15
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	31	3,3	5,2	6,0	6	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 194	1 344	12,6	4,9	5,8	6	5
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	113	166	47,4	4,2	4,7	11	10
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	94 601	123 838	30,9	x	x	20	22
Baugenehmigungen	Anzahl	303	316	4,3	6,8	6,3	2	5
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	754	483	-35,9	4,4	4,6	10	7
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	691	503	-27,2	4,2	4,7	11	9
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	92	104	13,0	x	x	15	14
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	168	64	-61,9	4,0	3,9	13	10
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54 109	55 259	2,1	4,6	4,6	11	11
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	82,9	88,6	6,9	x	x	7	6
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,2	48,2	17,0	x	x	8	8
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2 215	2 315	4,5	3,3	3,7	13	13
Gästeankünfte	Anzahl	95 707	66 530	-30,5	2,9	3,1	16	15
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	4,1	17,1	x	x	5	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 656	2 266	-14,7	4,5	4,7	10	8
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	4	-42,9	5,8	4,8	5	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9 677	10 476	8,3	5,6	5,3	4	5
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	537	564	5,0	5,7	5,7	3	3
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	54	50	-7,4	5,9	5,7	4	6
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	18,6	3,3	x	x	16	23
Ärzte (31.12.)	Personen	391	458	17,1	4,7	4,8	6	5
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	278	222	-20,1	x	x	15	15
Zahnärzte (31.12.)	Personen	94	82	-12,8	4,5	4,4	9	9
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 157	1 240	7,2	x	x	14	11
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	40 785	71 018	74,1	4,0	4,2	12	12
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	374	697	86,4	x	x	21	20
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 792	895	-50,1	x	x	2	5

1) Jahr 2019

Kyffhäuserkreis



Der Kyffhäuserkreis liegt im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Norden der Landkreis Nordhausen und der sachsen-anhaltinische Landkreis Mansfeld-Südharz, im Osten der Saalekreis und der Burgenlandkreis, beide ebenfalls zu Sachsen-Anhalt gehörend, im Süden der Landkreis Sömmerda und der Unstrut-Hainich-Kreis. Kreisstadt ist Sondershausen.

Der Kreis liegt im südöstlichen Harzvorland. Er ist geprägt durch große landwirtschaftliche Flächen, die durch das kleinste Mittelgebirge Europas, den Kyffhäuser sowie die Wind- und Hainleite unterbrochen werden. Die Landschaftsgliederung umfasst im Ostteil des Landkreises das Kyffhäusergebirge, flankiert nördlich von der Goldenen und südlich von der Diamantenen Aue; im Westteil des Landkreises wird das Wippertal rechtsseitig vom Höhenzug Hainleite und linksseitig vom Höhenzug Windleite begleitet. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das Kreisgebiet wird von den Flüssen Unstrut, Wipper, Helme und Helbe durchquert. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das größte Denkmal Thüringens ist das 81 Meter hohe Kyffhäuserdenkmal nebst Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. Das Panorama Museum mit dem monumentalen Panoramabild über den Bauernkrieg befindet sich in Bad Frankenhausen. Das Residenzschloss in Sondershausen, das Besucherbergwerk in Sondershausen oder die Barbarossahöhle in Rottleben zählen u. a. zu den Attraktionen des Landkreises.

Weite Teile des Landkreises sind von der Landwirtschaft geprägt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16065
Anschrift der Verwaltung	Markt 8, 99706 Sondershausen
Telefon	03632 7410
Telefax	03632 741352
E-Mail	pressestelle@kyffhaeuser.de
Internetadresse	www.kyffhaeuser.de
Landrat	Frau Antje Hochwind
Anzahl der Gemeinden	28
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1038 km² liegt der Kyffhäuserkreis an 4. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 73522 Personen (Position 17). Damit wohnten 3,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 690 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1201 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,8 Prozent (Position 21).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 71 Einwohnern je km² (Position 21); am 31.12.2010 betrug sie noch 79 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kyffhäuserkreis 518 Kinder lebend geboren (Position 17), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 544. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 7,0 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1236 (Position 12) um 97 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner lag im Jahr 2020 mit 16,7 an 4. Position im Vergleich der Thüringer Kreise.

Im Jahr 2020 waren im Kyffhäuserkreis durchschnittlich 3078 Personen arbeitslos (Position 12); 2911 Personen bzw. 48,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt verringerte sich von 5,1 Prozent im Jahr 2010 auf 4,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 8,2 Prozent (2010: 14,0 Prozent), die zweithöchste Quote nach der kreisfreien Stadt Gera, im Vergleich aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kyffhäuserkreis erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1703 Millionen Euro (Position 19), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um mehr als ein Viertel an (+29,0 Prozent).

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 60658 Euro, was Position 9 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kyffhäuserkreises waren im Jahr 2020 durchschnittlich 4110 Personen (Position 20) beschäftigt, was 2,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 9,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 984 Millionen Euro (Position 18); 78,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 34,1 Prozent im Jahr 2010 auf 47,9 Prozent im Jahr 2020 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Exportquote aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 62,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 239511 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 4.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 646 Personen beschäftigt (Position 17); 2,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kyffhäuserkreis um 17,9 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 117 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 14); 46,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg leicht auf 3,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 78,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz von 181772 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die zweithöchste Position.

Im Jahr 2020 wurden im Kyffhäuserkreis 236 Gewerbe angemeldet (2,3 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 21) und 341 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,2 Prozent; Position 17). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 55,4 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 28,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kyffhäuserkreis 144 Gewerbeabmeldungen, was der höchste Wert im Kreisvergleich ist.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 112 (Position 2), was einem Anteil von 6,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Damit hat der Kyffhäuserkreis gemeinsam mit dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen die zweitmeisten Insolvenzen zu verzeichnen. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 13,8 Prozent und dadurch wurde die geringste rückläufige prozentuale Veränderung im Kreisvergleich errechnet.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kyffhäuserkreis von 42293 Wohnungen am 31.12.2010 auf 42469 (Position 17) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,3 m² am Jahresende 2020 (Position 8).

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 51,0 m² am Jahresende 2020, der höchste Wert aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2020 übernachteten 57978 Besucher (Position 17) im Kyffhäuserkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 24,3 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,5 Tagen lag der Landkreis auf Position 7 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kyffhäuserkreis im Jahr 2020 mit 1664 (3,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 17) um 20,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten sank um eine Person auf 3 Personen (Position 11).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kyffhäuserkreis 6560 Schüler (3,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 19) in 336 Klassen (3,4 Prozent; Position 18) 27 allgemeinbildende Schulen (3,1 Prozent; Position 18). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,5 Prozent an und die der Klassen um 0,9 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Schulen um 12,9 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,5 und damit nahm der Landkreis die Position 20 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kyffhäuserkreis 173 Ärzte (1,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 194. Im Durchschnitt war ein Arzt für 425 Bürger zuständig (Position 4); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 420 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kyffhäuserkreis 57 Zahnärzte (3,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1290 Bürger zuständig (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1164 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 351 Euro im Jahr 2010 (Position 23) auf 675 Euro im Jahr 2020. Im Vergleich aller Kreise wurde im Kyffhäuserkreis die zweitniedrigste Steuereinnahmekraft je Einwohner ermittelt.

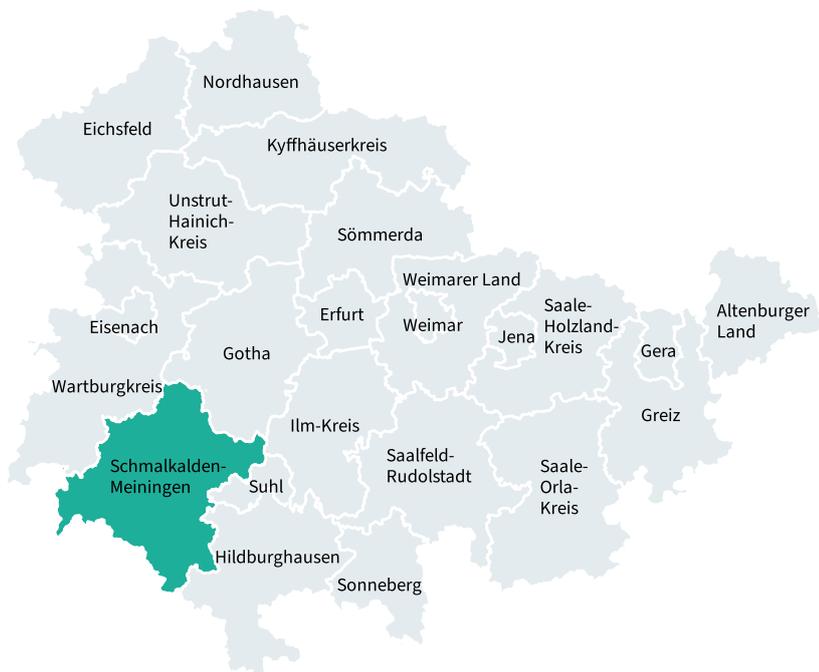
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 1157 Euro (Position 2) und waren damit um 7,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

Kyffhäuserkreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1038	x	x	6,4	x	4
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	79	71	-10,1	x	x	21	21
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	81449	73522	-9,7	3,6	3,5	17	17
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	2,8	x	2,0	1,8	20	21
Lebendgeborene	Personen	544	518	-4,8	3,1	3,2	19	17
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	7,0	6,1	x	x	19	12
Gestorbene	Personen	1139	1236	8,5	4,3	4,1	12	12
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,9	16,7	20,1	x	x	2	4
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-595	-718	x	x	x	18	14
Zuzüge	Personen	1551	1890	21,9	2,4	2,5	20	20
Fortzüge	Personen	2155	1850	-14,2	3,0	2,5	18	21
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-604	40	x	x	x	17	11
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1201	-690	x	x	x	18	17
Arbeitslose	Personen	5989	3078	-48,6	5,1	4,6	8	12
Arbeitslosenquote	Prozent	14,0	8,2	x	x	x	1	2
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1320	1703 ¹⁾	29,0	2,8	2,7 ¹⁾	18	19 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42877	60658 ¹⁾	41,5	x	x	21	9 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	41	45	9,8	2,3	2,7	20	19
Beschäftigte im BVG	Personen	3755	4110	9,5	2,4	2,4	20	20
Umsatz im BVG	Mill. Euro	552	984	78,3	1,9	3,0	20	18
Exportquote im BVG	Prozent	34,1	47,9	x	x	x	5	2
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147059	239511	62,9	x	x	19	4
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	17	-15,0	3,5	3,3	15	15
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	787	646	-17,9	3,2	2,8	17	17
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	80	117	46,6	3,0	3,3	17	14
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	101841	181772	78,5	x	x	17	2
Baugenehmigungen	Anzahl	192	224	16,7	4,3	4,4	13	14
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	529	236	-55,4	3,1	2,3	18	21
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	476	341	-28,4	2,9	3,2	20	17
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	90	144	60,0	x	x	18	1
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	130	112	-13,8	3,1	6,9	17	2
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42293	42469	0,4	3,6	3,6	16	17
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	83,5	88,3	5,7	x	x	5	8
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	43,3	51,0	17,8	x	x	1	1
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2250	2521	12,0	3,3	4,0	12	11
Gästeankünfte	Anzahl	76597	57978	-24,3	2,3	2,7	18	17
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,5	-5,4	x	x	3	7
Verkehrsunfälle	Anzahl	2087	1664	-20,3	3,5	3,5	17	17
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	3	-25,0	3,3	3,6	14	11
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6101	6560	7,5	3,5	3,3	17	19
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	333	336	0,9	3,6	3,4	16	18
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	27	-12,9	3,4	3,1	16	18
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,3	19,5	6,6	x	x	12	20
Ärzte (31.12.)	Personen	194	173	-10,8	2,3	1,8	20	21
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	420	425	1,2	x	x	6	4
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	57	-18,6	3,4	3,0	15	17
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1164	1290	10,8	x	x	13	8
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28775	49810	73,1	2,8	2,9	19	18
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	351	675	92,3	x	x	23	22
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1251	1157	-7,5	x	x	10	2

1) Jahr 2019

Landkreis Schmalkalden-Meiningen



Schmalkalden-Meiningen ist ein Landkreis im Südwesten von Thüringen. Er ist flächenmäßig der zweitgrößte und einwohnermäßig der drittstärkste Landkreis. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Landkreis Fulda und im Nordwesten der Wartburgkreis. Im Nordosten grenzt der Landkreis Gotha, im Osten der Ilm-Kreis und die kreisfreie Stadt Suhl an den Landkreis. Im Südosten bzw. im Süden schließen sich der Landkreis Hildburghausen und der bayrische Landkreis Rhön-Grabfeld an. Kreisstadt ist die „Theaterstadt“ Meiningen, die frühere Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Meiningen und gleichzeitig auch die größte Stadt im Landkreis, gefolgt von der historisch geprägten Stadt Schmalkalden.

Die Geografie des Landkreises ist sehr vielfältig. Im Westen des Kreises ragt mit dem 814 m hohen Ellenbogen der höchste Berg der Thüringer Rhön in den Himmel. Im Nordosten wird der Kreis vom Thüringer Wald mit dem Großen Inselsberg (916 m), dem Wildekopf (943 m) bei Zella-Mehlis als höchste Erhebung und dem Höhenweg Rennsteig begrenzt. Zwischen den beiden Höhenzügen liegt auf 250–300 m ü.NN, das Werratal, das die Werra von Süden nach Norden durchfließt und in welches eine Vielzahl von Nebenflüssen einmündet. Östlich der Rhön und südlich des Werratals schließt sich das Grabfeld an, ein weites Hügelland auf einer Höhe zwischen 300 und 500 m. Der Landkreis hat damit die größte Waldfläche Thüringens.

Touristische Anziehungspunkte sind neben der Residenzstadt Meiningen mit den Schlössern Elisabethenburg und Landsberg und der Fachwerkstadt Schmalkalden mit dem Schloss Wilhelmsburg der Wintersportort Oberhof sowie die Wanderregionen in der Rhön und am Rennsteig im Thüringer Wald.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16066
Anschrift der Verwaltung	Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Telefon	03693 4850
Telefax	03693 485258
E-Mail	info@lk-sm.de
Internetadresse	www.lk-sm.de
Landrat	Frau Peggy Greiser
Anzahl der Gemeinden	39
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1251 km² ist der Kreis Schmalkalden-Meiningen der Zweitgrößte aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 124241 Personen (Position 3). Damit wohnten 5,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 675 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1330 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 4,2 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 99 Einwohnern je km² (Position 18); am 31.12.2010 betrug sie noch 107 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 867 Kinder lebend geboren (Position 5), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 953. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 7,0 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1859 (Position 3) um 210 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 14,9 die 11. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Schmalkalden-Meiningen durchschnittlich 3351 Personen arbeitslos (Position 5); 2533 Personen bzw. 43,0 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt blieb mit 5,0 Prozent konstant. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,0 Prozent (2010: 8,3 Prozent); die 16. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Schmalkalden-Meiningen erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3439 Millionen Euro (Position 4), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 28,8 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 58853 Euro, was Position 14 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Schmalkalden-Meiningen waren im Jahr 2020 durchschnittlich 12161 Personen (Position 3) beschäftigt, was 7,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 12,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 2033 Millionen Euro (Position 5); 15,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg geringfügig auf 6,1 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,0 Prozent im Jahr 2010 auf 26,6 Prozent im Jahr 2020 (Position 13).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 3,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 167169 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 17.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1217 Personen beschäftigt (Position 7); 5,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Schmalkalden-Meiningen um 4,8 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 208 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 5); 43,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt lag bei 5,9 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 36,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 170825 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 5.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 642 Gewerbe angemeldet (6,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 2) und 682 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 6,4 Prozent; Position 2). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 38,2 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 36,6 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Schmalkalden-Meiningen 106 Gewerbeabmeldungen (Position 10).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 112 (Position 2), was einem Anteil von 6,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Damit hat der Landkreis Schmalkalden-Meiningen gemeinsam mit dem Kyffhäuserkreis die zweitmeisten Insolvenzen zu verzeichnen. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 54,5 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Schmalkalden-Meiningen von 66 579 Wohnungen am 31.12.2010 auf 67 167 (Position 3) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,5 m² am Jahresende 2020, was der Position 7 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,8 m² am Jahresende 2020 (Position 10).

Im Jahr 2020 übernachteten 163 849 Besucher (Position 4) im Kreis Schmalkalden-Meiningen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 7,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 34,0 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,7 Tagen lag der Kreis auf Position 12 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2020 mit 2 466 (5,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 4) um 15,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um eine Person auf 6 Personen (Position 3).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Schmalkalden-Meiningen 11 160 Schüler (5,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 4) in 542 Klassen (5,5 Prozent; Position 5) 51 allgemeinbildende Schulen (5,8 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 19,2 Prozent erhöht, die der Klassen um 6,5 Prozent und die der Schulen um 4,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,6 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 405 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 420. Im Durchschnitt war ein Arzt für 307 Bürger zuständig (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 309 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 95 Zahnärzte (5,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 114. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 308 Bürger zuständig (Position 4); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 140 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 769 Euro im Jahr 2020 (Position 13).

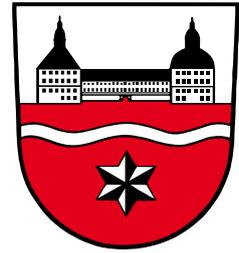
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 370 Euro (Position 20) und waren damit um 42,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1 251	x	x	7,7	x	2
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	107	99	-7,5	x	x	16	18
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	129 982	124 241	-4,4	5,8	5,9	4	3
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	4,2	x	3,6	4,6	18	11
Lebendgeborene	Personen	953	867	-9,0	5,4	5,4	5	5
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Personen	7,3	7,0	-4,1	x	x	15	12
Gestorbene	Personen	1 649	1 859	12,7	6,2	6,2	3	3
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	12,6	14,9	18,3	x	x	10	11
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-696	-992	x	x	x	20	21
Zuzüge	Personen	2 930	3 781	29,0	4,5	5,0	8	5
Fortzüge	Personen	3 563	3 444	-3,3	5,0	4,6	6	8
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-633	337	x	x	x	18	3
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1 330	-675	x	x	x	20	15
Arbeitslose	Personen	5 884	3 351	-43,0	5,0	5,0	9	5
Arbeitslosenquote	Prozent	8,3	5,0	x	x	x	17	16
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 670	3 439 ¹⁾	28,8	5,6	5,4 ¹⁾	4	4 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45 948	58 853 ¹⁾	28,1	x	x	7	14 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	148	143	-3,4	8,1	8,5	1	1
Beschäftigte im BVG	Personen	10 805	12 161	12,5	6,9	7,2	4	3
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 754	2 033	15,9	6,0	6,1	8	5
Exportquote im BVG	Prozent	18,0	26,6	x	x	x	18	13
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162 296	167 169	3,0	x	x	13	17
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	33	30	-9,1	5,8	5,8	3	4
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 161	1 217	4,8	4,8	5,2	7	7
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	145	208	43,3	5,4	5,9	4	5
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	124 983	170 825	36,7	x	x	3	5
Baugenehmigungen	Anzahl	251	407	62,2	5,7	8,1	8	1
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 039	642	-38,2	6,1	6,1	2	2
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 075	682	-36,6	6,5	6,4	2	2
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	103	106	2,9	x	x	9	10
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	246	112	-54,5	5,9	6,9	4	2
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	66 579	67 167	0,9	5,7	5,6	3	3
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	82,0	88,5	7,9	x	x	8	7
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,0	47,8	13,8	x	x	6	10
Angebotene Gästebetten	Anzahl	6 084	5 213	-14,3	9,0	8,3	2	3
Gästeankünfte	Anzahl	248 116	163 849	-34,0	7,5	7,7	4	4
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,7	-3,6	x	x	11	12
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 932	2 466	-15,9	4,9	5,1	8	4
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	6	-14,3	5,8	7,2	5	3
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9 366	11 160	19,2	5,4	5,7	6	4
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	509	542	6,5	5,4	5,5	5	5
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	49	51	4,1	5,4	5,8	7	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,6	12,0	x	x	10	3
Ärzte (31.12.)	Personen	420	405	-3,6	5,1	4,2	5	8
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	309	307	-0,6	x	x	14	8
Zahnärzte (31.12.)	Personen	114	95	-16,7	5,5	5,0	4	5
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 140	1 308	14,7	x	x	15	4
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	53 375	95 683	79,3	5,2	5,6	7	4
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	769	88,0	x	x	18	13
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	643	370	-42,5	x	x	20	20

1) Jahr 2019

Landkreis Gotha



Der Landkreis Gotha, mit der gleichnamigen Kreisstadt, befindet sich in dem westlichen Teil von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Wartburgkreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis, im Nordosten der Landkreis Sömmerda, im Osten die kreisfreie Stadt Erfurt, im Südosten der Ilm-Kreis und im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Der Landkreis Gotha ist bevölkerungsmäßig der größte und einer der landschaftlich abwechslungsreichsten Landkreise Thüringens. Das Kreisgebiet zieht sich vom Thüringer Becken bis tief in den Thüringer Wald und er gehörte früher zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Der Landkreis ist einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Thüringens und bildet die starke Mitte zwischen dem Wartburgkreis mit der kreisfreien Stadt Eisenach und der Stadt Erfurt.

Die Residenzstadt Gotha mit dem barocken Schloss Friedenstein, der größte Schlossbau Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert, blickt auf eine lange herzogliche Geschichte zurück. Das Schloss beherbergt mehrere Museen und Kunstsammlungen.

Beliebtes Ausflugsziel ist der Große Inselsberg, mit einer Höhe von 916 m. Bei klarem Wetter kann der Besucher bis zur Wasserkuppe in der Rhön und zum Brocken im Harz blicken. Im Süden des Kreises befinden sich 3 große Talsperren: die Ohratalsperrre sowie die Gothaer Talsperre und die Talsperre Schmalwasser.

Durch den Kalksteinabbau wurde 1784 die Marienglashöhle bei Friedrichroda entdeckt. Die Wände der Höhle sind mit durchscheinenden Kristallen bedeckt und innerhalb der Höhle befindet sich ein 90 m langer Höhlensee.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16067
Anschrift der Verwaltung	18.-März-Str. 50, 99867 Gotha
Telefon	03621 2140
Telefax	03621 214283
E-Mail	poststelle@kreis-gth.de
Internetadresse	www.landkreis-gotha.de
Landrat	Herr Onno Eckert
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 936 km² liegt der Kreis Gotha an 9. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 134563 Personen (Position 2). Damit wohnten 6,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 345 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 801 Personen). Der Ausländeranteil stieg deutlich auf 7,1 Prozent (Position 6).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 144 Einwohnern je km² (Position 8); am 31.12.2010 betrug sie 148 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Gotha 970 Kinder lebend geboren (Position 3), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1129. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 7,2 die 10. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1881 (Position 2) um 154 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 14,0 die 15. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Gotha durchschnittlich 4358 Personen arbeitslos (Position 2); 2111 Personen bzw. 32,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 5,5 Prozent im Jahr 2010 auf 6,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,0 Prozent (2010: 8,6 Prozent), die 10. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Gotha erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3895 Millionen Euro (Position 3), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 6,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 36,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 60220 Euro, was Position 11 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Gotha waren im Jahr 2020 durchschnittlich 13627 Personen beschäftigt. Hier wurde die zweithöchste Beschäftigtenzahl aller Thüringer Kreise ermittelt. Damit arbeiteten 8,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Landkreis Gotha. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um knapp ein Viertel erhöht (+22,0 Prozent).

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 3254 Millionen Euro (Position 1); 33,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 9,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,8 Prozent im Jahr 2010 auf 33,7 Prozent im Jahr 2020 (Position 8).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2010 um 9,3 Prozent. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 238787 Euro erreichte der Kreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 5.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1478 Personen beschäftigt (Position 3); 6,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Gotha um mehr ein Viertel gesunken (-27,0 Prozent).

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 248 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 2); 43,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 7,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 95,9 Prozent erhöht; die höchste Veränderungsrate im Kreisvergleich. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 167825 Euro erreichte der Landkreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 6. Position. 2010 lag der Kreis bei dieser Merkmalsausprägung an letzter Stelle.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Gotha 641 Gewerbe angemeldet (6,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 3) und 531 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,0 Prozent; Position 7). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 37,8 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 47,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Gotha 83 Gewerbeabmeldungen, was der niedrigste Wert im Kreisvergleich darstellt.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 82 (Position 7), was einem Anteil von 5,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast drei Viertel verringert (-71,7 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Gotha von 71322 Wohnungen am 31.12.2010 auf 73041 (Position 2) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 84,2 m² am Jahresende 2020, was der Position 11 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 45,7 m² am Jahresende 2020 (Position 19).

Im Jahr 2020 übernachteten 204147 Besucher (Position 3) im Kreis Gotha, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 9,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 31,7 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,2 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Gotha im Jahr 2020 mit 3015 (6,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 2) um 13,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 2 Personen auf 4 Personen (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Gotha 12909 Schüler (6,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 2) in 627 Klassen (6,4 Prozent; Position 2) 54 allgemeinbildende Schulen (6,2 Prozent; Position 3). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 10,6 Prozent an, die der Klassen um 0,8 Prozent. Dagegen verringerte sich die Zahl der Schulen um 6,9 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,6 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Gotha 384 Ärzte (4,0 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 343. Im Durchschnitt war ein Arzt für 350 Bürger zuständig (Position 6); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 402 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Gotha 114 Zahnärzte (6,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 130. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1180 Bürger zuständig (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1062 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 462 Euro im Jahr 2010 (Position 8) auf 730 Euro im Jahr 2020 (Position 18).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 566 Euro (Position 16) und waren damit um 44,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	936	x	x	5,8	x	9
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	148	144	-2,7	x	x	8	8
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	138056	134563	-2,5	6,2	6,3	2	2
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	7,1	x	5,1	8,3	12	6
Lebendgeborene	Personen	1129	970	-14,1	6,4	6,1	2	3
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,2	7,2	-12,2	x	x	6	10
Gestorbene	Personen	1727	1881	8,9	6,5	6,2	2	2
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,5	14,0	12,0	x	x	11	15
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-598	-911	x	x	x	19	19
Zuzüge	Personen	3286	5351	62,8	5,0	7,1	6	3
Fortzüge	Personen	3488	4721	35,3	4,9	6,3	7	3
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-202	630	x	x	x	10	1
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-801	-345	x	x	x	12	7
Arbeitslose	Personen	6469	4358	-32,6	5,5	6,5	5	2
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	6,0	x	x	x	14	10
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2862	3895 ¹⁾	36,1	6,0	6,2 ¹⁾	3	3 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45934	60220 ¹⁾	31,1	x	x	8	11 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	115	106	-7,8	6,3	6,3	4	4
Beschäftigte im BVG	Personen	11172	13627	22,0	7,1	8,1	2	2
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2440	3254	33,4	8,4	9,8	1	1
Exportquote im BVG	Prozent	30,8	33,7	x	x	x	7	8
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	218387	238787	9,3	x	x	5	5
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	44	32	-27,3	7,7	6,2	2	2
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2024	1478	-27,0	8,3	6,3	2	3
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	173	248	43,0	6,4	7,0	2	2
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	85683	167825	95,9	x	x	23	6
Baugenehmigungen	Anzahl	296	310	4,7	6,7	6,1	3	6
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	1031	641	-37,8	6,0	6,1	3	3
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1010	531	-47,4	6,1	5,0	3	7
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	98	83	-15,3	x	x	11	23
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	290	82	-71,7	6,9	5,1	2	7
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	71322	73041	2,4	6,1	6,1	2	2
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	78,3	84,2	7,5	x	x	12	11
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,5	45,7	12,8	x	x	12	19
Angebote Gästebetten	Anzahl	6339	6063	-4,4	9,4	9,6	1	1
Gästekünfte	Anzahl	298816	204147	-31,7	9,0	9,6	3	3
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	3,2	3,2	x	x	7	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	3474	3015	-13,2	5,8	6,3	2	2
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	4	-33,3	5,0	4,8	10	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	11669	12909	10,6	6,7	6,5	2	2
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	622	627	0,8	6,6	6,4	2	2
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	58	54	-6,9	6,3	6,2	3	3
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,6	9,6	x	x	5	3
Ärzte (31.12.)	Personen	343	384	12,0	4,1	4,0	10	11
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	402	350	-12,9	x	x	7	6
Zahnärzte (31.12.)	Personen	130	114	-12,3	6,3	6,1	3	3
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1062	1180	11,1	x	x	17	16
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64014	98113	53,3	6,3	5,8	3	3
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	462	730	58,0	x	x	8	18
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1016	566	-44,3	x	x	16	16

1) Jahr 2019

Landkreis Sömmerda



Der Landkreis Sömmerda, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist ein Landkreis im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Unstrut-Hainich-Kreis, im Norden der Kyffhäuserkreis, im Osten der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Süden der Landkreis Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Erfurt. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Gotha an.

Das Territorium des Landkreises Sömmerda liegt im Gebiet der mittleren Unstrut im nordöstlichen Teil des Thüringer Beckens und erstreckt sich in Ost-West-Richtung von der Finne bis zum Unstrutstau bei Straußfurt und in Nord-Süd-Richtung von den Ausläufern der Hainleite bei Bilzingsleben bis zur Landeshauptstadt Erfurt. Das Bild des Landkreises Sömmerda wird geprägt von einer intensiv genutzten Agrarlandschaft.

Sehenswert in Weißensee sind das älteste Rathaus Thüringens, die Runneburg und der Chinesische Garten. Die archäologische Ausgrabungsstätte „Steinrinne“ Bilzingsleben mit dem Siedlungsplatz des ältesten Europäers, den Homo erectus, zeugt von Spuren aus 400 Tausend Jahren Menschheitsgeschichte.

Im Landkreis gibt es 8 Naturschutzgebiete, von denen die Naturschutzgebiete Hohe Schrecke und Wipperdurchbruch sich bis in den Kyffhäuserkreis erstrecken.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16068
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 9, 99610 Sömmerda
Telefon	03634 3540
Telefax	03634 354394
E-Mail	pressestelle@lra-soemmerda.de
Internetadresse	www.landkreis-soemmerda.de
Landrat	Herr Harald Henning
Anzahl der Gemeinden	38
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 807 km² liegt der Kreis Sömmerda an 12. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 69107 Personen (Position 18). Damit wohnten 3,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 320 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 811 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,0 Prozent (Position 20).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 86 Einwohnern je km² (Position 20); am 31.12.2010 betrug sie 91 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Sömmerda 473 Kinder lebend geboren (Position 19), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 561. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,8 die 17. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 971 (Position 18) um 160 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erhöhte sich im Jahr 2020 auf 14,0 und erreichte die 15. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Landkreis Sömmerda durchschnittlich 2357 Personen arbeitslos (Position 15); 2272 Personen bzw. 49,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,6 Prozent (2010: 11,2 Prozent); die 7. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sömmerda erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1826 Millionen Euro (Position 18), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 47,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 61373 Euro, was der Position 7 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sömmerda waren im Jahr 2020 durchschnittlich 7189 Personen (Position 10) beschäftigt, was 4,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 47,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1166 Millionen Euro (Position 12). Damit hat sich der Umsatz gegenüber 2010 um 61,4 Prozent erhöht. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 3,5 Prozent.

Im Jahr 2020 betrug die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 30,3 Prozent (Position 10).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 9,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 162189 Euro erreichte der Kreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 19.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 769 Personen beschäftigt (Position 15); 3,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Sömmerda um gut ein Fünftel gesunken (-21,2 Prozent).

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 105 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 16); 2,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ist auf 3,0 Prozent gesunken.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 dagegen gegenüber dem Jahr 2010 um 23,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 136103 Euro erreichte der Landkreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 18.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Sömmerda 288 Gewerbe angemeldet (2,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 20) und 294 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,7 Prozent; Position 20). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 44,9 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 38,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Sömmerda 102 Gewerbeabmeldungen (Position 15).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 31 (Position 22). Neben der kreisfreien Stadt Suhl wurde in diesem Landkreis mit 1,9 Prozent der geringste Anteil an allen Insolvenzen Thüringens errechnet. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 77,7 Prozent verringert. Damit hat der Landkreis Sömmerda die höchste negative Veränderung gegenüber 2010 zu verzeichnen.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sömmerda von 35752 Wohnungen am 31.12.2010 auf 35916 (Position 19) am 31.12.2020 leicht erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 90,6 m² am Jahresende 2020, was der Position 4 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,1 m² am Jahresende 2020 (Position 12).

Im Jahr 2020 übernachteten 18463 Besucher (Position 23) im Landkreis Sömmerda, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 0,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 47,6 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 17 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sömmerda im Jahr 2020 mit 1360 (2,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 19) um 11,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um 2 Personen auf 3 Personen verringert (Position 11).

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Sömmerda 6623 Schüler (3,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 18) in 333 Klassen (3,4 Prozent; Position 19) 32 allgemeinbildende Schulen (3,7 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 14,6 Prozent, die der Klassen um 2,8 Prozent und die der Schulen um 3,2 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 15 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Sömmerda 153 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen) und lag somit, wie schon im Jahr 2010, an letzter Stelle aller Thüringer Kreise. Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 128. Im Durchschnitt war ein Arzt für 452 Bürger zuständig (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 569 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Sömmerda 56 Zahnärzte (3,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1234 Bürger zuständig (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1325 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 457 Euro im Jahr 2010 (Position 9) auf 747 Euro im Jahr 2020 (Position 16).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 1320 Euro, der höchste Wert im Regionalvergleich. Gegenüber dem Jahr 2010 wurde ein Rückgang von 19,9 Prozent errechnet.

Landkreis Sömmerda

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	807	x	x	5,0	x	12
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	91	86	-5,5	x	x	20	20
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	72877	69107	-5,2	3,3	3,3	18	18
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	0,7	3,0	x	1,1	1,8	23	20
Lebendgeborene	Personen	561	473	-15,7	3,2	3,0	18	19
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	6,8	-11,7	x	x	9	17
Gestorbene	Personen	811	971	19,7	3,0	3,2	20	18
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,1	14,0	26,1	x	x	17	15
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-250	-498	x	x	x	7	9
Zuzüge	Personen	1699	2136	25,7	2,6	2,8	18	18
Fortzüge	Personen	2262	1935	-14,5	3,2	2,6	17	19
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-563	201	x	x	x	16	7
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-811	-320	x	x	x	14	6
Arbeitslose	Personen	4629	2357	-49,1	4,0	3,5	14	15
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	6,6	x	x	x	6	7
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1235	1826 ¹⁾	47,9	2,6	2,9 ¹⁾	20	18 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44071	61373 ¹⁾	39,3	x	x	14	7 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	53	55	3,8	2,9	3,3	18	17
Beschäftigte im BVG	Personen	4888	7189	47,1	3,1	4,3	18	10
Umsatz im BVG	Mill. Euro	723	1166	61,4	2,5	3,5	19	12
Exportquote im BVG	Prozent	.	30,3	x	x	x	x	10
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147836	162189	9,7	x	x	18	19
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	15	-25,0	3,5	2,9	15	18
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	976	769	-21,2	4,0	3,3	13	15
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	107	105	-2,4	4,0	3,0	13	16
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109881	136103	23,9	x	x	8	18
Baugenehmigungen	Anzahl	195	193	-1,0	4,4	3,8	12	15
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	523	288	-44,9	3,0	2,7	19	20
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	478	294	-38,5	2,9	2,7	19	20
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	102	12,1	x	x	16	15
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	139	31	-77,7	3,3	1,9	16	22
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	35752	35916	0,5	3,1	3,0	18	19
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	84,0	90,6	7,9	x	x	4	4
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,2	47,1	14,3	x	x	8	12
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1008	638	-36,7	1,5	1,0	23	23
Gästeankünfte	Anzahl	35215	18463	-47,6	1,1	0,9	23	23
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,3	2,3	-	x	x	16	17
Verkehrsunfälle	Anzahl	1530	1360	-11,1	2,6	2,8	22	19
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	3	-40,0	4,2	3,6	11	11
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5777	6623	14,6	3,3	3,4	19	18
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	324	333	2,8	3,5	3,4	18	19
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	19,9	11,8	x	x	22	15
Ärzte (31.12.)	Personen	128	153	19,5	1,5	1,6	23	23
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	569	452	-20,6	x	x	1	3
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	56	1,8	2,7	3,0	19	18
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1325	1234	-6,9	x	x	2	12
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	33535	51815	54,5	3,3	3,0	17	17
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	457	747	63,5	x	x	9	16
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1647	1320	-19,9	x	x	3	1

1) Jahr 2019

Landkreis Hildburghausen



Der Landkreis Hildburghausen, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist der südlichste Landkreis Thüringens. Nachbar-kreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden die kreisfreie Stadt Suhl und der Ilm-Kreis, im Osten die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Sonneberg und im Südosten der bayerische Landkreis Coburg. Im Süden und Südwesten grenzen die bayerischen Landkreise Haßberge und Rhön-Grabfeld an den Landkreis.

Geologisch und geomorphologisch gesehen hat das Territorium des Landkreises Anteil am Thüringer Wald/Thüringer Schiefergebirge und am thüringisch-fränkischen Triasgebiet. Wichtigster Fluss ist die Werra, der im Osten des Landkreises entspringt und im weiteren Verlauf das Kreisgebiet in Westrichtung durchfließt. An der Werra liegen 3 der 4 größten Städte des Landkreises, die auch von fast allen anderen Flüssen des Kreises gespeist werden. Dieser Kreis am Rande des Thüringer Waldes besitzt ein Höhengefälle von 600 Metern und daher eine starke klimatische Differenzierung.

Der Ursprung des Münchner Oktoberfestes ist in Hildburghausen zu finden: Die im Jagdschloss in Seidingstadt geborene Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen heiratete im Jahr 1810 König Ludwig I. von Bayern. Aus Anlass der Hochzeit wurde in München das Oktoberfest auf der nach ihr benannten „Theresienwiese“ erstmals gefeiert.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16069
Anschrift der Verwaltung	Wiesenstr. 18, 98646 Hildburghausen
Telefon	03685 4450
Telefax	03685 445501
E-Mail	poststelle@lrahbn.thueringen.de
Internetadresse	www.landkreis-hildburghausen.de
Landrat	Herr Thomas Müller
Anzahl der Gemeinden	32
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 938 km² liegt der Kreis Hildburghausen an 8. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 62656 Personen (Position 20). Damit wohnten 3,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 541 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 809 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,7 Prozent (Position 14).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 67 Einwohnern je km² (Position 23); am 31.12.2010 betrug sie noch 71 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Hildburghausen 454 Kinder lebend geboren (Position 20), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 474. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 7,2 die 10. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 955 (Position 19) um 139 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 15,2 die 9. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Hildburghausen durchschnittlich 1429 Personen arbeitslos (Position 21); 1421 Personen bzw. 49,9 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 2,4 Prozent im Jahr 2010 auf 2,1 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,1 Prozent (2010: 7,4 Prozent) und war damit die niedrigste Arbeitslosenquote im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Hildburghausen erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1451 Millionen Euro (Position 22), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 28,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 58464 Euro, was Position 16 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Hildburghausen waren im Jahr 2020 durchschnittlich 6349 Personen (Position 14) beschäftigt, was 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 17,7 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 919 Millionen Euro (Position 19) und war damit um 4,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank auf 2,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,6 Prozent im Jahr 2010 auf 26,9 Prozent im Jahr 2020 (Position 12).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 18,7 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 144821 Euro lag der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 auf dem letzten Platz unter allen Kreisen.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 630 Personen beschäftigt (Position 18); 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Hildburghausen um 7,1 Prozent angestiegen.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 88 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 18); 43,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt erhöhte sich leicht auf 2,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 34,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 139119 Euro erreichte der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 16.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Hildburghausen 294 Gewerbe angemeldet (2,8 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 19) und 292 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,7 Prozent; Position 21). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 16,9 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 26,1 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Hildburghausen 99 Gewerbeabmeldungen (Position 17).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 38 (Position 18), was einem Anteil von 2,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 67,8 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Hildburghausen von 31861 Wohnungen am 31.12.2010 auf 32582 (Position 21) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 94,4 m² am Jahresende 2020 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Wohnfläche je Wohnung.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,1 m² am Jahresende 2020, was der Position 4 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2020 übernachteten 68 185 Besucher (Position 12) im Kreis Hildburghausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 43,7 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,5 Tagen lag der Kreis auf Position 2 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Hildburghausen im Jahr 2020 mit 1 253 (2,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 20) um 21,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 9 Personen auf 4 Personen zurück (Position 7).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Hildburghausen 5 685 Schüler (2,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 20) in 289 Klassen (2,9 Prozent; Position 20) 31 allgemeinbildende Schulen (3,5 Prozent; Position 17). Gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 stieg sowohl die Zahl der Schüler um 8,3 Prozent, als auch die Zahl der Klassen um 0,3 Prozent. Die Zahl der Schulen ging um 8,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,7 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Hildburghausen 216 Ärzte (2,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 195. Im Durchschnitt war ein Arzt für 290 Bürger zuständig (Position 10); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 344 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Hildburghausen 44 Zahnärzte (2,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 46. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 424 Bürger zuständig (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 457 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 424 Euro im Jahr 2010 (Position 15) auf 759 Euro im Jahr 2020 (Position 14).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 291 Euro (Position 22) und waren damit um 46,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Hildburghausen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	938	x	x	5,8	x	8
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	71	67	-5,6	x	x	23	23
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	67007	62656	-6,5	3,0	3,0	19	20
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,7	x	2,5	2,0	10	14
Lebendgeborene	Personen	474	454	-4,2	2,7	2,8	20	20
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,0	7,2	2,9	x	x	17	10
Gestorbene	Personen	816	955	17,0	3,1	3,2	19	19
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,1	15,2	25,6	x	x	14	9
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-342	-501	x	x	x	10	10
Zuzüge	Personen	1308	1691	29,3	2,0	2,2	22	23
Fortzüge	Personen	1774	1730	-2,5	2,5	2,3	20	23
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-466	-39	x	x	x	14	16
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-809	-541	x	x	x	13	10
Arbeitslose	Personen	2850	1429	-49,9	2,4	2,1	20	21
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	4,1	x	x	x	21	23
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1131	1451 ¹⁾	28,2	2,4	2,3 ¹⁾	22	22 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43566	58464 ¹⁾	34,2	x	x	18	16 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	71	59	-16,9	3,9	3,5	15	15
Beschäftigte im BVG	Personen	5393	6349	17,7	3,4	3,8	16	14
Umsatz im BVG	Mill. Euro	960	919	-4,2	3,3	2,8	13	19
Exportquote im BVG	Prozent	18,6	26,9	x	x	x	17	12
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	178045	144821	-18,7	x	x	9	23
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	16	-	2,8	3,1	18	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	588	630	7,1	2,4	2,7	20	18
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	61	88	43,7	2,3	2,5	20	18
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103753	139119	34,1	x	x	14	16
Baugenehmigungen	Anzahl	100	140	40,0	2,3	2,8	20	19
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	354	294	-16,9	2,1	2,8	22	19
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	395	292	-26,1	2,4	2,7	22	21
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	112	99	-11,6	x	x	3	17
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	118	38	-67,8	2,8	2,3	20	18
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	31861	32582	2,3	2,7	2,7	21	21
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	88,6	94,4	6,5	x	x	2	2
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,1	49,1	16,6	x	x	5	4
Angebote Gästebetten	Anzahl	3245	2718	-16,2	4,8	4,3	9	10
Gästeankünfte	Anzahl	121121	68185	-43,7	3,7	3,2	11	12
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,1	4,5	9,8	x	x	2	2
Verkehrsunfälle	Anzahl	1603	1253	-21,8	2,7	2,6	19	20
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	13	4	-69,2	10,8	4,8	1	7
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5250	5685	8,3	3,0	2,9	20	20
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	288	289	0,3	3,1	2,9	20	20
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	34	31	-8,8	3,7	3,5	15	17
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	19,7	8,2	x	x	13	18
Ärzte (31.12.)	Personen	195	216	10,8	2,4	2,3	18	18
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	344	290	-15,7	x	x	10	10
Zahnärzte (31.12.)	Personen	46	44	-4,3	2,2	2,3	22	22
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1457	1424	-2,3	x	x	1	2
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28622	47788	67,0	2,8	2,8	20	19
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	424	759	79,0	x	x	15	14
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	545	291	-46,6	x	x	22	22

1) Jahr 2019

Ilm-Kreis



Der Ilm-Kreis liegt in der südlichen Mitte Thüringens. Nachbarkreise sind im Norden die kreisfreie Stadt Erfurt, im Nordosten der Landkreis Weimarer Land, im Osten der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Süden der Landkreis Hildburghausen sowie die kreisfreie Stadt Suhl. Westlich davon schließen sich der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Landkreis Gotha an. Kreisstadt ist die „Bachstadt“ Arnstadt, der älteste Ort Thüringens, die nach der Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau, die zweitgrößte Bevölkerungsanzahl des Landkreises aufweist.

Die beiden Flüsse Gera und Ilm prägen den Landkreis im Westen bzw. im Osten. Die Landschaft reicht vom Südrand des Thüringer Beckens – dieser Teil ist meist hügelig – über die reich bewaldeten, von Flusstälern durchschnittenen Vorberge des Thüringer Waldes bis zum Gebirgsmassiv mit den höchsten Bergen des Thüringer Waldes, dem Großen Beerberg mit 983 Meter und dem Schneekopf mit 978 Meter Höhe. Fruchtbare Böden im Norden und Westen sowie eine attraktive Mittelgebirgslandschaft im Süden vervollständigen das interessante Profil des Ilm-Kreises.

Der südliche Teil des Ilm-Kreises mit seinen ausgedehnten Waldflächen des Thüringer Waldes ist im Wesentlichen durch den Wirtschaftszweig Tourismus geprägt und ein Großteil der Fläche des Landkreises wird forstwirtschaftlich genutzt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16070
Anschrift der Verwaltung	Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt
Telefon	03628 7380
Telefax	03628 738111
E-Mail	landratsamt@ilm-kreis.de
Internetadresse	www.ilm-kreis.de
Landrat	Frau Petra Enders
Anzahl der Gemeinden	16
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 805 km² liegt der Ilm-Kreis an 13. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 105606 Personen (Position 6). Damit wohnten 5,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 643 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 454 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 6,1 Prozent (Position 8).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 131 Einwohnern je km² (Position 9); am 31.12.2010 betrug sie 133 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Ilm-Kreis 735 Kinder lebend geboren (Position 8), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 808. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,9 die 14. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1503 (Position 8) um 162 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 14,2 die 14. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Ilm-Kreis durchschnittlich 3142 Personen arbeitslos (Position 9); 2853 Personen bzw. 47,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 5,1 Prozent im Jahr 2010 auf 4,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,6 Prozent (2010: 10,1 Prozent), die 14. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Ilm-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3240 Millionen Euro (Position 6), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 33,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 64490 Euro, der zweithöchste Pro-Kopf-Wert im Regionalvergleich.

Im Bergbau und Verarbeitenden des Ilm-Kreises waren im Jahr 2020 durchschnittlich 11517 Personen beschäftigt (Position 4), was 6,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 14,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 3 119 Millionen Euro (Position 2). Gegenüber dem Jahr 2010 hat sich der Umsatz um 33,1 Prozent erhöht. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 9,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 32,2 Prozent im Jahr 2010 auf 42,4 Prozent im Jahr 2020 (Position 4).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 16,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 270838 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 2.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 691 Personen beschäftigt (Position 16); 3,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ging die Beschäftigtenzahl im Ilm-Kreis um 19,7 Prozent zurück.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 102 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 17); 5,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 2,9 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 31,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 146941 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 13.

Im Jahr 2020 wurden im Ilm-Kreis 562 Gewerbe angemeldet (5,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 5) und 591 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,5 Prozent; Position 4). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 35,4 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 29,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Ilm-Kreis 105 Gewerbeabmeldungen (Position 12).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 82 (Position 7), was einem Anteil von 5,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ist die Zahl der Insolvenzen im Ilm-Kreis um 46,1 Prozent gesunken.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Ilm-Kreis von 59590 Wohnungen am 31.12.2010 auf 60850 (Position 7) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 80,7 m² am Jahresende 2020, was der Position 16 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,5 m² am Jahresende 2020 (Position 15).

Im Jahr 2020 übernachteten 88060 Besucher (Position 8) im Ilm-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 45,6 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen lag der Kreis auf Position 13 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Ilm-Kreis im Jahr 2020 mit 2203 (4,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 9) um 25,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 3 Personen auf 7 Personen zurück (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Ilm-Kreis 9465 Schüler (4,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 8) in 471 Klassen (4,8 Prozent; Position 8) 43 allgemeinbildende Schulen (4,9 Prozent; Position 9). Während gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 sowohl die Schülerzahl um 18,4 Prozent als auch die Klassenzahl um 5,8 Prozent anstieg, verringerte sich die Zahl der Schulen um 4,4 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 10 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Ilm-Kreis 312 Ärzte (3,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 264. Im Durchschnitt war ein Arzt für 338 Bürger zuständig (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 426 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Ilm-Kreis 82 Zahnärzte (4,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 96. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1288 Bürger zuständig (Position 9); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1170 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 529 Euro im Jahr 2010 (Position 3) auf 882 Euro im Jahr 2020 (Position 5).

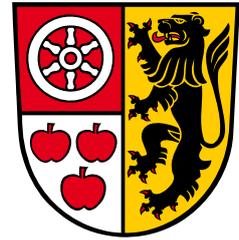
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 841 Euro (Position 8) und waren damit um 36,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	805	x	x	5,0	x	13
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	133	131	-1,5	x	x	10	9
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	112350	105606	-6,0	5,0	5,0	6	6
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,8	6,1	x	6,4	5,7	6	8
Lebendgeborene	Personen	808	735	-9,0	4,6	4,6	8	8
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,2	6,9	-4,2	x	x	16	14
Gestorbene	Personen	1341	1503	12,1	5,0	5,0	8	8
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,9	14,2	19,3	x	x	16	14
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-533	-768	x	x	x	15	16
Zuzüge	Personen	3867	3989	3,2	5,9	5,3	4	4
Fortzüge	Personen	3785	3826	1,1	5,3	5,1	3	5
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	82	163	x	x	x	5	10
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-454	-643	x	x	x	7	13
Arbeitslose	Personen	5995	3142	-47,6	5,1	4,7	7	9
Arbeitslosenquote	Prozent	10,1	5,6	x	x	x	10	14
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2424	3240 ¹⁾	33,7	5,1	5,1 ¹⁾	6	6 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	49029	64490 ¹⁾	31,5	x	x	3	2 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	123	118	-4,1	6,8	7,0	3	3
Beschäftigte im BVG	Personen	10083	11517	14,2	6,4	6,8	5	4
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2344	3119	33,1	8,1	9,4	2	2
Exportquote im BVG	Prozent	32,2	42,4	x	x	x	6	4
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	232426	270838	16,5	x	x	3	2
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	22	19	-13,6	3,8	3,7	14	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	861	691	-19,7	3,5	3,0	15	16
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	96	102	5,5	3,6	2,9	15	17
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	111732	146941	31,5	x	x	7	13
Baugenehmigungen	Anzahl	244	248	1,6	5,5	4,9	9	9
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	870	562	-35,4	5,1	5,4	6	5
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	843	591	-29,9	5,1	5,5	6	4
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	97	105	8,2	x	x	12	12
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	152	82	-46,1	3,6	5,1	15	7
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59590	60850	2,1	5,1	5,1	8	7
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,5	80,7	5,5	x	x	14	16
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,5	46,5	14,8	x	x	12	15
Angebote Gästebetten	Anzahl	3891	3002	-22,8	5,8	4,8	6	8
Gästeankünfte	Anzahl	161929	88060	-45,6	4,9	4,1	6	8
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,6	4,0	x	x	14	13
Verkehrsunfälle	Anzahl	2975	2203	-25,9	5,0	4,6	7	9
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	7	-30,0	8,3	8,4	2	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7992	9465	18,4	4,6	4,8	10	8
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	471	5,8	4,7	4,8	8	8
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	45	43	-4,4	4,9	4,9	9	9
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Ärzte (31.12.)	Personen	264	312	18,2	3,2	3,3	14	14
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	426	338	-20,7	x	x	5	7
Zahnärzte (31.12.)	Personen	96	82	-14,6	4,6	4,4	8	9
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1170	1288	10,1	x	x	11	9
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	59360	93239	57,1	5,8	5,5	4	6
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	529	882	66,7	x	x	3	5
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1322	841	-36,4	x	x	5	8

1) Jahr 2019

Landkreis Weimarer Land



Der Landkreis Weimarer Land liegt in Mittelthüringen. Nachbarkreise sind im Westen die kreisfreie Stadt Erfurt, im Norden der Landkreis Sömmerda sowie der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis. Im Osten schließen sich der Saale-Holzland-Kreis und die kreisfreie Stadt Jena, im Süden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und im Südwesten der Ilm-Kreis an. Der Landkreis umschließt vollständig die kreisfreie Stadt Weimar. Die Kreisstadt ist Apolda.

Umgeben von bewaldeten Hügeln liegt der südliche Teil des Landkreises im Ilmtal. Der nördliche Bereich gehört zu den Ausläufern des Thüringer Beckens. In den Kurstädten Bad Berka und Bad Sulza befinden sich Solequellen, die in den Therapien der Kliniken und der Sanatorien Anwendung finden.

Aufgrund der mehr als 250-jährigen Tradition des Glockengießens ist die Kreisstadt Apolda überregional als „Glockenstadt“ bekannt. Glocken aus der Apoldaer Produktion hängen bis heute in Kirchen auf 5 Kontinenten. Ebenso lange gehört die Strick- und Wirkwarenherstellung zur Tradition.

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes, südlich der Landeshauptstadt Erfurt, bietet der Ferienpark Hohenfelden ein vielfältiges touristisches und kulturelles Angebot. Burgen und Schlösser prägen die Kulturgeschichte des Landkreises. Das Wirken von Johann Wolfgang von Goethe, Christoph Martin Wieland oder Fürst Pückler-Muskau kann man hier anschaulich erleben.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16071
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 28, 99510 Apolda
Telefon	03644 5400
Telefax	03644 540850
E-Mail	post.landratsamt@wl.thueringen.de
Internetadresse	www.weimarer-land.de
Landrat	Frau Christiane Schmidt-Rose
Anzahl der Gemeinden	39
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	6
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 804 km² liegt der Kreis Weimarer Land an 14. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 82291 Personen (Position 15). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 135 Personen erhöht (im Jahr 2010 Rückgang um 242 Personen). Dieser Kreis weist damit als einziger einen Anstieg der Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahr aus. Der Ausländeranteil stieg auf 4,2 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 102 Einwohnern je km² (Position 15); am 31.12.2010 betrug sie noch 105 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Weimarer Land 617 Kinder lebend geboren (Position 11), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 704. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 7,5 die 8. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1031 (Position 16) um 152 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 12,5 die 19. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Weimarer Land durchschnittlich 2025 Personen arbeitslos (Position 18); 1738 Personen bzw. 46,2 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 3,2 Prozent im Jahr 2010 auf 3,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,6 Prozent (2010: 8,1 Prozent), die 19. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Weimarer Land erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2009 Millionen Euro (Position 16), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 35,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 59579 Euro, was Position 12 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Weimarer Land waren im Jahr 2020 durchschnittlich 4739 Personen (Position 19) beschäftigt, was 2,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl um 7,7 Prozent.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 906 Millionen Euro (Position 20); 17,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 2,7 Prozent konstant.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,5 Prozent im Jahr 2010 auf 33,8 Prozent im Jahr 2020 (Position 7).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 9,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 191136 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 8.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1510 Personen beschäftigt (Position 2); 6,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Landkreis Weimarer Land um 20,3 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 218 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 4); 59,4 Prozent mehr als im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt betrug 6,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 32,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 144201 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 15.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Weimarer Land 402 Gewerbe angemeldet (3,8 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 14) und 432 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,0 Prozent; Position 13). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 41,9 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 32,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Weimarer Land 107 Gewerbeabmeldungen (Position 8).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 57 (Position 12), was einem Anteil von 3,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ging die Zahl der Insolvenzen um 68,9 Prozent zurück.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Weimarer Land von 41265 Wohnungen am 31.12.2010 auf 43570 (Position 16) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 90,0 m² am Jahresende 2020, was der Position 5 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,6 m² am Jahresende 2020 (Position 11).

Im Jahr 2020 übernachteten 87390 Besucher (Position 9) im Kreis Weimarer Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 40,5 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,1 Tagen lag der Kreis auf Position 4 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Weimarer Land im Jahr 2020 mit 2062 (4,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 12) um 17,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 5 Personen auf 2 Personen (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Weimarer Land 7828 Schüler (4,0 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 12) in 385 Klassen (3,9 Prozent; Position 13) 38 allgemeinbildende Schulen (4,3 Prozent; Position 13). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 26,1 Prozent an, die der Klassen um 16,7 Prozent und die der Schulen um 2,7 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,3 und damit nahm der Landkreis die Position 7 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Weimarer Land 560 Ärzte (5,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 495. Im Durchschnitt war ein Arzt für 147 Bürger zuständig (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 171 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Weimarer Land 45 Zahnärzte (2,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 65. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1829 Bürger zuständig (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1303 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 495 Euro im Jahr 2010 (Position 4) auf 883 Euro im Jahr 2020 (Position 4).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 738 Euro (Position 12) und waren damit um 52,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Weimarer Land

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	804	x	x	5,0	x	14
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	105	102	-2,9	x	x	18	15
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	84693	82291	-2,8	3,8	3,9	16	15
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	4,2	x	2,6	3,0	14	11
Lebendgeborene	Personen	704	617	-12,4	4,0	3,9	12	11
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,3	7,5	-9,6	x	x	5	8
Gestorbene	Personen	879	1031	17,3	3,3	3,4	17	16
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	12,5	20,2	x	x	18	19
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-175	-414	x	x	x	5	6
Zuzüge	Personen	2710	3157	16,5	4,1	4,2	9	9
Fortzüge	Personen	2782	2606	-6,3	3,9	3,5	12	13
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-72	551	x	x	x	7	2
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-242	135	x	x	x	5	1
Arbeitslose	Personen	3763	2025	-46,2	3,2	3,0	18	18
Arbeitslosenquote	Prozent	8,1	4,6	x	x	x	19	19
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1485	2009 ¹⁾	35,2	3,1	3,2 ¹⁾	17	16 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44925	59579 ¹⁾	32,6	x	x	10	12 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	55	-5,2	3,2	3,3	16	17
Beschäftigte im BVG	Personen	4402	4739	7,7	2,8	2,8	19	19
Umsatz im BVG	Mill. Euro	771	906	17,5	2,7	2,7	18	20
Exportquote im BVG	Prozent	21,5	33,8	x	x	x	13	7
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	175122	191136	9,1	x	x	10	8
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	26	8,3	4,2	5,0	11	9
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1255	1510	20,3	5,1	6,5	5	2
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	137	218	59,4	5,1	6,2	5	4
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	108884	144201	32,4	x	x	11	15
Baugenehmigungen	Anzahl	205	318	55,1	4,6	6,3	11	3
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	692	402	-41,9	4,0	3,8	12	14
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	643	432	-32,8	3,9	4,0	13	13
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	93	107	15,1	x	x	14	8
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	183	57	-68,9	4,4	3,5	8	12
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	41265	43570	5,6	3,5	3,7	17	16
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	83,5	90,0	7,8	x	x	5	5
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,7	47,6	17,0	x	x	11	11
Angebote Gästebetten	Anzahl	3346	3275	-2,1	5,0	5,2	8	7
Gästeankünfte	Anzahl	146908	87390	-40,5	4,4	4,1	9	9
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	4,1	17,1	x	x	5	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	2485	2062	-17,0	4,2	4,3	14	12
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	2	-71,4	5,8	2,4	5	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6206	7828	26,1	3,6	4,0	16	12
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	330	385	16,7	3,5	3,9	17	13
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	37	38	2,7	4,0	4,3	13	13
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,3	8,0	x	x	5	7
Ärzte (31.12.)	Personen	495	560	13,1	6,0	5,9	3	4
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	171	147	-14,0	x	x	21	21
Zahnärzte (31.12.)	Personen	65	45	-30,8	3,1	2,4	18	21
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1303	1829	40,4	x	x	3	1
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	42005	72647	72,9	4,1	4,3	11	10
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	495	883	78,4	x	x	4	4
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1564	738	-52,8	x	x	4	12

1) Jahr 2019

Landkreis Sonneberg



Der Landkreis Sonneberg ist von der Einwohnerzahl her und flächenmäßig der kleinste Landkreis im Süden von Thüringen. Die Stadt Sonneberg, die „Spielzeugstadt“, ist der Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Hildburghausen, im Norden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Südosten der bayerische Landkreis Kronach, im Südwesten der ebenfalls bayerische Landkreis Coburg.

Der Landkreis Sonneberg liegt am Südhang des Thüringer Schiefergebirges und erstreckt sich von den Höhen des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, bis hin zu den Niederungen des Sonneberger Unterlandes und der Schalkauer Platte. Der Landkreis grenzt im Süden und Osten an das Obermainische Hügelland und den Frankenwald sowie das Werra- und Schwarzatal im Norden und Westen. In den tiefeingeschnittenen Kerbtälern strömen die Flüsse Steinach, Röthen und Itz dem Main zu; nach Norden windet sich die Schwarza durch das gleichnamige Tal und mündet bei Rudolstadt in die Saale.

Durch den Landkreis führen die Deutsche Spielzeugstraße, die Thüringisch-Fränkische Schieferstraße und die Thüringer Porzellanstraße. Das Deutsche Spielzeugmuseum, die höchstgelegene Sternwarte Deutschlands mit Astronomie-museum und das Meeresmuseum Nautiland befinden sich in der Stadt Sonneberg. Der Landkreis ist weit über seine Landesgrenzen hinaus für die gerühmte Glaskunst aus Lauscha bekannt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16072
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 66, 96515 Sonneberg
Telefon	03675 8710
Telefax	03675 871404
E-Mail	landratsamt@lkson.de
Internetadresse	www.kreis-sonneberg.de
Landrat	Herr Hans-Peter Schmitz
Anzahl der Gemeinden	8
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 461 km² liegt der Kreis Sonneberg an 17. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 57044 Personen (Position 21). Damit wohnten 2,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 673 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 606 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 5,5 Prozent (Position 9).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 124 Einwohnern je km² (Position 10); am 31.12.2010 betrug sie noch 138 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Sonneberg 395 Kinder lebend geboren (Position 21), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 405. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,9 die 14. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 955 (Position 19) um 110 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 16,6 die Position 5 unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Sonneberg durchschnittlich 1408 Personen arbeitslos (Position 22); 868 Personen bzw. 38,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg leicht von 1,9 Prozent im Jahr 2010 auf 2,1 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,6 Prozent (2010: 6,9 Prozent), die 19. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sonneberg erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1573 Millionen Euro (Position 21), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 24,6 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 58732 Euro, was Position 15 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sonneberg waren im Jahr 2020 durchschnittlich 7633 Personen (Position 9) beschäftigt, was 4,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 14,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1152 Millionen Euro (Position 14); 20,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 3,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 36,0 Prozent im Jahr 2010 auf 36,8 Prozent im Jahr 2020 (Position 5).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 5,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 150934 Euro erreichte der Kreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 21.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 421 Personen beschäftigt (Position 20); 1,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl im Kreis Sonneberg um 11,0 Prozent verringert.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 62 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 20); 43,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 1,8 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 61,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 148244 Euro erreichte der Landkreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 12.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Sonneberg 310 Gewerbe angemeldet (3,0 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 18) und 315 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,9 Prozent; Position 19). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 26,2 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 34,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Landkreis Sonneberg 102 Gewerbeabmeldungen (Position 15).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 71 (Position 9), was einem Anteil von 4,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 60,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sonneberg von 32663 Wohnungen am 31.12.2010 auf 33455 (Position 20) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 83,3 m² am Jahresende 2020, was der Position 12 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,8 m² am Jahresende 2020 (Position 5).

Im Jahr 2020 übernachteten 37498 Besucher (Position 20) im Kreis Sonneberg, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 33,1 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,2 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sonneberg im Jahr 2020 mit 1148 (2,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 22) um 25,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Im Jahr 2020 verstarb keine Person bei einem Verkehrsunfall in diesem Kreis (Position 22); 2010 waren es noch 3 Personen.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Sonneberg 4639 Schüler (2,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 21) in 229 Klassen (2,3 Prozent; Position 21) 20 allgemeinbildende Schulen (2,3 Prozent; Position 21). Die Zahl der Schüler erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 5,9 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 0,9 Prozent zurück und die der Schulen um 23,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,3 und damit nahm der Landkreis die Position 7 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Sonneberg 194 Ärzte (2,0 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 183. Im Durchschnitt war ein Arzt für 294 Bürger zuständig (Position 9); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 328 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Sonneberg 47 Zahnärzte (2,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1214 Bürger zuständig (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1090 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 437 Euro im Jahr 2010 (Position 14) auf 750 Euro im Jahr 2020 (Position 15).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 750 Euro (Position 11) und waren damit um 35,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Sonneberg

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	461	x	x	2,8	x	17
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	138	124	-10,1	x	x	9	10
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	59954	57044	-4,9	2,7	2,7	21	21
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,9	5,5	x	3,5	2,7	5	9
Lebendgeborene	Personen	405	395	-2,5	2,3	2,5	21	21
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,7	6,9	3,0	x	x	18	14
Gestorbene	Personen	845	955	13,0	3,2	3,2	18	19
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	14,0	16,6	18,6	x	x	1	5
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-440	-560	x	x	x	12	11
Zuzüge	Personen	1355	1729	27,6	2,1	2,3	21	22
Fortzüge	Personen	1520	1839	21,0	2,1	2,5	23	22
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-165	-110	x	x	x	9	18
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-606	-673	x	x	x	9	14
Arbeitslose	Personen	2276	1408	-38,1	1,9	2,1	21	22
Arbeitslosenquote	Prozent	6,9	4,6	x	x	x	23	19
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1262	1573 ¹⁾	24,6	2,6	2,5 ¹⁾	19	21 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46077	58732 ¹⁾	27,5	x	x	6	15 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	82	75	-8,5	4,5	4,4	11	11
Beschäftigte im BVG	Personen	6695	7633	14,0	4,3	4,5	10	9
Umsatz im BVG	Mill. Euro	957	1152	20,4	3,3	3,5	14	14
Exportquote im BVG	Prozent	36,0	36,8	x	x	x	4	5
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	142868	150934	5,6	x	x	21	21
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	11	9	-18,2	1,9	1,7	23	21
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	473	421	-11,0	1,9	1,8	22	20
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	43	62	43,8	1,6	1,8	22	20
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91820	148244	61,5	x	x	21	12
Baugenehmigungen	Anzahl	96	83	-13,5	2,2	1,6	21	21
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	420	310	-26,2	2,4	3,0	20	18
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	484	315	-34,9	2,9	2,9	18	19
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	115	102	-11,3	x	x	1	15
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	178	71	-60,1	4,2	4,4	10	9
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	32663	33455	2,4	2,8	2,8	20	20
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,6	83,3	8,7	x	x	13	12
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,7	48,8	17,0	x	x	7	5
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1701	1640	-3,6	2,5	2,6	19	18
Gästeankünfte	Anzahl	56061	37498	-33,1	1,7	1,8	21	20
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,2	6,7	x	x	9	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	1546	1148	-25,7	2,6	2,4	20	22
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	-	x	2,5	-	16	22
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	4381	4639	5,9	2,5	2,3	21	21
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	231	229	-0,9	2,5	2,3	21	21
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	26	20	-23,1	2,8	2,3	20	21
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,0	20,3	6,8	x	x	4	7
Ärzte (31.12.)	Personen	183	194	6,0	2,2	2,0	21	20
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	328	294	-10,4	x	x	11	9
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	47	-14,5	2,7	2,5	19	20
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1090	1214	11,4	x	x	16	14
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	26338	43031	63,4	2,6	2,5	21	21
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	437	750	71,6	x	x	14	15
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1159	750	-35,3	x	x	12	11

1) Jahr 2019

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt



Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegt im südöstlichen Teil von Thüringen. Die Kreisstadt ist Saalfeld. Die Nachbarkreise sind im Westen der Ilm-Kreis, im Norden der Landkreis Weimarer Land, im Nordosten der Saale-Holzland-Kreis und im Osten der Saale-Orla-Kreis. Im Süden befinden sich der bayerische Landkreis Kronach und der Landkreis Sonneberg. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Hildburghausen an. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird vom Fluss Saale durchzogen und liegt im Thüringer Schiefergebirge.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat die zweitgrößte Waldfläche Thüringens. Als Handelsstadt war die Residenzstadt Saalfeld ein „Tor zum Thüringer Wald“. Zu den touristischen Hauptzielen der Region gehören u. a. die weithin bekannten „Feengrotten“- die farbenreichsten Schaugrotten der Welt - in Saalfeld, die Heidecksburg und die Thüringer Bauernhäuser in Rudolstadt, die Stadt Bad Blankenburg mit der Burg Greifenstein - als Eingangstor in das romantische Schwarzatal - sowie das Wasserschloss Kochberg, das durch die Freundschaft zwischen J. W. v. Goethe und Charlotte von Stein berühmt wurde. Die geschichtsträchtige Klosterkirchenruine Paulinzella zählt ebenso dazu wie die Oberweißbacher Bergbahn, das Schaubergwerk „Morassina“ in Schmiedefeld und das Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16073
Anschrift der Verwaltung	Schloßstr. 24, 07318 Saalfeld
Telefon	03671 823200
Telefax	03671 823371
E-Mail	poststelle@kreis-slf.de
Internetadresse	www.kreis-slf.de
Landrat	Herr Marko Wolfram
Anzahl der Gemeinden	26
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1009 km² liegt der Kreis Saalfeld-Rudolstadt an 5. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 102 139 Personen (Position 7). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 1060 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1485 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,8 Prozent (Position 21).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 101 Einwohnern je km² (Position 17); am 31.12.2010 betrug sie noch 113 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 691 Kinder lebend geboren (Position 10), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 762. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,7 die 20. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1755 (Position 4) um 239 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 17,1 die 3. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Saalfeld-Rudolstadt durchschnittlich 3111 Personen arbeitslos (Position 11); 3041 Personen bzw. 49,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 5,3 Prozent im Jahr 2010 auf 4,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,9 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 11. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Saalfeld-Rudolstadt erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2865 Millionen Euro (Position 7), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 27,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 61320 Euro, was Position 8 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Saalfeld-Rudolstadt waren im Jahr 2020 durchschnittlich 8939 Personen (Position 7) beschäftigt, was 5,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 3,1 Prozent verringert.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1909 Millionen Euro (Position 6); 4,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 5,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 41,5 Prozent im Jahr 2010 auf 43,2 Prozent im Jahr 2020 (Position 3).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 7,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 213598 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 7.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 869 Personen beschäftigt (Position 14); 3,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl im Kreis Saalfeld-Rudolstadt um 2,0 Prozent an.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 112 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 15); 44,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 3,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 41,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 129135 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 19.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 479 Gewerbe angemeldet (4,6 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 8) und 532 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,0 Prozent; Position 6). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 38,3 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 36,0 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 111 Gewerbeabmeldungen (Position 4).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 88 (Position 5), was einem Anteil von 5,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 48,5 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Saalfeld-Rudolstadt von 61967 Wohnungen am 31.12.2010 auf 60628 (Position 8) am 31.12.2020 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 81,2 m² am Jahresende 2020, was der Position 15 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,2 m² am Jahresende 2020 (Position 8).

Im Jahr 2020 übernachteten 94240 Besucher (Position 7) im Kreis Saalfeld-Rudolstadt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 41,8 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,0 Tagen lag der Kreis auf Position 11 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2020 mit 2145 (4,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 10) um 31,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten blieb mit 5 Personen konstant (Position 4).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 8693 Schüler (4,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 9) in 433 Klassen (4,4 Prozent; Position 9) 44 allgemeinbildende Schulen (5,0 Prozent; Position 8). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,5 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 2,7 Prozent zurück und die der Schulen um 8,3 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 10 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 401 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 367. Im Durchschnitt war ein Arzt für 255 Bürger zuständig (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 318 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 84 Zahnärzte (4,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 100. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1216 Bürger zuständig (Position 13); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1168 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 471 Euro im Jahr 2010 (Position 6) auf 830 Euro im Jahr 2020 (Position 7).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 649 Euro (Position 14) und waren damit um 45,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1 009	x	x	6,2	x	5
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	113	101	-10,6	x	x	13	17
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	116 818	102 139	-12,6	5,2	4,8	5	7
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	2,8	x	4,3	2,5	12	21
Lebendgeborene	Personen	762	691	-9,3	4,3	4,3	9	10
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Personen	6,5	6,7	3,1	x	x	21	20
Gestorbene	Personen	1 516	1 755	15,8	5,7	5,8	5	4
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	12,9	17,1	32,6	x	x	9	3
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-754	-1 064	x	x	x	23	22
Zuzüge	Personen	2 061	2 302	11,7	3,2	3,0	14	15
Fortzüge	Personen	2 798	2 297	-17,9	3,9	3,1	11	16
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-737	5	x	x	x	22	13
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1 485	-1 060	x	x	x	23	23
Arbeitslose	Personen	6 152	3 111	-49,4	5,3	4,7	6	11
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	5,9	x	x	x	11	11
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2 240	2 865 ¹⁾	27,9	4,7	4,5 ¹⁾	8	7 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	45 235	61 320 ¹⁾	35,6	x	x	9	8 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	112	102	-8,9	6,2	6,0	5	5
Beschäftigte im BVG	Personen	9 227	8 939	-3,1	5,9	5,3	6	7
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 835	1 909	4,1	6,3	5,7	6	6
Exportquote im BVG	Prozent	41,5	43,2	x	x	x	3	3
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	198 867	213 598	7,4	x	x	7	7
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	23	-11,5	4,5	4,4	9	12
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	852	869	2,0	3,5	3,7	16	14
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	78	112	44,2	2,9	3,2	19	15
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91 378	129 135	41,3	x	x	22	19
Baugenehmigungen	Anzahl	156	153	-1,9	3,5	3,0	16	17
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	776	479	-38,3	4,5	4,6	9	8
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	831	532	-36,0	5,0	5,0	8	6
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	107	111	3,7	x	x	6	4
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	171	88	-48,5	4,1	5,4	11	5
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	61 967	60 628	-2,2	5,3	5,1	5	8
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	75,8	81,2	7,1	x	x	16	15
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,2	48,2	19,9	x	x	16	8
Angebote Gästebetten	Anzahl	4 576	3 538	-22,7	6,8	5,6	4	6
Gästeankünfte	Anzahl	161 817	94 240	-41,8	4,9	4,4	7	7
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	3,0	7,1	x	x	11	11
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 115	2 145	-31,1	5,2	4,5	4	10
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	5	-	4,2	6,0	11	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 166	8 693	6,5	4,7	4,4	8	9
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	433	-2,7	4,7	4,4	8	9
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	48	44	-8,3	5,2	5,0	8	8
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,1	9,2	x	x	10	10
Ärzte (31.12.)	Personen	367	401	9,3	4,4	4,2	8	9
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	318	255	-19,8	x	x	13	14
Zahnärzte (31.12.)	Personen	100	84	-16,0	4,8	4,5	6	8
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 168	1 216	4,1	x	x	12	13
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	55 355	85 154	53,8	5,4	5,0	6	7
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	471	830	76,2	x	x	6	7
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 195	649	-45,7	x	x	11	14

1) Jahr 2019

Saale-Holzland-Kreis



Der Saale-Holzland-Kreis befindet sich im Osten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Eisenberg. Die Nachbarkreise sind im Westen das Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Jena. Im Norden grenzen an den Landkreis der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Osten der Landkreis Greiz und die kreisfreie Stadt Gera. Im Süden grenzt der Saale-Holzland-Kreis an den Saale-Orla-Kreis und im Südwesten an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Das Gebiet zwischen dem Fluss Saale und der Weißen Elster wurde bekannt durch die vielen Burgen und Schlösser, u. a. die 3 Dornburger Schlösser, die sich entlang der Saale reihen.

Der namensgebende Fluss Saale fließt durch den Landkreis. Ein weiterer bedeutender Fluss ist die Weiße Elster.

Der Saale-Holzland-Kreis ist ein Teil der Tourismusregion Saaleland. Keramik und Holz sind die bestimmenden Materialien, die in der Region die wirtschaftliche Entwicklung geprägt haben. Hochwertige Keramik machten die Porzellanstadt Kahla mit der Leuchtenburg und die Töpferstadt Bürgel über die Grenzen des Landes bekannt. Das Holzhandwerk ist vor allem im Raum Hermsdorf präsent und hat der Region den Namen „Thüringer Holzland“ gegeben. In Bad Klosterlausnitz werden Heilwasser- und Mooranwendungen angeboten. In Eisenberg befindet sich eine der schönsten Schlosskirchen Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16074
Anschrift der Verwaltung	Im Schloß, 07607 Eisenberg
Telefon	036691 700
Telefax	036691 70166
E-Mail	poststelle@lrashk.thueringen.de
Internetadresse	www.saaleholzlandkreis.de
Landrat	Herr Andreas Heller
Anzahl der Gemeinden	91
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 815 km² liegt der Saale-Holzland-Kreis an 11. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 82816 Personen (Position 13). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 134 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 591 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,5 Prozent (Position 18).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 102 Einwohnern je km² (Position 15); am 31.12.2010 lag sie bei 106 Einwohnern je km².

Im Jahr 2020 wurden im Saale-Holzland-Kreis 562 Kinder lebend geboren (Position 15), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 645. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,8 die 17. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 989 (Position 17) um 81 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 11,9 die 20. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Saale-Holzland-Kreis durchschnittlich 1984 Personen arbeitslos (Position 19); 2025 Personen bzw. 50,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 3,4 Prozent im Jahr 2010 auf 3,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,5 Prozent (2010: 8,5 Prozent), was der Position 21 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Holzland-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1989 Millionen Euro (Position 17), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 25,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 57371 Euro, was Position 19 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Holzland-Kreises waren im Jahr 2020 durchschnittlich 6388 Personen (Position 13) beschäftigt, was 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 7,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1097 Millionen Euro (Position 16); 13,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 3,3 Prozent konstant.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,3 Prozent im Jahr 2010 auf 25,3 Prozent im Jahr 2020 (Position 15).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 6,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 171795 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 14.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 998 Personen beschäftigt (Position 12); 4,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Holzland-Kreis um 13,4 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 148 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 12); 34,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt steigt leicht auf 4,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 55,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 148591 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 11.

Im Jahr 2020 wurden im Saale-Holzland-Kreis 321 Gewerbe angemeldet (3,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 17) und 343 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,2 Prozent; Position 16). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 52,1 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 51,6 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Saale-Holzland-Kreis 107 Gewerbeabmeldungen (Position 8).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 34 (Position 21), was einem Anteil von 2,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Der Landkreis hat damit die zweitwenigsten Insolvenzen zu verzeichnen. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 69,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Holzland-Kreis von 42892 Wohnungen am 31.12.2010 auf 43960 (Position 15) am 31.12.2020 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 87,3 m² am Jahresende 2020, was der Position 9 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,3 m² am Jahresende 2020 (Position 18).

Im Jahr 2020 übernachteten 59477 Besucher (Position 16) im Saale-Holzland-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 38,9 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,4 Tagen lag der Kreis auf Position 3 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2020 mit 2434 (5,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 5) um 21,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 5 Personen auf 5 Personen zurück (Position 4).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Saale-Holzland-Kreis 7326 Schüler (3,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 16) in 365 Klassen (3,7 Prozent; Position 16) 39 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 11). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 13,7 Prozent an und die Zahl der Klassen um 2,0 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 7,1 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 10 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Saale-Holzland-Kreis 298 Ärzte (3,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 271. Im Durchschnitt war ein Arzt für 278 Bürger zuständig (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 320 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Saale-Holzland-Kreis 64 Zahnärzte (3,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 68. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1294 Bürger zuständig (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1277 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 441 Euro im Jahr 2010 (Position 12) auf 929 Euro im Jahr 2020 (Position 2).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 893 Euro (Position 6) und waren damit um 30,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	815	x	x	5,0	x	11
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	106	102	-3,8	x	x	17	15
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	86809	82816	-4,6	3,9	3,9	15	13
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,5	x	3,4	2,6	10	18
Lebendgeborene	Personen	645	562	-12,9	3,7	3,5	15	15
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	6,8	-8,1	x	x	13	17
Gestorbene	Personen	908	989	8,9	3,4	3,3	16	17
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	11,9	14,4	x	x	18	20
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-263	-427	x	x	x	8	7
Zuzüge	Personen	3405	3096	-9,1	5,2	4,1	5	10
Fortzüge	Personen	3736	2792	-25,3	5,3	3,8	4	10
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-331	304	x	x	x	11	4
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-591	-134	x	x	x	8	3
Arbeitslose	Personen	4009	1984	-50,5	3,4	3,0	17	19
Arbeitslosenquote	Prozent	8,5	4,5	x	x	x	16	21
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1586	1989 ¹⁾	25,4	3,3	3,1 ¹⁾	16	17 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43880	57371 ¹⁾	30,7	x	x	15	19 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	92	80	-13,0	5,1	4,7	8	9
Beschäftigte im BVG	Personen	5963	6388	7,1	3,8	3,8	13	13
Umsatz im BVG	Mill. Euro	966	1097	13,6	3,3	3,3	12	16
Exportquote im BVG	Prozent	21,3	25,3	x	x	x	15	15
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162039	171795	6,0	x	x	14	14
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	31	29	-6,5	5,4	5,6	5	7
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1152	998	-13,4	4,7	4,3	8	12
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	110	148	34,7	4,1	4,2	12	12
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	95534	148591	55,5	x	x	19	11
Baugenehmigungen	Anzahl	126	230	82,5	2,8	4,6	17	12
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	670	321	-52,1	3,9	3,1	13	17
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	708	343	-51,6	4,3	3,2	10	16
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	107	0,9	x	x	7	8
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	110	34	-69,1	2,6	2,1	21	21
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42892	43960	2,5	3,7	3,7	15	15
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	81,5	87,3	7,1	x	x	9	9
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,3	46,3	14,9	x	x	14	18
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2171	1797	-17,2	3,2	2,9	14	17
Gästeankünfte	Anzahl	97408	59477	-38,9	2,9	2,8	15	16
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	4,4	18,9	x	x	3	3
Verkehrsunfälle	Anzahl	3109	2434	-21,7	5,2	5,1	5	5
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	5	-50,0	8,3	6,0	2	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6445	7326	13,7	3,7	3,7	15	16
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	358	365	2,0	3,8	3,7	14	16
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	39	-7,1	4,6	4,5	10	11
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Ärzte (31.12.)	Personen	271	298	10,0	3,3	3,1	13	15
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	320	278	-13,1	x	x	12	12
Zahnärzte (31.12.)	Personen	68	64	-5,9	3,3	3,4	17	14
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1277	1294	1,3	x	x	4	7
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	38354	76954	100,6	3,8	4,5	13	9
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	441	929	110,7	x	x	12	2
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1290	893	-30,8	x	x	6	6

1) Jahr 2019

Saale-Orla-Kreis



Der Saale-Orla-Kreis befindet sich im Südosten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Schleiz. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Norden der Saale-Holzland-Kreis, im Nordosten der Landkreis Greiz und im Südosten der sächsische Vogtlandkreis. Im Süden schließen sich die bayerischen Landkreise Hof und Kronach an. Der flächenmäßig drittgrößte Landkreis erhielt seinen Namen durch die Flüsse Saale und Orla.

Der Fluss Saale schneidet sich tief ins Gelände und fließt auf einer Länge von ca. 90 Kilometern durch das Kreisgebiet. Die Orla ließ die im Norden des Kreises gelegene Orlasenke entstehen, ein breites Tal. Die Orla ist gleichzeitig ein rechter Nebenfluss der Saale.

Mit den Saaletalsperren hat der Landkreis Deutschlands größtes zusammenhängendes Stauseegebiet. Der Hohenwarte-Stausee und der Bleiloch-Stausee werden auch als das "Thüringer Meer" bezeichnet. Der Bleiloch-Stausee ist (mit einem Speicherraum von 215 Millionen m³) die größte Talsperre Deutschlands. Auf einer Hochfläche des Thüringer Schiefergebirges liegt das "Land der Tausend Teiche": Plothen ist seit Jahrhunderten besiedelt und mit seinen „Himmelsteichen“ – die ohne natürliche Zuflüsse sind und daher allein „von oben“, also vom Regenwasser gespeist werden – Speiseliherant.

Der Landkreis liegt zum größten Teil im Thüringer Schiefergebirge bzw. in dessen Übergangsbereichen zum Thüringer Holzland und zum Vogtland. Dadurch ist das Gelände von deutlichem Mittelgebirgscharakter, über 80 Prozent der Fläche des Landkreises liegen über 400 m Höhe.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16075
Anschrift der Verwaltung	Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz
Telefon	03663 4880
Telefax	03663 488450
E-Mail	poststelle@lrasok.thueringen.de
Internetadresse	www.saale-orkreis.de
Landrat	Herr Thomas Fügmann
Anzahl der Gemeinden	59
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	12
Verwaltungsgemeinschaften	4

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1151 km² ist der Saale-Orla-Kreis der drittgrößte Kreis in Thüringen. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 79632 Personen (Position 16). Damit wohnten 3,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 680 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 833 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,7 Prozent (Position 14).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 69 Einwohnern je km² (Position 22); am 31.12.2010 lag sie noch bei 76 Einwohnern je km².

Im Jahr 2020 wurden im Saale-Orla-Kreis 580 Kinder lebend geboren (Position 13), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 679. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 7,3 die 9. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1209 (Position 13) um 62 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 15,1 die 10. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Saale-Orla-Kreis durchschnittlich 2090 Personen arbeitslos (Position 17); 2042 Personen bzw. 49,4 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 3,1 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,9 Prozent (2010: 8,6 Prozent), was der Position 18 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Orla-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2443 Millionen Euro (Position 11), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 34,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 63299 Euro, was Position 4 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Orla-Kreises waren im Jahr 2020 durchschnittlich 10132 Personen (Position 5) beschäftigt, was 6,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 6,6 Prozent verringert.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1873 Millionen Euro (Position 7); 0,3 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 5,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,7 Prozent im Jahr 2010 auf 33,3 Prozent im Jahr 2020 (Position 9).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 6,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 184884 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 11.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1095 Personen beschäftigt (Position 9); 4,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Orla-Kreis um 3,2 Prozent gesunken.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 140 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 13); 19,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 4,0 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 23,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 127873 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 21.

Im Jahr 2020 wurden im Saale-Orla-Kreis 405 Gewerbe angemeldet (3,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 12) und 429 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,0 Prozent; Position 14). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 35,4 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 21,7 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Saale-Orla-Kreis 106 Gewerbeabmeldungen (Position 10).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 37 (Position 19), was einem Anteil von 2,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 70,6 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Orla-Kreis von 45 869 Wohnungen am 31.12.2010 auf 45 345 Wohnungen am 31.12.2020 (Position 14) verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 85,5 m² am Jahresende 2020, was der Position 10 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,7 m² am Jahresende 2020 (Position 6).

Im Jahr 2020 übernachteten 68 722 Besucher (Position 11) im Saale-Orla-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 40,2 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,6 Tagen lag der Kreis auf Position 6 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Orla-Kreis im Jahr 2020 mit 2 374 (5,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 7) um 26,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten blieb mit 5 Personen konstant (Position 4).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Saale-Orla-Kreis 7 431 Schüler (3,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 15) in 383 Klassen (3,9 Prozent; Position 14) 40 allgemeinbildende Schulen (4,6 Prozent; Position 10). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,0 Prozent anstieg, ging die Zahl der Klassen um 2,3 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,4 und damit nahm der Landkreis die Position 22 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Saale-Orla-Kreis 154 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 175. Im Durchschnitt war ein Arzt für 517 Bürger zuständig (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 502 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Saale-Orla-Kreis 61 Zahnärzte (3,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 305 Bürger zuständig (Position 6); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 254 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 420 Euro im Jahr 2010 (Position 16) auf 856 Euro im Jahr 2020 (Position 6).

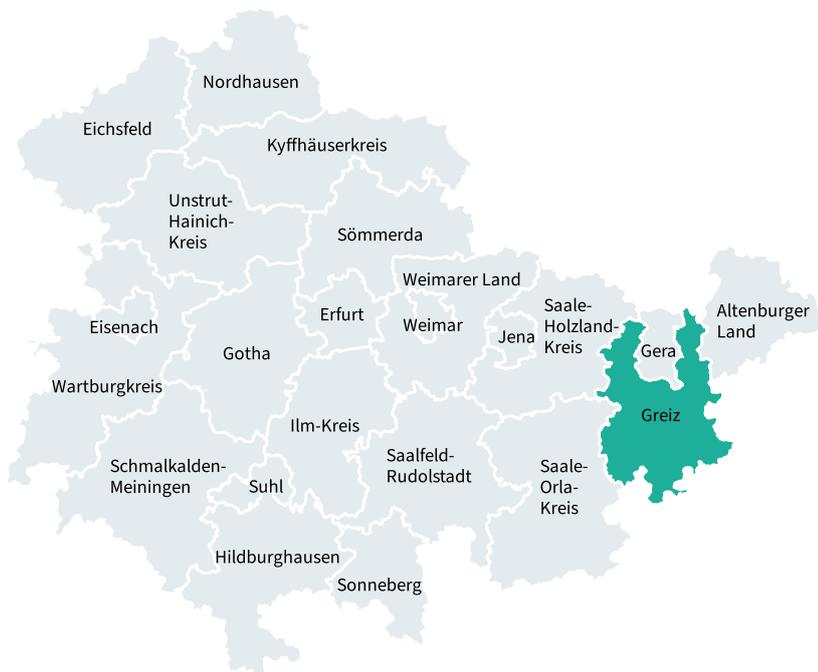
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 825 Euro (Position 9) und waren damit um 28,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1 151	x	x	7,1	x	3
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	76	69	-9,2	x	x	22	22
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	87 799	79 632	-9,3	3,9	3,8	14	16
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	3,7	x	2,8	2,6	14	14
Lebendgeborene	Personen	679	580	-14,6	3,9	3,6	13	13
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Personen	7,7	7,3	-5,2	x	x	9	9
Gestorbene	Personen	1 147	1 209	5,4	4,3	4,0	11	13
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	13,0	15,1	16,2	x	x	8	10
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-468	-629	x	x	x	14	12
Zuzüge	Personen	1 722	2 216	28,7	2,6	2,9	17	17
Fortzüge	Personen	2 087	2 244	7,5	2,9	3,0	19	17
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-365	-28	x	x	x	12	14
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-833	-680	x	x	x	15	16
Arbeitslose	Personen	4 132	2 090	-49,4	3,5	3,1	15	17
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	4,9	x	x	x	14	18
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 821	2 443 ¹⁾	34,1	3,8	3,9 ¹⁾	11	11 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 251	63 299 ¹⁾	43,0	x	x	12	4 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	102	87	-14,7	5,6	5,1	7	7
Beschäftigte im BVG	Personen	10 853	10 132	-6,6	6,9	6,0	3	5
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 878	1 873	-0,3	6,5	5,6	5	7
Exportquote im BVG	Prozent	30,7	33,3	x	x	x	8	9
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	173 079	184 884	6,8	x	x	11	11
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	30	-	5,2	5,8	6	4
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 131	1 095	-3,2	4,6	4,7	9	9
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	118	140	19,1	4,4	4,0	9	13
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103 981	127 873	23,0	x	x	13	21
Baugenehmigungen	Anzahl	163	167	2,5	3,7	3,3	15	16
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	627	405	-35,4	3,7	3,9	15	12
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	548	429	-21,7	3,3	4,0	15	14
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	87	106	21,8	x	x	21	10
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	126	37	-70,6	3,0	2,3	18	19
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45 869	45 345	-1,1	3,9	3,8	12	14
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	80,9	85,5	5,7	x	x	10	10
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,3	48,7	15,1	x	x	4	6
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 227	2 912	-9,8	4,8	4,6	10	9
Gästeankünfte	Anzahl	114 952	68 722	-40,2	3,5	3,2	12	11
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,6	20,0	x	x	9	6
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 216	2 374	-26,2	5,4	5,0	3	7
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	5	-	4,2	6,0	11	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 010	7 431	6,0	4,0	3,8	13	15
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	392	383	-2,3	4,2	3,9	12	14
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	40	40	-	4,4	4,6	12	10
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,9	19,4	8,4	x	x	21	22
Ärzte (31.12.)	Personen	175	154	-12,0	2,1	1,6	22	22
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	502	517	3,0	x	x	2	1
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	61	-12,9	3,4	3,2	15	16
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 254	1 305	4,1	x	x	6	6
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37 078	68 542	84,9	3,6	4,0	15	13
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	420	856	103,8	x	x	16	6
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 152	825	-28,4	x	x	13	9

1) Jahr 2019

Landkreis Greiz



Der Landkreis Greiz liegt in Ostthüringen. Die Kreisstadt ist die Stadt Greiz. Die Nachbarkreise sind im Westen der Saale-Orla-Kreis und der Saale-Holzland-Kreis. Im Nordosten grenzt das Altenburger Land, im Osten der sächsische Landkreis Zwickau und im Süden der sächsische Vogtlandkreis an die Landkreisgrenzen. Im Norden schließen sich die kreisfreie Stadt Gera und der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis an.

Die bedeutendsten Flüsse sind die Weiße Elster und ihr Nebenfluss Weida, die zu Trinkwassertalsperren angestaut wurden. Der Süden des Landkreises gehört zum Thüringer Schiefergebirge, der Norden zur Leipziger Tieflandsbucht (Saale-Elster-Sandsteinplatte).

Das seit dem 12. Jahrhundert bestehende Vogtland umfasst in Thüringen heute nur noch den Landkreis Greiz und kleine weitere Gebiete Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16076
Anschrift der Verwaltung	Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz
Telefon	03661 8760
Telefax	03661 876222
E-Mail	info@landkreis-greiz.de
Internetadresse	www.landkreis-greiz.de
Landrat	Frau Martina Schweinsburg
Anzahl der Gemeinden	45
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 846 km² liegt der Kreis Greiz an 10. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 96668 Personen (Position 10). Damit wohnten 4,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 730 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1448 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,6 Prozent und im Regionalvergleich wurde in diesem Landkreis die niedrigste Quote errechnet.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 114 Einwohnern je km² (Position 12); am 31.12.2010 betrug sie noch 128 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Greiz 615 Kinder lebend geboren (Position 12), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 712. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 6,3 die 22. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1692 (Position 5) um 232 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 17,4 die 1. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Greiz durchschnittlich 2590 Personen arbeitslos (Position 13); 3014 Personen bzw. 53,8 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 4,8 Prozent im Jahr 2010 auf 3,9 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,3 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 15. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Greiz erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2410 Millionen Euro (Position 12), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 36,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 61567 Euro, was Position 5 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Greiz waren im Jahr 2020 durchschnittlich 6901 Personen (Position 12) beschäftigt, was 4,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 15,6 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1156 Millionen Euro (Position 13); 28,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 29,3 Prozent im Jahr 2020 (Position 11).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 10,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 167535 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 16.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 1258 Personen beschäftigt (Position 6); 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Greiz um 9,5 Prozent gesunken.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 194 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 6); 43,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 58,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 153907 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 8.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Greiz 497 Gewerbe angemeldet (4,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 6) und 553 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,2 Prozent; Position 5). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 38,8 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 36,0 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Greiz 111 Gewerbeabmeldungen (Position 4).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 56 (Position 13), was einem Anteil von 3,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast drei Viertel (-72,8 Prozent) verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Greiz von 60782 Wohnungen am 31.12.2010 auf 58255 (Position 9) am 31.12.2020 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 82,6 m² am Jahresende 2020, was der Position 14 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,8 m² am Jahresende 2020, die zweitgrößte Wohnfläche je Einwohner aller Thüringer Kreise.

Im Jahr 2020 übernachteten 36189 Besucher (Position 21) im Kreis Greiz, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 39,4 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 Tagen lag der Kreis auf Position 15 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Greiz im Jahr 2020 mit 1990 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 14) um 20,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten blieb mit 3 Personen auf dem Niveau von 2010 (Position 11).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Greiz 8456 Schüler (4,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 10) in 425 Klassen (4,3 Prozent; Position 10) 49 allgemeinbildende Schulen (5,6 Prozent; Position 7). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 4,5 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 5,6 Prozent und die Zahl der Schulen um 5,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 15 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Greiz 213 Ärzte (2,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 220. Im Durchschnitt war ein Arzt für 454 Bürger zuständig (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 489 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Greiz 74 Zahnärzte (3,9 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 90. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1306 Bürger zuständig (Position 5); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1195 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 403 Euro im Jahr 2010 (Position 20) auf 744 Euro im Jahr 2020 (Position 17).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 615 Euro (Position 15) und waren damit um 38,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	846	x	x	5,2	x	10
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	128	114	-10,9	x	x	11	12
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	107 555	96 668	-10,1	4,8	4,6	8	10
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	2,6	x	3,3	2,2	14	23
Lebendgeborene	Personen	712	615	-13,6	4,1	3,8	11	12
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Personen	6,6	6,3	-4,5	x	x	19	22
Gestorbene	Personen	1 460	1 692	15,9	5,5	5,6	6	5
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	13,5	17,4	28,9	x	x	3	1
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 748	- 1 077	x	x	x	22	23
Zuzüge	Personen	2 543	2 989	17,5	3,9	3,9	11	12
Fortzüge	Personen	3 245	2 707	- 16,6	4,6	3,6	10	11
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	- 702	282	x	x	x	21	5
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	- 1 448	- 730	x	x	x	22	18
Arbeitslose	Personen	5 604	2 590	- 53,8	4,8	3,9	10	13
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	5,3	x	x	x	11	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 769	2 410 ¹⁾	36,2	3,7	3,8 ¹⁾	12	12 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44 805	61 567 ¹⁾	37,4	x	x	11	5 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	85	85	-	4,7	5,0	9	8
Beschäftigte im BVG	Personen	5 968	6 901	15,6	3,8	4,1	12	12
Umsatz im BVG	Mill. Euro	903	1 156	28,0	3,1	3,5	17	13
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	29,3	x	x	x	9	11
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	151 355	167 535	10,7	x	x	17	16
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	28	30	7,1	4,9	5,8	8	4
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 390	1 258	- 9,5	5,7	5,4	3	6
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	135	194	43,4	5,0	5,5	6	6
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	97 145	153 907	58,4	x	x	18	8
Baugenehmigungen	Anzahl	255	269	5,5	5,7	5,3	7	7
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	812	497	- 38,8	4,7	4,7	7	6
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	864	553	- 36,0	5,2	5,2	5	5
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	111	4,7	x	x	7	4
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	206	56	- 72,8	4,9	3,5	6	13
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60 782	58 255	- 4,2	5,2	4,9	6	9
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,0	82,6	8,7	x	x	15	14
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	43,0	49,8	15,8	x	x	2	2
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1 907	1 312	- 31,2	2,8	2,1	17	20
Gästeankünfte	Anzahl	59 745	36 189	- 39,4	1,8	1,7	20	21
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,1	2,4	14,3	x	x	18	15
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 491	1 990	- 20,1	4,2	4,2	13	14
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	3	-	2,5	3,6	16	11
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 093	8 456	4,5	4,7	4,3	9	10
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	450	425	- 5,6	4,8	4,3	7	10
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	52	49	- 5,8	5,7	5,6	6	7
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,9	10,6	x	x	16	15
Ärzte (31.12.)	Personen	220	213	- 3,2	2,7	2,2	17	19
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	489	454	- 7,2	x	x	3	2
Zahnärzte (31.12.)	Personen	90	74	- 17,8	4,3	3,9	10	12
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 195	1 306	9,3	x	x	9	5
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43 681	72 243	65,4	4,3	4,2	9	11
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	403	744	84,6	x	x	20	17
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 262	615	- 51,3	x	x	9	15

1) Jahr 2019

Landkreis Altenburger Land



Das Altenburger Land liegt im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Kreisstadt ist die Stadt Altenburg. Die Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Greiz und im Norden der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis. Im Nordosten gliedert sich der sächsische Landkreis Leipzig an. Im Osten schließt sich ein kleiner Teil des Landkreises Mittelsachsen an. Im Süden grenzt der sächsische Landkreis Zwickau an das Altenburger Land.

Der östlichste Landkreis Thüringens erhielt seinen Namen durch die Stadt Altenburg und die gleichnamige Landschaft, die sich um die Stadt herum befindet. Der Fluss Sprötte durchquert das Altenburger Land vom Südwesten bis in den Nordosten. Er ist ein Nebenfluss der Pleiße.

Die ehemalige Residenzstadt Altenburg, mit ihrem Skatbrunnen, ist für die Herstellung ihrer Spielkarten weltweit bekannt. Die größten Waldgebiete, wie der Kammerforst und der Leinawald, die als Naturschutzgebiete deklariert sind, befinden sich im nordöstlichen Teil des Landkreises.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16077
Anschrift der Verwaltung	Lindenastr. 9, 04600 Altenburg
Telefon	03447 5860
Telefax	03447 586100
E-Mail	oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Internetadresse	www.altenburgerland.de
Landrat	Herr Uwe Melzer
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 569 km² liegt der Kreis Altenburger Land an 16. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2020 insgesamt 88356 Personen (Position 12). Damit wohnten 4,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2020 um 1037 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1405 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,6 Prozent (Position 16).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2020 bei 155 Einwohnern je km² (Position 7); am 31.12.2010 betrug sie 174 Einwohner je km².

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Altenburger Land 516 Kinder lebend geboren (Position 18), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 609. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 5,8 die 23. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1466 (Position 9) um 122 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2020 mit 16,5 die 6. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2020 waren im Kreis Altenburger Land durchschnittlich 3176 Personen arbeitslos (Position 8); 3844 Personen bzw. 54,8 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 4,8 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,1 Prozent (2010: 13,6 Prozent), die 6. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Altenburger Land erwirtschaftete im Jahr 2019 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2020 Millionen Euro (Position 15), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 24,6 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2019 insgesamt 56584 Euro, was Position 22 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Altenburger Land waren im Jahr 2020 durchschnittlich 6944 Personen (Position 11) beschäftigt, was 4,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 6,3 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2020 erwirtschaftete Umsatz betrug 1295 Millionen Euro (Position 10); 9,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 16,5 Prozent im Jahr 2010 auf 18,3 Prozent im Jahr 2020. Damit wurde hier die niedrigste Exportquote im Regionalvergleich errechnet.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 2,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 186511 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2020 die Position 9.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2020 durchschnittlich 942 Personen beschäftigt (Position 13); 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Altenburger Land um 13,6 Prozent gesunken.

Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 167 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 9); 43,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg auf 4,7 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2010 um 66,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 177439 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 4.

Im Jahr 2020 wurden im Kreis Altenburger Land 359 Gewerbe angemeldet (3,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 15) und 376 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,5 Prozent; Position 15). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 46,1 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 48,1 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Altenburger Land 105 Gewerbeabmeldungen (Position 12).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 107 (Position 4), was einem Anteil von 6,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast die Hälfte (-45,7 Prozent) verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Altenburger Land von 59419 Wohnungen am 31.12.2010 auf 56974 (Position 10) am 31.12.2020 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 76,5 m² am Jahresende 2020, was der Position 17 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,3 m² am Jahresende 2020 (Position 3).

Im Jahr 2020 übernachteten 32274 Besucher (Position 22) im Kreis Altenburger Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 42,3 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 17 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Altenburger Land im Jahr 2020 mit 1699 (3,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 16) um 27,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um 4 Personen auf 3 Personen (Position 11).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kreis Altenburger Land 7519 Schüler (3,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 14) in 366 Klassen (3,7 Prozent; Position 15) 39 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 11). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 4,0 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 9,6 Prozent zurück und die der Schulen um 7,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm der Landkreis die Position 5 ein.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Altenburger Land 318 Ärzte (3,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 257. Im Durchschnitt war ein Arzt für 278 Bürger zuständig (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 384 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2020 gab es im Kreis Altenburger Land 64 Zahnärzte (3,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 80. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1381 Bürger zuständig (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1235 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 368 Euro im Jahr 2010 (Position 22) auf 656 Euro im Jahr 2020 und lag damit an letzter Stelle im Vergleich der Thüringer Kreise.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2020 insgesamt 512 Euro (Position 17) und waren damit um 52,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Altenburger Land

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2020	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2020	2010	2020
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	569	x	x	3,5	x	16
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	174	155	-10,9	x	x	7	7
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	98810	88356	-10,6	4,4	4,2	12	12
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	3,6	x	2,8	2,8	18	16
Lebendgeborene	Personen	609	516	-15,3	3,5	3,2	17	18
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,1	5,8	-4,9	x	x	23	23
Gestorbene	Personen	1344	1466	9,1	5,0	4,9	7	9
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	16,5	22,2	x	x	3	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-735	-950	x	x	x	21	20
Zuzüge	Personen	1754	2080	18,6	2,7	2,7	16	19
Fortzüge	Personen	2425	2165	-10,7	3,4	2,9	16	18
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-671	-85	x	x	x	19	17
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1405	-1037	x	x	x	21	22
Arbeitslose	Personen	7020	3176	-54,8	6,0	4,8	2	8
Arbeitslosenquote	Prozent	13,6	7,1	x	x	x	2	6
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1621	2020 ¹⁾	24,6	3,4	3,2 ¹⁾	14	15 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43071	56584 ¹⁾	31,4	x	x	20	22 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	71	-10,1	4,3	4,2	12	12
Beschäftigte im BVG	Personen	6535	6944	6,3	4,2	4,1	11	11
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1188	1295	9,0	4,1	3,9	11	10
Exportquote im BVG	Prozent	16,5	18,3	x	x	x	20	21
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	181859	186511	2,6	x	x	8	9
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	25	-3,8	4,5	4,8	9	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1090	942	-13,6	4,5	4,0	11	13
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	116	167	43,8	4,3	4,7	10	9
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	106661	177439	66,4	x	x	12	4
Baugenehmigungen	Anzahl	178	225	26,4	4,0	4,5	14	13
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	666	359	-46,1	3,9	3,4	14	15
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	725	376	-48,1	4,4	3,5	9	15
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	109	105	-3,7	x	x	5	12
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	197	107	-45,7	4,7	6,6	7	4
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59419	56974	-4,1	5,1	4,8	9	10
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	71,4	76,5	7,1	x	x	18	17
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,9	49,3	14,9	x	x	3	3
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1246	1061	-14,8	1,8	1,7	22	21
Gästeankünfte	Anzahl	55921	32274	-42,3	1,7	1,5	22	22
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,2	2,3	4,5	x	x	17	17
Verkehrsunfälle	Anzahl	2334	1699	-27,2	3,9	3,5	16	16
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	3	-57,1	5,8	3,6	5	11
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7229	7519	4,0	4,2	3,8	11	14
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	405	366	-9,6	4,3	3,7	11	15
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	39	-7,1	4,6	4,5	10	11
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	20,5	15,2	x	x	22	5
Ärzte (31.12.)	Personen	257	318	23,7	3,1	3,3	15	13
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	384	278	-27,6	x	x	8	12
Zahnärzte (31.12.)	Personen	80	64	-20,0	3,9	3,4	12	14
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1235	1381	11,8	x	x	8	3
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	36612	58339	59,3	3,6	3,4	16	16
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	368	656	78,3	x	x	22	23
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	835	512	-38,7	x	x	18	17

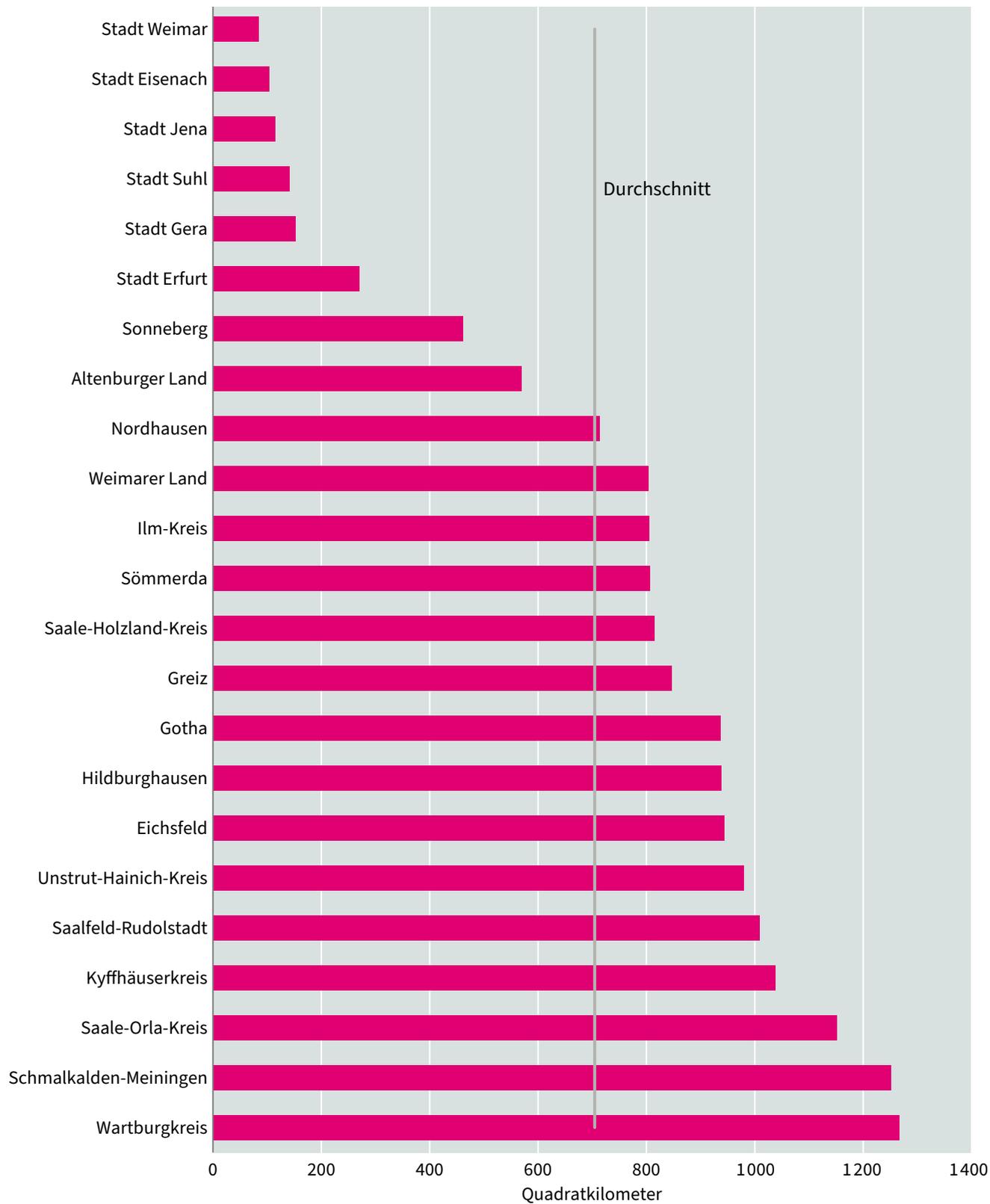
1) Jahr 2019

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen

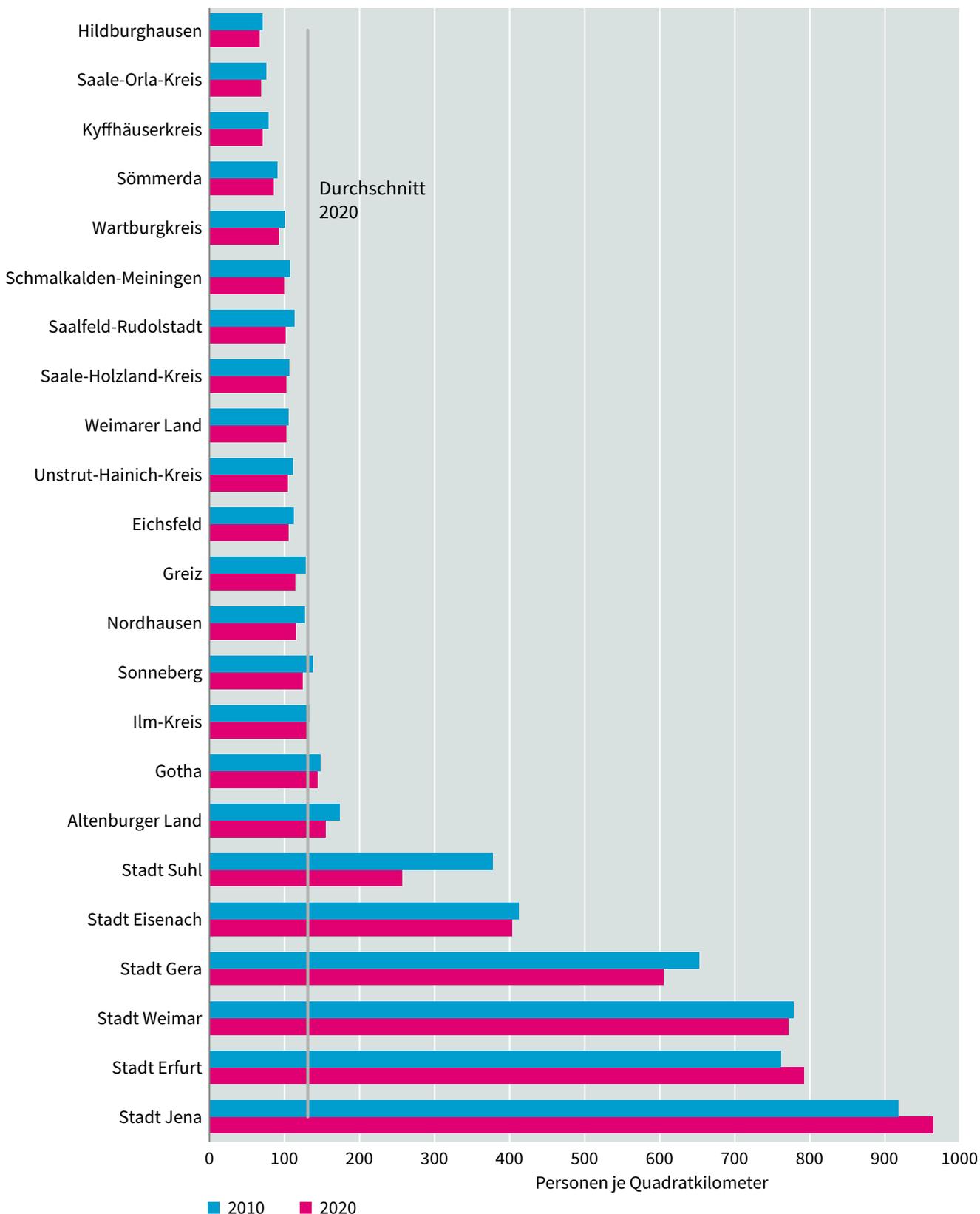
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche der Thüringer Kreise 2020

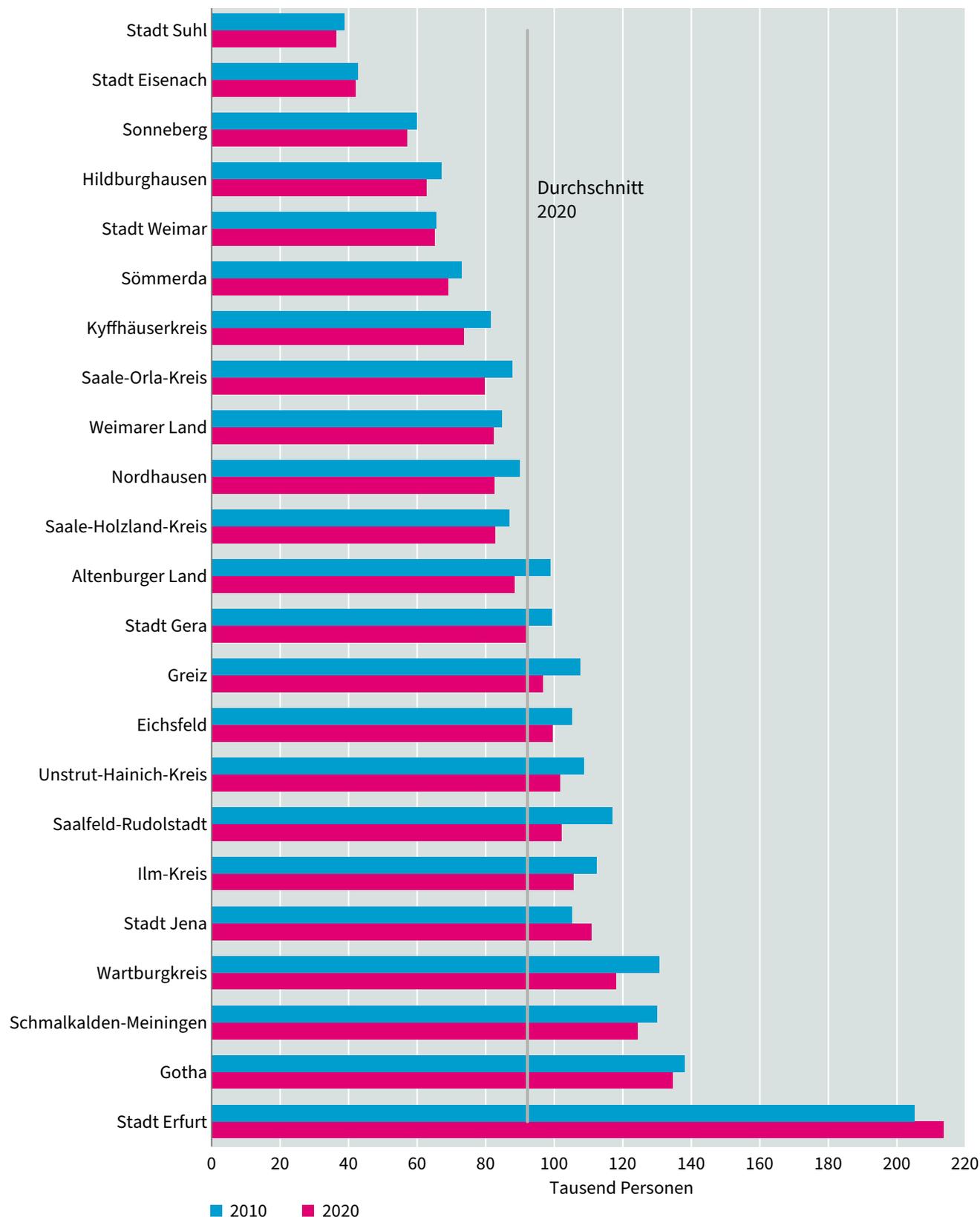
Stand 31.12.



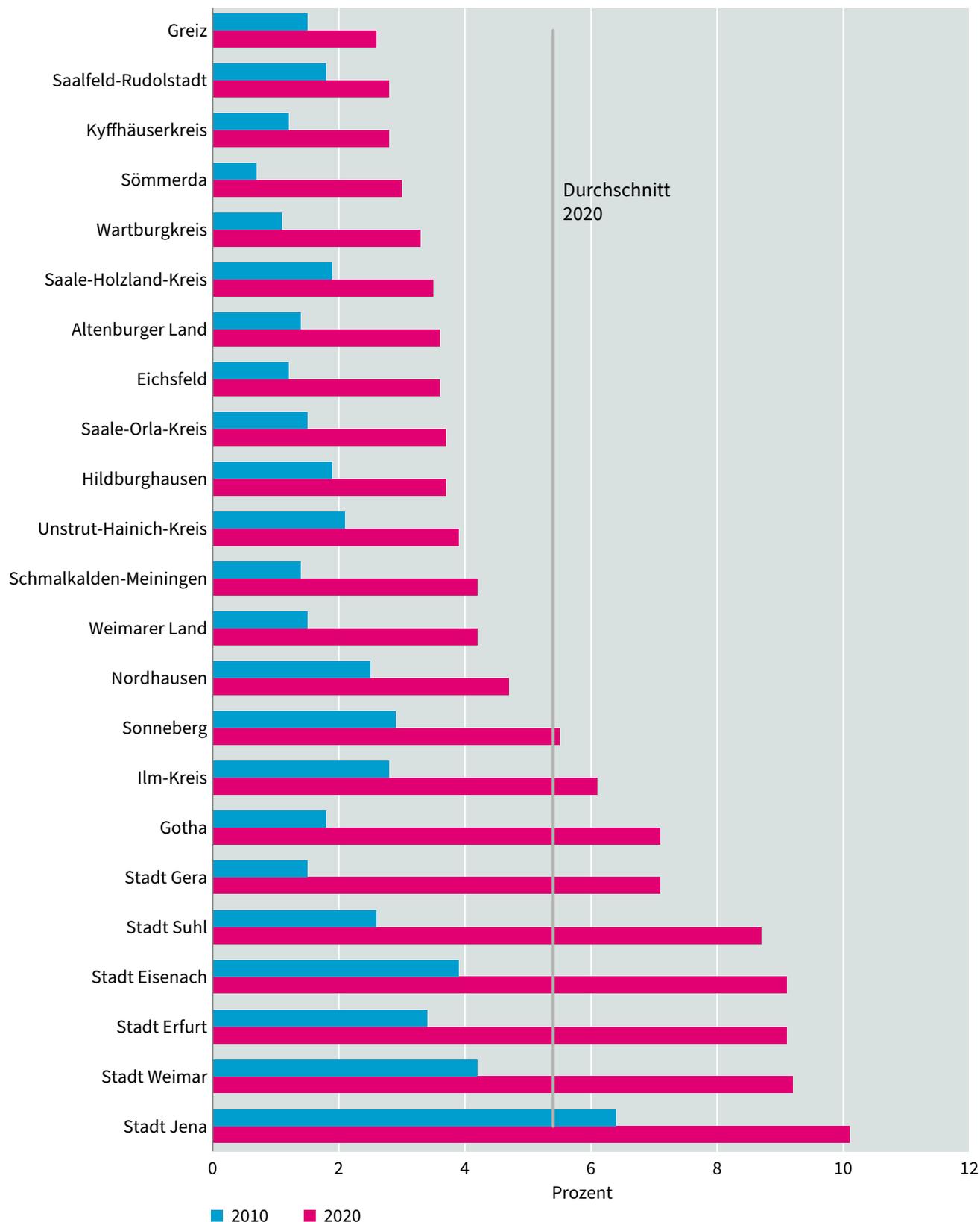
Einwohnerdichte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



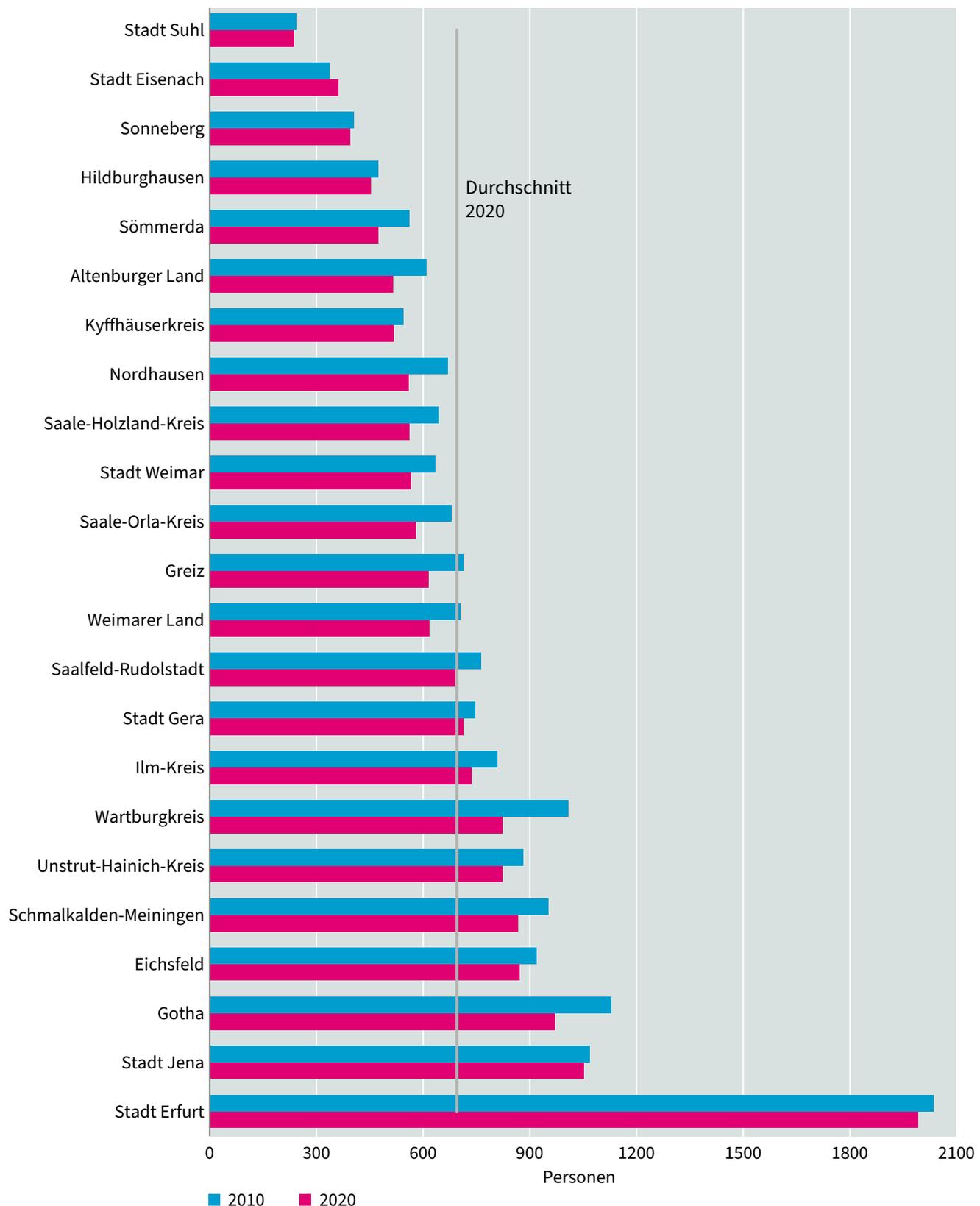
Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



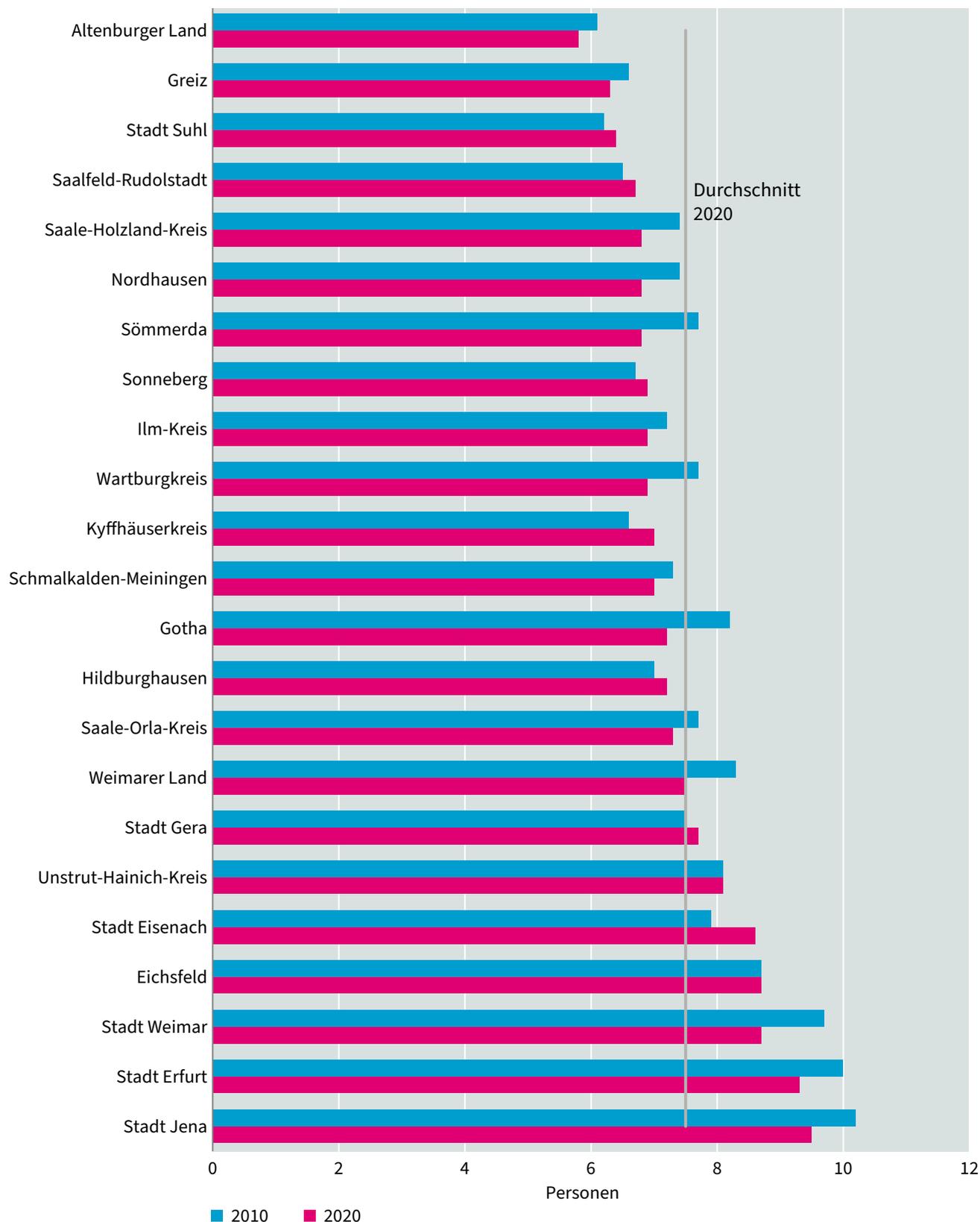
Ausländeranteil in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



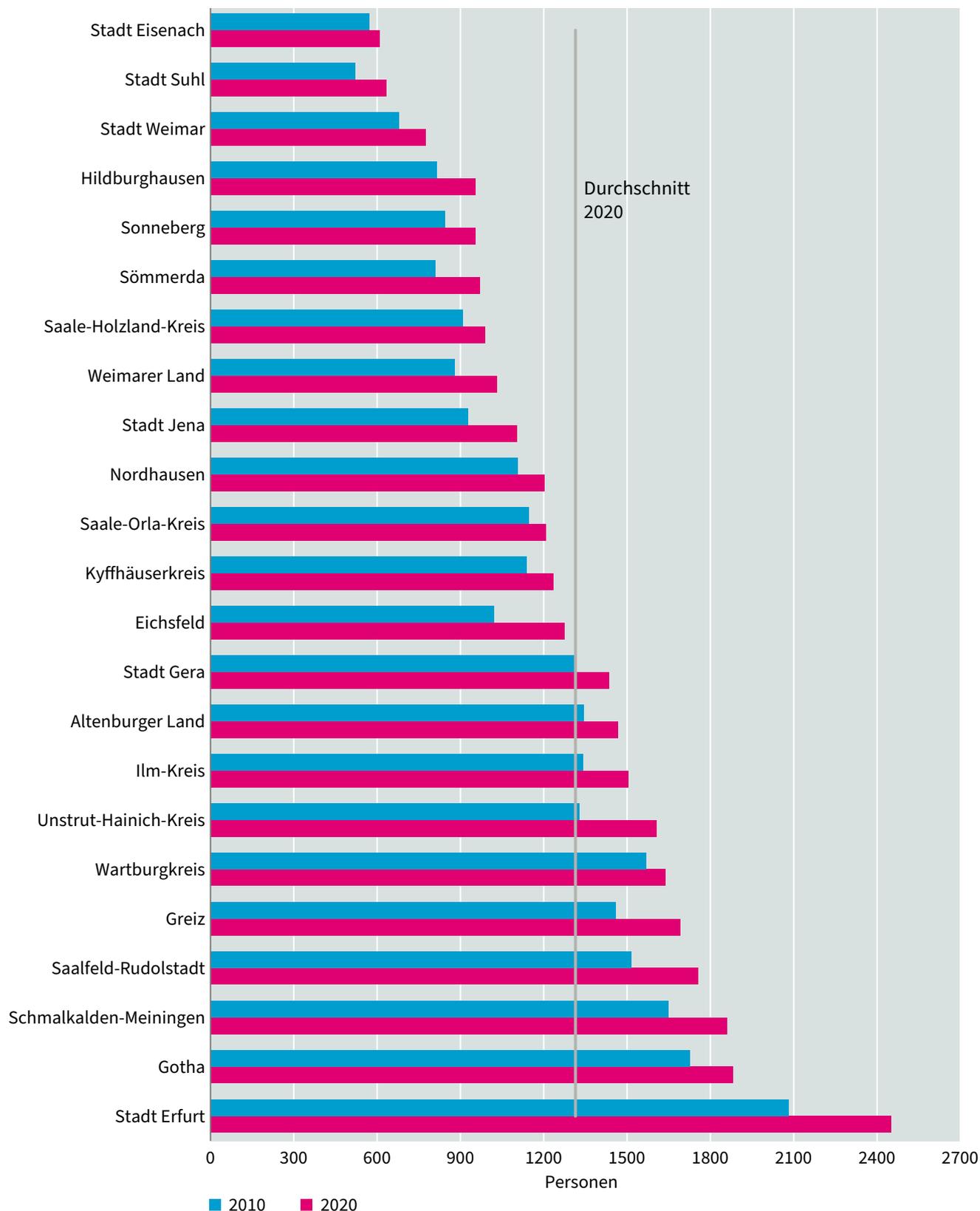
Lebendgeborene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



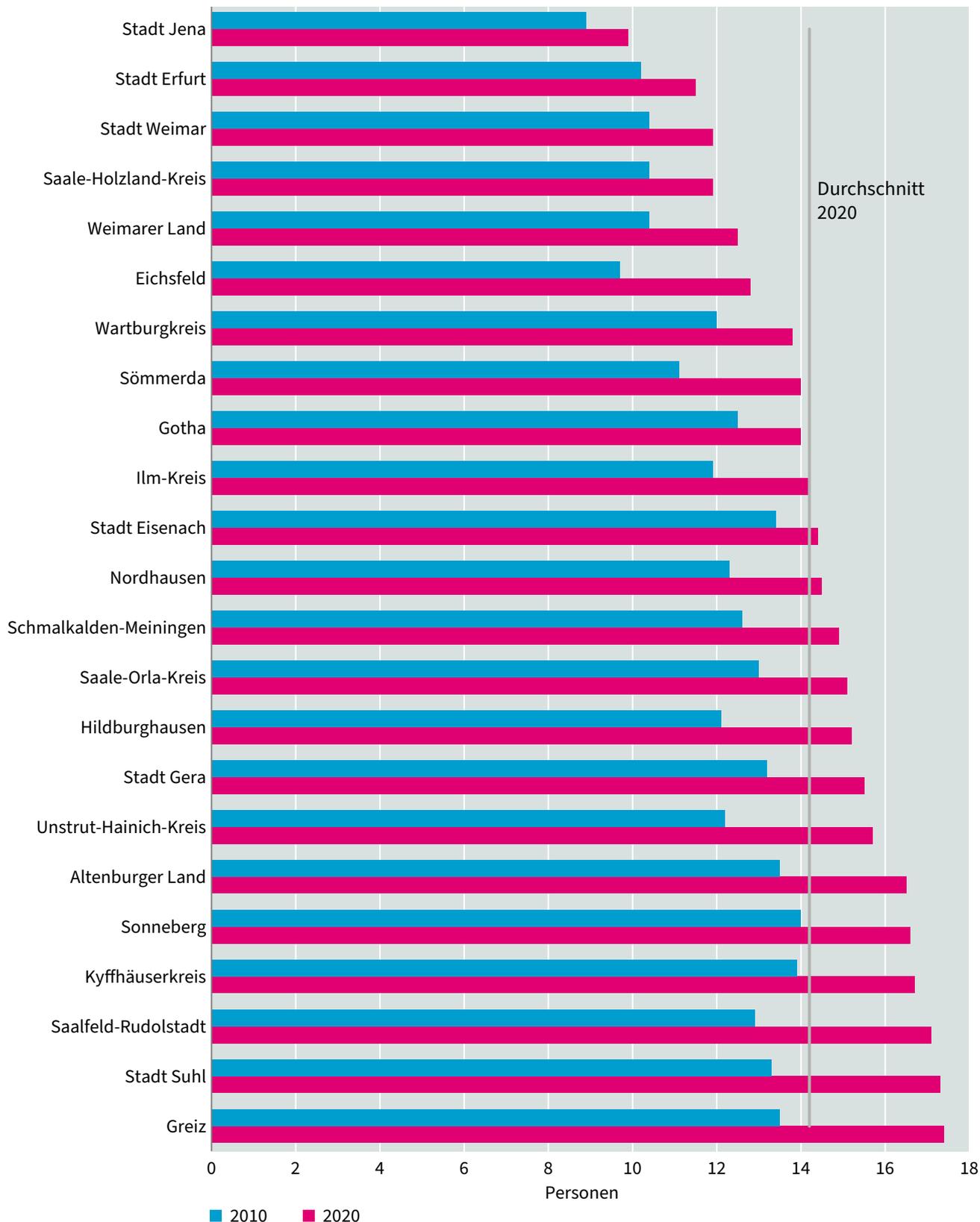
Lebendgeborene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Gestorbene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



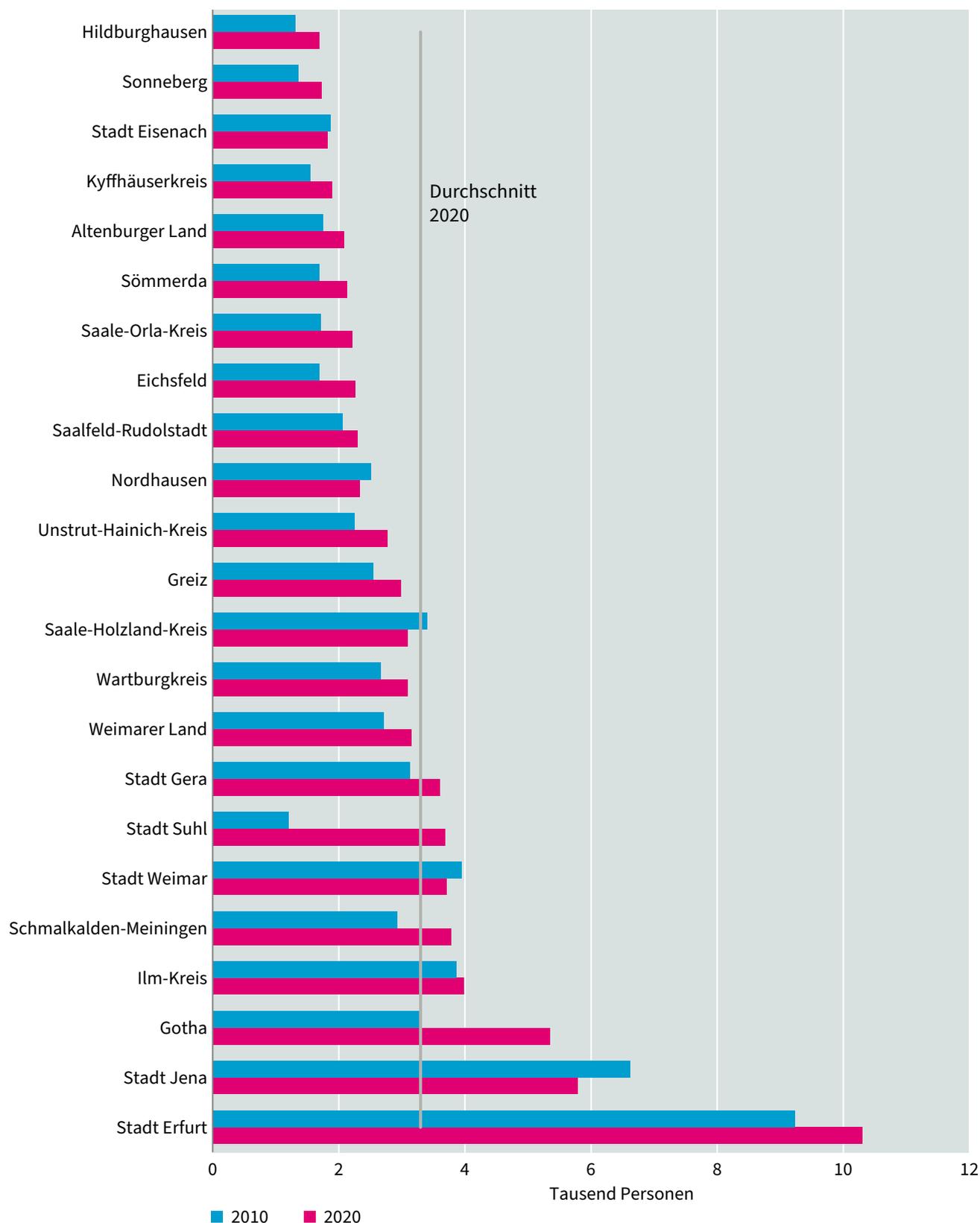
Gestorbene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



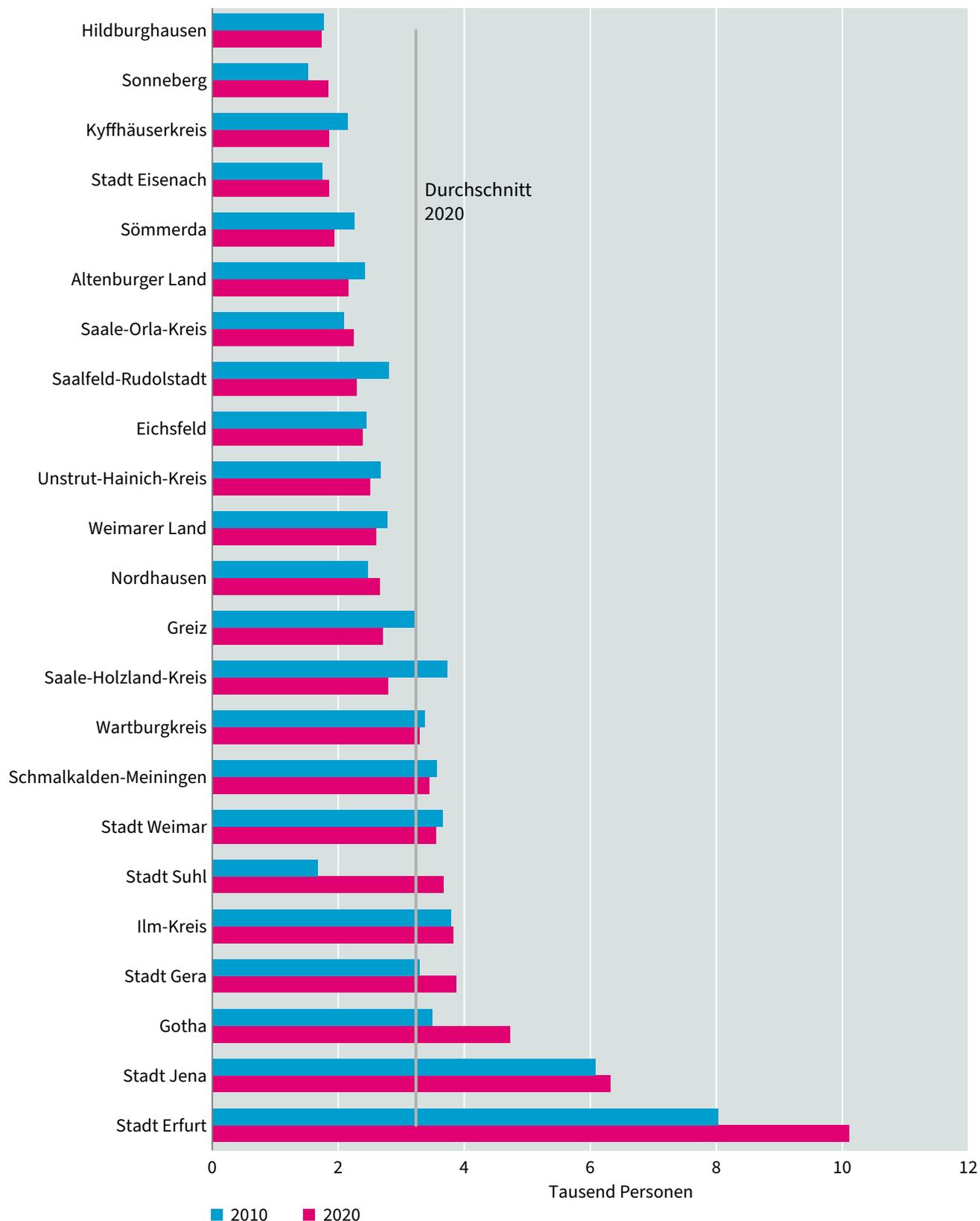
Saldo der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



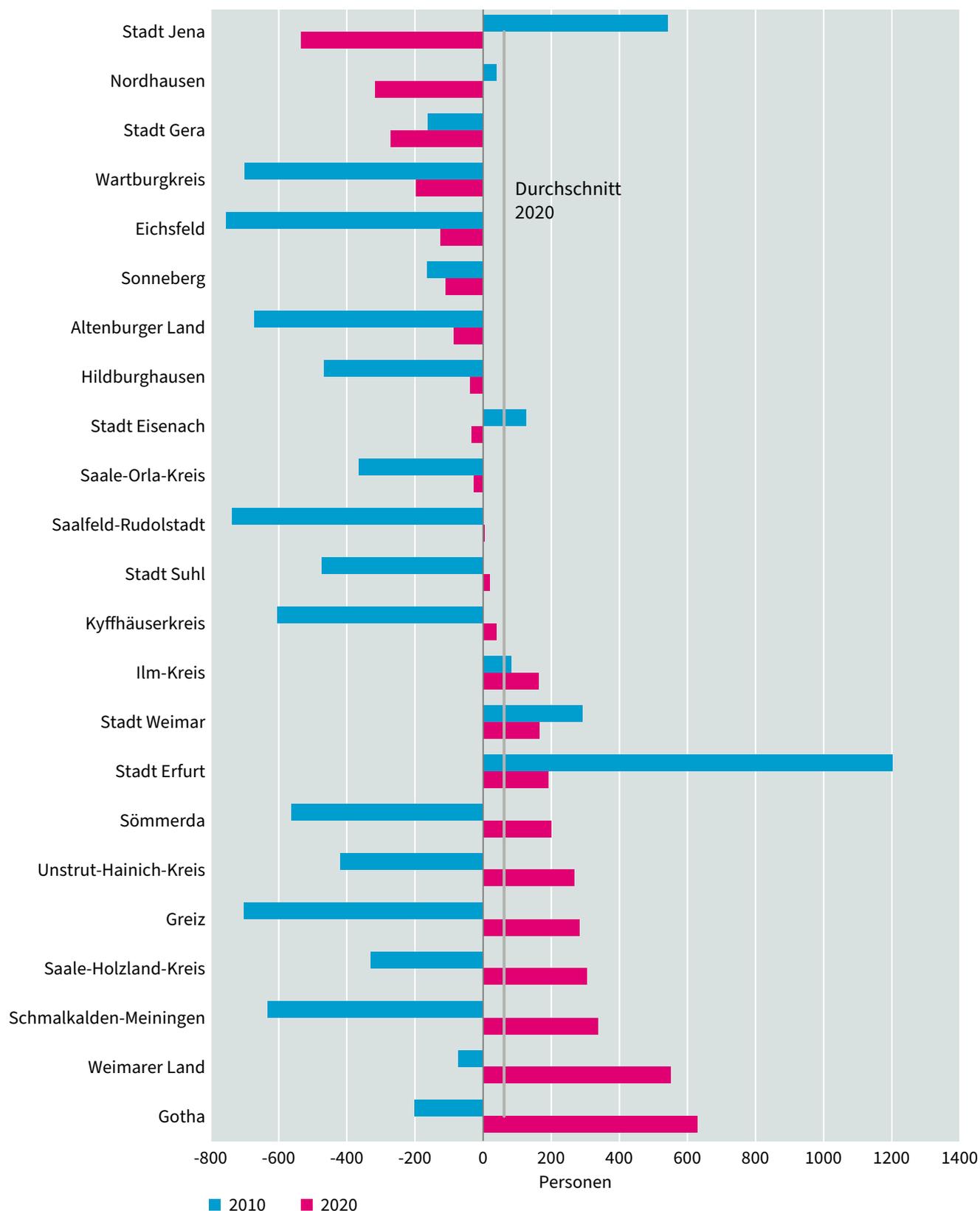
Zuzüge in die Thüringer Kreise 2010 und 2020



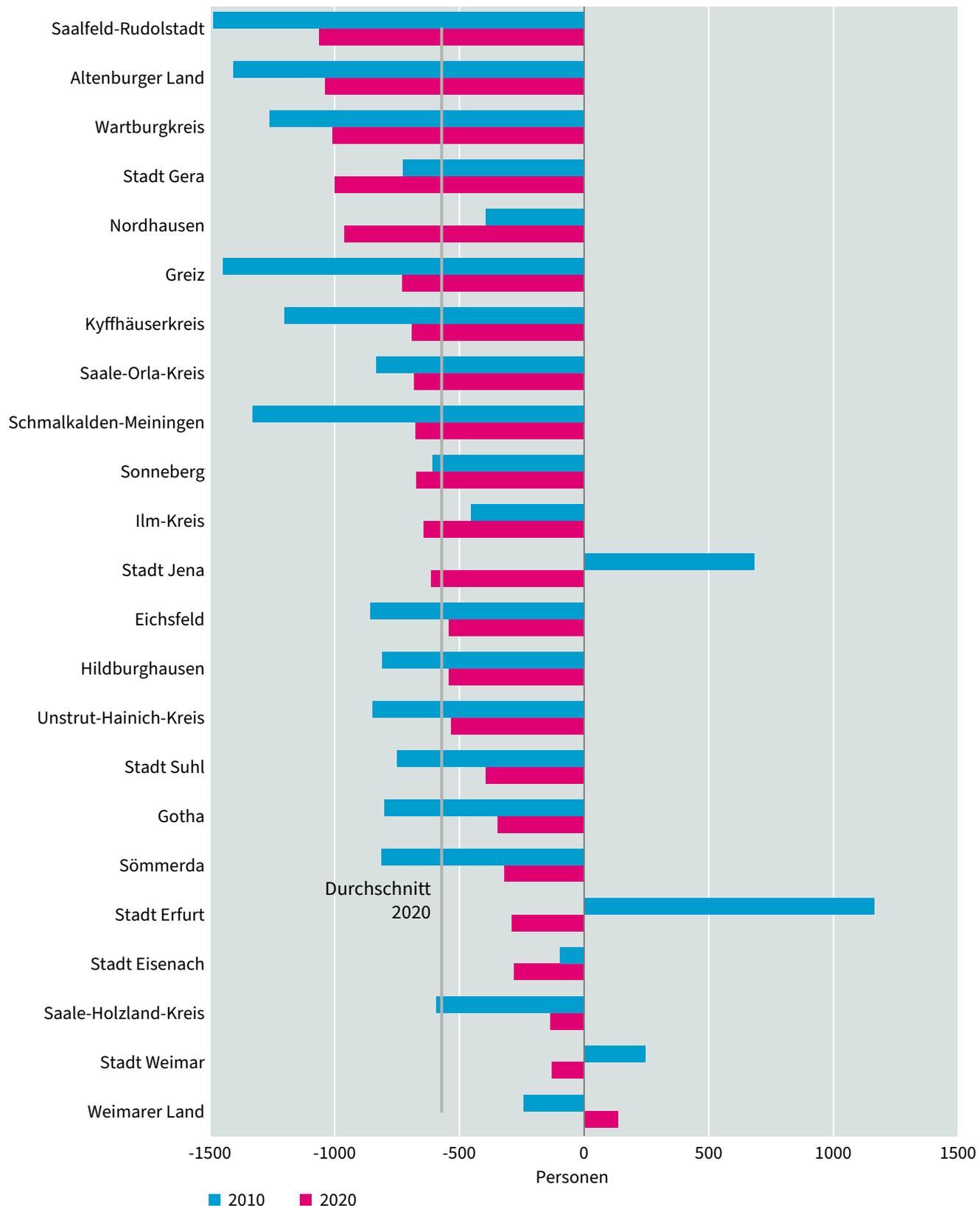
Fortzüge aus den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



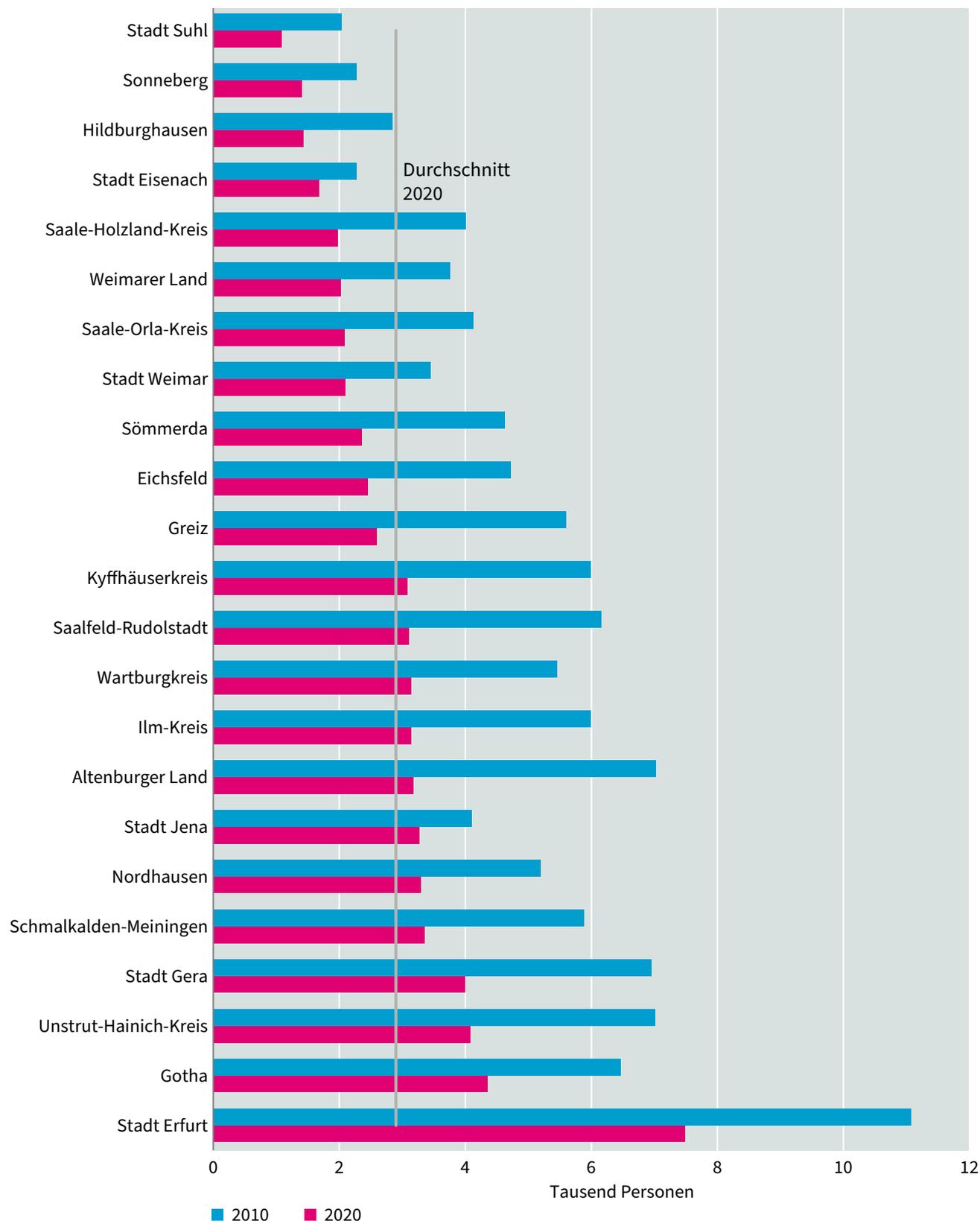
Saldo der Zuzüge zu den Fortzügen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



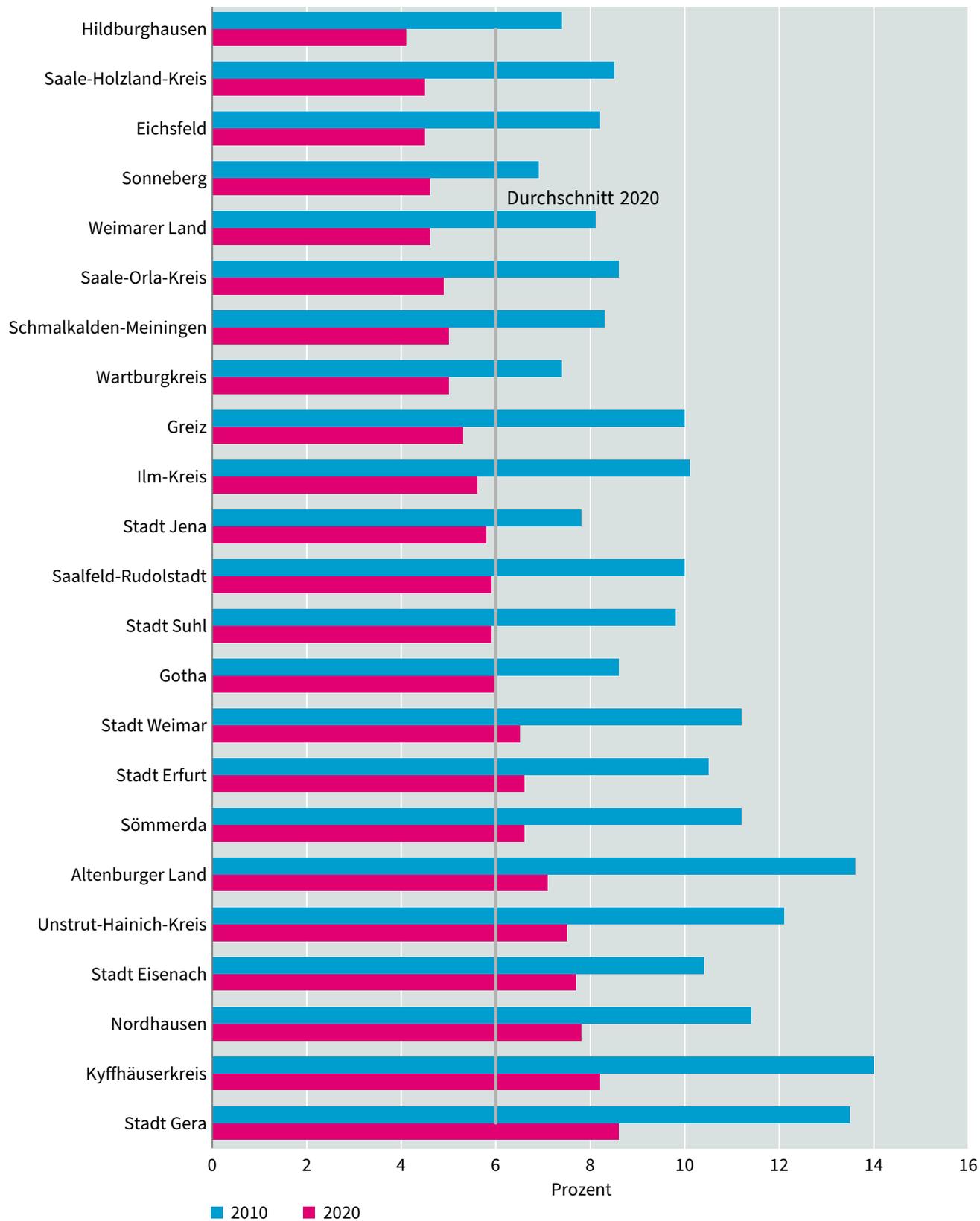
Saldo der Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Arbeitslose in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020

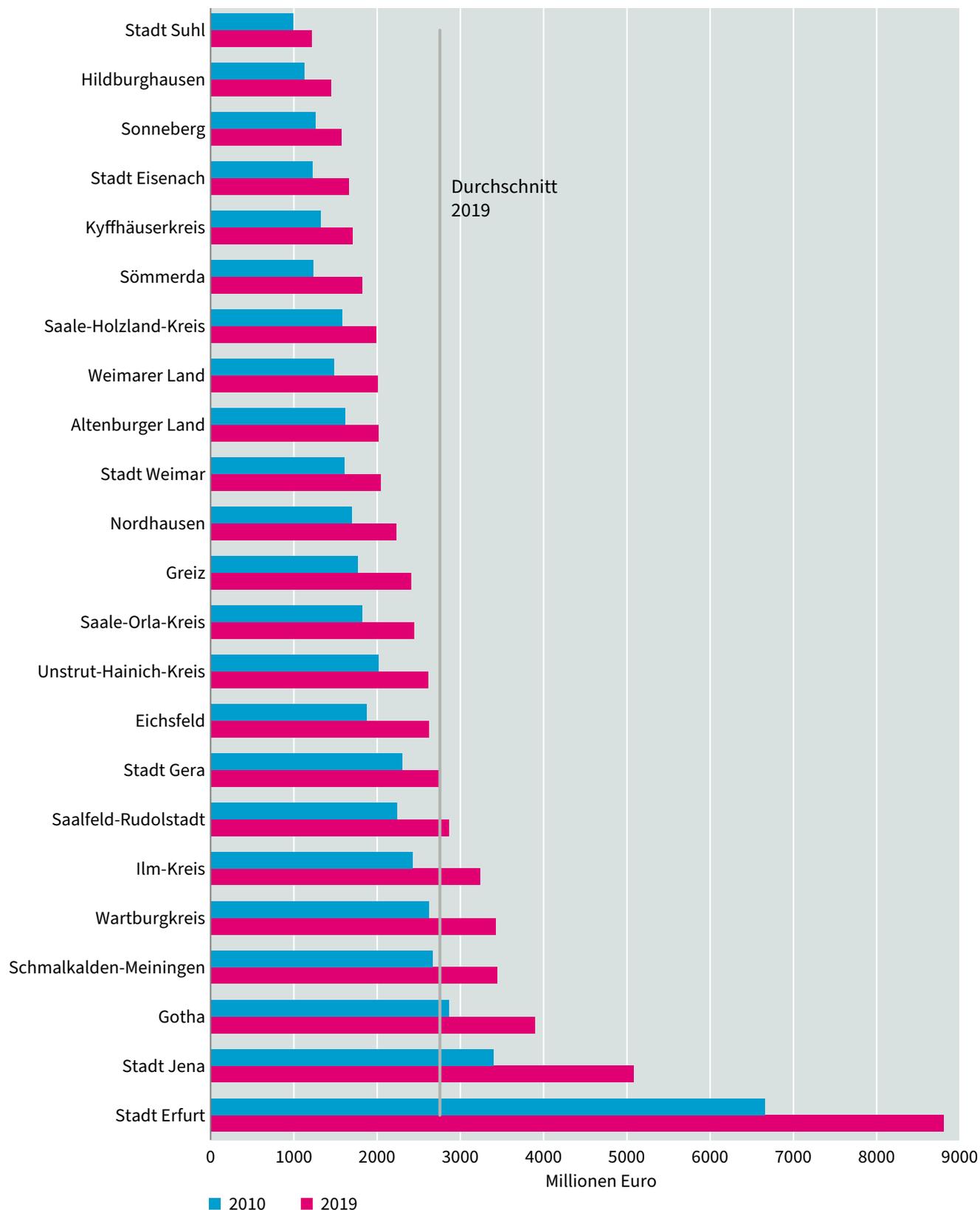


Arbeitslosenquote ^{*)} in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020

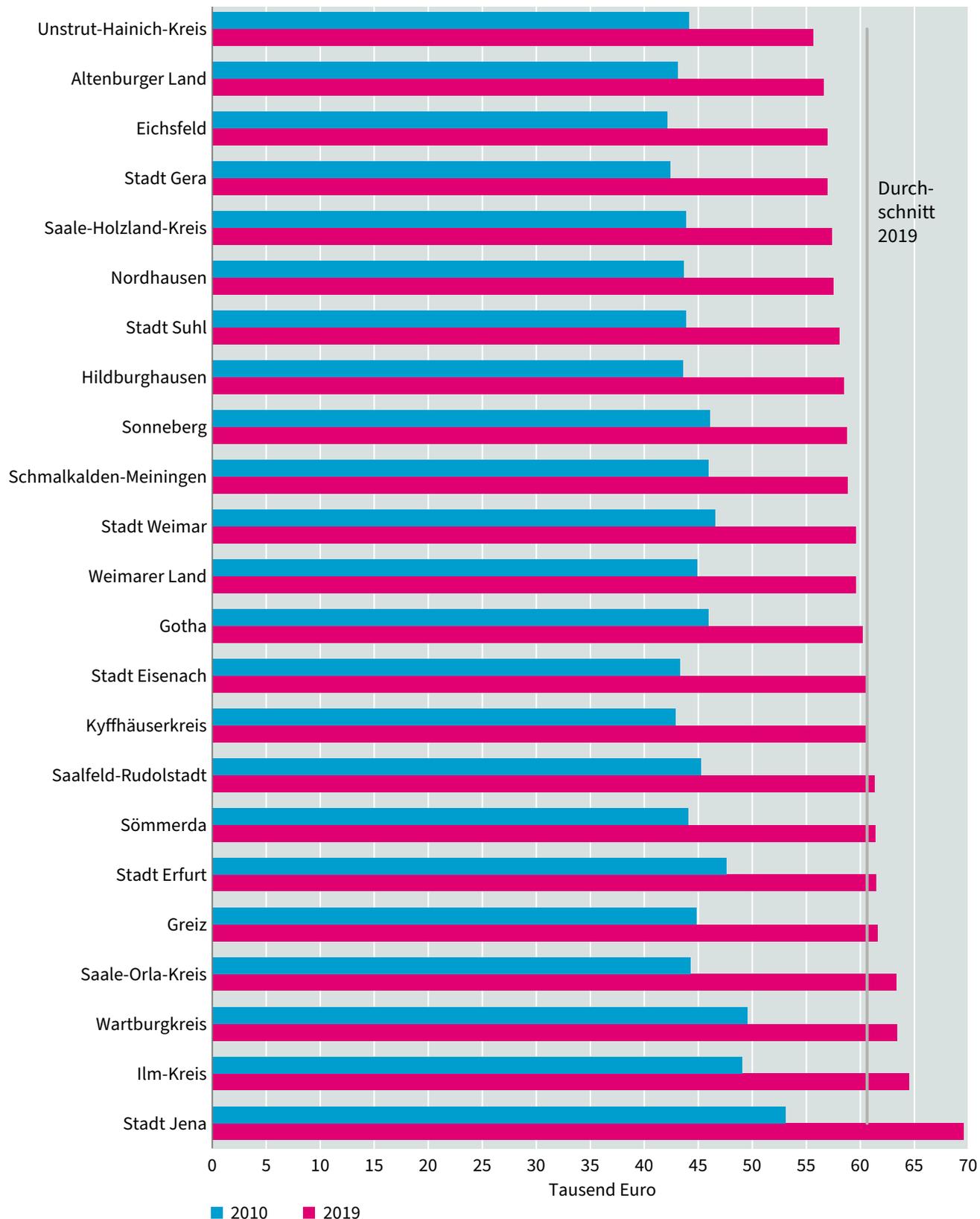


Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

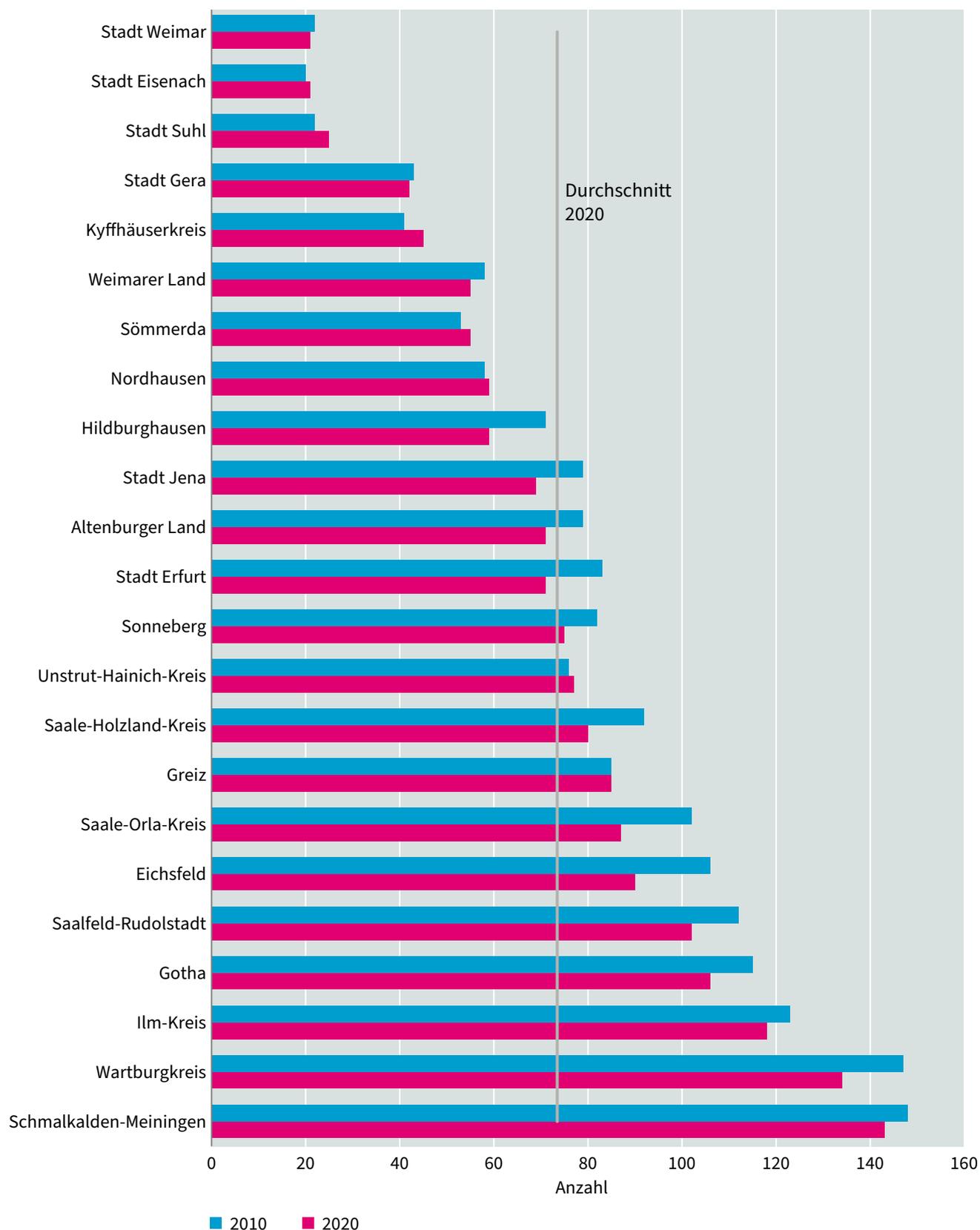
Bruttoinlandsprodukt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



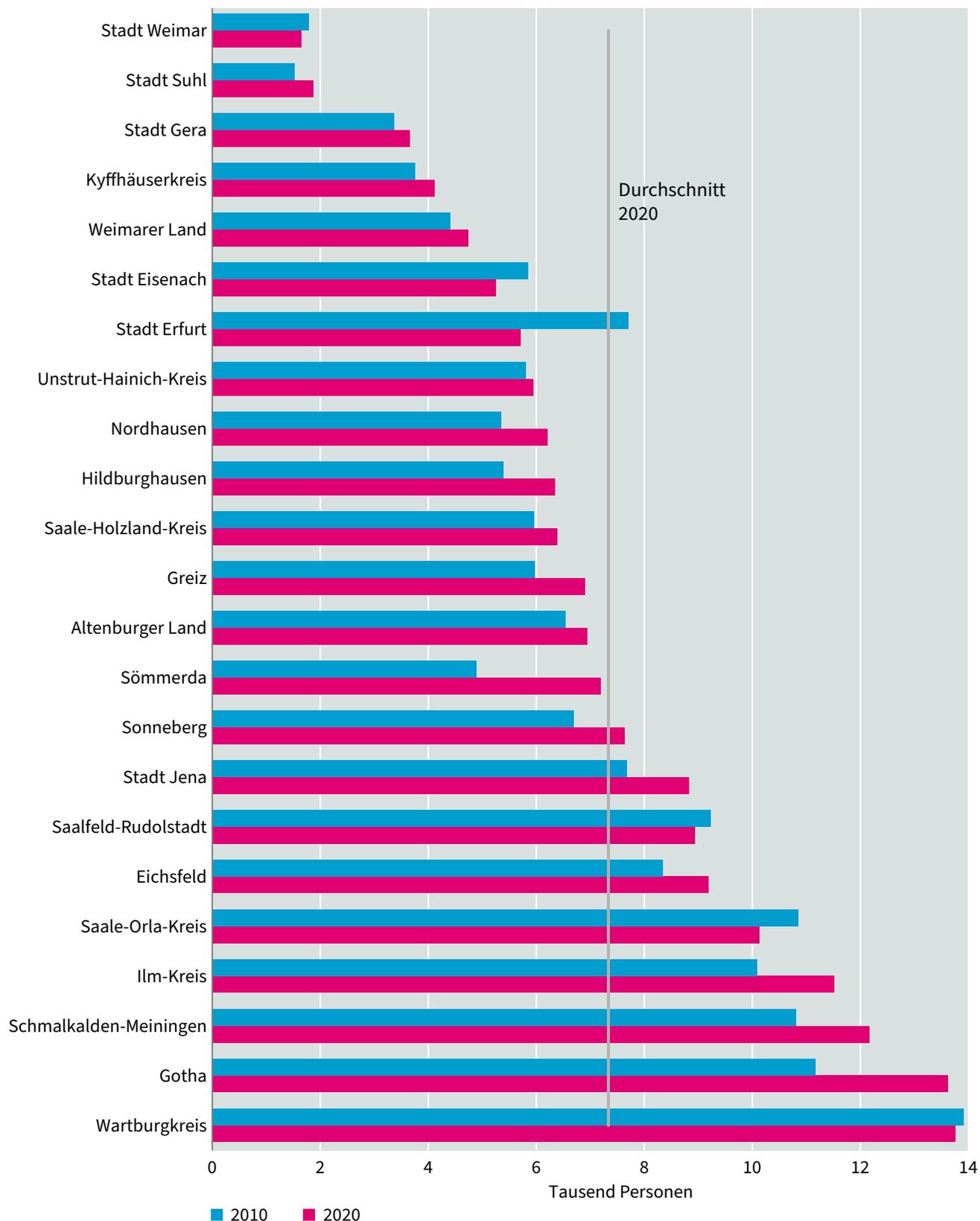
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2019



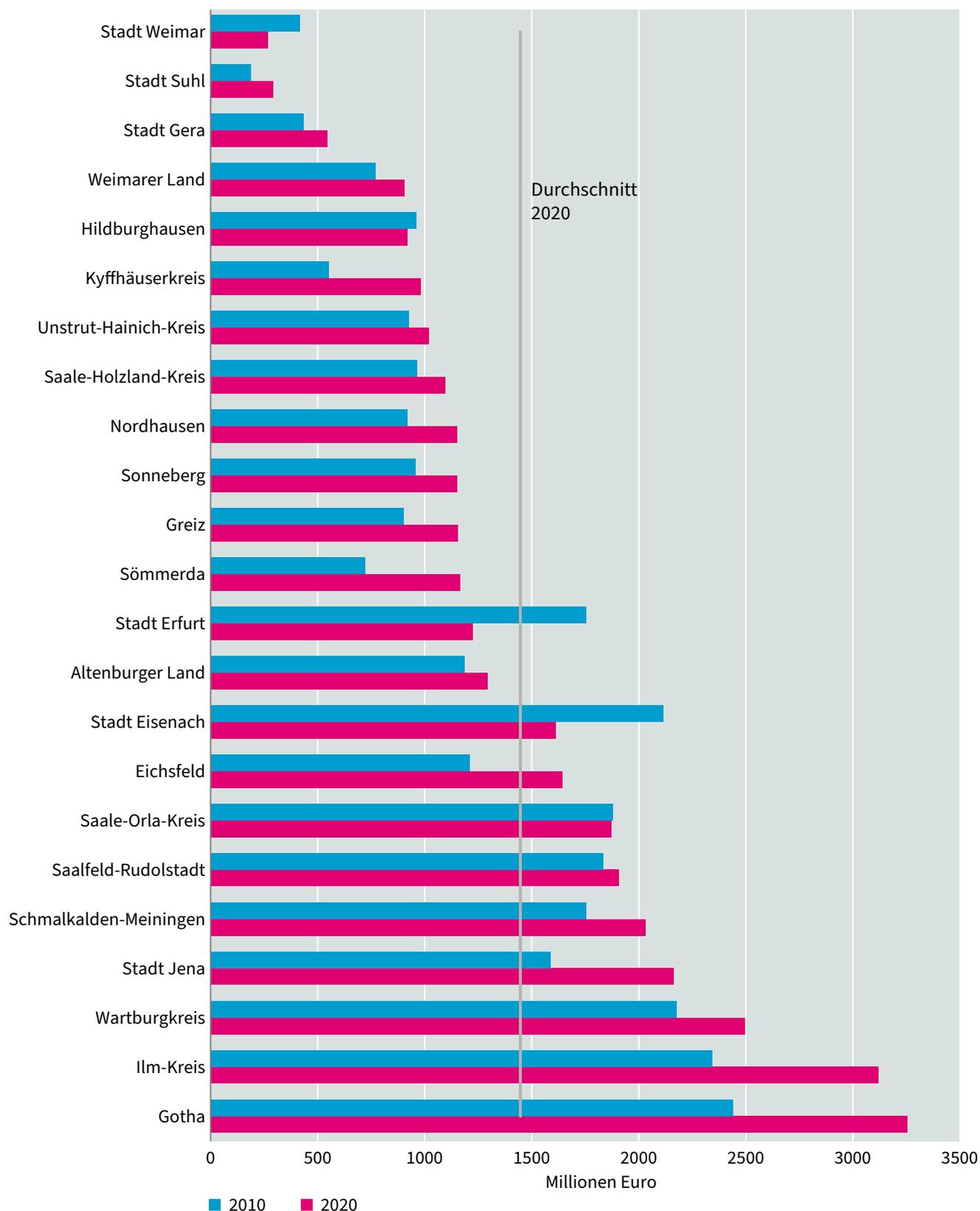
Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



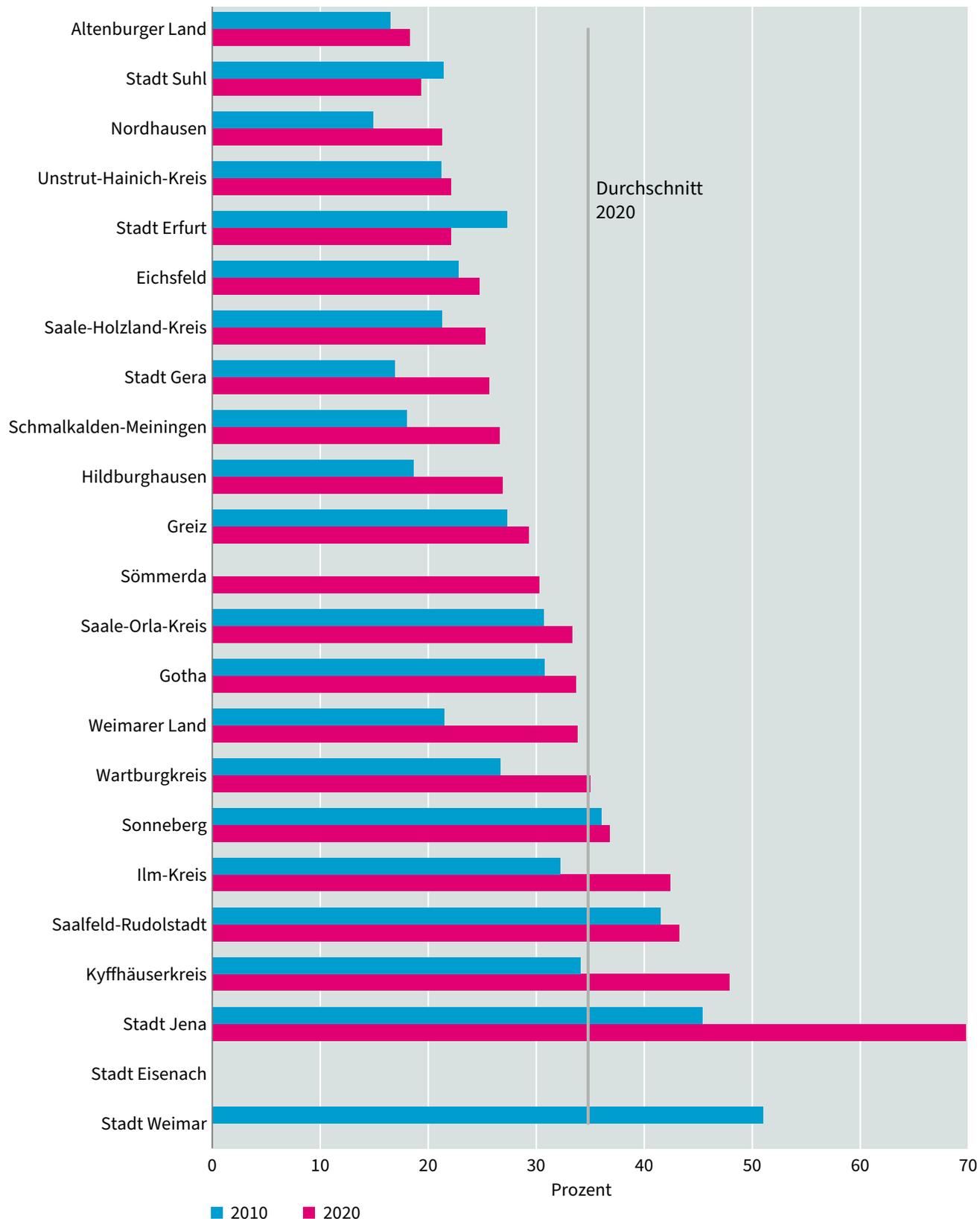
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



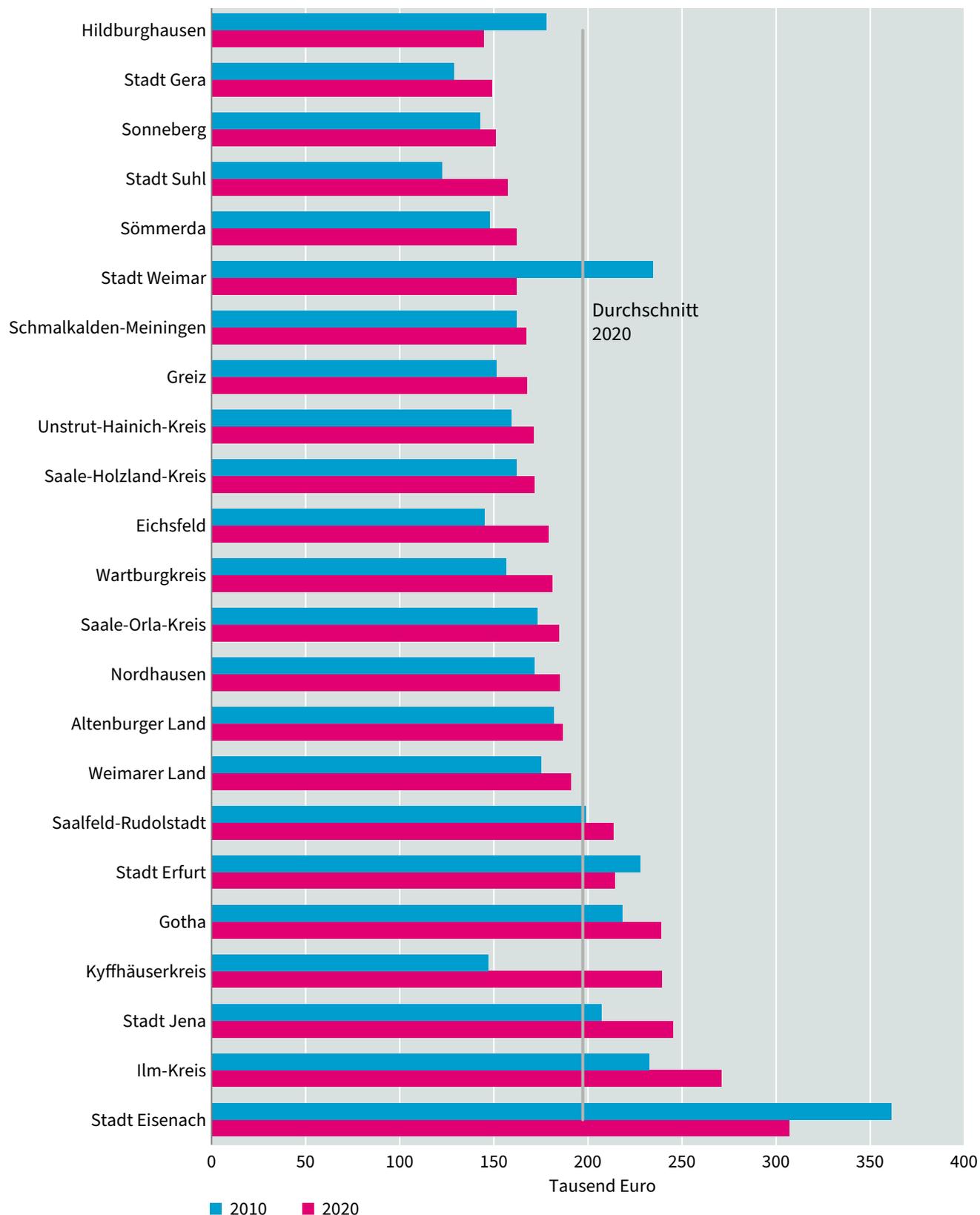
Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



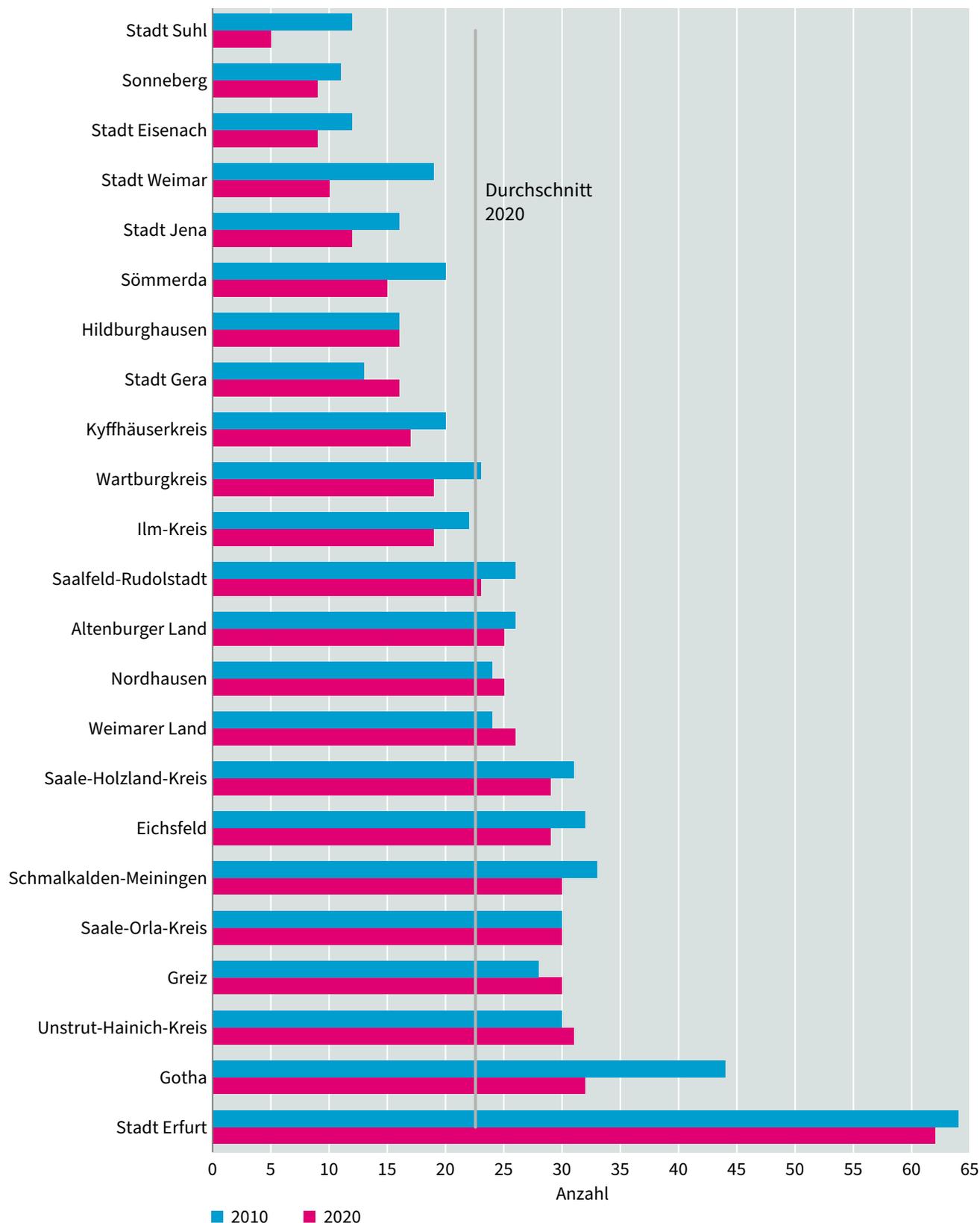
Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



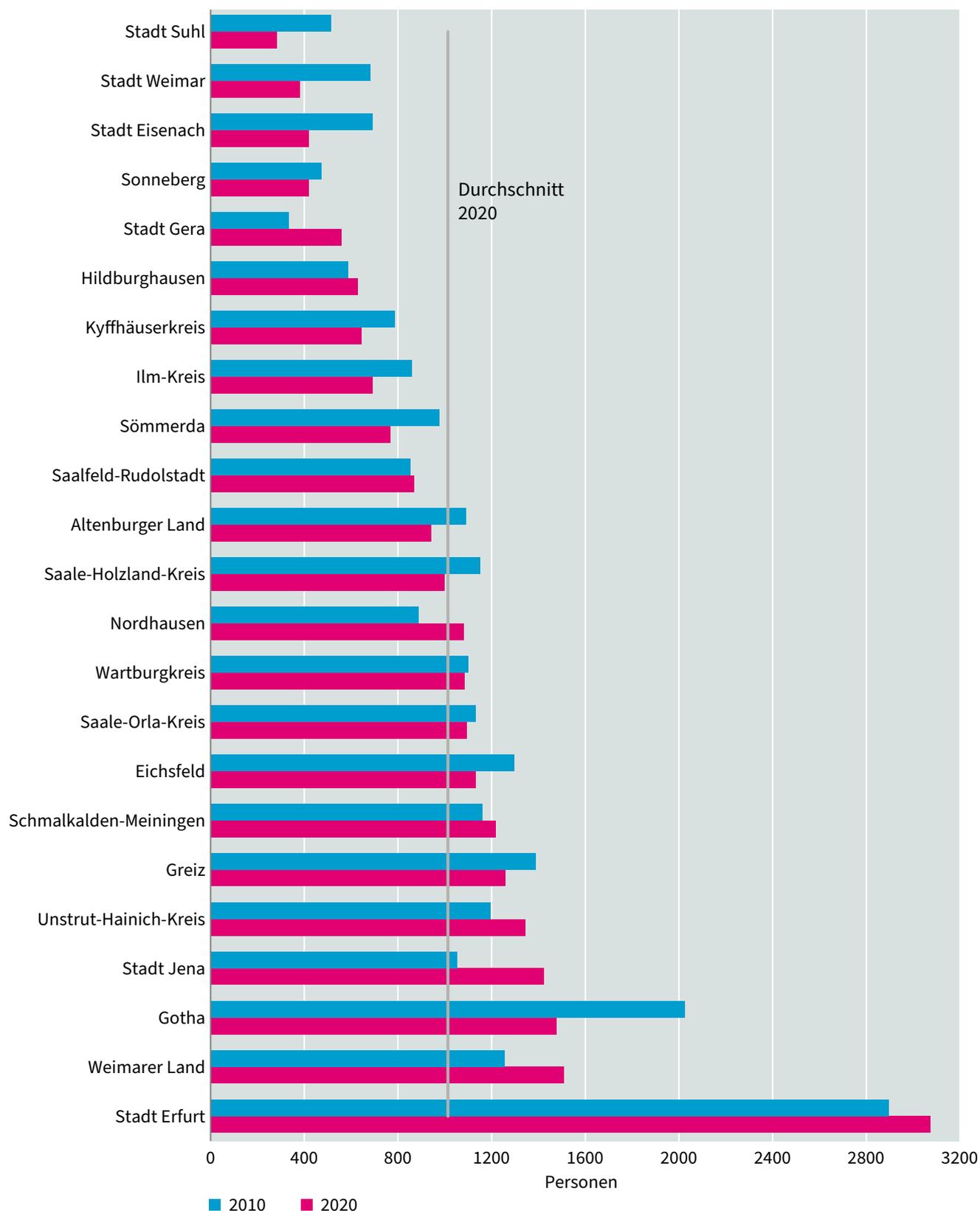
Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



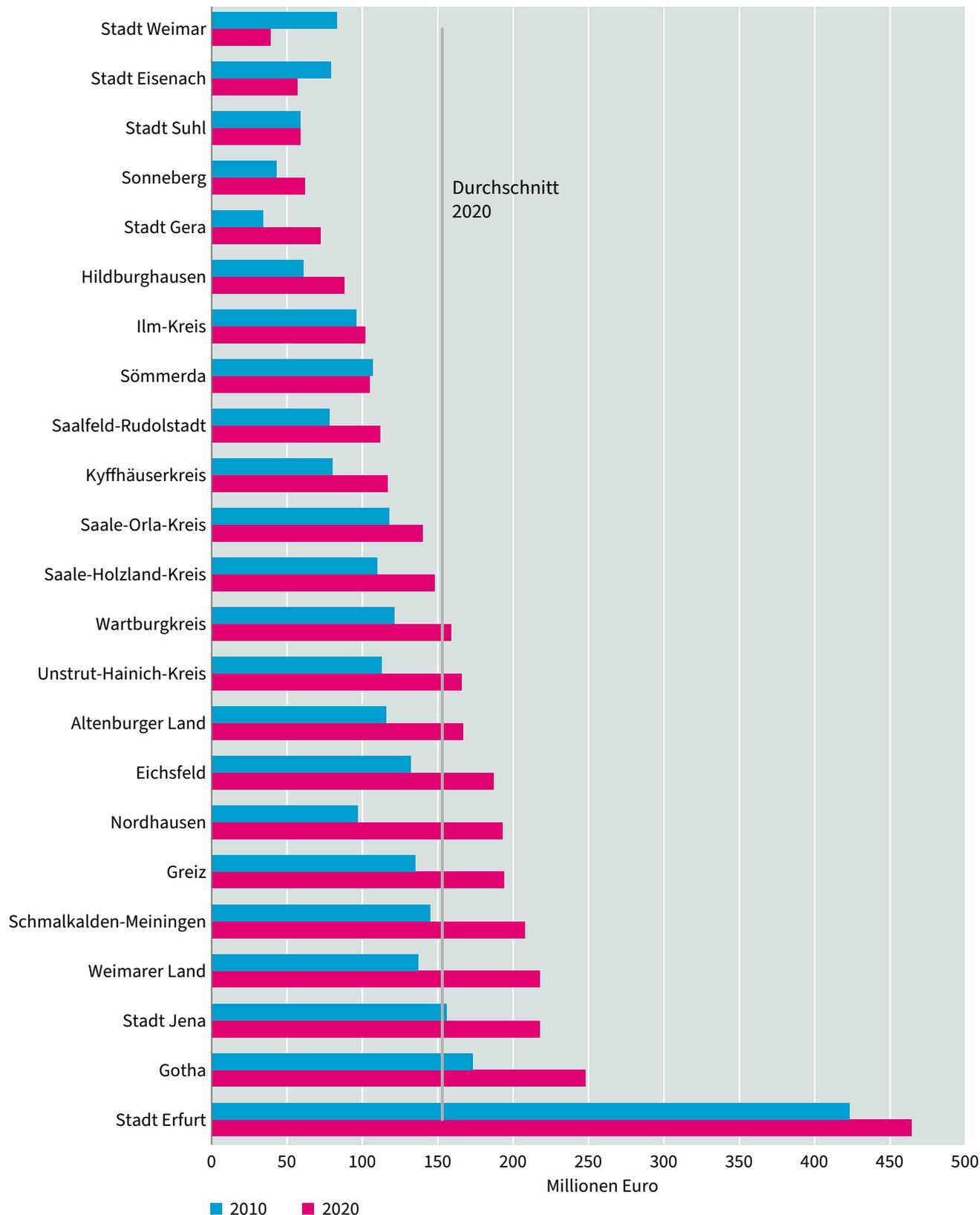
Betriebe des Baugewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



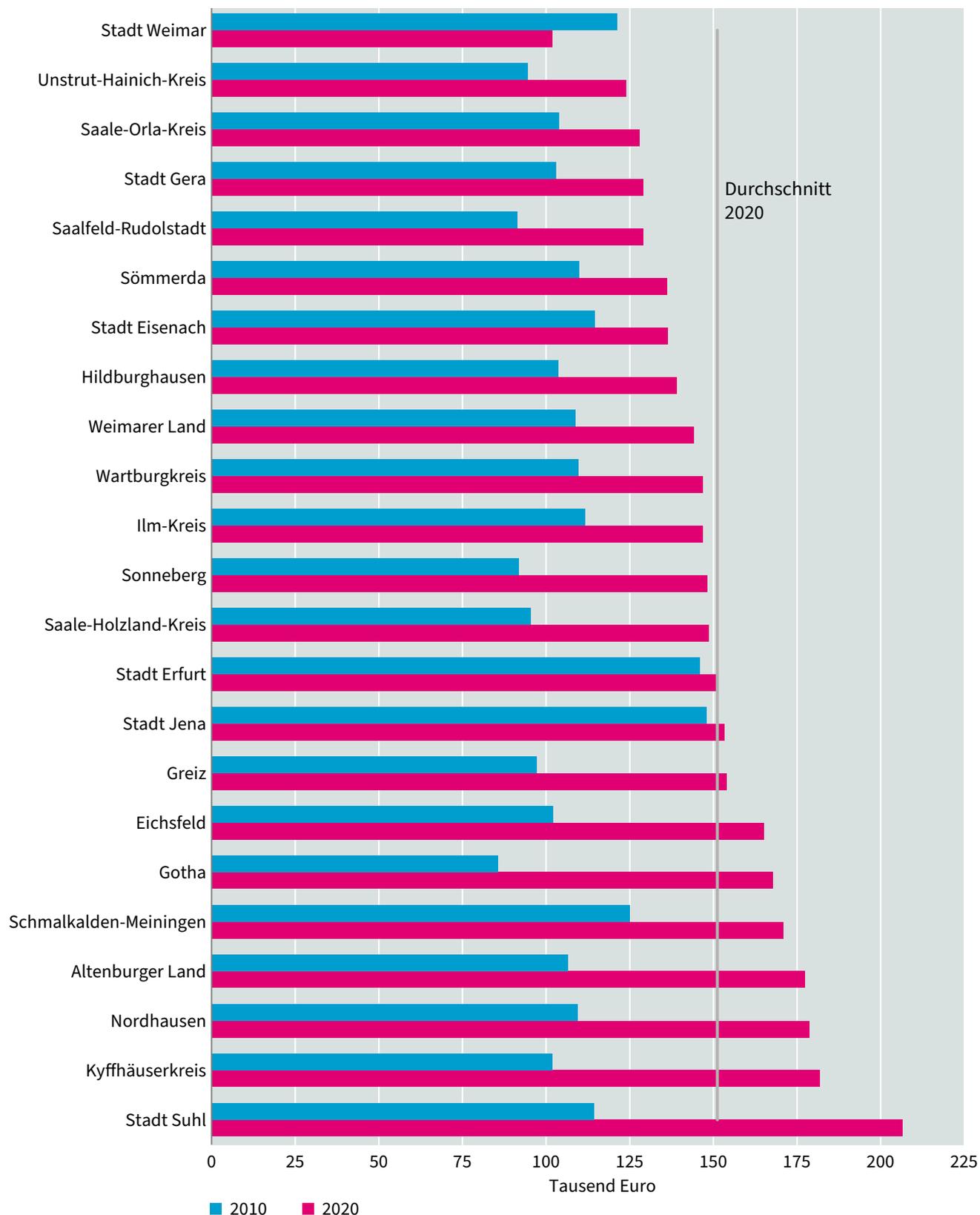
Beschäftigte im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



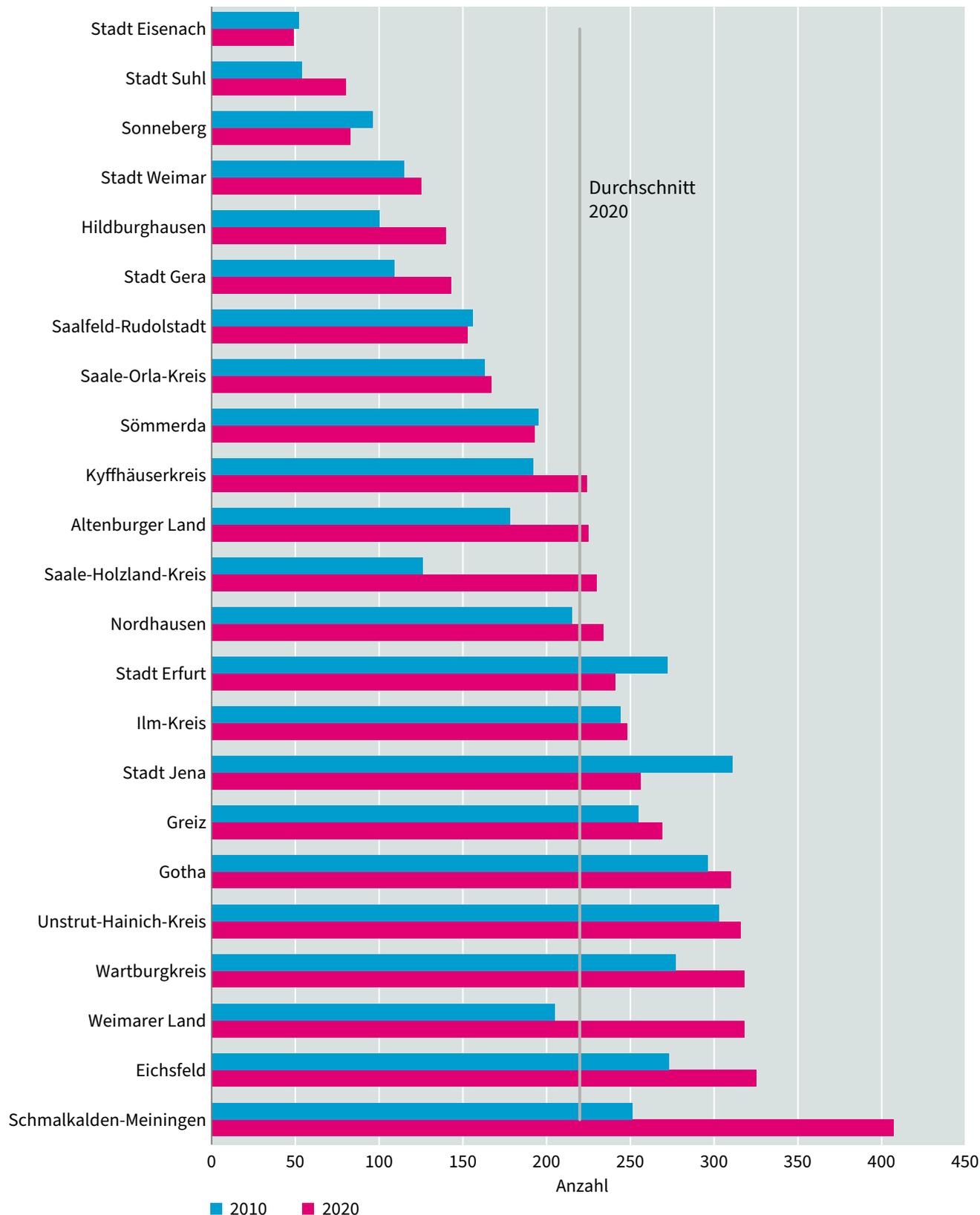
Umsatz im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



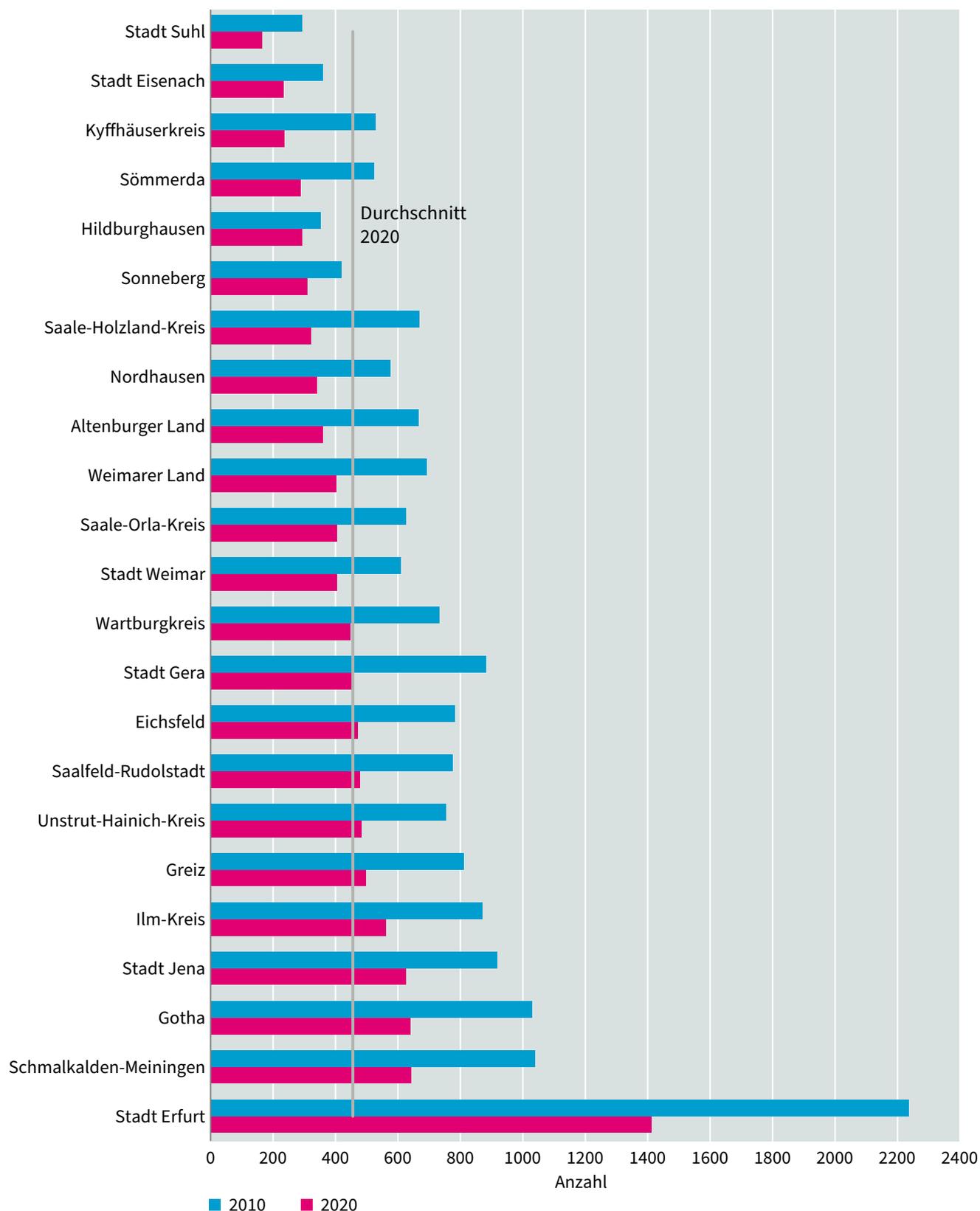
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



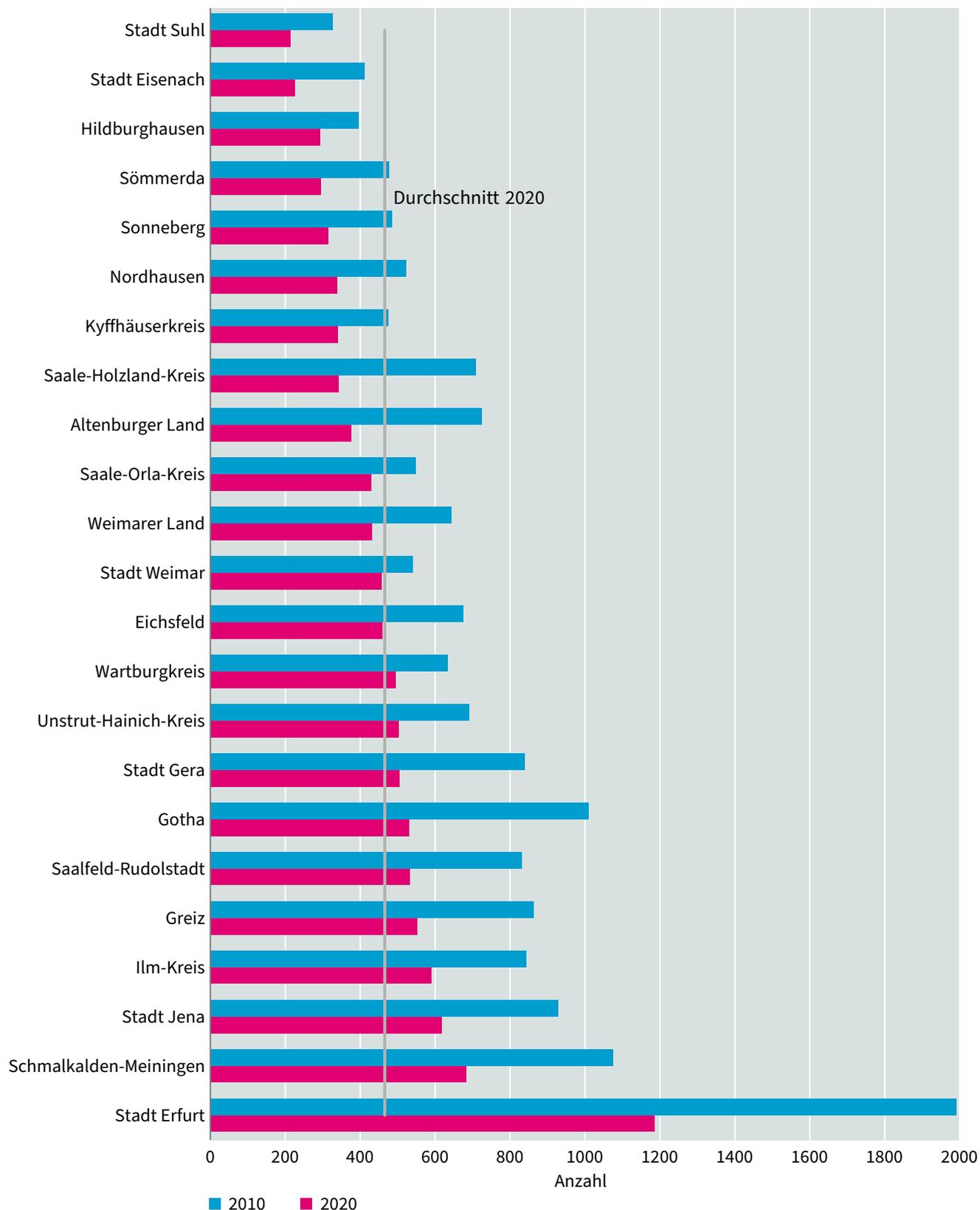
Baugenehmigungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



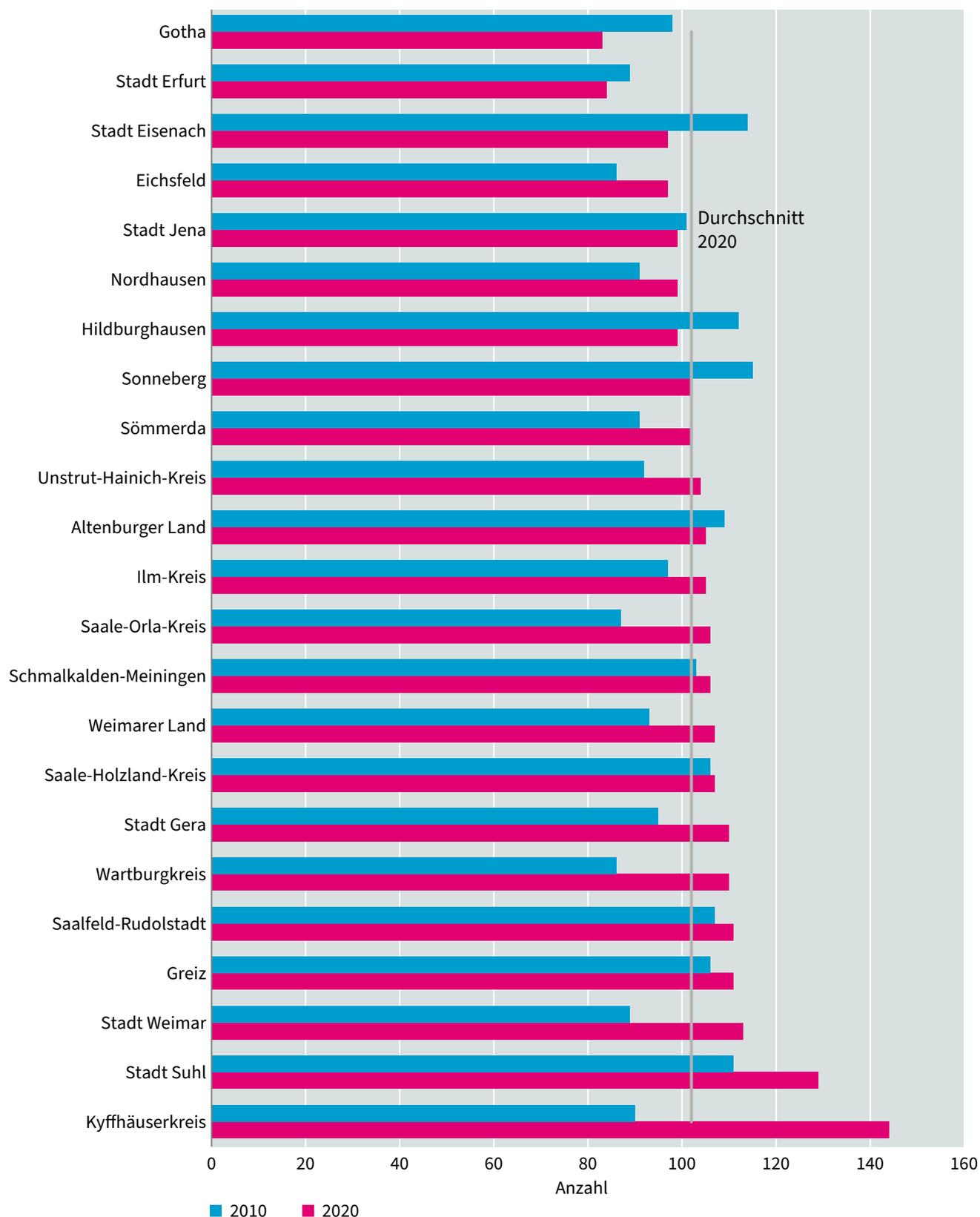
Gewerbeanmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



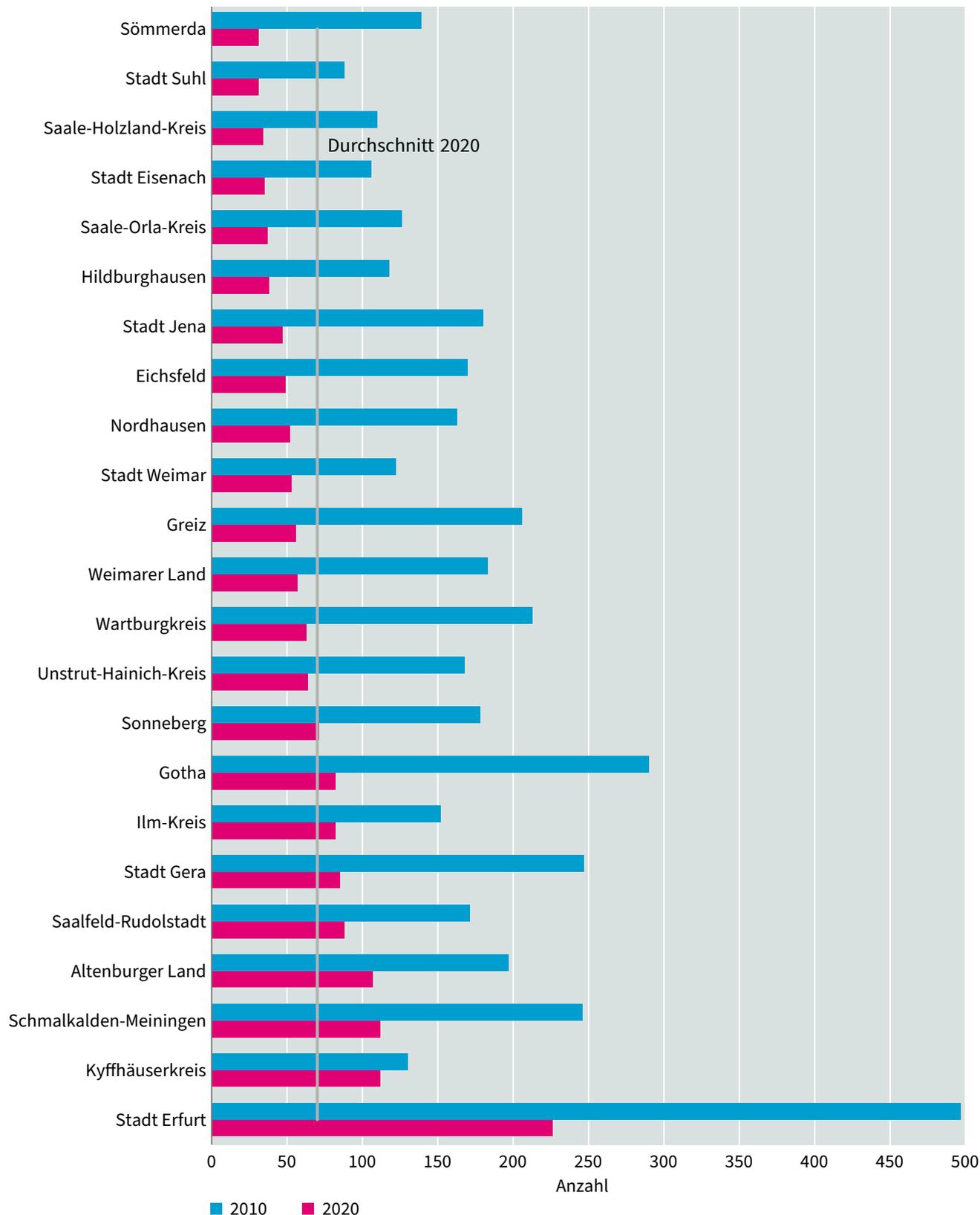
Gewerbeabmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020

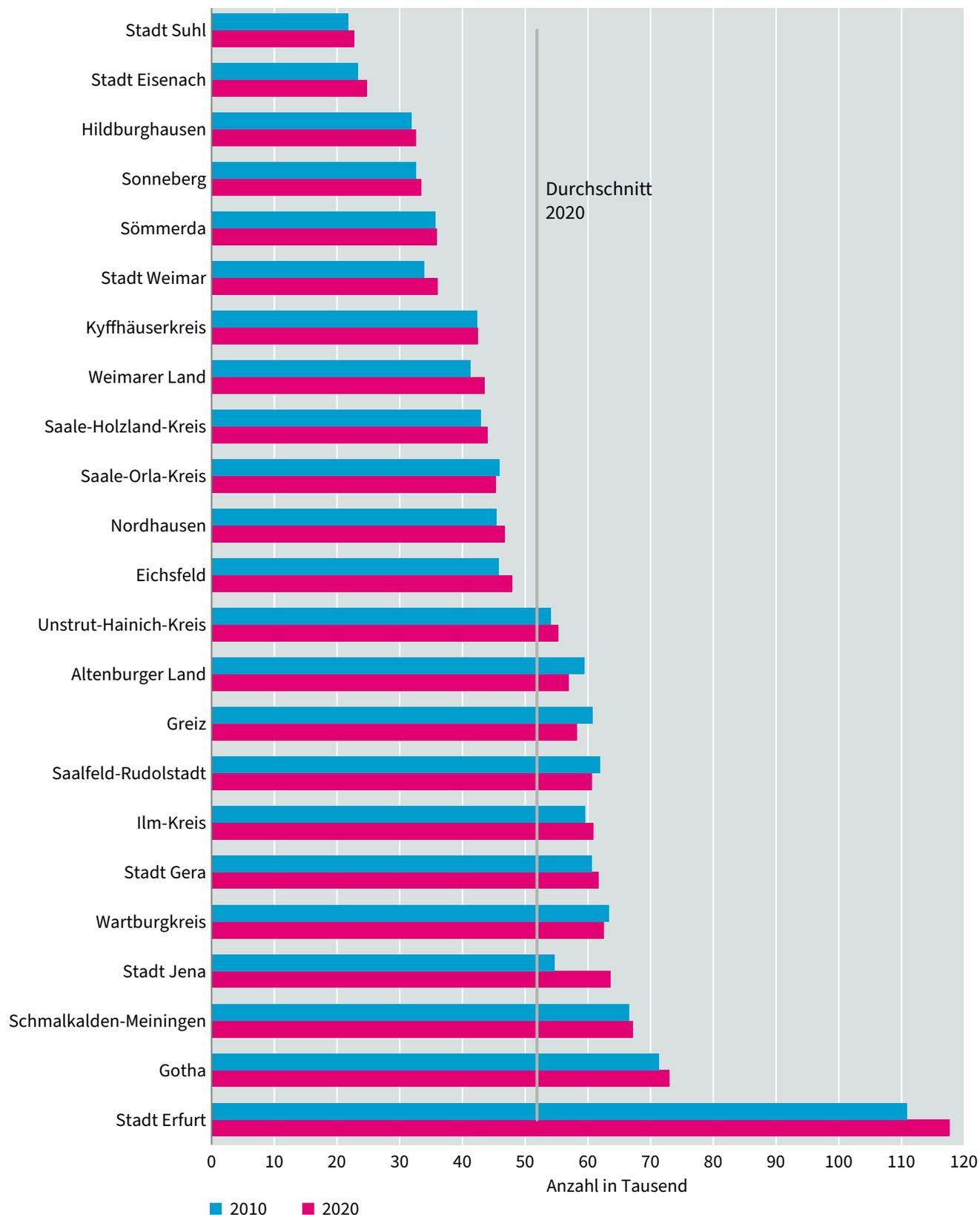


Insolvenzen insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020

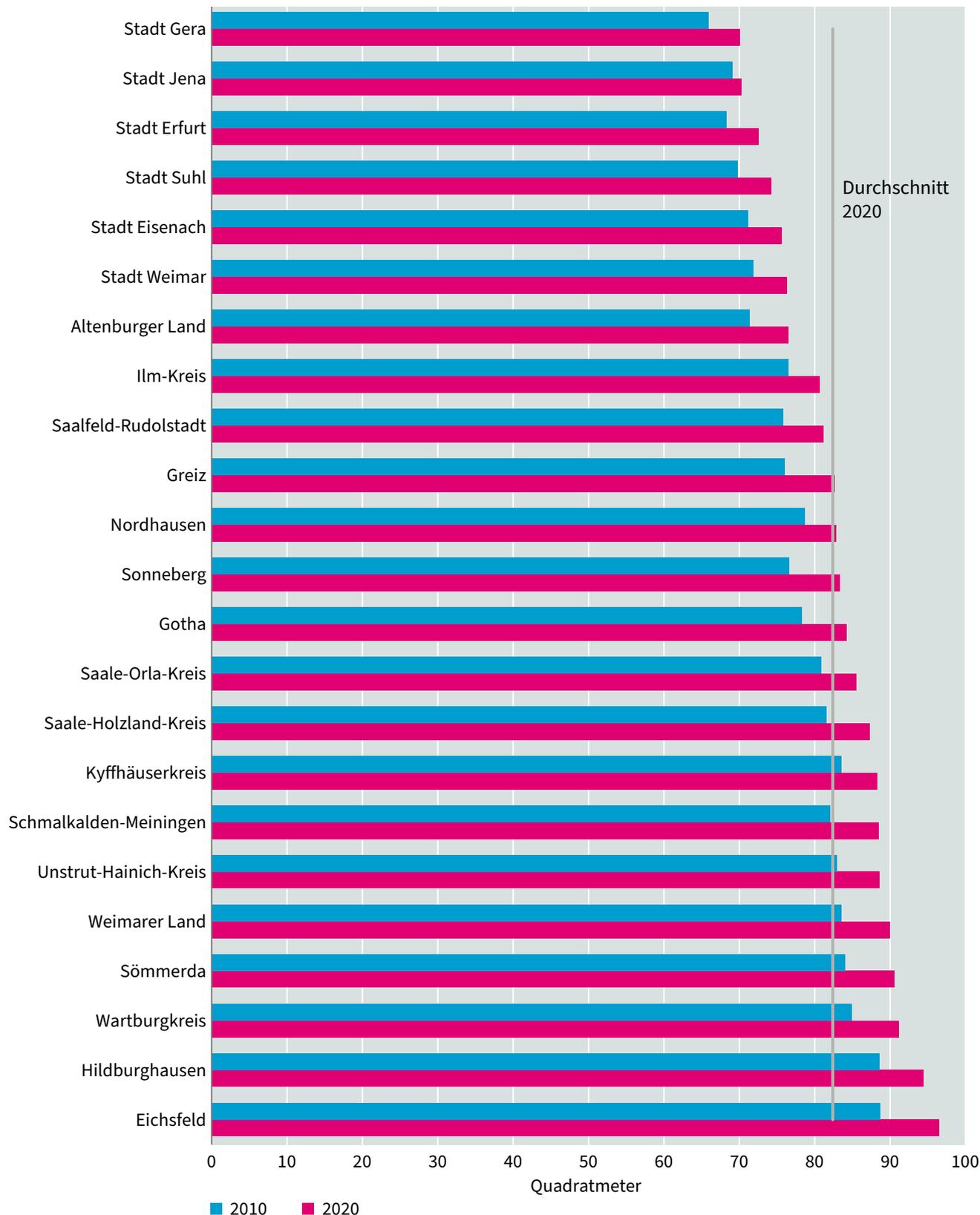


Wohnungen, Tourismus und Verkehr

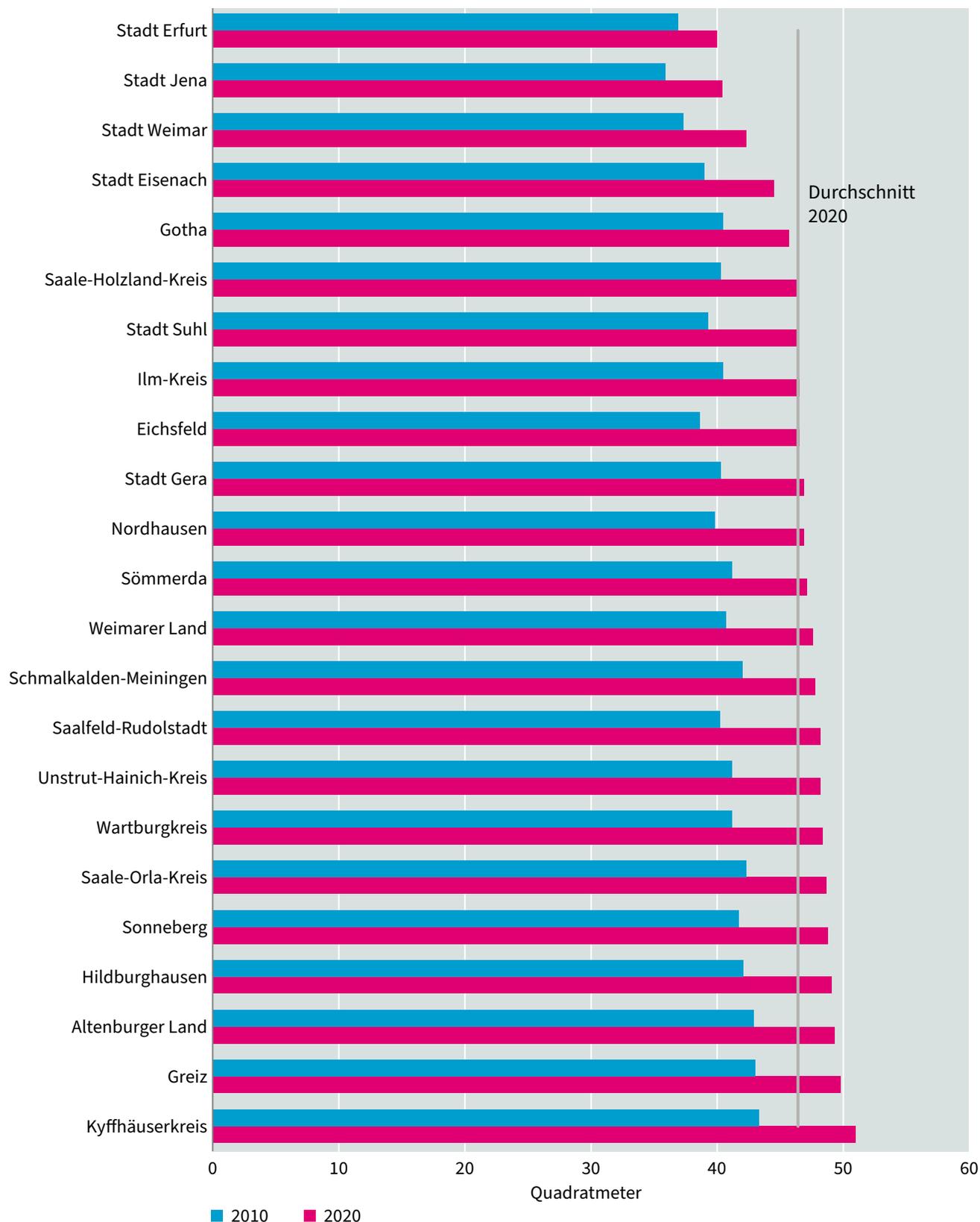
Wohnungsbestand in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



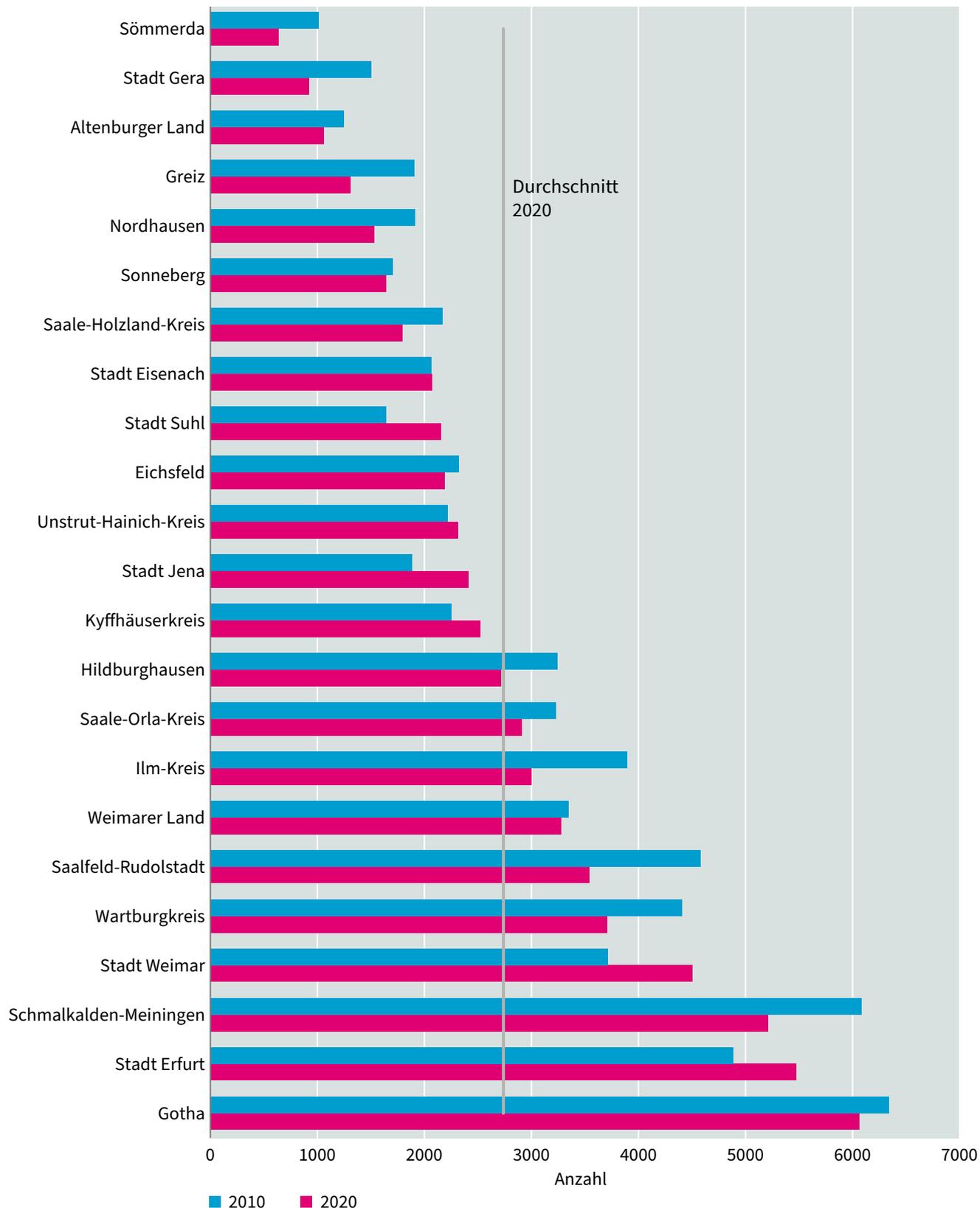
Wohnfläche je Wohnung in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



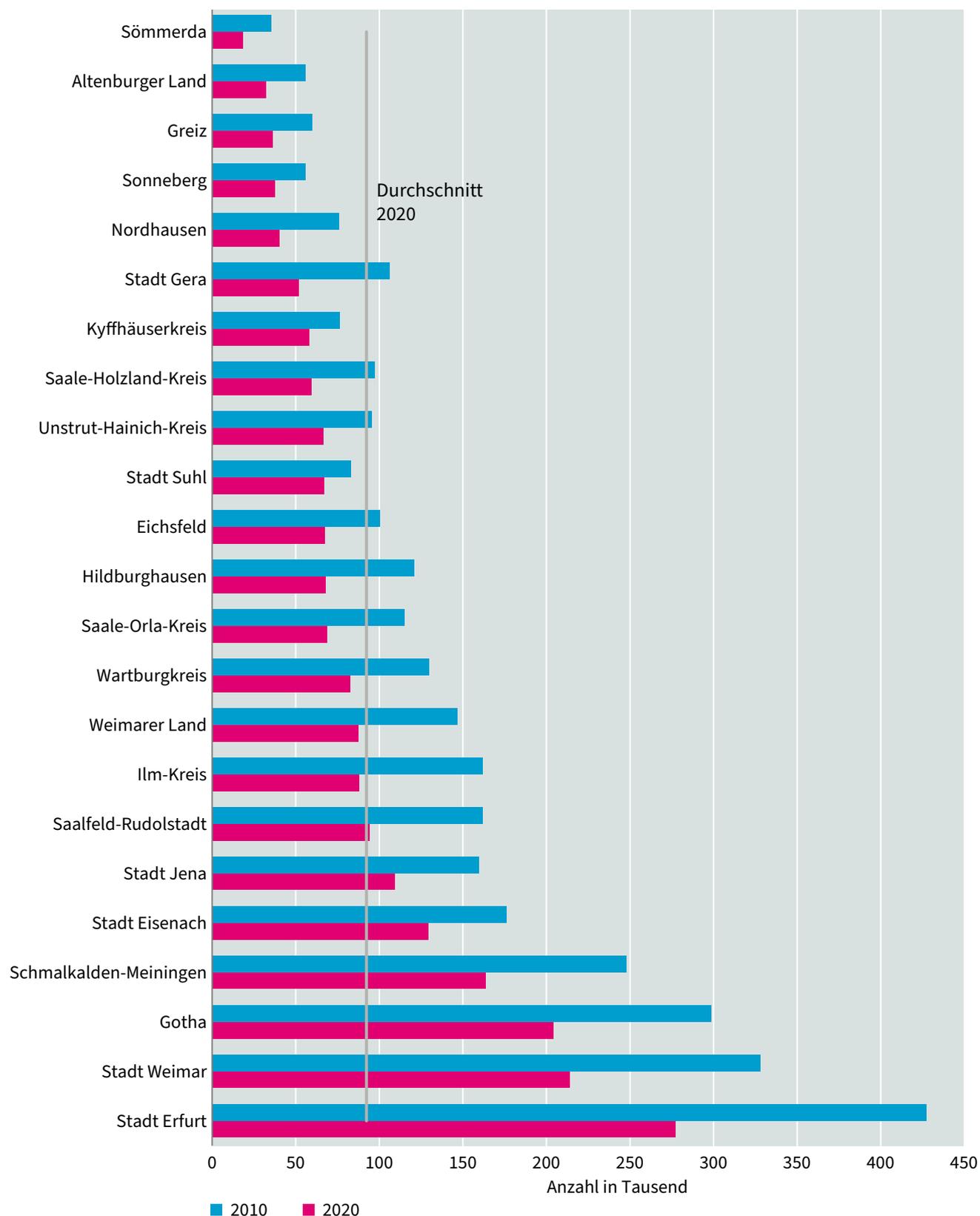
Wohnfläche je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



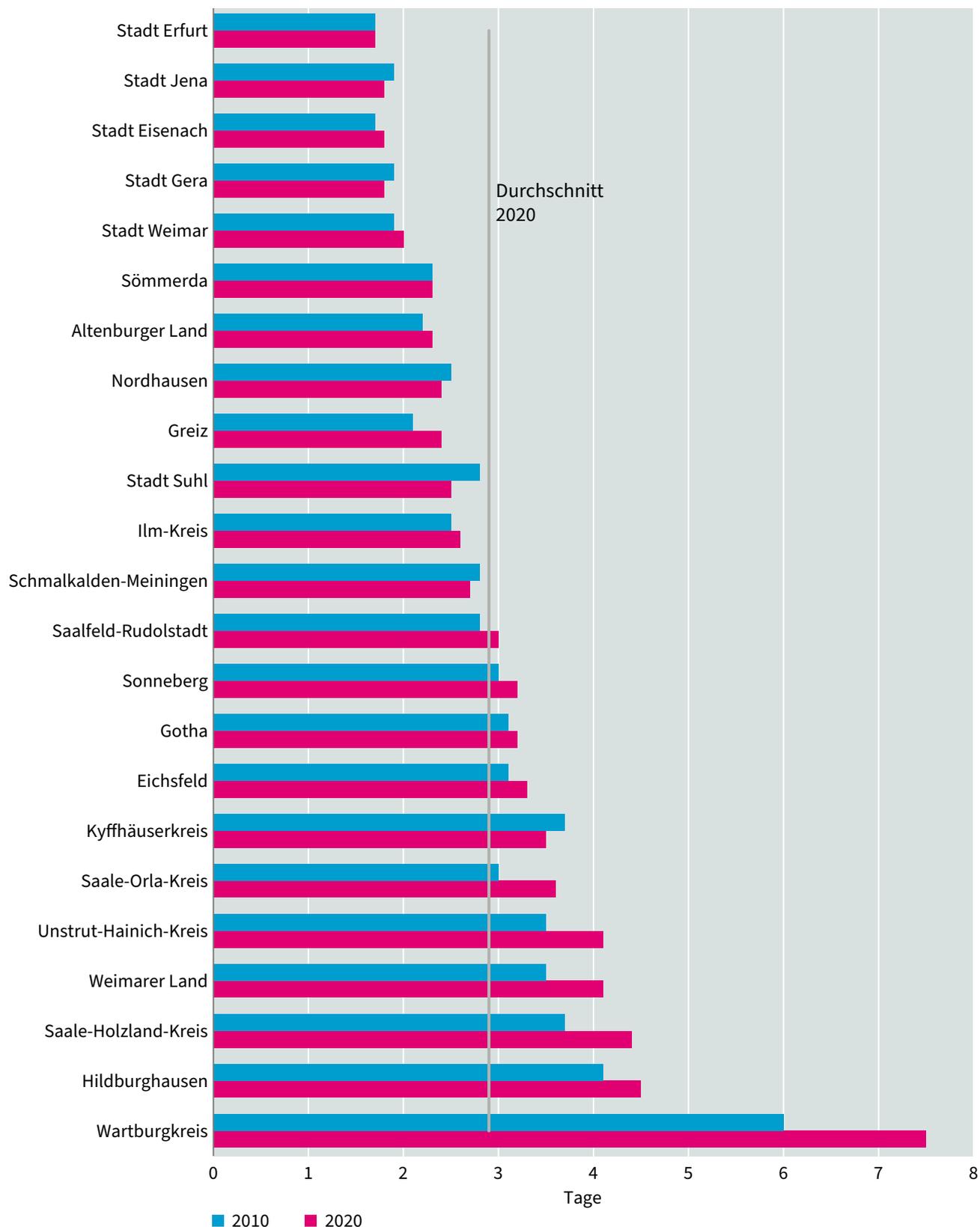
Angebote Gästebetten in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Monat Juli



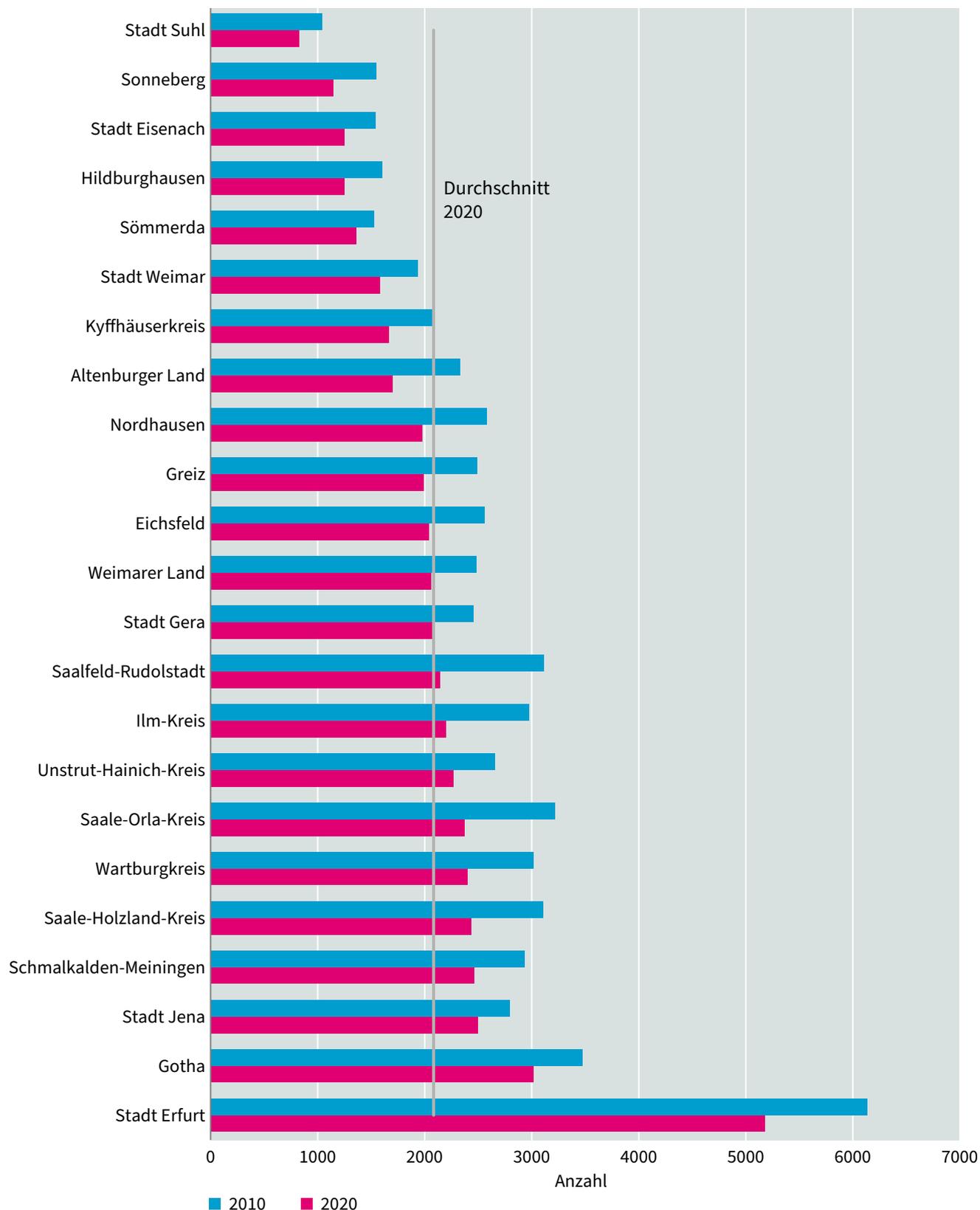
Gästeankünfte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



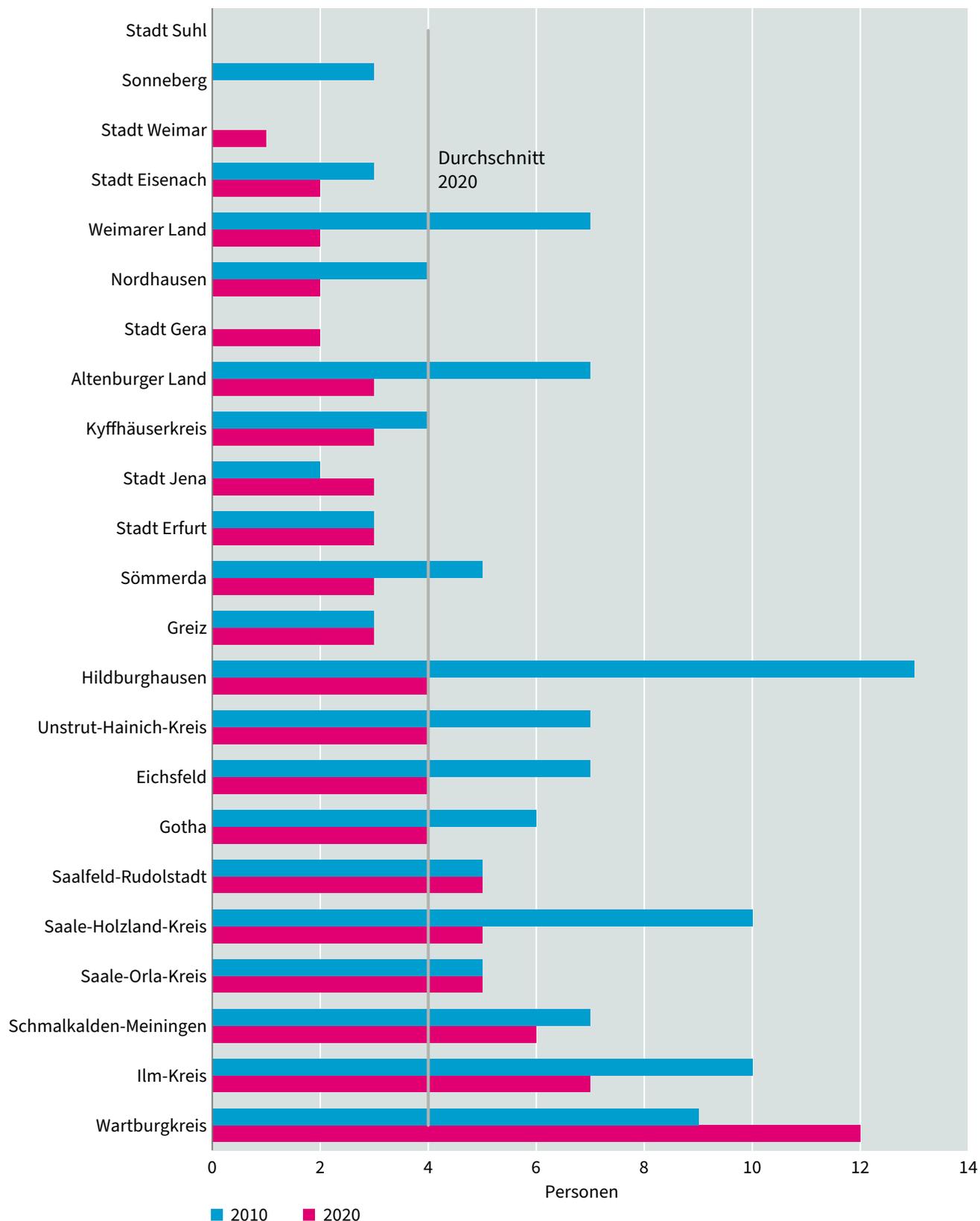
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Verkehrsunfälle in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020

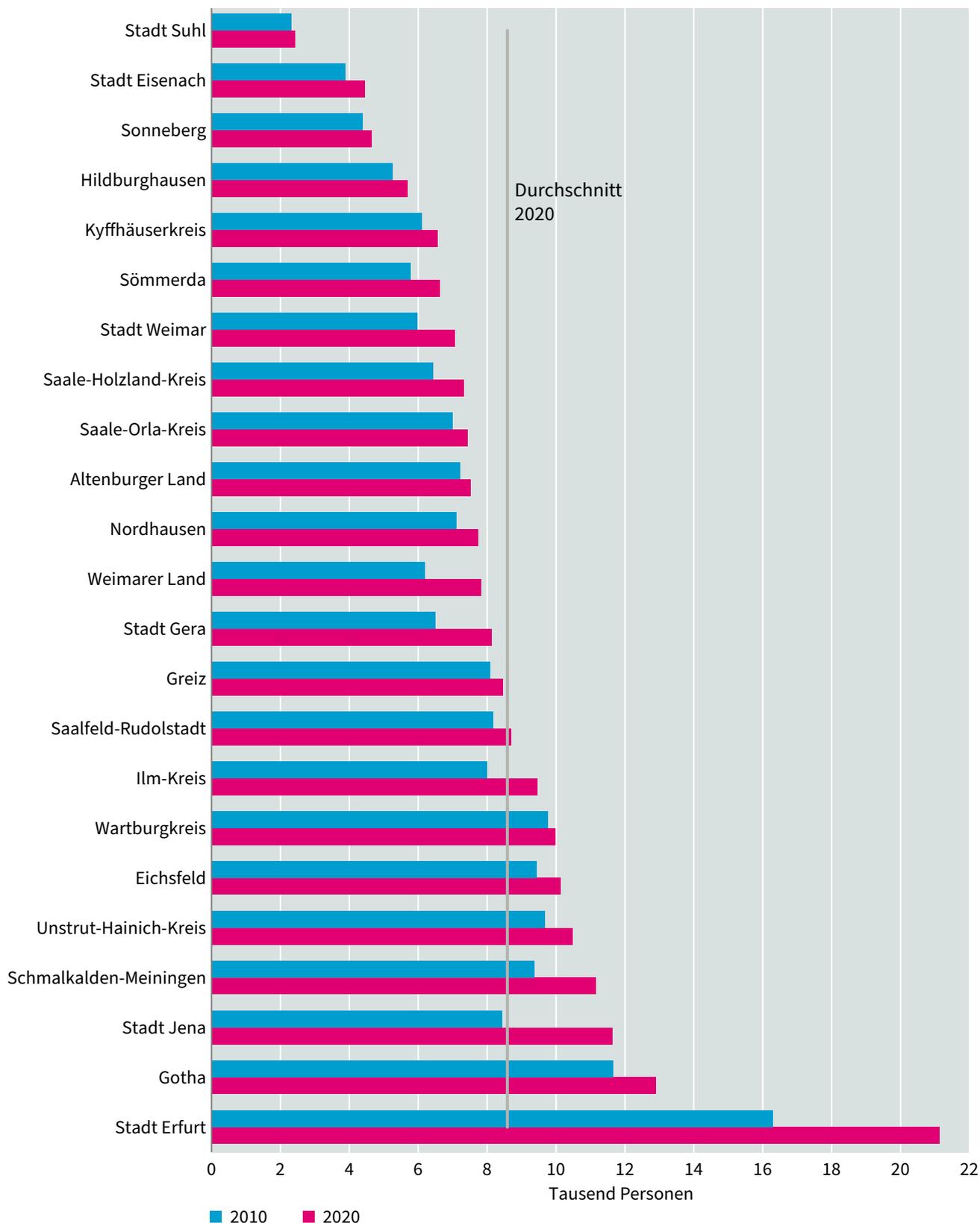


Bei Verkehrsunfällen Getötete in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020

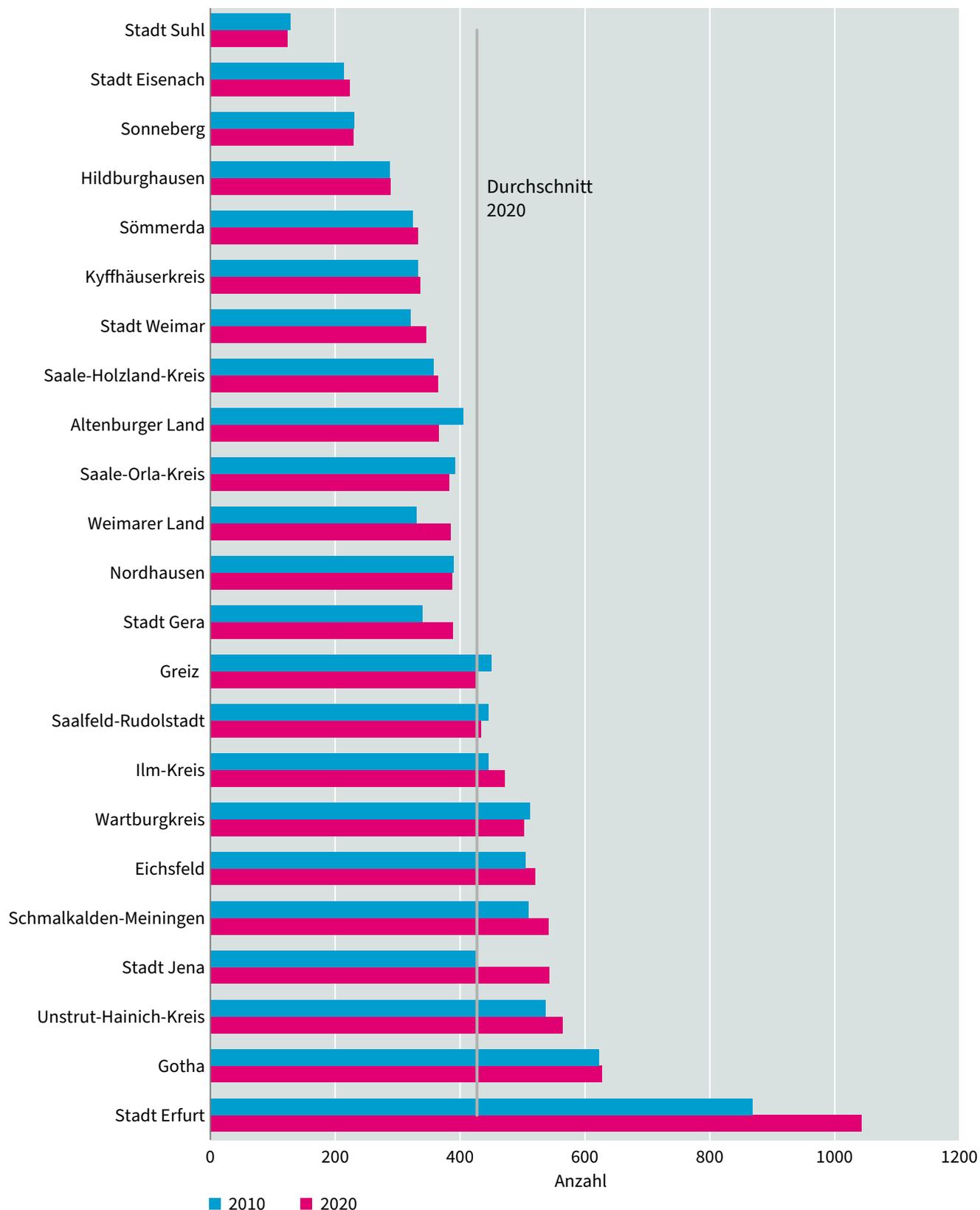


Bildung und Gesundheitswesen

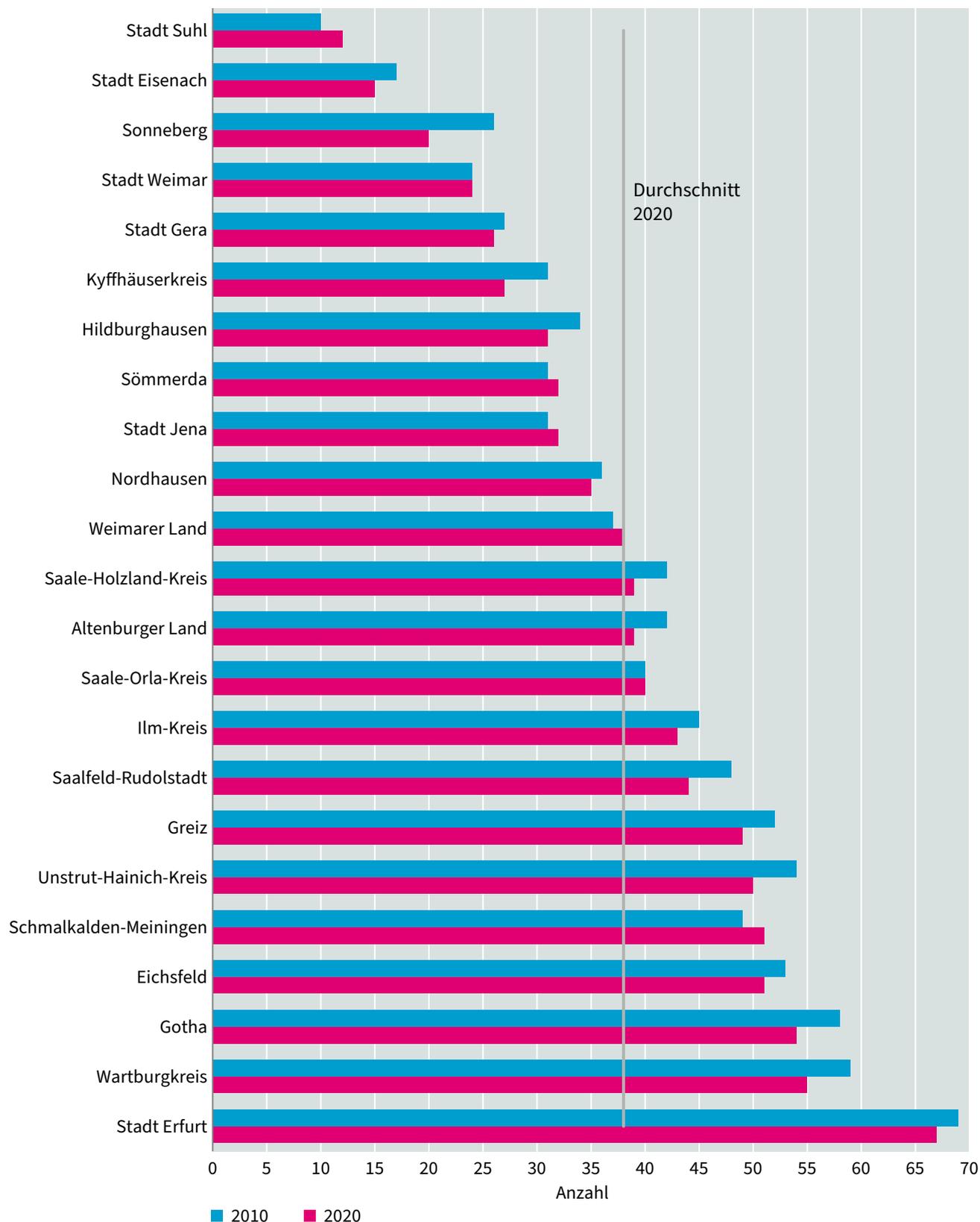
Schüler an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



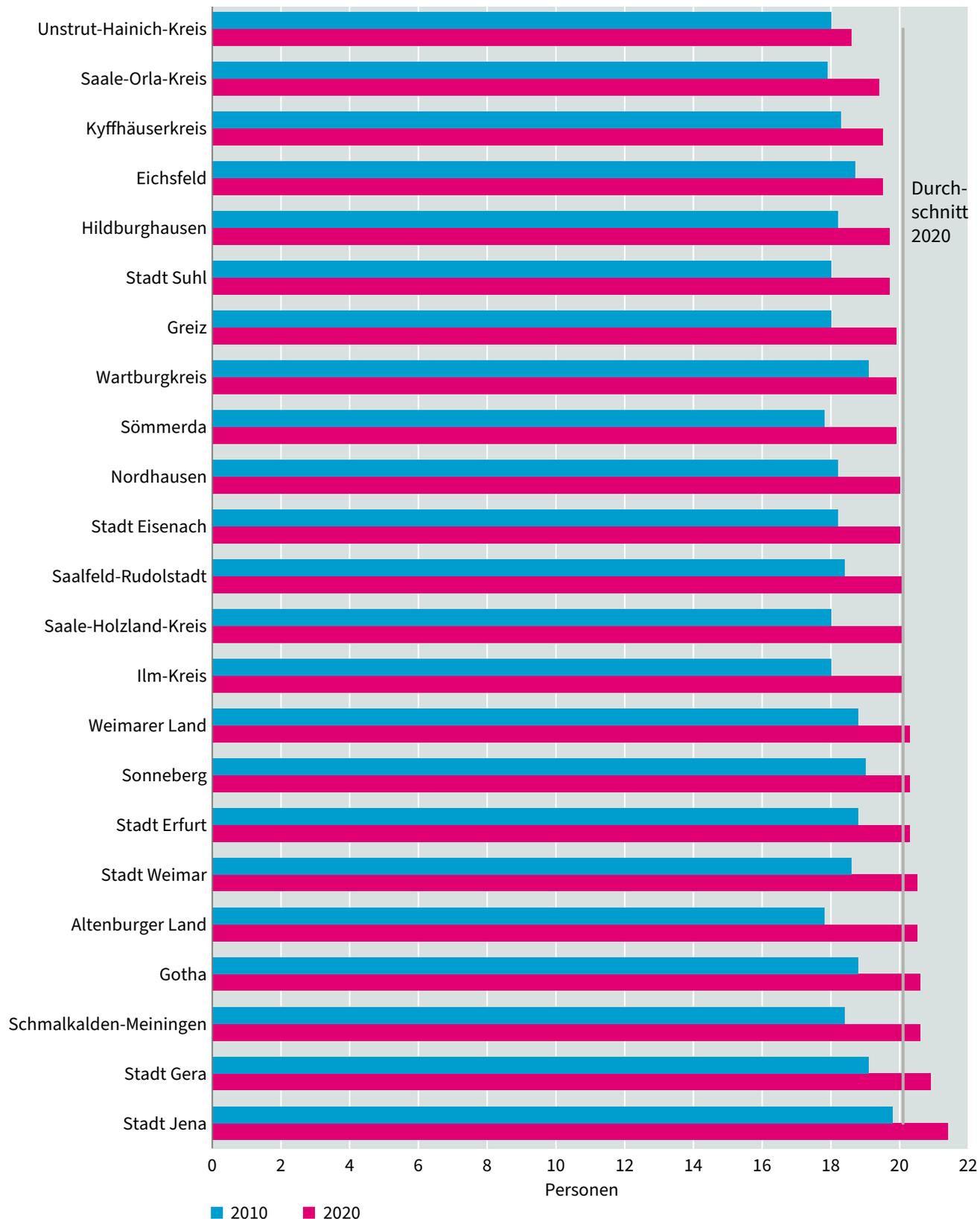
Klassen an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



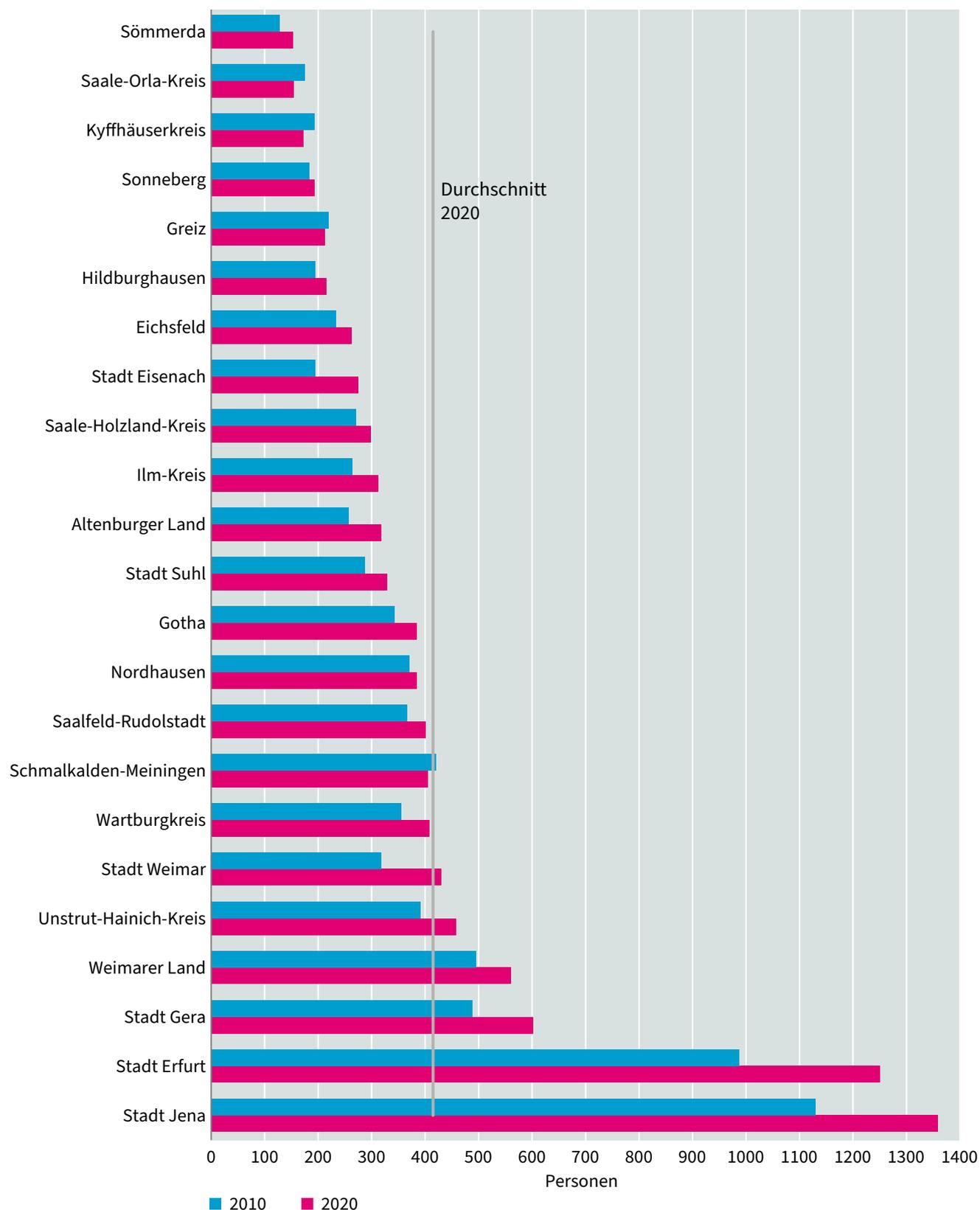
Anzahl allgemeinbildender Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



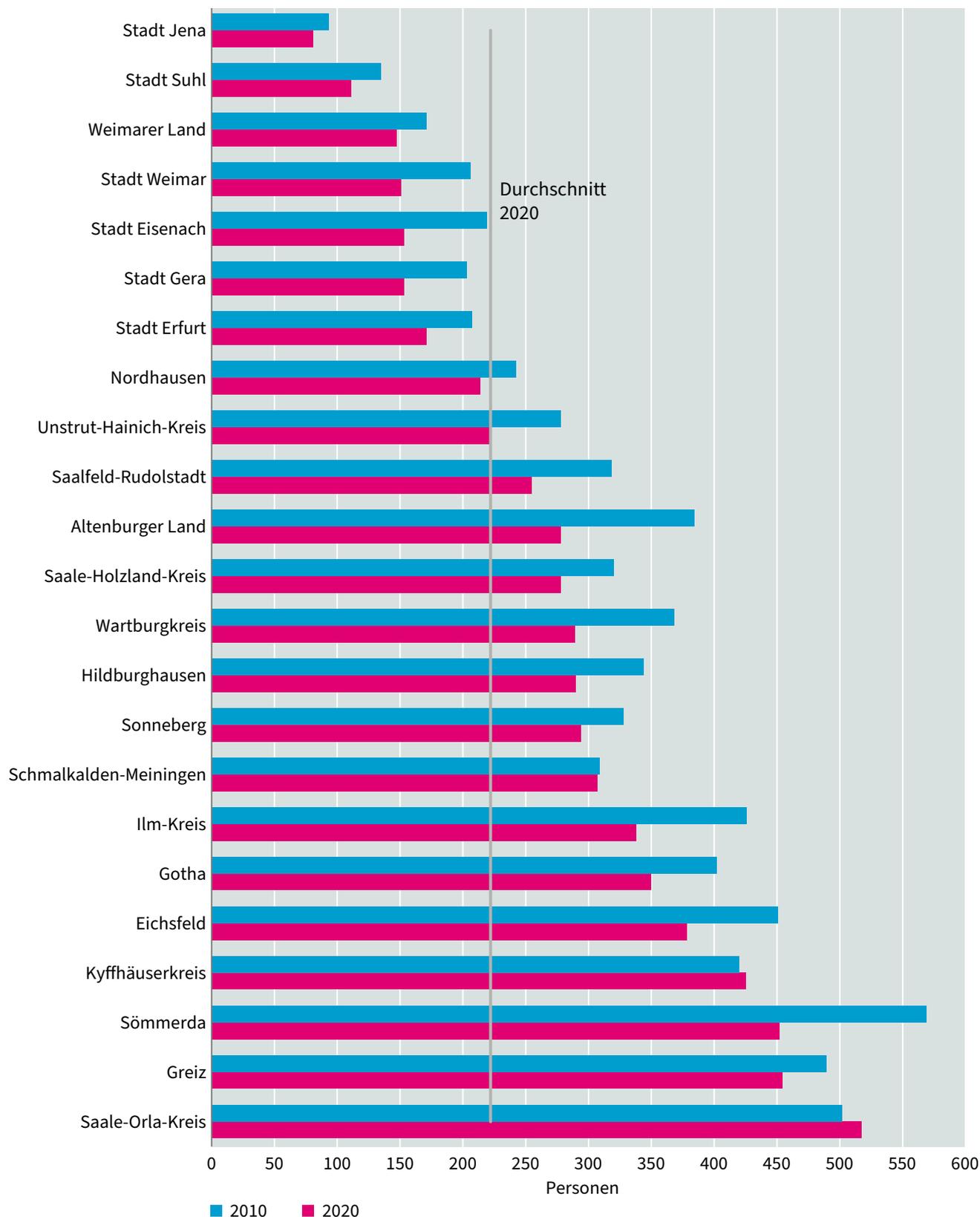
Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



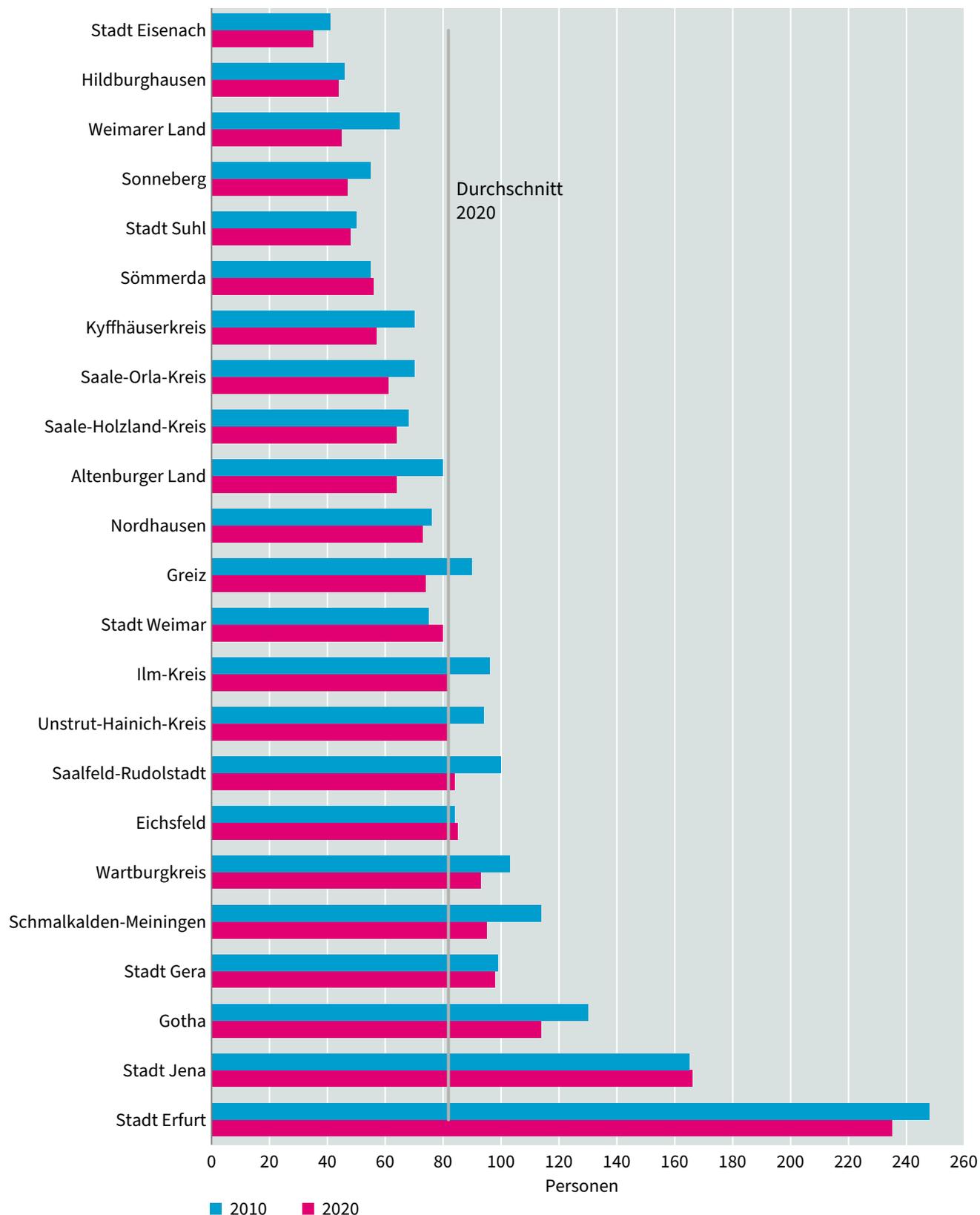
Anzahl der Ärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



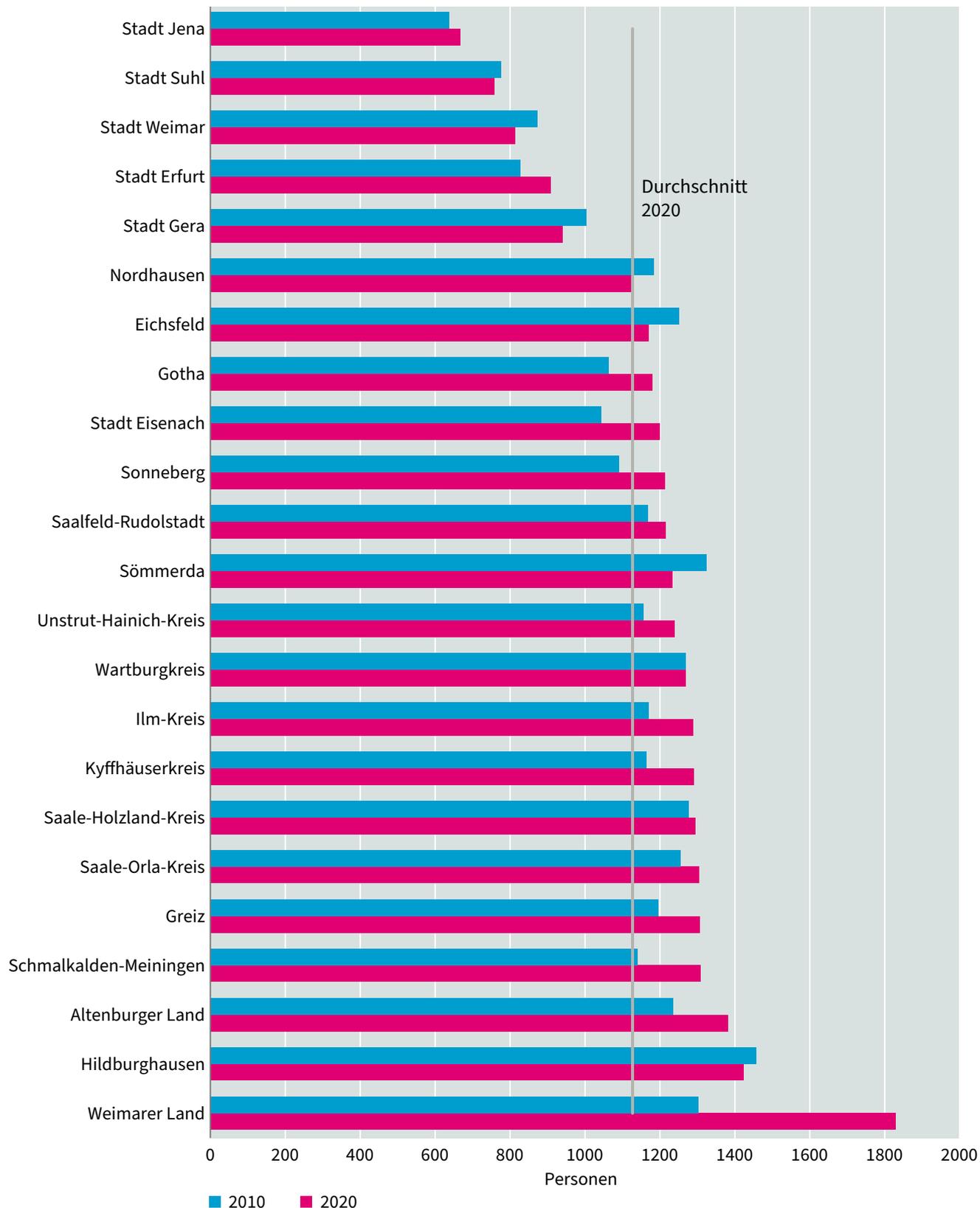
Einwohner je Arzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.



Anzahl der Zahnärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.

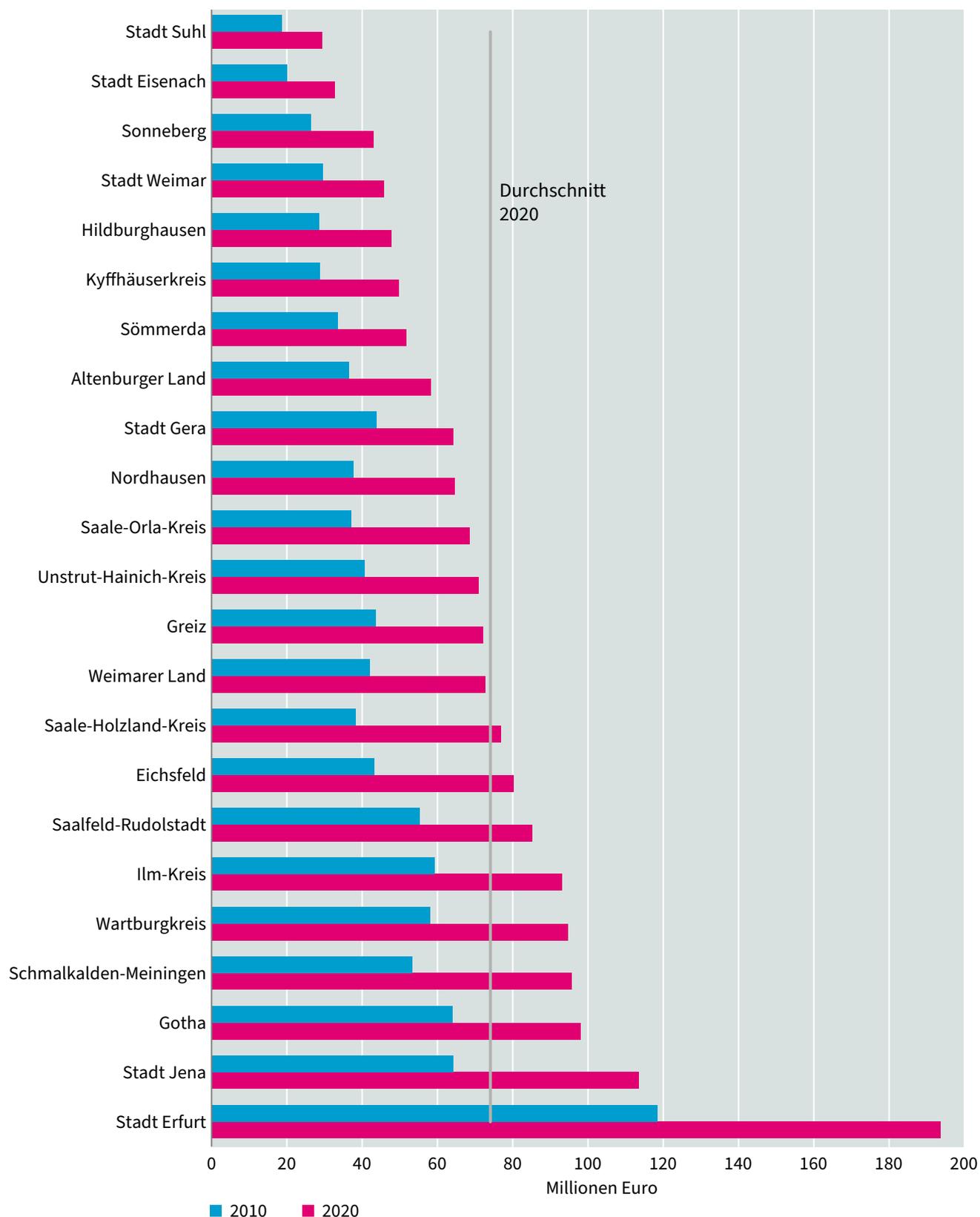


Einwohner je Zahnarzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020 Stand 31.12.

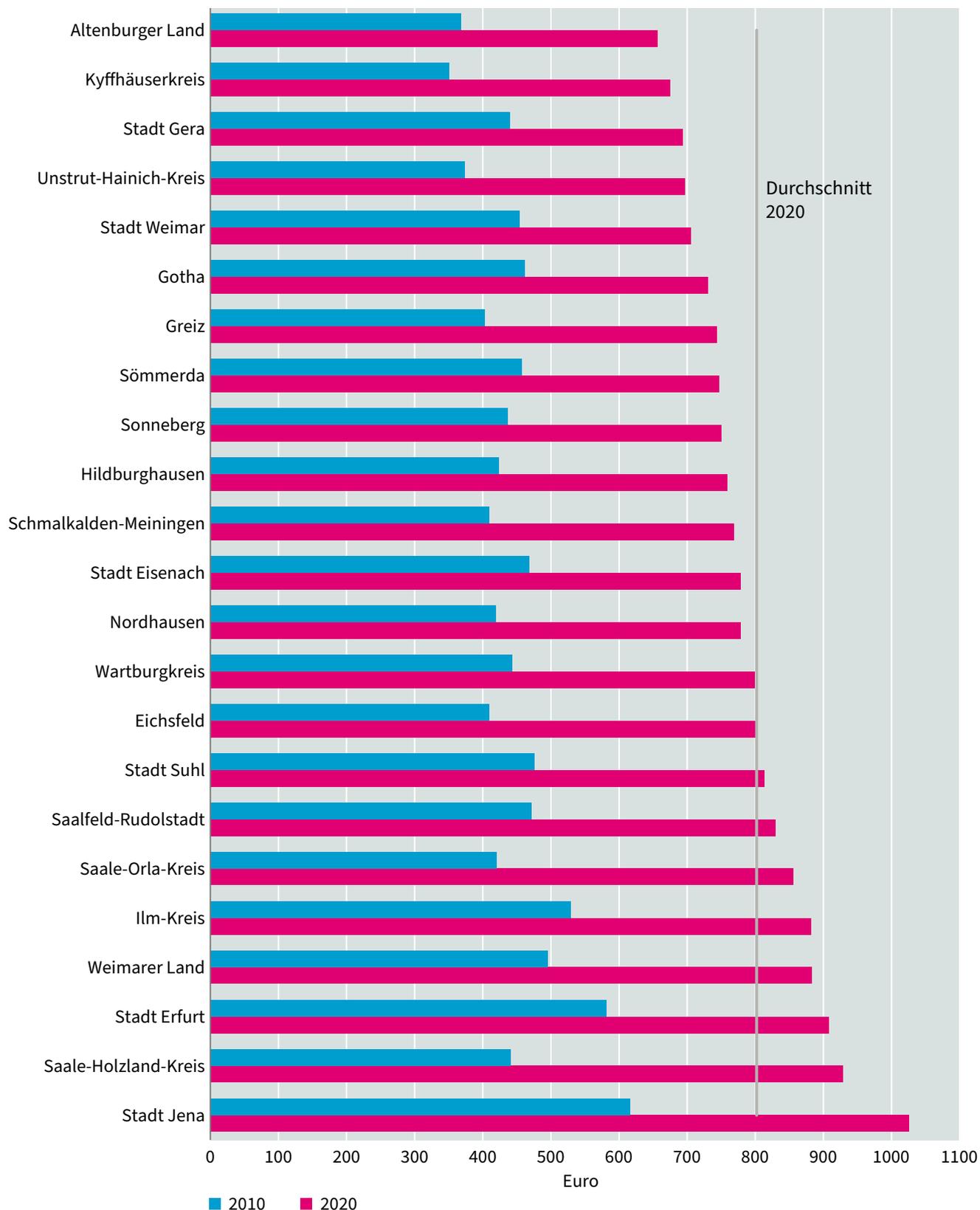


Finanzen

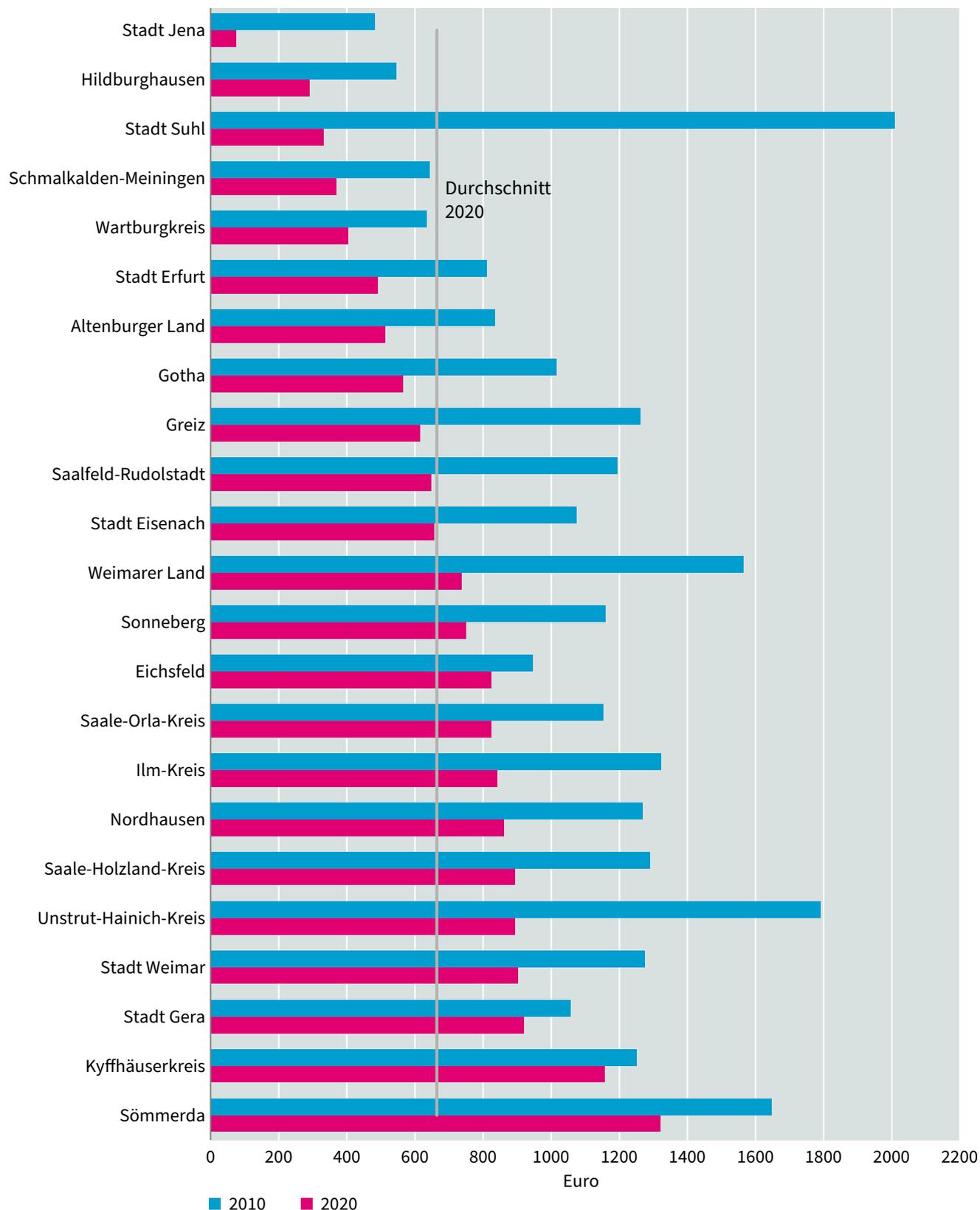
Steuereinnahmekraft der Gemeinden in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2020



Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche (km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2020	Anteil an Thüringen in Prozent	Position
		2020	
Stadt Erfurt	270	1,7	18
Stadt Gera	152	0,9	19
Stadt Jena	115	0,7	21
Stadt Suhl	142	0,9	20
Stadt Weimar	84	0,5	23
Stadt Eisenach	104	0,6	22
Eichsfeld	943	5,8	7
Nordhausen	714	4,4	15
Wartburgkreis	1267	7,8	1
Unstrut-Hainich-Kreis	980	6,0	6
Kyffhäuserkreis	1038	6,4	4
Schmalkalden-Meiningen	1251	7,7	2
Gotha	936	5,8	9
Sömmerda	807	5,0	12
Hildburghausen	938	5,8	8
Ilm-Kreis	805	5,0	13
Weimarer Land	804	5,0	14
Sonneberg	461	2,8	17
Saalfeld-Rudolstadt	1009	6,2	5
Saale-Holzland-Kreis	815	5,0	11
Saale-Orla-Kreis	1151	7,1	3
Greiz	846	5,2	10
Altenburger Land	569	3,5	16
Thüringen	16202	100,0	x
kreisfreie Städte	867	5,4	x
Landkreise	15335	94,6	x

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz

Einwohnerdichte (Personen/km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	762	792	3,9	x	x	3	2
Stadt Gera	653	605	-7,4	x	x	4	4
Stadt Jena	918	965	5,1	x	x	1	1
Stadt Suhl	378	257	-32,0	x	x	6	6
Stadt Weimar	778	771	-0,9	x	x	2	3
Stadt Eisenach	412	403	-2,2	x	x	5	5
Eichsfeld	112	105	-6,3	x	x	14	13
Nordhausen	127	115	-9,4	x	x	12	11
Wartburgkreis	100	93	-7,0	x	x	19	19
Unstrut-Hainich-Kreis	111	104	-6,3	x	x	15	14
Kyffhäuserkreis	79	71	-10,1	x	x	21	21
Schmalkalden-Meiningen	107	99	-7,5	x	x	16	18
Gotha	148	144	-2,7	x	x	8	8
Sömmerda	91	86	-5,5	x	x	20	20
Hildburghausen	71	67	-5,6	x	x	23	23
Ilm-Kreis	133	131	-1,5	x	x	10	9
Weimarer Land	105	102	-2,9	x	x	18	15
Sonneberg	138	124	-10,1	x	x	9	10
Saalfeld-Rudolstadt	113	101	-10,6	x	x	13	17
Saale-Holzland-Kreis	106	102	-3,8	x	x	17	15
Saale-Orla-Kreis	76	69	-9,2	x	x	22	22
Greiz	128	114	-10,9	x	x	11	12
Altenburger Land	174	155	-10,9	x	x	7	7
Thüringen	138	131	-5,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	673	646	-4,0	x	x	x	x
Landkreise	109	102	-6,4	x	x	x	x

Quelle: Flächenangabe vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	204994	213692	4,2	9,2	10,1	1	1
Stadt Gera	99262	92126	-7,2	4,4	4,3	11	11
Stadt Jena	105129	110731	5,3	4,7	5,2	10	5
Stadt Suhl	38776	36395	-6,1	1,7	1,7	23	23
Stadt Weimar	65479	65098	-0,6	2,9	3,1	20	19
Stadt Eisenach	42750	41970	-1,8	1,9	2,0	22	22
Eichsfeld	105195	99463	-5,4	4,7	4,7	9	9
Nordhausen	89963	82456	-8,3	4,0	3,9	13	14
Wartburgkreis	130560	117967	-9,6	5,8	5,6	3	4
Unstrut-Hainich-Kreis	108758	101698	-6,5	4,9	4,8	7	8
Kyffhäuserkreis	81449	73522	-9,7	3,6	3,5	17	17
Schmalkalden-Meiningen	129982	124241	-4,4	5,8	5,9	4	3
Gotha	138056	134563	-2,5	6,2	6,3	2	2
Sömmerda	72877	69107	-5,2	3,3	3,3	18	18
Hildburghausen	67007	62656	-6,5	3,0	3,0	19	20
Ilm-Kreis	112350	105606	-6,0	5,0	5,0	6	6
Weimarer Land	84693	82291	-2,8	3,8	3,9	16	15
Sonneberg	59954	57044	-4,9	2,7	2,7	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	116818	102139	-12,6	5,2	4,8	5	7
Saale-Holzland-Kreis	86809	82816	-4,6	3,9	3,9	15	13
Saale-Orla-Kreis	87799	79632	-9,3	3,9	3,8	14	16
Greiz	107555	96668	-10,1	4,8	4,6	8	10
Altenburger Land	98810	88356	-10,6	4,4	4,2	12	12
Thüringen	2235025	2120237	-5,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	556390	560012	0,7	24,9	26,4	x	x
Landkreise	1678635	1560225	-7,1	75,1	73,6	x	x

Ausländeranteil (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	3,4	9,1	x	14,4	17,0	4	3
Stadt Gera	1,5	7,1	x	3,0	5,8	14	6
Stadt Jena	6,4	10,1	x	13,6	9,8	1	1
Stadt Suhl	2,6	8,7	x	2,1	2,8	7	5
Stadt Weimar	4,2	9,2	x	5,6	5,3	2	2
Stadt Eisenach	3,9	9,1	x	3,4	3,3	3	3
Eichsfeld	1,2	3,6	x	2,5	3,1	20	16
Nordhausen	2,5	4,7	x	4,6	3,4	8	10
Wartburgkreis	1,1	3,3	x	3,0	3,4	22	19
Unstrut-Hainich-Kreis	2,1	3,9	x	4,6	3,4	9	13
Kyffhäuserkreis	1,2	2,8	x	2,0	1,8	20	21
Schmalkalden-Meiningen	1,4	4,2	x	3,6	4,6	18	11
Gotha	1,8	7,1	x	5,1	8,3	12	6
Sömmerda	0,7	3,0	x	1,1	1,8	23	20
Hildburghausen	1,9	3,7	x	2,5	2,0	10	14
Ilm-Kreis	2,8	6,1	x	6,4	5,7	6	8
Weimarer Land	1,5	4,2	x	2,6	3,0	14	11
Sonneberg	2,9	5,5	x	3,5	2,7	5	9
Saalfeld-Rudolstadt	1,8	2,8	x	4,3	2,5	12	21
Saale-Holzland-Kreis	1,9	3,5	x	3,4	2,6	10	18
Saale-Orla-Kreis	1,5	3,7	x	2,8	2,6	14	14
Greiz	1,5	2,6	x	3,3	2,2	14	23
Altenburger Land	1,4	3,6	x	2,8	2,8	18	16
Thüringen	2,2	5,4	x	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3,7	8,6	x	42,1	43,9	x	x
Landkreise	1,7	4,0	x	57,9	56,1	x	x

Lebendgeborene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	2 035	1 991	-2,2	11,6	12,5	1	1
Stadt Gera	747	714	-4,4	4,3	4,5	10	9
Stadt Jena	1 068	1 052	-1,5	6,1	6,6	3	2
Stadt Suhl	244	236	-3,3	1,4	1,5	23	23
Stadt Weimar	635	565	-11,0	3,6	3,5	16	14
Stadt Eisenach	337	362	7,4	1,9	2,3	22	22
Eichsfeld	918	871	-5,1	5,2	5,4	6	4
Nordhausen	669	560	-16,3	3,8	3,5	14	16
Wartburgkreis	1 008	823	-18,4	5,8	5,1	4	7
Unstrut-Hainich-Kreis	881	824	-6,5	5,0	5,2	7	6
Kyffhäuserkreis	544	518	-4,8	3,1	3,2	19	17
Schmalkalden-Meiningen	953	867	-9,0	5,4	5,4	5	5
Gotha	1 129	970	-14,1	6,4	6,1	2	3
Sömmerda	561	473	-15,7	3,2	3,0	18	19
Hildburghausen	474	454	-4,2	2,7	2,8	20	20
Ilm-Kreis	808	735	-9,0	4,6	4,6	8	8
Weimarer Land	704	617	-12,4	4,0	3,9	12	11
Sonneberg	405	395	-2,5	2,3	2,5	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	762	691	-9,3	4,3	4,3	9	10
Saale-Holzland-Kreis	645	562	-12,9	3,7	3,5	15	15
Saale-Orla-Kreis	679	580	-14,6	3,9	3,6	13	13
Greiz	712	615	-13,6	4,1	3,8	11	12
Altenburger Land	609	516	-15,3	3,5	3,2	17	18
Thüringen	17 527	15 991	-8,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5 066	4 920	-2,9	28,9	30,8	x	x
Landkreise	12 461	11 071	-11,2	71,1	69,2	x	x

Lebendgeborene je 1 000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	10,0	9,3	-7,0	x	x	2	2
Stadt Gera	7,5	7,7	2,7	x	x	12	7
Stadt Jena	10,2	9,5	-6,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	6,2	6,4	3,2	x	x	22	21
Stadt Weimar	9,7	8,7	-10,3	x	x	3	3
Stadt Eisenach	7,9	8,6	8,9	x	x	8	5
Eichsfeld	8,7	8,7	-	x	x	4	3
Nordhausen	7,4	6,8	-8,1	x	x	13	17
Wartburgkreis	7,7	6,9	-10,4	x	x	9	14
Unstrut-Hainich-Kreis	8,1	8,1	-	x	x	7	6
Kyffhäuserkreis	6,6	7,0	6,1	x	x	19	12
Schmalkalden-Meiningen	7,3	7,0	-4,1	x	x	15	12
Gotha	8,2	7,2	-12,2	x	x	6	10
Sömmerda	7,7	6,8	-11,7	x	x	9	17
Hildburghausen	7,0	7,2	2,9	x	x	17	10
Ilm-Kreis	7,2	6,9	-4,2	x	x	16	14
Weimarer Land	8,3	7,5	-9,6	x	x	5	8
Sonneberg	6,7	6,9	3,0	x	x	18	14
Saalfeld-Rudolstadt	6,5	6,7	3,1	x	x	21	20
Saale-Holzland-Kreis	7,4	6,8	-8,1	x	x	13	17
Saale-Orla-Kreis	7,7	7,3	-5,2	x	x	9	9
Greiz	6,6	6,3	-4,5	x	x	19	22
Altenburger Land	6,1	5,8	-4,9	x	x	23	23
Thüringen	7,8	7,5	-3,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	9,1	8,8	-3,3	x	x	x	x
Landkreise	7,4	7,1	-4,1	x	x	x	x

Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	2081	2450	17,7	7,8	8,1	1	1
Stadt Gera	1312	1436	9,5	4,9	4,8	10	10
Stadt Jena	927	1104	19,1	3,5	3,7	15	15
Stadt Suhl	522	633	21,3	2,0	2,1	23	22
Stadt Weimar	680	774	13,8	2,5	2,6	21	21
Stadt Eisenach	572	608	6,3	2,1	2,0	22	23
Eichsfeld	1021	1274	24,8	3,8	4,2	14	11
Nordhausen	1106	1203	8,8	4,1	4,0	13	14
Wartburgkreis	1569	1637	4,3	5,9	5,4	4	6
Unstrut-Hainich-Kreis	1329	1605	20,8	5,0	5,3	9	7
Kyffhäuserkreis	1139	1236	8,5	4,3	4,1	12	12
Schmalkalden-Meiningen	1649	1859	12,7	6,2	6,2	3	3
Gotha	1727	1881	8,9	6,5	6,2	2	2
Sömmerda	811	971	19,7	3,0	3,2	20	18
Hildburghausen	816	955	17,0	3,1	3,2	19	19
Ilm-Kreis	1341	1503	12,1	5,0	5,0	8	8
Weimarer Land	879	1031	17,3	3,3	3,4	17	16
Sonneberg	845	955	13,0	3,2	3,2	18	19
Saalfeld-Rudolstadt	1516	1755	15,8	5,7	5,8	5	4
Saale-Holzland-Kreis	908	989	8,9	3,4	3,3	16	17
Saale-Orla-Kreis	1147	1209	5,4	4,3	4,0	11	13
Greiz	1460	1692	15,9	5,5	5,6	6	5
Altenburger Land	1344	1466	9,1	5,0	4,9	7	9
Thüringen	26701	30226	13,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6094	7005	14,9	22,8	23,2	x	x
Landkreise	20607	23221	12,7	77,2	76,8	x	x

Gestorbene je 1000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	10,2	11,5	12,7	x	x	21	22
Stadt Gera	13,2	15,5	17,4	x	x	7	8
Stadt Jena	8,9	9,9	11,2	x	x	23	23
Stadt Suhl	13,3	17,3	30,1	x	x	6	2
Stadt Weimar	10,4	11,9	14,4	x	x	18	20
Stadt Eisenach	13,4	14,4	7,5	x	x	5	13
Eichsfeld	9,7	12,8	32,0	x	x	22	18
Nordhausen	12,3	14,5	17,9	x	x	12	12
Wartburgkreis	12,0	13,8	15,0	x	x	15	17
Unstrut-Hainich-Kreis	12,2	15,7	28,7	x	x	13	7
Kyffhäuserkreis	13,9	16,7	20,1	x	x	2	4
Schmalkalden-Meiningen	12,6	14,9	18,3	x	x	10	11
Gotha	12,5	14,0	12,0	x	x	11	15
Sömmerda	11,1	14,0	26,1	x	x	17	15
Hildburghausen	12,1	15,2	25,6	x	x	14	9
Ilm-Kreis	11,9	14,2	19,3	x	x	16	14
Weimarer Land	10,4	12,5	20,2	x	x	18	19
Sonneberg	14,0	16,6	18,6	x	x	1	5
Saalfeld-Rudolstadt	12,9	17,1	32,6	x	x	9	3
Saale-Holzland-Kreis	10,4	11,9	14,4	x	x	18	20
Saale-Orla-Kreis	13,0	15,1	16,2	x	x	8	10
Greiz	13,5	17,4	28,9	x	x	3	1
Altenburger Land	13,5	16,5	22,2	x	x	3	6
Thüringen	11,9	14,2	19,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	11,0	12,5	13,6	x	x	x	x
Landkreise	12,2	14,8	21,3	x	x	x	x

Saldo Lebendgeborene/Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	-46	-459	x	x	x	3	8
Stadt Gera	-565	-722	x	x	x	17	15
Stadt Jena	141	-52	x	x	x	1	1
Stadt Suhl	-278	-397	x	x	x	9	4
Stadt Weimar	-45	-209	x	x	x	2	2
Stadt Eisenach	-235	-246	x	x	x	6	3
Eichsfeld	-103	-403	x	x	x	4	5
Nordhausen	-437	-643	x	x	x	11	13
Wartburgkreis	-561	-814	x	x	x	16	18
Unstrut-Hainich-Kreis	-448	-781	x	x	x	13	17
Kyffhäuserkreis	-595	-718	x	x	x	18	14
Schmalkalden-Meiningen	-696	-992	x	x	x	20	21
Gotha	-598	-911	x	x	x	19	19
Sömmerda	-250	-498	x	x	x	7	9
Hildburghausen	-342	-501	x	x	x	10	10
Ilm-Kreis	-533	-768	x	x	x	15	16
Weimarer Land	-175	-414	x	x	x	5	6
Sonneberg	-440	-560	x	x	x	12	11
Saalfeld-Rudolstadt	-754	-1064	x	x	x	23	22
Saale-Holzland-Kreis	-263	-427	x	x	x	8	7
Saale-Orla-Kreis	-468	-629	x	x	x	14	12
Greiz	-748	-1077	x	x	x	22	23
Altenburger Land	-735	-950	x	x	x	21	20
Thüringen	-9174	-14235	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	-1028	-2085	x	x	x	x	x
Landkreise	-8146	-12150	x	x	x	x	x

Zuzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	9229	10300	11,6	14,1	13,6	1	1
Stadt Gera	3131	3600	15,0	4,8	4,7	7	8
Stadt Jena	6627	5785	-12,7	10,1	7,6	2	2
Stadt Suhl	1206	3686	205,6	1,8	4,9	23	7
Stadt Weimar	3951	3714	-6,0	6,0	4,9	3	6
Stadt Eisenach	1869	1822	-2,5	2,9	2,4	15	21
Eichsfeld	1694	2265	33,7	2,6	3,0	19	16
Nordhausen	2511	2340	-6,8	3,8	3,1	12	14
Wartburgkreis	2670	3096	16,0	4,1	4,1	10	10
Unstrut-Hainich-Kreis	2252	2775	23,2	3,4	3,7	13	13
Kyffhäuserkreis	1551	1890	21,9	2,4	2,5	20	20
Schmalkalden-Meiningen	2930	3781	29,0	4,5	5,0	8	5
Gotha	3286	5351	62,8	5,0	7,1	6	3
Sömmerda	1699	2136	25,7	2,6	2,8	18	18
Hildburghausen	1308	1691	29,3	2,0	2,2	22	23
Ilm-Kreis	3867	3989	3,2	5,9	5,3	4	4
Weimarer Land	2710	3157	16,5	4,1	4,2	9	9
Sonneberg	1355	1729	27,6	2,1	2,3	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	2061	2302	11,7	3,2	3,0	14	15
Saale-Holzland-Kreis	3405	3096	-9,1	5,2	4,1	5	10
Saale-Orla-Kreis	1722	2216	28,7	2,6	2,9	17	17
Greiz	2543	2989	17,5	3,9	3,9	11	12
Altenburger Land	1754	2080	18,6	2,7	2,7	16	19
Thüringen	65331	75790	16,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	26013	28907	11,1	39,8	38,1	x	x
Landkreise	39318	46883	19,2	60,2	61,9	x	x

Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	8028	10109	25,9	11,3	13,6	1	1
Stadt Gera	3293	3870	17,5	4,6	5,2	9	4
Stadt Jena	6086	6319	3,8	8,6	8,5	2	2
Stadt Suhl	1680	3666	118,2	2,4	4,9	22	6
Stadt Weimar	3660	3548	-3,1	5,1	4,8	5	7
Stadt Eisenach	1744	1856	6,4	2,5	2,5	21	20
Eichsfeld	2448	2390	-2,4	3,4	3,2	15	15
Nordhausen	2472	2657	7,5	3,5	3,6	14	12
Wartburgkreis	3369	3294	-2,2	4,7	4,4	8	9
Unstrut-Hainich-Kreis	2672	2508	-6,1	3,8	3,4	13	14
Kyffhäuserkreis	2155	1850	-14,2	3,0	2,5	18	21
Schmalkalden-Meiningen	3563	3444	-3,3	5,0	4,6	6	8
Gotha	3488	4721	35,3	4,9	6,3	7	3
Sömmerda	2262	1935	-14,5	3,2	2,6	17	19
Hildburghausen	1774	1730	-2,5	2,5	2,3	20	23
Ilm-Kreis	3785	3826	1,1	5,3	5,1	3	5
Weimarer Land	2782	2606	-6,3	3,9	3,5	12	13
Sonneberg	1520	1839	21,0	2,1	2,5	23	22
Saalfeld-Rudolstadt	2798	2297	-17,9	3,9	3,1	11	16
Saale-Holzland-Kreis	3736	2792	-25,3	5,3	3,8	4	10
Saale-Orla-Kreis	2087	2244	7,5	2,9	3,0	19	17
Greiz	3245	2707	-16,6	4,6	3,6	10	11
Altenburger Land	2425	2165	-10,7	3,4	2,9	16	18
Thüringen	71072	74373	4,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	24491	29368	19,9	34,5	39,5	x	x
Landkreise	46581	45005	-3,4	65,5	60,5	x	x

Saldo Zuzüge/Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	1201	191	x	x	x	1	8
Stadt Gera	-162	-270	x	x	x	8	21
Stadt Jena	541	-534	x	x	x	2	23
Stadt Suhl	-474	20	x	x	x	15	12
Stadt Weimar	291	166	x	x	x	3	9
Stadt Eisenach	125	-34	x	x	x	4	15
Eichsfeld	-754	-125	x	x	x	23	19
Nordhausen	39	-317	x	x	x	6	22
Wartburgkreis	-699	-198	x	x	x	20	20
Unstrut-Hainich-Kreis	-420	267	x	x	x	13	6
Kyffhäuserkreis	-604	40	x	x	x	17	11
Schmalkalden-Meiningen	-633	337	x	x	x	18	3
Gotha	-202	630	x	x	x	10	1
Sömmerda	-563	201	x	x	x	16	7
Hildburghausen	-466	-39	x	x	x	14	16
Ilm-Kreis	82	163	x	x	x	5	10
Weimarer Land	-72	551	x	x	x	7	2
Sonneberg	-165	-110	x	x	x	9	18
Saalfeld-Rudolstadt	-737	5	x	x	x	22	13
Saale-Holzland-Kreis	-331	304	x	x	x	11	4
Saale-Orla-Kreis	-365	-28	x	x	x	12	14
Greiz	-702	282	x	x	x	21	5
Altenburger Land	-671	-85	x	x	x	19	17
Thüringen	-5741	1417	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1522	-461	x	x	x	x	x
Landkreise	-7263	1878	x	x	x	x	x

Saldo Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	1164	-289	x	x	x	1	5
Stadt Gera	-725	-999	x	x	x	10	20
Stadt Jena	680	-612	x	x	x	2	12
Stadt Suhl	-750	-394	x	x	x	11	8
Stadt Weimar	246	-130	x	x	x	3	2
Stadt Eisenach	-97	-280	x	x	x	4	4
Eichsfeld	-857	-543	x	x	x	17	11
Nordhausen	-394	-960	x	x	x	6	19
Wartburgkreis	-1260	-1007	x	x	x	19	21
Unstrut-Hainich-Kreis	-848	-534	x	x	x	16	9
Kyffhäuserkreis	-1201	-690	x	x	x	18	17
Schmalkalden-Meiningen	-1330	-675	x	x	x	20	15
Gotha	-801	-345	x	x	x	12	7
Sömmerda	-811	-320	x	x	x	14	6
Hildburghausen	-809	-541	x	x	x	13	10
Ilm-Kreis	-454	-643	x	x	x	7	13
Weimarer Land	-242	135	x	x	x	5	1
Sonneberg	-606	-673	x	x	x	9	14
Saalfeld-Rudolstadt	-1485	-1060	x	x	x	23	23
Saale-Holzland-Kreis	-591	-134	x	x	x	8	3
Saale-Orla-Kreis	-833	-680	x	x	x	15	16
Greiz	-1448	-730	x	x	x	22	18
Altenburger Land	-1405	-1037	x	x	x	21	22
Thüringen	-14857	-13141	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	518	-2704	x	x	x	x	x
Landkreise	-15375	-10437	x	x	x	x	x

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	11079	7487	-32,4	9,5	11,2	1	1
Stadt Gera	6959	3994	-42,6	5,9	6,0	4	4
Stadt Jena	4108	3279	-20,2	3,5	4,9	16	7
Stadt Suhl	2038	1091	-46,5	1,7	1,6	23	23
Stadt Weimar	3452	2092	-39,4	2,9	3,1	19	16
Stadt Eisenach	2275	1677	-26,3	1,9	2,5	22	20
Eichsfeld	4716	2449	-48,1	4,0	3,7	13	14
Nordhausen	5200	3293	-36,7	4,4	4,9	12	6
Wartburgkreis	5459	3138	-42,5	4,7	4,7	11	10
Unstrut-Hainich-Kreis	7013	4081	-41,8	6,0	6,1	3	3
Kyffhäuserkreis	5989	3078	-48,6	5,1	4,6	8	12
Schmalkalden-Meiningen	5884	3351	-43,0	5,0	5,0	9	5
Gotha	6469	4358	-32,6	5,5	6,5	5	2
Sömmerda	4629	2357	-49,1	4,0	3,5	14	15
Hildburghausen	2850	1429	-49,9	2,4	2,1	20	21
Ilm-Kreis	5995	3142	-47,6	5,1	4,7	7	9
Weimarer Land	3763	2025	-46,2	3,2	3,0	18	18
Sonneberg	2276	1408	-38,1	1,9	2,1	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	6152	3111	-49,4	5,3	4,7	6	11
Saale-Holzland-Kreis	4009	1984	-50,5	3,4	3,0	17	19
Saale-Orla-Kreis	4132	2090	-49,4	3,5	3,1	15	17
Greiz	5604	2590	-53,8	4,8	3,9	10	13
Altenburger Land	7020	3176	-54,8	6,0	4,8	2	8
Thüringen	117069	66678	-43,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	29911	19620	-34,4	25,5	29,4	x	x
Landkreise	87160	47060	-46,0	74,5	70,6	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen, bei Addition Summendifferenz

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	10,5	6,6	x	x	x	8	7
Stadt Gera	13,5	8,6	x	x	x	3	1
Stadt Jena	7,8	5,8	x	x	x	20	13
Stadt Suhl	9,8	5,9	x	x	x	13	11
Stadt Weimar	11,2	6,5	x	x	x	6	9
Stadt Eisenach	10,4	7,7	x	x	x	9	4
Eichsfeld	8,2	4,5	x	x	x	18	21
Nordhausen	11,4	7,8	x	x	x	5	3
Wartburgkreis	7,4	5,0	x	x	x	21	16
Unstrut-Hainich-Kreis	12,1	7,5	x	x	x	4	5
Kyffhäuserkreis	14,0	8,2	x	x	x	1	2
Schmalkalden-Meiningen	8,3	5,0	x	x	x	17	16
Gotha	8,6	6,0	x	x	x	14	10
Sömmerda	11,2	6,6	x	x	x	6	7
Hildburghausen	7,4	4,1	x	x	x	21	23
Ilm-Kreis	10,1	5,6	x	x	x	10	14
Weimarer Land	8,1	4,6	x	x	x	19	19
Sonneberg	6,9	4,6	x	x	x	23	19
Saalfeld-Rudolstadt	10,0	5,9	x	x	x	11	11
Saale-Holzland-Kreis	8,5	4,5	x	x	x	16	21
Saale-Orla-Kreis	8,6	4,9	x	x	x	14	18
Greiz	10,0	5,3	x	x	x	11	15
Altenburger Land	13,6	7,1	x	x	x	2	6
Thüringen	9,8	6,0	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	x	x	x	x	x	x	x
Landkreise	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen
Bruttoinlandsprodukt (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	6657	8802	32,2	13,9	13,9	1	1
Stadt Gera	2299	2762	20,1	4,8	4,4	7	8
Stadt Jena	3397	5083	49,6	7,1	8,0	2	2
Stadt Suhl	994	1216	22,4	2,1	1,9	23	23
Stadt Weimar	1610	2040	26,7	3,4	3,2	15	14
Stadt Eisenach	1229	1665	35,4	2,6	2,6	21	20
Eichsfeld	1871	2627	40,4	3,9	4,1	10	9
Nordhausen	1699	2228	31,1	3,6	3,5	13	13
Wartburgkreis	2625	3424	30,4	5,5	5,4	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2022	2613	29,2	4,2	4,1	9	10
Kyffhäuserkreis	1320	1703	29,0	2,8	2,7	18	19
Schmalkalden-Meiningen	2670	3439	28,8	5,6	5,4	4	4
Gotha	2862	3895	36,1	6,0	6,2	3	3
Sömmerda	1235	1826	47,9	2,6	2,9	20	18
Hildburghausen	1131	1451	28,2	2,4	2,3	22	22
Ilm-Kreis	2424	3240	33,7	5,1	5,1	6	6
Weimarer Land	1485	2009	35,2	3,1	3,2	17	16
Sonneberg	1262	1573	24,6	2,6	2,5	19	21
Saalfeld-Rudolstadt	2240	2865	27,9	4,7	4,5	8	7
Saale-Holzland-Kreis	1586	1989	25,4	3,3	3,1	16	17
Saale-Orla-Kreis	1821	2443	34,1	3,8	3,9	11	11
Greiz	1769	2410	36,2	3,7	3,8	12	12
Altenburger Land	1621	2020	24,6	3,4	3,2	14	15
Thüringen	47 829	63 321	32,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	16 186	21 567	33,2	33,8	34,1	x	x
Landkreise	31 642	41 754	32,0	66,2	65,9	x	x

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2019	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2019	2010	2019
Stadt Erfurt	47609	61461	29,1	x	x	4	6
Stadt Gera	42435	56944	34,2	x	x	22	20
Stadt Jena	53093	69552	31,0	x	x	1	1
Stadt Suhl	43841	58090	32,5	x	x	16	17
Stadt Weimar	46568	59553	27,9	x	x	5	13
Stadt Eisenach	43320	60607	39,9	x	x	19	10
Eichsfeld	42133	56920	35,1	x	x	23	21
Nordhausen	43651	57470	31,7	x	x	17	18
Wartburgkreis	49528	63385	28,0	x	x	2	3
Unstrut-Hainich-Kreis	44166	55607	25,9	x	x	13	23
Kyffhäuserkreis	42877	60658	41,5	x	x	21	9
Schmalkalden-Meiningen	45948	58853	28,1	x	x	7	14
Gotha	45934	60220	31,1	x	x	8	11
Sömmerda	44071	61373	39,3	x	x	14	7
Hildburghausen	43566	58464	34,2	x	x	18	16
Ilm-Kreis	49029	64490	31,5	x	x	3	2
Weimarer Land	44925	59579	32,6	x	x	10	12
Sonneberg	46077	58732	27,5	x	x	6	15
Saalfeld-Rudolstadt	45235	61320	35,6	x	x	9	8
Saale-Holzland-Kreis	43880	57371	30,7	x	x	15	19
Saale-Orla-Kreis	44251	63299	43,0	x	x	12	4
Greiz	44805	61567	37,4	x	x	11	5
Altenburger Land	43071	56584	31,4	x	x	20	22
Thüringen	45782	60612	32,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	47107	62074	31,8	x	x	x	x
Landkreise	45132	59884	32,7	x	x	x	x

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	83	71	-14,5	4,6	4,2	10	12
Stadt Gera	43	42	-2,3	2,4	2,5	19	20
Stadt Jena	79	69	-12,7	4,3	4,1	12	14
Stadt Suhl	22	25	13,6	1,2	1,5	21	21
Stadt Weimar	22	21	-4,5	1,2	1,2	21	22
Stadt Eisenach	20	21	5,0	1,1	1,2	23	22
Eichsfeld	106	90	-15,1	5,8	5,3	6	6
Nordhausen	58	59	1,7	3,2	3,5	16	15
Wartburgkreis	147	134	-8,8	8,1	7,9	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	76	77	1,3	4,2	4,6	14	10
Kyffhäuserkreis	41	45	9,8	2,3	2,7	20	19
Schmalkalden-Meiningen	148	143	-3,4	8,1	8,5	1	1
Gotha	115	106	-7,8	6,3	6,3	4	4
Sömmerda	53	55	3,8	2,9	3,3	18	17
Hildburghausen	71	59	-16,9	3,9	3,5	15	15
Ilm-Kreis	123	118	-4,1	6,8	7,0	3	3
Weimarer Land	58	55	-5,2	3,2	3,3	16	17
Sonneberg	82	75	-8,5	4,5	4,4	11	11
Saalfeld-Rudolstadt	112	102	-8,9	6,2	6,0	5	5
Saale-Holzland-Kreis	92	80	-13,0	5,1	4,7	8	9
Saale-Orla-Kreis	102	87	-14,7	5,6	5,1	7	7
Greiz	85	85	-	4,7	5,0	9	8
Altenburger Land	79	71	-10,1	4,3	4,2	12	12
Thüringen	1817	1690	-7,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	269	249	-7,4	14,8	14,7	x	x
Landkreise	1548	1441	-6,9	85,2	85,3	x	x

*) Betriebe zum 30.09. des Jahres

Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	7 701	5 711	-25,8	4,9	3,4	8	17
Stadt Gera	3 361	3 662	9,0	2,1	2,2	21	21
Stadt Jena	7 671	8 826	15,1	4,9	5,2	9	8
Stadt Suhl	1 531	1 868	22,0	1,0	1,1	23	22
Stadt Weimar	1 786	1 648	-7,7	1,1	1,0	22	23
Stadt Eisenach	5 848	5 255	-10,1	3,7	3,1	14	18
Eichsfeld	8 336	9 186	10,2	5,3	5,4	7	6
Nordhausen	5 349	6 215	16,2	3,4	3,7	17	15
Wartburgkreis	13 910	13 764	-1,0	8,9	8,2	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	5 811	5 951	2,4	3,7	3,5	15	16
Kyffhäuserkreis	3 755	4 110	9,5	2,4	2,4	20	20
Schmalkalden-Meiningen	10 805	12 161	12,5	6,9	7,2	4	3
Gotha	11 172	13 627	22,0	7,1	8,1	2	2
Sömmerda	4 888	7 189	47,1	3,1	4,3	18	10
Hildburghausen	5 393	6 349	17,7	3,4	3,8	16	14
Ilm-Kreis	10 083	11 517	14,2	6,4	6,8	5	4
Weimarer Land	4 402	4 739	7,7	2,8	2,8	19	19
Sonneberg	6 695	7 633	14,0	4,3	4,5	10	9
Saalfeld-Rudolstadt	9 227	8 939	-3,1	5,9	5,3	6	7
Saale-Holzland-Kreis	5 963	6 388	7,1	3,8	3,8	13	13
Saale-Orla-Kreis	10 853	10 132	-6,6	6,9	6,0	3	5
Greiz	5 968	6 901	15,6	3,8	4,1	12	12
Altenburger Land	6 535	6 944	6,3	4,2	4,1	11	11
Thüringen	157 043	168 715	7,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	27 898	26 970	-3,3	17,8	16,0	x	x
Landkreise	129 145	141 745	9,8	82,2	84,0	x	x

*) Beschäftigte zum 30.09. des Jahres

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	1 755	1 225	-30,2	6,1	3,7	7	11
Stadt Gera	434	546	26,0	1,5	1,6	21	21
Stadt Jena	1 589	2 164	36,2	5,5	6,5	9	4
Stadt Suhl	188	294	56,4	0,6	0,9	23	22
Stadt Weimar	419	267	-36,2	1,4	0,8	22	23
Stadt Eisenach	2 114	1 613	-23,7	7,3	4,8	4	9
Eichsfeld	1 211	1 645	35,9	4,2	4,9	10	8
Nordhausen	918	1 152	25,4	3,2	3,5	16	15
Wartburgkreis	2 177	2 495	14,6	7,5	7,5	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	926	1 019	10,1	3,2	3,1	15	17
Kyffhäuserkreis	552	984	78,3	1,9	3,0	20	18
Schmalkalden-Meiningen	1 754	2 033	15,9	6,0	6,1	8	5
Gotha	2 440	3 254	33,4	8,4	9,8	1	1
Sömmerda	723	1 166	61,4	2,5	3,5	19	12
Hildburghausen	960	919	-4,2	3,3	2,8	13	19
Ilm-Kreis	2 344	3 119	33,1	8,1	9,4	2	2
Weimarer Land	771	906	17,5	2,7	2,7	18	20
Sonneberg	957	1 152	20,4	3,3	3,5	14	14
Saalfeld-Rudolstadt	1 835	1 909	4,1	6,3	5,7	6	6
Saale-Holzland-Kreis	966	1 097	13,6	3,3	3,3	12	16
Saale-Orla-Kreis	1 878	1 873	-0,3	6,5	5,6	5	7
Greiz	903	1 156	28,0	3,1	3,5	17	13
Altenburger Land	1 188	1 295	9,0	4,1	3,9	11	10
Thüringen	29 001	33 285	14,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6 498	6 109	-6,0	22,4	18,4	x	x
Landkreise	22 502	27 176	20,8	77,6	81,6	x	x

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	27,3	22,1	x	x	x	9	17
Stadt Gera	16,9	25,6	x	x	x	19	14
Stadt Jena	45,4	69,8	x	x	x	2	1
Stadt Suhl	21,4	19,3	x	x	x	14	20
Stadt Weimar	51,0	.	x	x	x	1	x
Stadt Eisenach	.	.	x	x	x	x	x
Eichsfeld	22,8	24,7	x	x	x	12	16
Nordhausen	14,9	21,3	x	x	x	21	19
Wartburgkreis	26,7	35,0	x	x	x	11	6
Unstrut-Hainich-Kreis	21,2	22,1	x	x	x	16	17
Kyffhäuserkreis	34,1	47,9	x	x	x	5	2
Schmalkalden-Meiningen	18,0	26,6	x	x	x	18	13
Gotha	30,8	33,7	x	x	x	7	8
Sömmerda	.	30,3	x	x	x	x	10
Hildburghausen	18,6	26,9	x	x	x	17	12
Ilm-Kreis	32,2	42,4	x	x	x	6	4
Weimarer Land	21,5	33,8	x	x	x	13	7
Sonneberg	36,0	36,8	x	x	x	4	5
Saalfeld-Rudolstadt	41,5	43,2	x	x	x	3	3
Saale-Holzland-Kreis	21,3	25,3	x	x	x	15	15
Saale-Orla-Kreis	30,7	33,3	x	x	x	8	9
Greiz	27,3	29,3	x	x	x	9	11
Altenburger Land	16,5	18,3	x	x	x	20	21
Thüringen	29,5	34,8	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	.	45,3	x	x	x	x	x
Landkreise	.	32,4	x	x	x	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	227 897	214 465	-5,9	x	x	4	6
Stadt Gera	129 029	149 183	15,6	x	x	22	22
Stadt Jena	207 157	245 137	18,3	x	x	6	3
Stadt Suhl	122 648	157 167	28,1	x	x	23	20
Stadt Weimar	234 711	162 201	-30,9	x	x	2	18
Stadt Eisenach	361 414	307 009	-15,1	x	x	1	1
Eichsfeld	145 222	179 035	23,3	x	x	20	13
Nordhausen	171 660	185 281	7,9	x	x	12	10
Wartburgkreis	156 478	181 276	15,8	x	x	16	12
Unstrut-Hainich-Kreis	159 369	171 295	7,5	x	x	15	15
Kyffhäuserkreis	147 059	239 511	62,9	x	x	19	4
Schmalkalden-Meiningen	162 296	167 169	3,0	x	x	13	17
Gotha	218 387	238 787	9,3	x	x	5	5
Sömmerda	147 836	162 189	9,7	x	x	18	19
Hildburghausen	178 045	144 821	-18,7	x	x	9	23
Ilm-Kreis	232 426	270 838	16,5	x	x	3	2
Weimarer Land	175 122	191 136	9,1	x	x	10	8
Sonneberg	142 868	150 934	5,6	x	x	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	198 867	213 598	7,4	x	x	7	7
Saale-Holzland-Kreis	162 039	171 795	6,0	x	x	14	14
Saale-Orla-Kreis	173 079	184 884	6,8	x	x	11	11
Greiz	151 355	167 535	10,7	x	x	17	16
Altenburger Land	181 859	186 511	2,6	x	x	8	9
Thüringen	184 666	197 283	6,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	232 932	226 508	-2,8	x	x	x	x
Landkreise	174 240	191 723	10,0	x	x	x	x

Betriebe im Baugewerbe*) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	64	62	-3,1	11,2	12,0	1	1
Stadt Gera	13	16	23,1	2,3	3,1	20	16
Stadt Jena	16	12	-25,0	2,8	2,3	18	19
Stadt Suhl	12	5	-58,3	2,1	1,0	21	23
Stadt Weimar	19	10	-47,4	3,3	1,9	17	20
Stadt Eisenach	12	9	-25,0	2,1	1,7	21	21
Eichsfeld	32	29	-9,4	5,6	5,6	4	7
Nordhausen	24	25	4,2	4,2	4,8	11	10
Wartburgkreis	23	19	-17,4	4,0	3,7	13	13
Unstrut-Hainich-Kreis	30	31	3,3	5,2	6,0	6	3
Kyffhäuserkreis	20	17	-15,0	3,5	3,3	15	15
Schmalkalden-Meiningen	33	30	-9,1	5,8	5,8	3	4
Gotha	44	32	-27,3	7,7	6,2	2	2
Sömmerda	20	15	-25,0	3,5	2,9	15	18
Hildburghausen	16	16	-	2,8	3,1	18	16
Ilm-Kreis	22	19	-13,6	3,8	3,7	14	13
Weimarer Land	24	26	8,3	4,2	5,0	11	9
Sonneberg	11	9	-18,2	1,9	1,7	23	21
Saalfeld-Rudolstadt	26	23	-11,5	4,5	4,4	9	12
Saale-Holzland-Kreis	31	29	-6,5	5,4	5,6	5	7
Saale-Orla-Kreis	30	30	-	5,2	5,8	6	4
Greiz	28	30	7,1	4,9	5,8	8	4
Altenburger Land	26	25	-3,8	4,5	4,8	9	10
Thüringen	572	518	-9,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	136	113	-16,9	23,8	21,8	x	x
Landkreise	437	405	-7,3	76,4	78,2	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Beschäftigte im Baugewerbe*) (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	2896	3074	6,1	11,9	13,2	1	1
Stadt Gera	334	558	67,1	1,4	2,4	23	19
Stadt Jena	1053	1424	35,2	4,3	6,1	12	4
Stadt Suhl	516	284	-45,0	2,1	1,2	21	23
Stadt Weimar	683	382	-44,1	2,8	1,6	19	22
Stadt Eisenach	691	420	-39,2	2,8	1,8	18	21
Eichsfeld	1296	1133	-12,6	5,3	4,9	4	8
Nordhausen	888	1082	21,8	3,6	4,6	14	11
Wartburgkreis	1100	1085	-1,4	4,5	4,7	10	10
Unstrut-Hainich-Kreis	1194	1344	12,6	4,9	5,8	6	5
Kyffhäuserkreis	787	646	-17,9	3,2	2,8	17	17
Schmalkalden-Meiningen	1161	1217	4,8	4,8	5,2	7	7
Gotha	2024	1478	-27,0	8,3	6,3	2	3
Sömmerda	976	769	-21,2	4,0	3,3	13	15
Hildburghausen	588	630	7,1	2,4	2,7	20	18
Ilm-Kreis	861	691	-19,7	3,5	3,0	15	16
Weimarer Land	1255	1510	20,3	5,1	6,5	5	2
Sonneberg	473	421	-11,0	1,9	1,8	22	20
Saalfeld-Rudolstadt	852	869	2,0	3,5	3,7	16	14
Saale-Holzland-Kreis	1152	998	-13,4	4,7	4,3	8	12
Saale-Orla-Kreis	1131	1095	-3,2	4,6	4,7	9	9
Greiz	1390	1258	-9,5	5,7	5,4	3	6
Altenburger Land	1090	942	-13,6	4,5	4,0	11	13
Thüringen	24390	23311	-4,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6165	6141	-0,4	25,3	26,3	x	x
Landkreise	18225	17170	-5,8	74,7	73,7	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Umsatz im Baugewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	423	464	9,6	15,7	13,2	1	1
Stadt Gera	34	72	109,1	1,3	2,0	23	19
Stadt Jena	156	218	40,1	5,8	6,2	3	3
Stadt Suhl	59	59	-0,7	2,2	1,7	21	21
Stadt Weimar	83	39	-53,0	3,1	1,1	16	23
Stadt Eisenach	79	57	-27,7	2,9	1,6	18	22
Eichsfeld	132	187	41,3	4,9	5,3	7	8
Nordhausen	97	193	99,1	3,6	5,5	14	7
Wartburgkreis	121	159	32,2	4,5	4,5	8	11
Unstrut-Hainich-Kreis	113	166	47,4	4,2	4,7	11	10
Kyffhäuserkreis	80	117	46,6	3,0	3,3	17	14
Schmalkalden-Meiningen	145	208	43,3	5,4	5,9	4	5
Gotha	173	248	43,0	6,4	7,0	2	2
Sömmerda	107	105	-2,4	4,0	3,0	13	16
Hildburghausen	61	88	43,7	2,3	2,5	20	18
Ilm-Kreis	96	102	5,5	3,6	2,9	15	17
Weimarer Land	137	218	59,4	5,1	6,2	5	4
Sonneberg	43	62	43,8	1,6	1,8	22	20
Saalfeld-Rudolstadt	78	112	44,2	2,9	3,2	19	15
Saale-Holzland-Kreis	110	148	34,7	4,1	4,2	12	12
Saale-Orla-Kreis	118	140	19,1	4,4	4,0	9	13
Greiz	135	194	43,4	5,0	5,5	6	6
Altenburger Land	116	167	43,8	4,3	4,7	10	9
Thüringen	2697	3524	30,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	834	909	8,9	30,9	25,8	x	x
Landkreise	1863	2615	40,4	69,1	74,2	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	146055	150866	3,3	x	x	2	10
Stadt Gera	102982	128986	25,3	x	x	15	20
Stadt Jena	148008	153320	3,6	x	x	1	9
Stadt Suhl	114419	206472	80,5	x	x	6	1
Stadt Weimar	121310	101850	-16,0	x	x	4	23
Stadt Eisenach	114679	136407	18,9	x	x	5	17
Eichsfeld	102135	165072	61,6	x	x	16	7
Nordhausen	109413	178734	63,4	x	x	10	3
Wartburgkreis	109605	146918	34,0	x	x	9	14
Unstrut-Hainich-Kreis	94601	123838	30,9	x	x	20	22
Kyffhäuserkreis	101841	181772	78,5	x	x	17	2
Schmalkalden-Meiningen	124983	170825	36,7	x	x	3	5
Gotha	85683	167825	95,9	x	x	23	6
Sömmerda	109881	136103	23,9	x	x	8	18
Hildburghausen	103753	139119	34,1	x	x	14	16
Ilm-Kreis	111732	146941	31,5	x	x	7	13
Weimarer Land	108884	144201	32,4	x	x	11	15
Sonneberg	91820	148244	61,5	x	x	21	12
Saalfeld-Rudolstadt	91378	129135	41,3	x	x	22	19
Saale-Holzland-Kreis	95534	148591	55,5	x	x	19	11
Saale-Orla-Kreis	103981	127873	23,0	x	x	13	21
Greiz	97145	153907	58,4	x	x	18	8
Altenburger Land	106661	177439	66,4	x	x	12	4
Thüringen	110595	151172	36,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	135340	147979	9,3	x	x	x	x
Landkreise	102224	152314	49,0	x	x	x	x

Baugenehmigungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	272	241	-11,4	6,1	4,8	6	10
Stadt Gera	109	143	31,2	2,5	2,8	19	18
Stadt Jena	311	256	-17,7	7,0	5,1	1	8
Stadt Suhl	54	80	48,1	1,2	1,6	22	22
Stadt Weimar	115	125	8,7	2,6	2,5	18	20
Stadt Eisenach	52	49	-5,8	1,2	1,0	23	23
Eichsfeld	273	325	19,0	6,2	6,4	5	2
Nordhausen	215	234	8,8	4,8	4,6	10	11
Wartburgkreis	277	318	14,8	6,2	6,3	4	3
Unstrut-Hainich-Kreis	303	316	4,3	6,8	6,3	2	5
Kyffhäuserkreis	192	224	16,7	4,3	4,4	13	14
Schmalkalden-Meiningen	251	407	62,2	5,7	8,1	8	1
Gotha	296	310	4,7	6,7	6,1	3	6
Sömmerda	195	193	-1,0	4,4	3,8	12	15
Hildburghausen	100	140	40,0	2,3	2,8	20	19
Ilm-Kreis	244	248	1,6	5,5	4,9	9	9
Weimarer Land	205	318	55,1	4,6	6,3	11	3
Sonneberg	96	83	-13,5	2,2	1,6	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	156	153	-1,9	3,5	3,0	16	17
Saale-Holzland-Kreis	126	230	82,5	2,8	4,6	17	12
Saale-Orla-Kreis	163	167	2,5	3,7	3,3	15	16
Greiz	255	269	5,5	5,7	5,3	7	7
Altenburger Land	178	225	26,4	4,0	4,5	14	13
Thüringen	4438	5054	13,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	913	894	-2,1	20,6	17,7	x	x
Landkreise	3525	4160	18,0	79,4	82,3	x	x

Gewerbebeanmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	2236	1413	-36,8	13,0	13,5	1	1
Stadt Gera	883	458	-48,1	5,1	4,4	5	10
Stadt Jena	918	625	-31,9	5,4	6,0	4	4
Stadt Suhl	294	166	-43,5	1,7	1,6	23	23
Stadt Weimar	610	405	-33,6	3,6	3,9	16	12
Stadt Eisenach	361	233	-35,5	2,1	2,2	21	22
Eichsfeld	783	472	-39,7	4,6	4,5	8	9
Nordhausen	576	342	-40,6	3,4	3,3	17	16
Wartburgkreis	734	448	-39,0	4,3	4,3	11	11
Unstrut-Hainich-Kreis	754	483	-35,9	4,4	4,6	10	7
Kyffhäuserkreis	529	236	-55,4	3,1	2,3	18	21
Schmalkalden-Meiningen	1039	642	-38,2	6,1	6,1	2	2
Gotha	1031	641	-37,8	6,0	6,1	3	3
Sömmerda	523	288	-44,9	3,0	2,7	19	20
Hildburghausen	354	294	-16,9	2,1	2,8	22	19
Ilm-Kreis	870	562	-35,4	5,1	5,4	6	5
Weimarer Land	692	402	-41,9	4,0	3,8	12	14
Sonneberg	420	310	-26,2	2,4	3,0	20	18
Saalfeld-Rudolstadt	776	479	-38,3	4,5	4,6	9	8
Saale-Holzland-Kreis	670	321	-52,1	3,9	3,1	13	17
Saale-Orla-Kreis	627	405	-35,4	3,7	3,9	15	12
Greiz	812	497	-38,8	4,7	4,7	7	6
Altenburger Land	666	359	-46,1	3,9	3,4	14	15
Thüringen	17158	10481	-38,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5302	3300	-37,8	30,9	31,5	x	x
Landkreise	11856	7181	-39,4	69,1	68,5	x	x

Gewerbeabmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	1992	1186	-40,5	12,0	11,1	1	1
Stadt Gera	839	505	-39,8	5,0	4,7	7	8
Stadt Jena	928	617	-33,5	5,6	5,8	4	3
Stadt Suhl	327	214	-34,6	2,0	2,0	23	23
Stadt Weimar	540	457	-15,4	3,2	4,3	16	12
Stadt Eisenach	411	225	-45,3	2,5	2,1	21	22
Eichsfeld	676	460	-32,0	4,1	4,3	12	11
Nordhausen	523	338	-35,4	3,1	3,2	17	18
Wartburgkreis	633	494	-22,0	3,8	4,6	14	10
Unstrut-Hainich-Kreis	691	503	-27,2	4,2	4,7	11	9
Kyffhäuserkreis	476	341	-28,4	2,9	3,2	20	17
Schmalkalden-Meiningen	1075	682	-36,6	6,5	6,4	2	2
Gotha	1010	531	-47,4	6,1	5,0	3	7
Sömmerda	478	294	-38,5	2,9	2,7	19	20
Hildburghausen	395	292	-26,1	2,4	2,7	22	21
Ilm-Kreis	843	591	-29,9	5,1	5,5	6	4
Weimarer Land	643	432	-32,8	3,9	4,0	13	13
Sonneberg	484	315	-34,9	2,9	2,9	18	19
Saalfeld-Rudolstadt	831	532	-36,0	5,0	5,0	8	6
Saale-Holzland-Kreis	708	343	-51,6	4,3	3,2	10	16
Saale-Orla-Kreis	548	429	-21,7	3,3	4,0	15	14
Greiz	864	553	-36,0	5,2	5,2	5	5
Altenburger Land	725	376	-48,1	4,4	3,5	9	15
Thüringen	16640	10710	-35,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5037	3204	-36,4	30,3	29,9	x	x
Landkreise	11603	7506	-35,3	69,7	70,1	x	x

Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	89	84	-5,6	x	x	19	22
Stadt Gera	95	110	15,8	x	x	13	6
Stadt Jena	101	99	-2,0	x	x	10	17
Stadt Suhl	111	129	16,2	x	x	4	2
Stadt Weimar	89	113	27,0	x	x	19	3
Stadt Eisenach	114	97	-14,9	x	x	2	20
Eichsfeld	86	97	12,8	x	x	22	20
Nordhausen	91	99	8,8	x	x	16	17
Wartburgkreis	86	110	27,9	x	x	22	6
Unstrut-Hainich-Kreis	92	104	13,0	x	x	15	14
Kyffhäuserkreis	90	144	60,0	x	x	18	1
Schmalkalden-Meiningen	103	106	2,9	x	x	9	10
Gotha	98	83	-15,3	x	x	11	23
Sömmerda	91	102	12,1	x	x	16	15
Hildburghausen	112	99	-11,6	x	x	3	17
Ilm-Kreis	97	105	8,2	x	x	12	12
Weimarer Land	93	107	15,1	x	x	14	8
Sonneberg	115	102	-11,3	x	x	1	15
Saalfeld-Rudolstadt	107	111	3,7	x	x	6	4
Saale-Holzland-Kreis	106	107	0,9	x	x	7	8
Saale-Orla-Kreis	87	106	21,8	x	x	21	10
Greiz	106	111	4,7	x	x	7	4
Altenburger Land	109	105	-3,7	x	x	5	12
Thüringen	97	102	5,2	x	x	x	x
kreisfreie Städte	95	97	2,1	x	x	x	x
Landkreise	98	105	7,1	x	x	x	x

Insolvenzen *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	497	226	-54,5	11,8	13,9	1	1
Stadt Gera	247	85	-65,6	5,9	5,2	3	6
Stadt Jena	180	47	-73,9	4,3	2,9	9	17
Stadt Suhl	88	31	-64,8	2,1	1,9	23	22
Stadt Weimar	122	53	-56,6	2,9	3,3	19	14
Stadt Eisenach	106	35	-67,0	2,5	2,2	22	20
Eichsfeld	170	49	-71,2	4,0	3,0	12	16
Nordhausen	163	52	-68,1	3,9	3,2	14	15
Wartburgkreis	213	63	-70,4	5,1	3,9	5	11
Unstrut-Hainich-Kreis	168	64	-61,9	4,0	3,9	13	10
Kyffhäuserkreis	130	112	-13,8	3,1	6,9	17	2
Schmalkalden-Meiningen	246	112	-54,5	5,9	6,9	4	2
Gotha	290	82	-71,7	6,9	5,1	2	7
Sömmerda	139	31	-77,7	3,3	1,9	16	22
Hildburghausen	118	38	-67,8	2,8	2,3	20	18
Ilm-Kreis	152	82	-46,1	3,6	5,1	15	7
Weimarer Land	183	57	-68,9	4,4	3,5	8	12
Sonneberg	178	71	-60,1	4,2	4,4	10	9
Saalfeld-Rudolstadt	171	88	-48,5	4,1	5,4	11	5
Saale-Holzland-Kreis	110	34	-69,1	2,6	2,1	21	21
Saale-Orla-Kreis	126	37	-70,6	3,0	2,3	18	19
Greiz	206	56	-72,8	4,9	3,5	6	13
Altenburger Land	197	107	-45,7	4,7	6,6	7	4
Thüringen	4200	1622	-61,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1240	477	-61,5	29,5	29,4	x	x
Landkreise	2960	1135	-61,7	70,5	70,0	x	x

*) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind ab dem Jahr 2013 in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	110820	117689	6,2	9,5	9,9	1	1
Stadt Gera	60643	61690	1,7	5,2	5,2	7	6
Stadt Jena	54686	63606	16,3	4,7	5,3	10	4
Stadt Suhl	21800	22783	4,5	1,9	1,9	23	23
Stadt Weimar	33963	36083	6,2	2,9	3,0	19	18
Stadt Eisenach	23388	24726	5,7	2,0	2,1	22	22
Eichsfeld	45749	47913	4,7	3,9	4,0	13	12
Nordhausen	45472	46727	2,8	3,9	3,9	14	13
Wartburgkreis	63331	62582	-1,2	5,4	5,2	4	5
Unstrut-Hainich-Kreis	54109	55259	2,1	4,6	4,6	11	11
Kyffhäuserkreis	42293	42469	0,4	3,6	3,6	16	17
Schmalkalden-Meiningen	66579	67167	0,9	5,7	5,6	3	3
Gotha	71322	73041	2,4	6,1	6,1	2	2
Sömmerda	35752	35916	0,5	3,1	3,0	18	19
Hildburghausen	31861	32582	2,3	2,7	2,7	21	21
Ilm-Kreis	59590	60850	2,1	5,1	5,1	8	7
Weimarer Land	41265	43570	5,6	3,5	3,7	17	16
Sonneberg	32663	33455	2,4	2,8	2,8	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	61967	60628	-2,2	5,3	5,1	5	8
Saale-Holzland-Kreis	42892	43960	2,5	3,7	3,7	15	15
Saale-Orla-Kreis	45869	45345	-1,1	3,9	3,8	12	14
Greiz	60782	58255	-4,2	5,2	4,9	6	9
Altenburger Land	59419	56974	-4,1	5,1	4,8	9	10
Thüringen	1166215	1193270	2,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	305300	326577	7,0	26,2	27,4	x	x
Landkreise	860915	866693	0,7	73,8	72,6	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Wohnung (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	68,3	72,6	6,3	x	x	22	21
Stadt Gera	65,9	70,1	6,4	x	x	23	23
Stadt Jena	69,1	70,3	1,7	x	x	21	22
Stadt Suhl	69,8	74,2	6,3	x	x	20	20
Stadt Weimar	71,9	76,3	6,1	x	x	17	18
Stadt Eisenach	71,2	75,6	6,2	x	x	19	19
Eichsfeld	88,7	96,5	8,8	x	x	1	1
Nordhausen	78,7	82,8	5,2	x	x	11	13
Wartburgkreis	84,9	91,2	7,4	x	x	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	82,9	88,6	6,9	x	x	7	6
Kyffhäuserkreis	83,5	88,3	5,7	x	x	5	8
Schmalkalden-Meiningen	82,0	88,5	7,9	x	x	8	7
Gotha	78,3	84,2	7,5	x	x	12	11
Sömmerda	84,0	90,6	7,9	x	x	4	4
Hildburghausen	88,6	94,4	6,5	x	x	2	2
Ilm-Kreis	76,5	80,7	5,5	x	x	14	16
Weimarer Land	83,5	90,0	7,8	x	x	5	5
Sonneberg	76,6	83,3	8,7	x	x	13	12
Saalfeld-Rudolstadt	75,8	81,2	7,1	x	x	16	15
Saale-Holzland-Kreis	81,5	87,3	7,1	x	x	9	9
Saale-Orla-Kreis	80,9	85,5	5,7	x	x	10	10
Greiz	76,0	82,6	8,7	x	x	15	14
Altenburger Land	71,4	76,5	7,1	x	x	18	17
Thüringen	77,3	82,4	6,6	x	x	x	x
kreisfreie Städte	68,7	72,4	5,4	x	x	x	x
Landkreise	80,4	86,2	7,2	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Einwohner (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	36,9	40,0	8,4	x	x	22	23
Stadt Gera	40,3	46,9	16,4	x	x	14	13
Stadt Jena	35,9	40,4	12,5	x	x	23	22
Stadt Suhl	39,3	46,4	18,1	x	x	18	17
Stadt Weimar	37,3	42,3	13,4	x	x	21	21
Stadt Eisenach	39,0	44,5	14,1	x	x	19	20
Eichsfeld	38,6	46,5	20,5	x	x	20	15
Nordhausen	39,8	46,9	17,8	x	x	17	13
Wartburgkreis	41,2	48,4	17,5	x	x	8	7
Unstrut-Hainich-Kreis	41,2	48,2	17,0	x	x	8	8
Kyffhäuserkreis	43,3	51,0	17,8	x	x	1	1
Schmalkalden-Meiningen	42,0	47,8	13,8	x	x	6	10
Gotha	40,5	45,7	12,8	x	x	12	19
Sömmerda	41,2	47,1	14,3	x	x	8	12
Hildburghausen	42,1	49,1	16,6	x	x	5	4
Ilm-Kreis	40,5	46,5	14,8	x	x	12	15
Weimarer Land	40,7	47,6	17,0	x	x	11	11
Sonneberg	41,7	48,8	17,0	x	x	7	5
Saalfeld-Rudolstadt	40,2	48,2	19,9	x	x	16	8
Saale-Holzland-Kreis	40,3	46,3	14,9	x	x	14	18
Saale-Orla-Kreis	42,3	48,7	15,1	x	x	4	6
Greiz	43,0	49,8	15,8	x	x	2	2
Altenburger Land	42,9	49,3	14,9	x	x	3	3
Thüringen	40,3	46,4	15,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	37,7	42,2	11,9	x	x	x	x
Landkreise	41,2	47,9	16,3	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2020 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Angebotene Gästebetten *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	4885	5474	12,1	7,2	8,7	3	2
Stadt Gera	1506	924	-38,6	2,2	1,5	21	22
Stadt Jena	1882	2414	28,3	2,8	3,8	18	12
Stadt Suhl	1639	2157	31,6	2,4	3,4	20	15
Stadt Weimar	3714	4503	21,2	5,5	7,2	7	4
Stadt Eisenach	2062	2069	0,3	3,1	3,3	15	16
Eichsfeld	2318	2190	-5,5	3,4	3,5	11	14
Nordhausen	1913	1529	-20,1	2,8	2,4	16	19
Wartburgkreis	4405	3703	-15,9	6,5	5,9	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2215	2315	4,5	3,3	3,7	13	13
Kyffhäuserkreis	2250	2521	12,0	3,3	4,0	12	11
Schmalkalden-Meiningen	6084	5213	-14,3	9,0	8,3	2	3
Gotha	6339	6063	-4,4	9,4	9,6	1	1
Sömmerda	1008	638	-36,7	1,5	1,0	23	23
Hildburghausen	3245	2718	-16,2	4,8	4,3	9	10
Ilm-Kreis	3891	3002	-22,8	5,8	4,8	6	8
Weimarer Land	3346	3275	-2,1	5,0	5,2	8	7
Sonneberg	1701	1640	-3,6	2,5	2,6	19	18
Saalfeld-Rudolstadt	4576	3538	-22,7	6,8	5,6	4	6
Saale-Holzland-Kreis	2171	1797	-17,2	3,2	2,9	14	17
Saale-Orla-Kreis	3227	2912	-9,8	4,8	4,6	10	9
Greiz	1907	1312	-31,2	2,8	2,1	17	20
Altenburger Land	1246	1061	-14,8	1,8	1,7	22	21
Thüringen	67530	62968	-6,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15688	17541	11,8	23,2	27,9	x	x
Landkreise	51842	45427	-12,4	76,8	72,1	x	x

*) jeweils Monat Juli

Gästeankünfte *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	427 309	277 253	-35,1	12,9	13,1	1	1
Stadt Gera	106 073	51 734	-51,2	3,2	2,4	13	18
Stadt Jena	159 838	109 388	-31,6	4,8	5,2	8	6
Stadt Suhl	83 116	67 050	-19,3	2,5	3,2	17	14
Stadt Weimar	327 993	214 106	-34,7	9,9	10,1	2	2
Stadt Eisenach	176 345	129 632	-26,5	5,3	6,1	5	5
Eichsfeld	100 416	67 373	-32,9	3,0	3,2	14	13
Nordhausen	75 968	40 533	-46,6	2,3	1,9	19	19
Wartburgkreis	129 742	82 755	-36,2	3,9	3,9	10	10
Unstrut-Hainich-Kreis	95 707	66 530	-30,5	2,9	3,1	16	15
Kyffhäuserkreis	76 597	57 978	-24,3	2,3	2,7	18	17
Schmalkalden-Meiningen	248 116	163 849	-34,0	7,5	7,7	4	4
Gotha	298 816	204 147	-31,7	9,0	9,6	3	3
Sömmerda	35 215	18 463	-47,6	1,1	0,9	23	23
Hildburghausen	121 121	68 185	-43,7	3,7	3,2	11	12
Ilm-Kreis	161 929	88 060	-45,6	4,9	4,1	6	8
Weimarer Land	146 908	87 390	-40,5	4,4	4,1	9	9
Sonneberg	56 061	37 498	-33,1	1,7	1,8	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	161 817	94 240	-41,8	4,9	4,4	7	7
Saale-Holzland-Kreis	97 408	59 477	-38,9	2,9	2,8	15	16
Saale-Orla-Kreis	114 952	68 722	-40,2	3,5	3,2	12	11
Greiz	59 745	36 189	-39,4	1,8	1,7	20	21
Altenburger Land	55 921	32 274	-42,3	1,7	1,5	22	22
Thüringen	3317 113	2122 826	-36,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1280 674	849 163	-33,7	38,6	40,0	x	x
Landkreise	2036 439	1273 663	-37,5	61,4	60,0	x	x

*) ohne Camping

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste *) (Tage)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	1,7	1,7	-	x	x	22	23
Stadt Gera	1,9	1,8	-5,3	x	x	19	20
Stadt Jena	1,9	1,8	-5,3	x	x	19	20
Stadt Suhl	2,8	2,5	-10,7	x	x	11	14
Stadt Weimar	1,9	2,0	5,3	x	x	19	19
Stadt Eisenach	1,7	1,8	5,9	x	x	22	20
Eichsfeld	3,1	3,3	6,5	x	x	7	8
Nordhausen	2,5	2,4	-4,0	x	x	14	15
Wartburgkreis	6,0	7,5	25,0	x	x	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	3,5	4,1	17,1	x	x	5	4
Kyffhäuserkreis	3,7	3,5	-5,4	x	x	3	7
Schmalkalden-Meiningen	2,8	2,7	-3,6	x	x	11	12
Gotha	3,1	3,2	3,2	x	x	7	9
Sömmerda	2,3	2,3	-	x	x	16	17
Hildburghausen	4,1	4,5	9,8	x	x	2	2
Ilm-Kreis	2,5	2,6	4,0	x	x	14	13
Weimarer Land	3,5	4,1	17,1	x	x	5	4
Sonneberg	3,0	3,2	6,7	x	x	9	9
Saalfeld-Rudolstadt	2,8	3,0	7,1	x	x	11	11
Saale-Holzland-Kreis	3,7	4,4	18,9	x	x	3	3
Saale-Orla-Kreis	3,0	3,6	20,0	x	x	9	6
Greiz	2,1	2,4	14,3	x	x	18	15
Altenburger Land	2,2	2,3	4,5	x	x	17	17
Thüringen	2,7	2,9	7,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1,8	1,9	5,6	x	x	x	x
Landkreise	3,2	3,6	12,5	x	x	x	x

*) ohne Camping

Verkehrsunfälle (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	6132	5180	-15,5	10,3	10,8	1	1
Stadt Gera	2453	2089	-14,8	4,1	4,4	15	11
Stadt Jena	2798	2495	-10,8	4,7	5,2	9	3
Stadt Suhl	1040	825	-20,7	1,7	1,7	23	23
Stadt Weimar	1935	1582	-18,2	3,2	3,3	18	18
Stadt Eisenach	1544	1251	-19,0	2,6	2,6	21	21
Eichsfeld	2561	2038	-20,4	4,3	4,3	12	13
Nordhausen	2582	1980	-23,3	4,3	4,1	11	15
Wartburgkreis	3021	2401	-20,5	5,1	5,0	6	6
Unstrut-Hainich-Kreis	2656	2266	-14,7	4,5	4,7	10	8
Kyffhäuserkreis	2087	1664	-20,3	3,5	3,5	17	17
Schmalkalden-Meiningen	2932	2466	-15,9	4,9	5,1	8	4
Gotha	3474	3015	-13,2	5,8	6,3	2	2
Sömmerda	1530	1360	-11,1	2,6	2,8	22	19
Hildburghausen	1603	1253	-21,8	2,7	2,6	19	20
Ilm-Kreis	2975	2203	-25,9	5,0	4,6	7	9
Weimarer Land	2485	2062	-17,0	4,2	4,3	14	12
Sonneberg	1546	1148	-25,7	2,6	2,4	20	22
Saalfeld-Rudolstadt	3115	2145	-31,1	5,2	4,5	4	10
Saale-Holzland-Kreis	3109	2434	-21,7	5,2	5,1	5	5
Saale-Orla-Kreis	3216	2374	-26,2	5,4	5,0	3	7
Greiz	2491	1990	-20,1	4,2	4,2	13	14
Altenburger Land	2334	1699	-27,2	3,9	3,5	16	16
Thüringen	59619	47920	-19,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15902	13422	-15,6	26,7	28,0	x	x
Landkreise	43717	34498	-21,1	73,3	72,0	x	x

Bei Verkehrsunfällen Getötete (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	3	3	-	2,5	3,6	16	11
Stadt Gera	-	2	x	-	2,4	21	17
Stadt Jena	2	3	50,0	1,7	3,6	20	11
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	21	22
Stadt Weimar	-	1	x	-	1,2	21	21
Stadt Eisenach	3	2	-33,3	2,5	2,4	16	17
Eichsfeld	7	4	-42,9	5,8	4,8	5	7
Nordhausen	4	2	-50,0	3,3	2,4	14	17
Wartburgkreis	9	12	33,3	7,5	14,5	4	1
Unstrut-Hainich-Kreis	7	4	-42,9	5,8	4,8	5	7
Kyffhäuserkreis	4	3	-25,0	3,3	3,6	14	11
Schmalkalden-Meiningen	7	6	-14,3	5,8	7,2	5	3
Gotha	6	4	-33,3	5,0	4,8	10	7
Sömmerda	5	3	-40,0	4,2	3,6	11	11
Hildburghausen	13	4	-69,2	10,8	4,8	1	7
Ilm-Kreis	10	7	-30,0	8,3	8,4	2	2
Weimarer Land	7	2	-71,4	5,8	2,4	5	17
Sonneberg	3	-	x	2,5	-	16	22
Saalfeld-Rudolstadt	5	5	-	4,2	6,0	11	4
Saale-Holzland-Kreis	10	5	-50,0	8,3	6,0	2	4
Saale-Orla-Kreis	5	5	-	4,2	6,0	11	4
Greiz	3	3	-	2,5	3,6	16	11
Altenburger Land	7	3	-57,1	5,8	3,6	5	11
Thüringen	120	83	-30,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	8	11	37,5	6,7	13,3	x	x
Landkreise	112	72	-35,7	93,3	86,7	x	x

Bildung und Gesundheitswesen

Schüler in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	16 297	21 128	29,6	9,4	10,7	1	1
Stadt Gera	6 497	8 133	25,2	3,8	4,1	14	11
Stadt Jena	8 446	11 643	37,9	4,9	5,9	7	3
Stadt Suhl	2 309	2 428	5,2	1,3	1,2	23	23
Stadt Weimar	5 982	7 064	18,1	3,5	3,6	18	17
Stadt Eisenach	3 889	4 463	14,8	2,2	2,3	22	22
Eichsfeld	9 433	10 133	7,4	5,4	5,1	5	6
Nordhausen	7 108	7 748	9,0	4,1	3,9	12	13
Wartburgkreis	9 764	9 984	2,3	5,6	5,1	3	7
Unstrut-Hainich-Kreis	9 677	10 476	8,3	5,6	5,3	4	5
Kyffhäuserkreis	6 101	6 560	7,5	3,5	3,3	17	19
Schmalkalden-Meiningen	9 366	11 160	19,2	5,4	5,7	6	4
Gotha	11 669	12 909	10,6	6,7	6,5	2	2
Sömmerda	5 777	6 623	14,6	3,3	3,4	19	18
Hildburghausen	5 250	5 685	8,3	3,0	2,9	20	20
Ilm-Kreis	7 992	9 465	18,4	4,6	4,8	10	8
Weimarer Land	6 206	7 828	26,1	3,6	4,0	16	12
Sonneberg	4 381	4 639	5,9	2,5	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	8 166	8 693	6,5	4,7	4,4	8	9
Saale-Holzland-Kreis	6 445	7 326	13,7	3,7	3,7	15	16
Saale-Orla-Kreis	7 010	7 431	6,0	4,0	3,8	13	15
Greiz	8 093	8 456	4,5	4,7	4,3	9	10
Altenburger Land	7 229	7 519	4,0	4,2	3,8	11	14
Thüringen	173 087	197 494	14,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	43 420	54 859	26,3	25,1	27,8	x	x
Landkreise	129 667	142 635	10,0	74,9	72,2	x	x

Klassen in allgemeinbildenden Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	868	1043	20,2	9,3	10,6	1	1
Stadt Gera	340	389	14,4	3,6	4,0	15	11
Stadt Jena	427	543	27,2	4,6	5,5	10	4
Stadt Suhl	128	123	-3,9	1,4	1,3	23	23
Stadt Weimar	321	345	7,5	3,4	3,5	19	17
Stadt Eisenach	214	223	4,2	2,3	2,3	22	22
Eichsfeld	505	520	3,0	5,4	5,3	6	6
Nordhausen	390	387	-0,8	4,2	3,9	13	12
Wartburgkreis	512	502	-2,0	5,5	5,1	4	7
Unstrut-Hainich-Kreis	537	564	5,0	5,7	5,7	3	3
Kyffhäuserkreis	333	336	0,9	3,6	3,4	16	18
Schmalkalden-Meiningen	509	542	6,5	5,4	5,5	5	5
Gotha	622	627	0,8	6,6	6,4	2	2
Sömmerda	324	333	2,8	3,5	3,4	18	19
Hildburghausen	288	289	0,3	3,1	2,9	20	20
Ilm-Kreis	445	471	5,8	4,7	4,8	8	8
Weimarer Land	330	385	16,7	3,5	3,9	17	13
Sonneberg	231	229	-0,9	2,5	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	445	433	-2,7	4,7	4,4	8	9
Saale-Holzland-Kreis	358	365	2,0	3,8	3,7	14	16
Saale-Orla-Kreis	392	383	-2,3	4,2	3,9	12	14
Greiz	450	425	-5,6	4,8	4,3	7	10
Altenburger Land	405	366	-9,6	4,3	3,7	11	15
Thüringen	9374	9823	4,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	2298	2666	16,0	24,5	27,1	x	x
Landkreise	7076	7157	1,1	75,5	72,9	x	x

Allgemeinbildende Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	69	67	-2,9	7,5	7,7	1	1
Stadt Gera	27	26	-3,7	3,0	3,0	19	19
Stadt Jena	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Stadt Suhl	10	12	20,0	1,1	1,4	23	23
Stadt Weimar	24	24	-	2,6	2,7	21	20
Stadt Eisenach	17	15	-11,8	1,9	1,7	22	22
Eichsfeld	53	51	-3,8	5,8	5,8	5	4
Nordhausen	36	35	-2,8	3,9	4,0	14	14
Wartburgkreis	59	55	-6,8	6,4	6,3	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	54	50	-7,4	5,9	5,7	4	6
Kyffhäuserkreis	31	27	-12,9	3,4	3,1	16	18
Schmalkalden-Meiningen	49	51	4,1	5,4	5,8	7	4
Gotha	58	54	-6,9	6,3	6,2	3	3
Sömmerda	31	32	3,2	3,4	3,7	16	15
Hildburghausen	34	31	-8,8	3,7	3,5	15	17
Ilm-Kreis	45	43	-4,4	4,9	4,9	9	9
Weimarer Land	37	38	2,7	4,0	4,3	13	13
Sonneberg	26	20	-23,1	2,8	2,3	20	21
Saalfeld-Rudolstadt	48	44	-8,3	5,2	5,0	8	8
Saale-Holzland-Kreis	42	39	-7,1	4,6	4,5	10	11
Saale-Orla-Kreis	40	40	-	4,4	4,6	12	10
Greiz	52	49	-5,8	5,7	5,6	6	7
Altenburger Land	42	39	-7,1	4,6	4,5	10	11
Thüringen	915	874	-4,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	178	176	-1,1	19,5	20,1	x	x
Landkreise	737	698	-5,3	80,5	79,9	x	x

Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	18,8	20,3	8,0	x	x	5	7
Stadt Gera	19,1	20,9	9,4	x	x	2	2
Stadt Jena	19,8	21,4	8,1	x	x	1	1
Stadt Suhl	18,0	19,7	9,4	x	x	16	18
Stadt Weimar	18,6	20,5	10,2	x	x	9	5
Stadt Eisenach	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Eichsfeld	18,7	19,5	4,3	x	x	8	20
Nordhausen	18,2	20,0	9,9	x	x	13	13
Wartburgkreis	19,1	19,9	4,2	x	x	2	15
Unstrut-Hainich-Kreis	18,0	18,6	3,3	x	x	16	23
Kyffhäuserkreis	18,3	19,5	6,6	x	x	12	20
Schmalkalden-Meiningen	18,4	20,6	12,0	x	x	10	3
Gotha	18,8	20,6	9,6	x	x	5	3
Sömmerda	17,8	19,9	11,8	x	x	22	15
Hildburghausen	18,2	19,7	8,2	x	x	13	18
Ilm-Kreis	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Weimarer Land	18,8	20,3	8,0	x	x	5	7
Sonneberg	19,0	20,3	6,8	x	x	4	7
Saalfeld-Rudolstadt	18,4	20,1	9,2	x	x	10	10
Saale-Holzland-Kreis	18,0	20,1	11,7	x	x	16	10
Saale-Orla-Kreis	17,9	19,4	8,4	x	x	21	22
Greiz	18,0	19,9	10,6	x	x	16	15
Altenburger Land	17,8	20,5	15,2	x	x	22	5
Thüringen	18,5	20,1	8,6	x	x	x	x
kreisfreie Städte	18,9	20,6	9,0	x	x	x	x
Landkreise	18,3	19,9	8,7	x	x	x	x

Ärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	988	1250	26,5	11,9	13,1	2	2
Stadt Gera	489	602	23,1	5,9	6,3	4	3
Stadt Jena	1130	1359	20,3	13,7	14,2	1	1
Stadt Suhl	287	329	14,6	3,5	3,4	12	12
Stadt Weimar	318	430	35,2	3,8	4,5	11	6
Stadt Eisenach	195	275	41,0	2,4	2,9	18	16
Eichsfeld	233	263	12,9	2,8	2,8	16	17
Nordhausen	371	385	3,8	4,5	4,0	7	10
Wartburgkreis	355	408	14,9	4,3	4,3	9	7
Unstrut-Hainich-Kreis	391	458	17,1	4,7	4,8	6	5
Kyffhäuserkreis	194	173	-10,8	2,3	1,8	20	21
Schmalkalden-Meiningen	420	405	-3,6	5,1	4,2	5	8
Gotha	343	384	12,0	4,1	4,0	10	11
Sömmerda	128	153	19,5	1,5	1,6	23	23
Hildburghausen	195	216	10,8	2,4	2,3	18	18
Ilm-Kreis	264	312	18,2	3,2	3,3	14	14
Weimarer Land	495	560	13,1	6,0	5,9	3	4
Sonneberg	183	194	6,0	2,2	2,0	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	367	401	9,3	4,4	4,2	8	9
Saale-Holzland-Kreis	271	298	10,0	3,3	3,1	13	15
Saale-Orla-Kreis	175	154	-12,0	2,1	1,6	22	22
Greiz	220	213	-3,2	2,7	2,2	17	19
Altenburger Land	257	318	23,7	3,1	3,3	15	13
Thüringen	8269	9540	15,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3407	4245	24,6	41,2	44,5	x	x
Landkreise	4862	5295	8,9	58,8	55,5	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Arzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	207	171	-17,4	x	x	18	17
Stadt Gera	203	153	-24,6	x	x	20	18
Stadt Jena	93	81	-12,9	x	x	23	23
Stadt Suhl	135	111	-17,8	x	x	22	22
Stadt Weimar	206	151	-26,7	x	x	19	20
Stadt Eisenach	219	153	-30,1	x	x	17	18
Eichsfeld	451	378	-16,2	x	x	4	5
Nordhausen	242	214	-11,6	x	x	16	16
Wartburgkreis	368	289	-21,5	x	x	9	11
Unstrut-Hainich-Kreis	278	222	-20,1	x	x	15	15
Kyffhäuserkreis	420	425	1,2	x	x	6	4
Schmalkalden-Meiningen	309	307	-0,6	x	x	14	8
Gotha	402	350	-12,9	x	x	7	6
Sömmerda	569	452	-20,6	x	x	1	3
Hildburghausen	344	290	-15,7	x	x	10	10
Ilm-Kreis	426	338	-20,7	x	x	5	7
Weimarer Land	171	147	-14,0	x	x	21	21
Sonneberg	328	294	-10,4	x	x	11	9
Saalfeld-Rudolstadt	318	255	-19,8	x	x	13	14
Saale-Holzland-Kreis	320	278	-13,1	x	x	12	12
Saale-Orla-Kreis	502	517	3,0	x	x	2	1
Greiz	489	454	-7,2	x	x	3	2
Altenburger Land	384	278	-27,6	x	x	8	12
Thüringen	270	222	-17,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	163	132	-19,0	x	x	x	x
Landkreise	345	295	-14,5	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Zahnärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	248	235	-5,2	12,0	12,5	1	1
Stadt Gera	99	98	-1,0	4,8	5,2	7	4
Stadt Jena	165	166	0,6	8,0	8,8	2	2
Stadt Suhl	50	48	-4,0	2,4	2,6	21	19
Stadt Weimar	75	80	6,7	3,6	4,3	14	11
Stadt Eisenach	41	35	-14,6	2,0	1,9	23	23
Eichsfeld	84	85	1,2	4,1	4,5	11	7
Nordhausen	76	73	-3,9	3,7	3,9	13	13
Wartburgkreis	103	93	-9,7	5,0	4,9	5	6
Unstrut-Hainich-Kreis	94	82	-12,8	4,5	4,4	9	9
Kyffhäuserkreis	70	57	-18,6	3,4	3,0	15	17
Schmalkalden-Meiningen	114	95	-16,7	5,5	5,0	4	5
Gotha	130	114	-12,3	6,3	6,1	3	3
Sömmerda	55	56	1,8	2,7	3,0	19	18
Hildburghausen	46	44	-4,3	2,2	2,3	22	22
Ilm-Kreis	96	82	-14,6	4,6	4,4	8	9
Weimarer Land	65	45	-30,8	3,1	2,4	18	21
Sonneberg	55	47	-14,5	2,7	2,5	19	20
Saalfeld-Rudolstadt	100	84	-16,0	4,8	4,5	6	8
Saale-Holzland-Kreis	68	64	-5,9	3,3	3,4	17	14
Saale-Orla-Kreis	70	61	-12,9	3,4	3,2	15	16
Greiz	90	74	-17,8	4,3	3,9	10	12
Altenburger Land	80	64	-20,0	3,9	3,4	12	14
Thüringen	2074	1882	-9,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	678	662	-2,4	32,7	35,2	x	x
Landkreise	1396	1220	-12,6	67,3	64,8	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Zahnarzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	827	909	9,9	x	x	21	20
Stadt Gera	1003	940	-6,3	x	x	19	19
Stadt Jena	637	667	4,7	x	x	23	23
Stadt Suhl	776	758	-2,3	x	x	22	22
Stadt Weimar	873	814	-6,8	x	x	20	21
Stadt Eisenach	1043	1199	15,0	x	x	18	15
Eichsfeld	1252	1170	-6,5	x	x	7	17
Nordhausen	1184	1130	-4,6	x	x	10	18
Wartburgkreis	1268	1268	-	x	x	5	10
Unstrut-Hainich-Kreis	1157	1240	7,2	x	x	14	11
Kyffhäuserkreis	1164	1290	10,8	x	x	13	8
Schmalkalden-Meiningen	1140	1308	14,7	x	x	15	4
Gotha	1062	1180	11,1	x	x	17	16
Sömmerda	1325	1234	-6,9	x	x	2	12
Hildburghausen	1457	1424	-2,3	x	x	1	2
Ilm-Kreis	1170	1288	10,1	x	x	11	9
Weimarer Land	1303	1829	40,4	x	x	3	1
Sonneberg	1090	1214	11,4	x	x	16	14
Saalfeld-Rudolstadt	1168	1216	4,1	x	x	12	13
Saale-Holzland-Kreis	1277	1294	1,3	x	x	4	7
Saale-Orla-Kreis	1254	1305	4,1	x	x	6	6
Greiz	1195	1306	9,3	x	x	9	5
Altenburger Land	1235	1381	11,8	x	x	8	3
Thüringen	1078	1127	4,5	x	x	x	x
kreisfreie Städte	821	846	3,0	x	x	x	x
Landkreise	1202	1279	6,4	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Finanzen

Steuereinnahmekraft der Gemeinden insgesamt (Tausend Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	118510	193791	63,5	11,6	11,4	1	1
Stadt Gera	43794	64220	46,6	4,3	3,8	8	15
Stadt Jena	64181	113542	76,9	6,3	6,7	2	2
Stadt Suhl	18626	29512	58,4	1,8	1,7	23	23
Stadt Weimar	29581	45824	54,9	2,9	2,7	18	20
Stadt Eisenach	20038	32765	63,5	2,0	1,9	22	22
Eichsfeld	43270	80277	85,5	4,2	4,7	10	8
Nordhausen	37704	64621	71,4	3,7	3,8	14	14
Wartburgkreis	58138	94755	63,0	5,7	5,6	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	40785	71018	74,1	4,0	4,2	12	12
Kyffhäuserkreis	28775	49810	73,1	2,8	2,9	19	18
Schmalkalden-Meiningen	53375	95683	79,3	5,2	5,6	7	4
Gotha	64014	98113	53,3	6,3	5,8	3	3
Sömmerda	33535	51815	54,5	3,3	3,0	17	17
Hildburghausen	28622	47788	67,0	2,8	2,8	20	19
Ilm-Kreis	59360	93239	57,1	5,8	5,5	4	6
Weimarer Land	42005	72647	72,9	4,1	4,3	11	10
Sonneberg	26338	43031	63,4	2,6	2,5	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	55355	85154	53,8	5,4	5,0	6	7
Saale-Holzland-Kreis	38354	76954	100,6	3,8	4,5	13	9
Saale-Orla-Kreis	37078	68542	84,9	3,6	4,0	15	13
Greiz	43681	72243	65,4	4,3	4,2	9	11
Altenburger Land	36612	58339	59,3	3,6	3,4	16	16
Thüringen	1021729	1703684	66,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	294730	479653	62,7	28,8	28,2	x	x
Landkreise	726999	1224031	68,4	71,2	71,8	x	x

Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner^{*)} (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	581	908	56,3	x	x	2	3
Stadt Gera	440	694	57,7	x	x	13	21
Stadt Jena	616	1026	66,6	x	x	1	1
Stadt Suhl	476	813	70,8	x	x	5	8
Stadt Weimar	454	705	55,3	x	x	10	19
Stadt Eisenach	468	778	66,2	x	x	7	12
Eichsfeld	409	804	96,6	x	x	18	9
Nordhausen	419	779	85,9	x	x	17	11
Wartburgkreis	443	799	80,4	x	x	11	10
Unstrut-Hainich-Kreis	374	697	86,4	x	x	21	20
Kyffhäuserkreis	351	675	92,3	x	x	23	22
Schmalkalden-Meiningen	409	769	88,0	x	x	18	13
Gotha	462	730	58,0	x	x	8	18
Sömmerda	457	747	63,5	x	x	9	16
Hildburghausen	424	759	79,0	x	x	15	14
Ilm-Kreis	529	882	66,7	x	x	3	5
Weimarer Land	495	883	78,4	x	x	4	4
Sonneberg	437	750	71,6	x	x	14	15
Saalfeld-Rudolstadt	471	830	76,2	x	x	6	7
Saale-Holzland-Kreis	441	929	110,7	x	x	12	2
Saale-Orla-Kreis	420	856	103,8	x	x	16	6
Greiz	403	744	84,6	x	x	20	17
Altenburger Land	368	656	78,3	x	x	22	23
Thüringen	456	802	75,9	x	x	x	x
kreisfreie Städte	531	856	61,2	x	x	x	x
Landkreise	431	782	81,4	x	x	x	x

*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

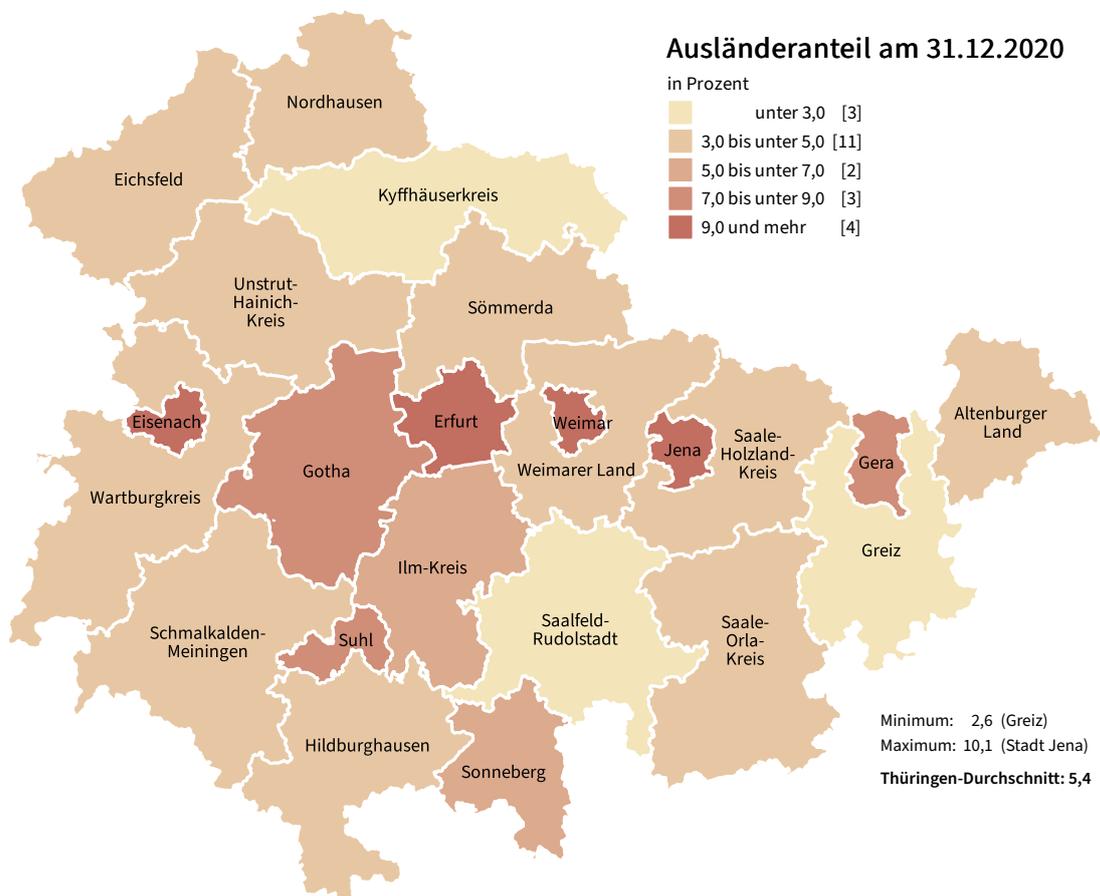
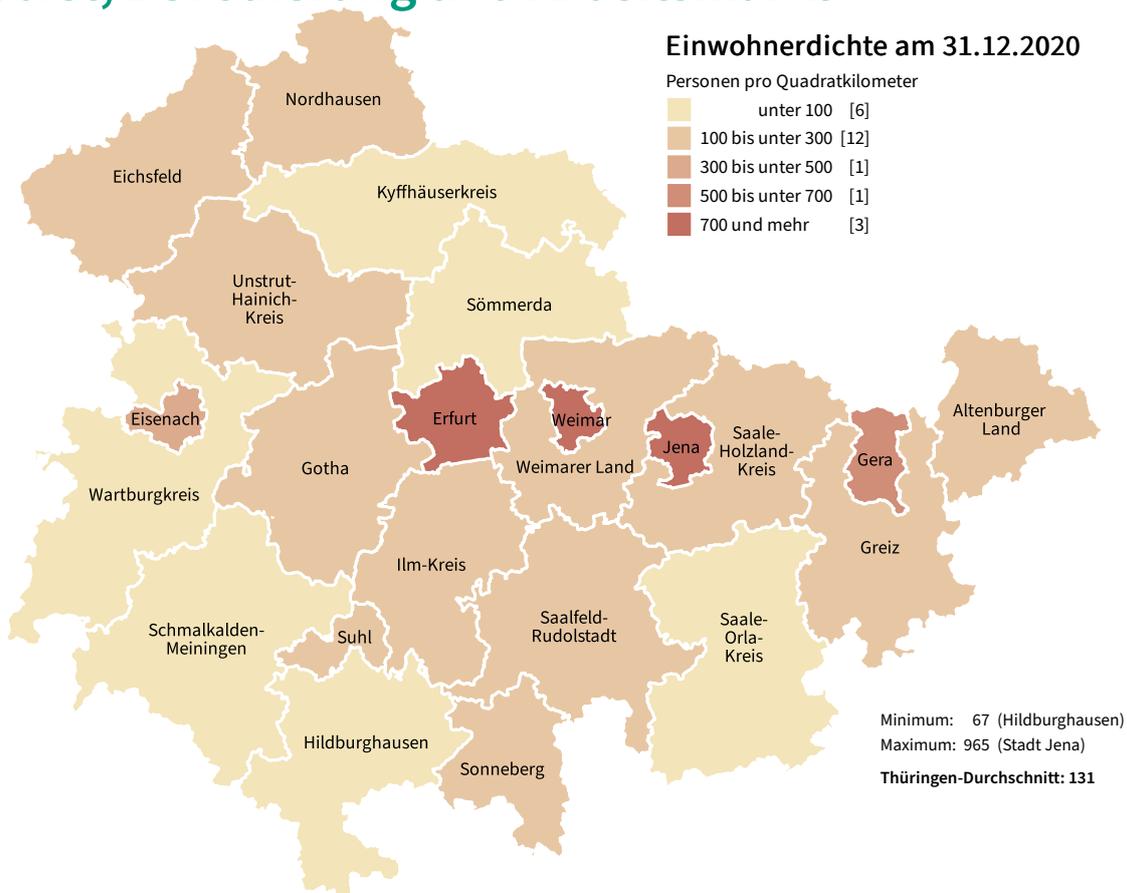
Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner^{*)} (Euro)

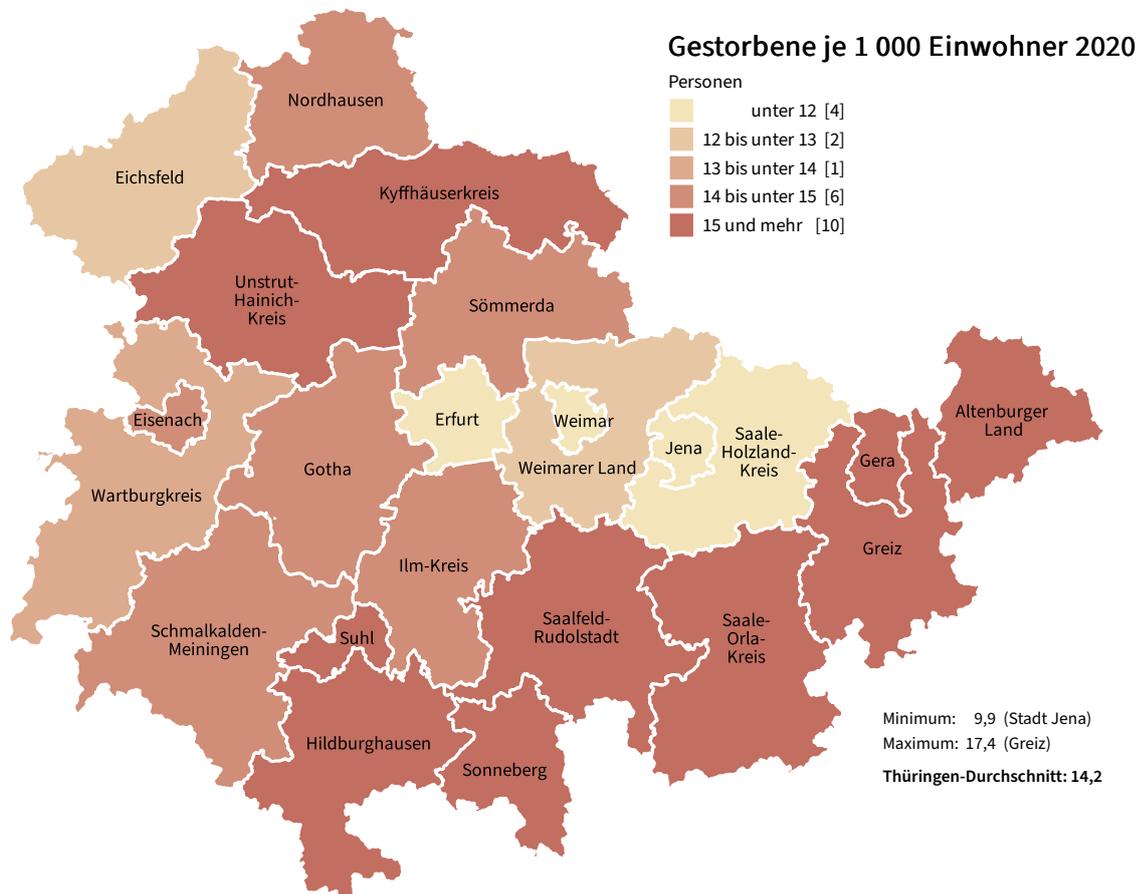
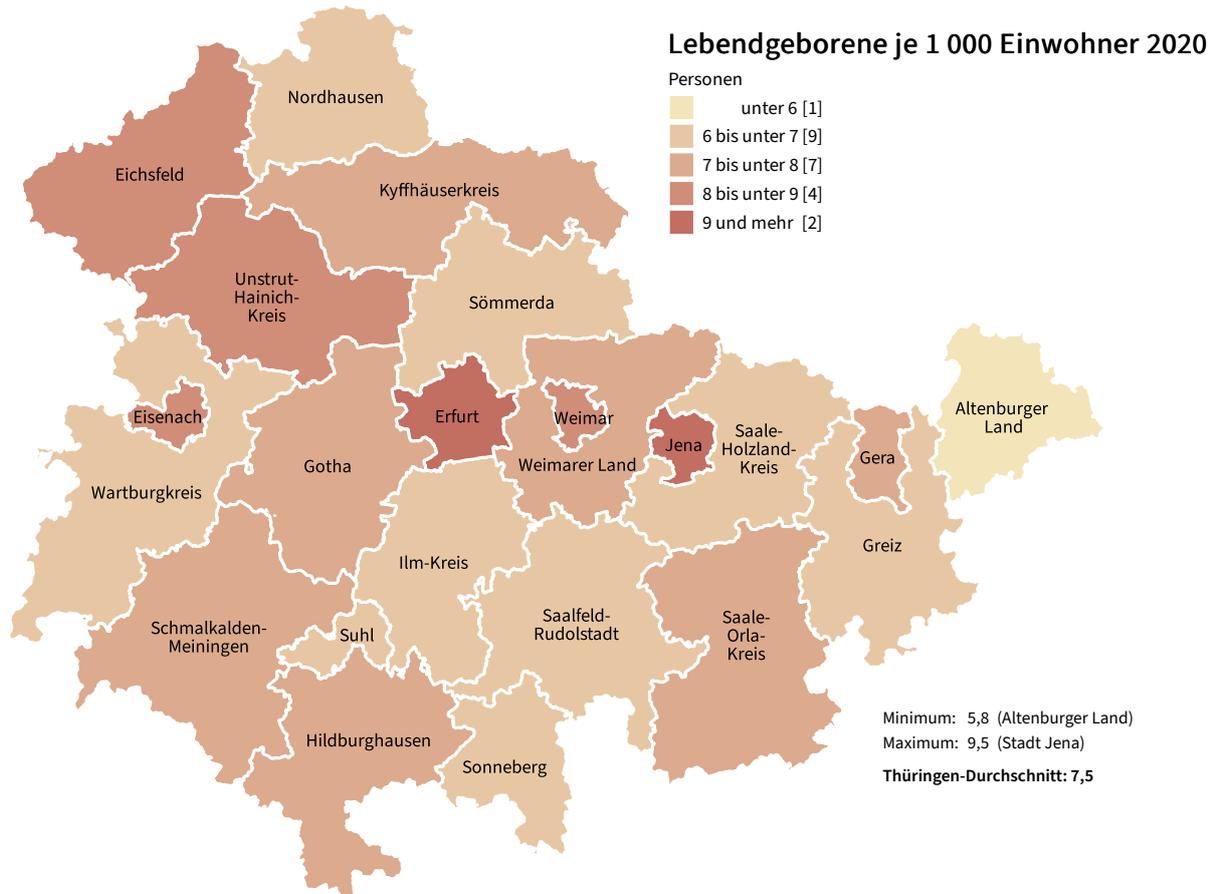
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2020	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2020	2010	2020
Stadt Erfurt	811	490	-39,6	x	x	19	18
Stadt Gera	1057	920	-13,0	x	x	15	3
Stadt Jena	483	76	-84,3	x	x	23	23
Stadt Suhl	2009	332	-83,5	x	x	1	21
Stadt Weimar	1274	902	-29,2	x	x	7	4
Stadt Eisenach	1075	656	-39,0	x	x	14	13
Eichsfeld	947	825	-12,9	x	x	17	9
Nordhausen	1269	862	-32,1	x	x	8	7
Wartburgkreis	634	405	-36,1	x	x	21	19
Unstrut-Hainich-Kreis	1792	895	-50,1	x	x	2	5
Kyffhäuserkreis	1251	1157	-7,5	x	x	10	2
Schmalkalden-Meiningen	643	370	-42,5	x	x	20	20
Gotha	1016	566	-44,3	x	x	16	16
Sömmerda	1647	1320	-19,9	x	x	3	1
Hildburghausen	545	291	-46,6	x	x	22	22
Ilm-Kreis	1322	841	-36,4	x	x	5	8
Weimarer Land	1564	738	-52,8	x	x	4	12
Sonneberg	1159	750	-35,3	x	x	12	11
Saalfeld-Rudolstadt	1195	649	-45,7	x	x	11	14
Saale-Holzland-Kreis	1290	893	-30,8	x	x	6	6
Saale-Orla-Kreis	1152	825	-28,4	x	x	13	9
Greiz	1262	615	-51,3	x	x	9	15
Altenburger Land	835	512	-38,7	x	x	18	17
Thüringen	1085	664	-38,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	953	529	-44,5	x	x	x	x
Landkreise	1129	712	-36,9	x	x	x	x

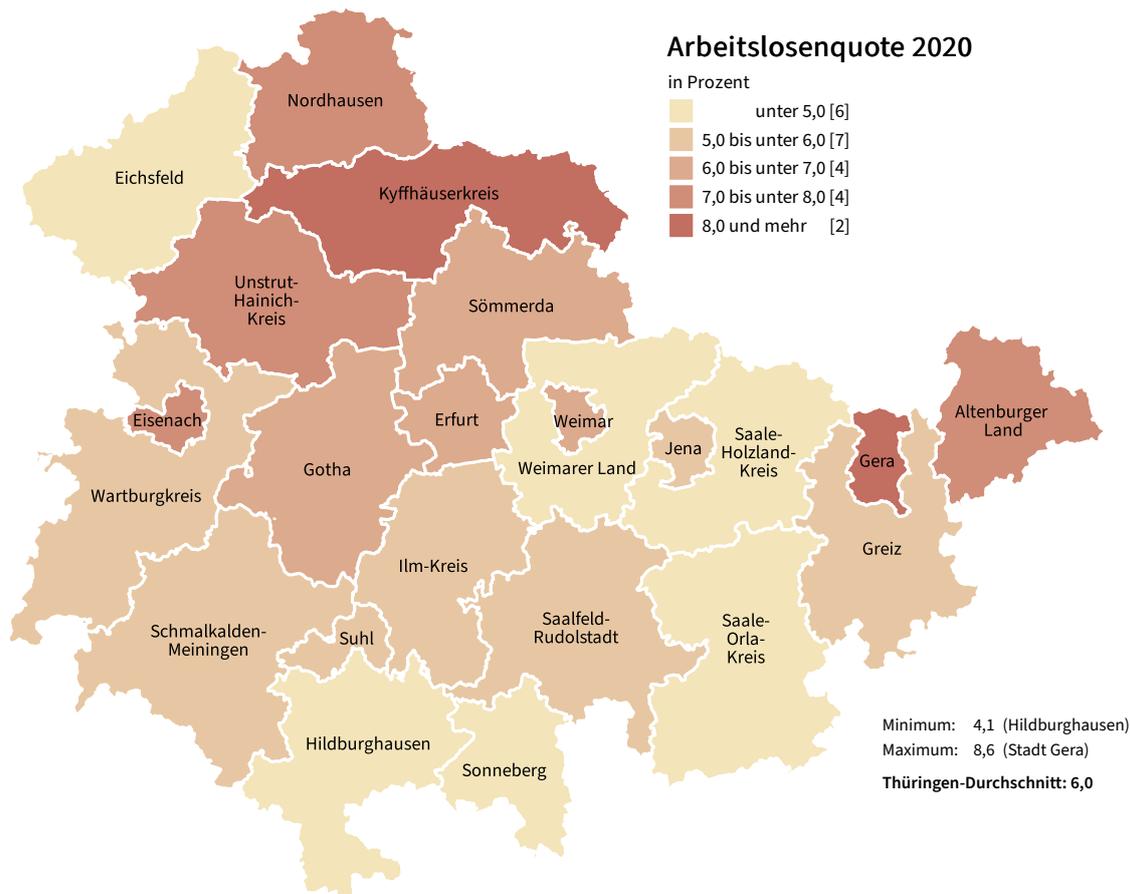
*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen

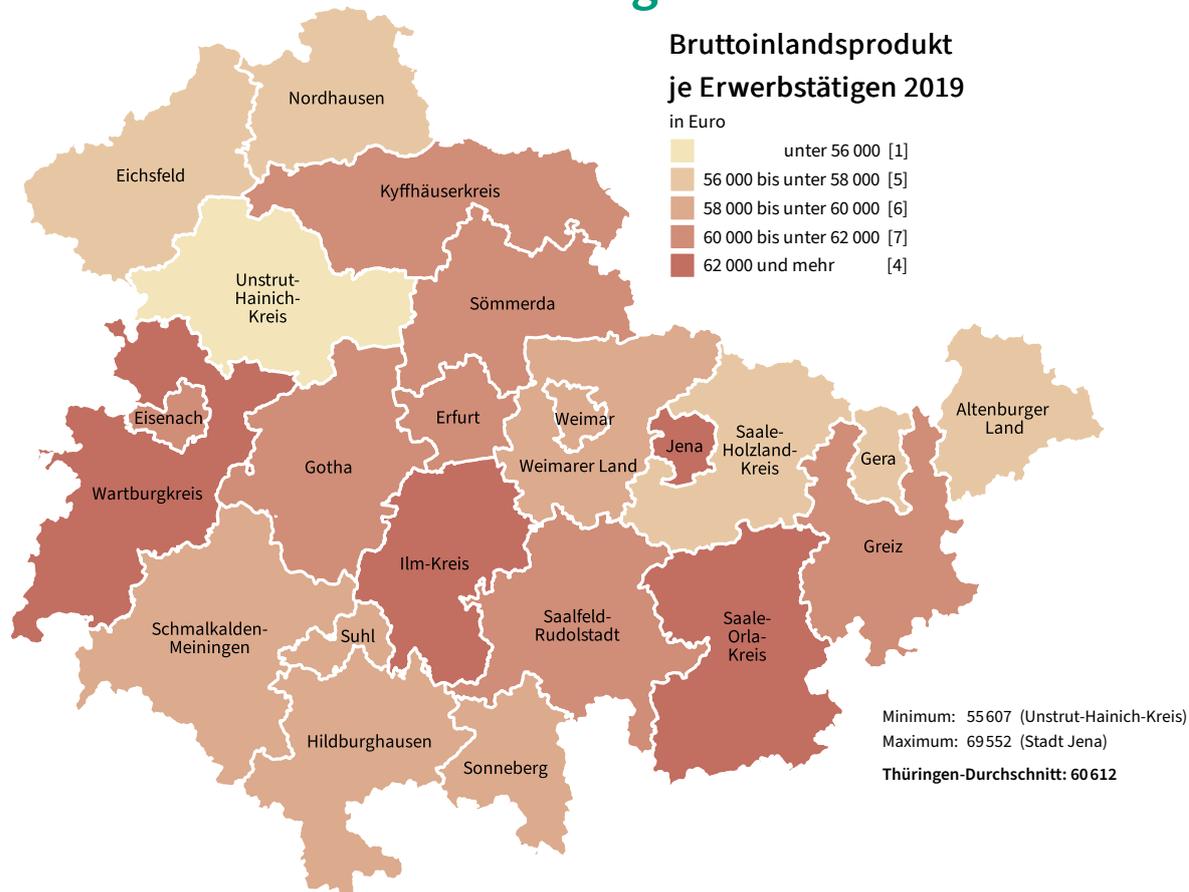
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

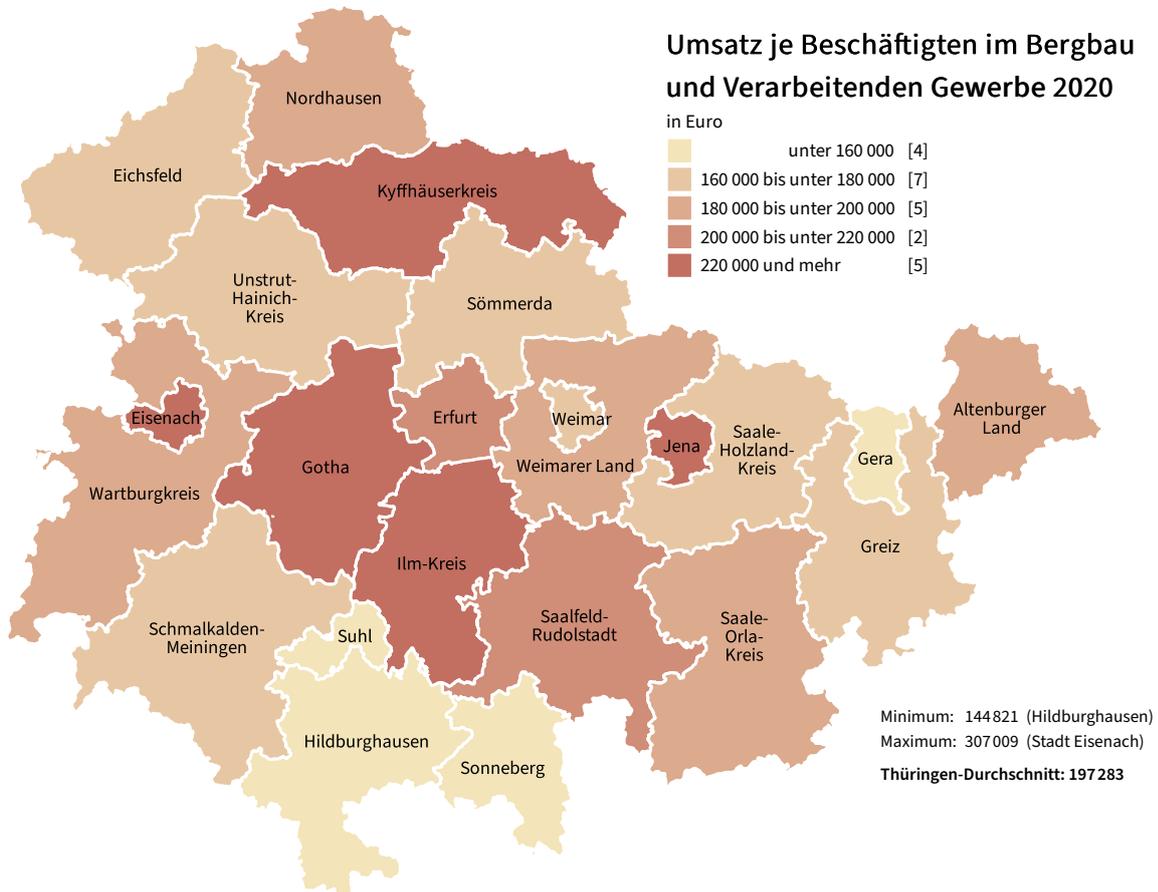
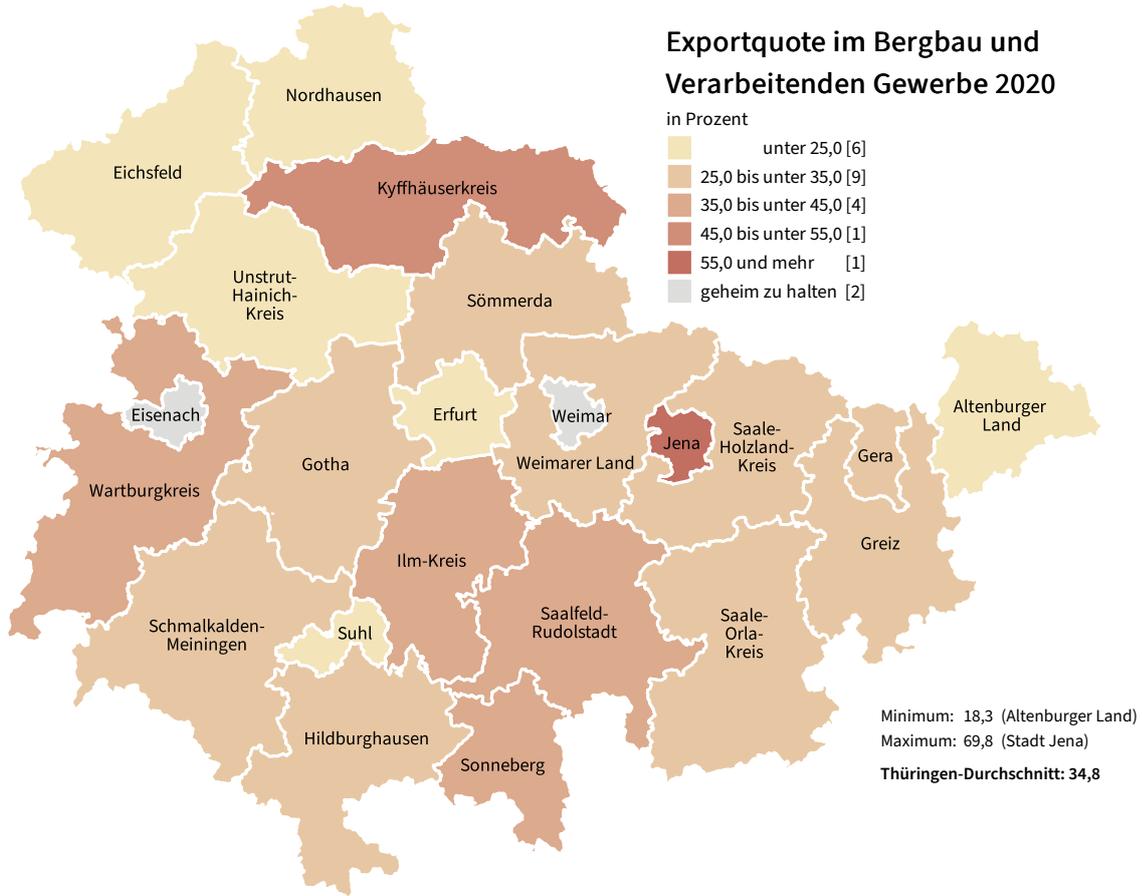


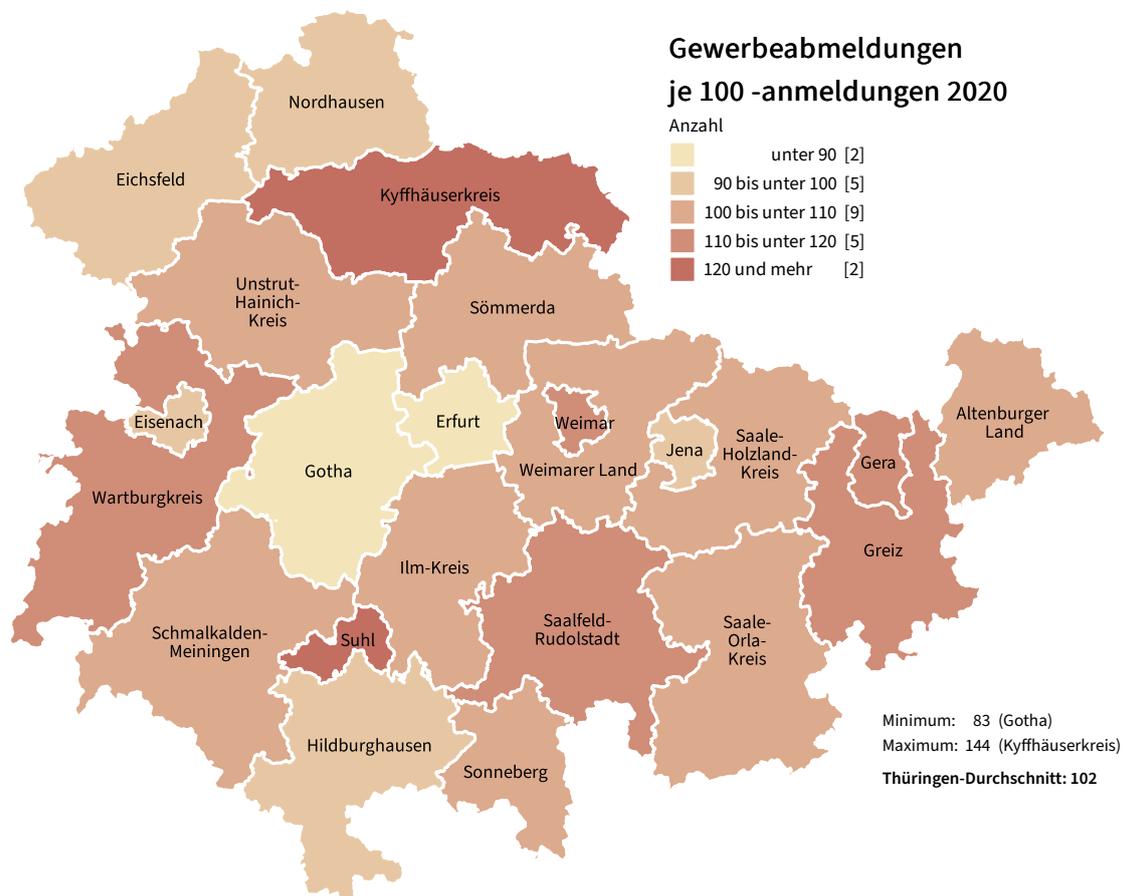
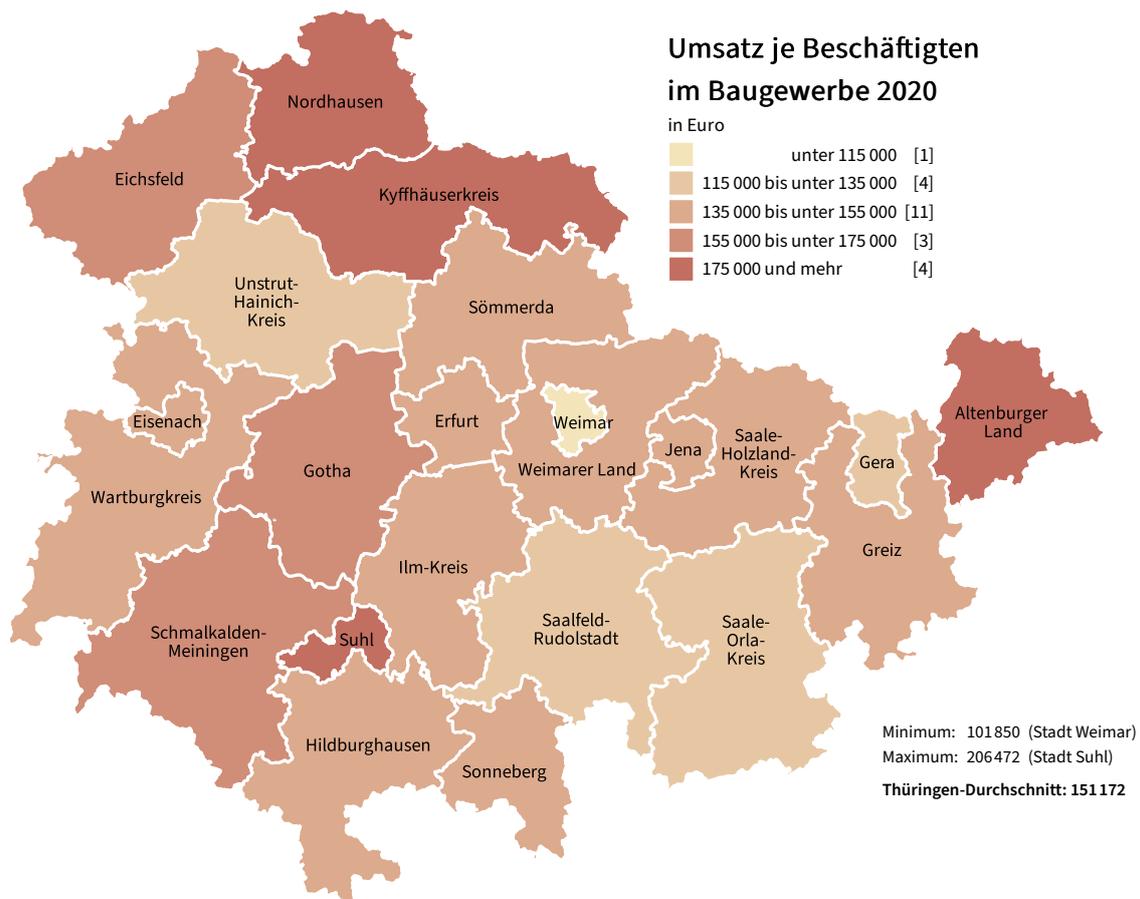




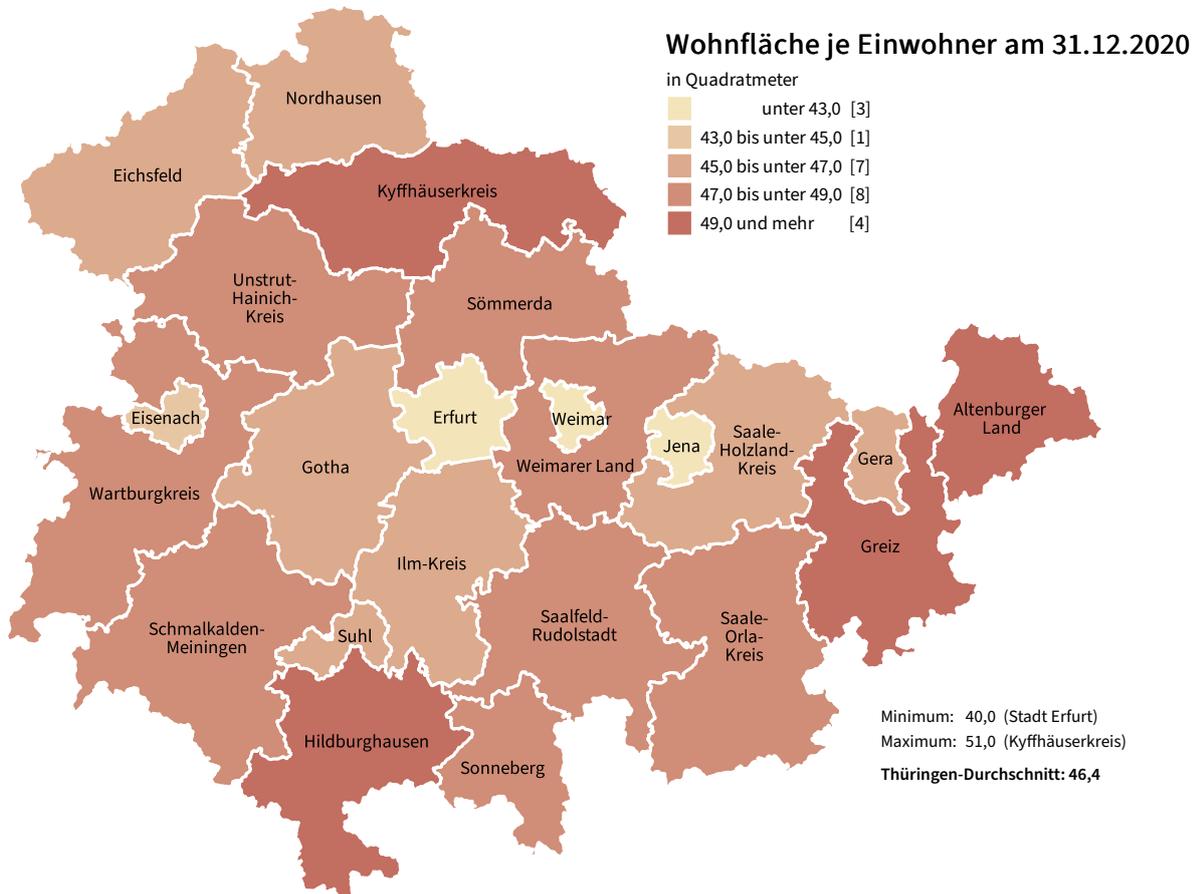
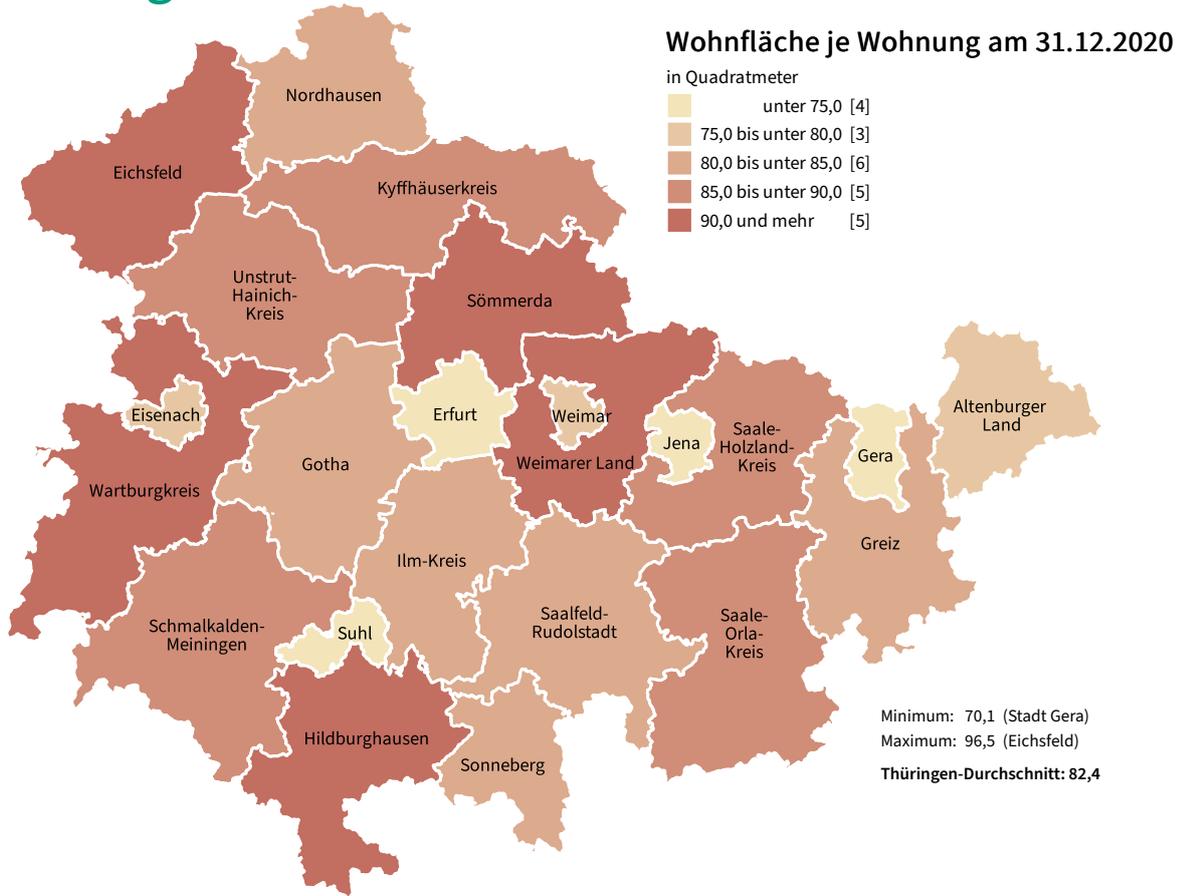
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen

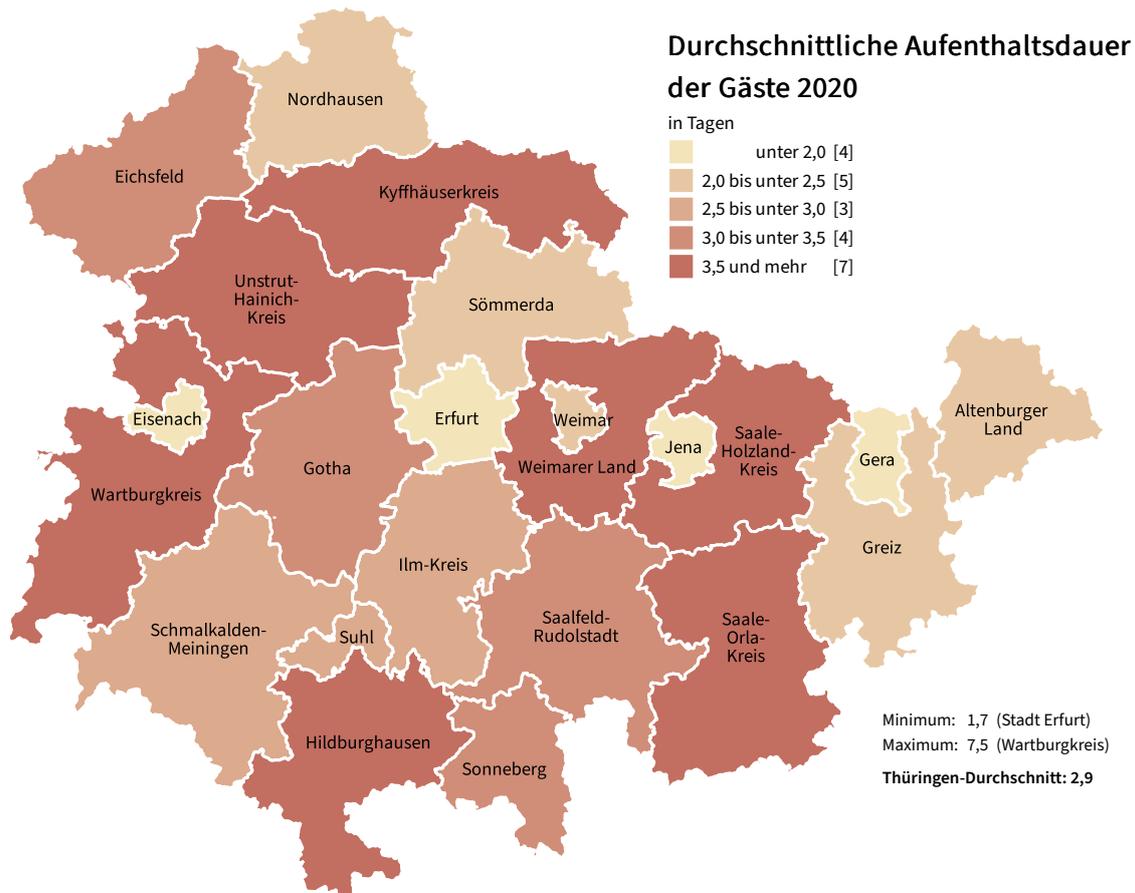




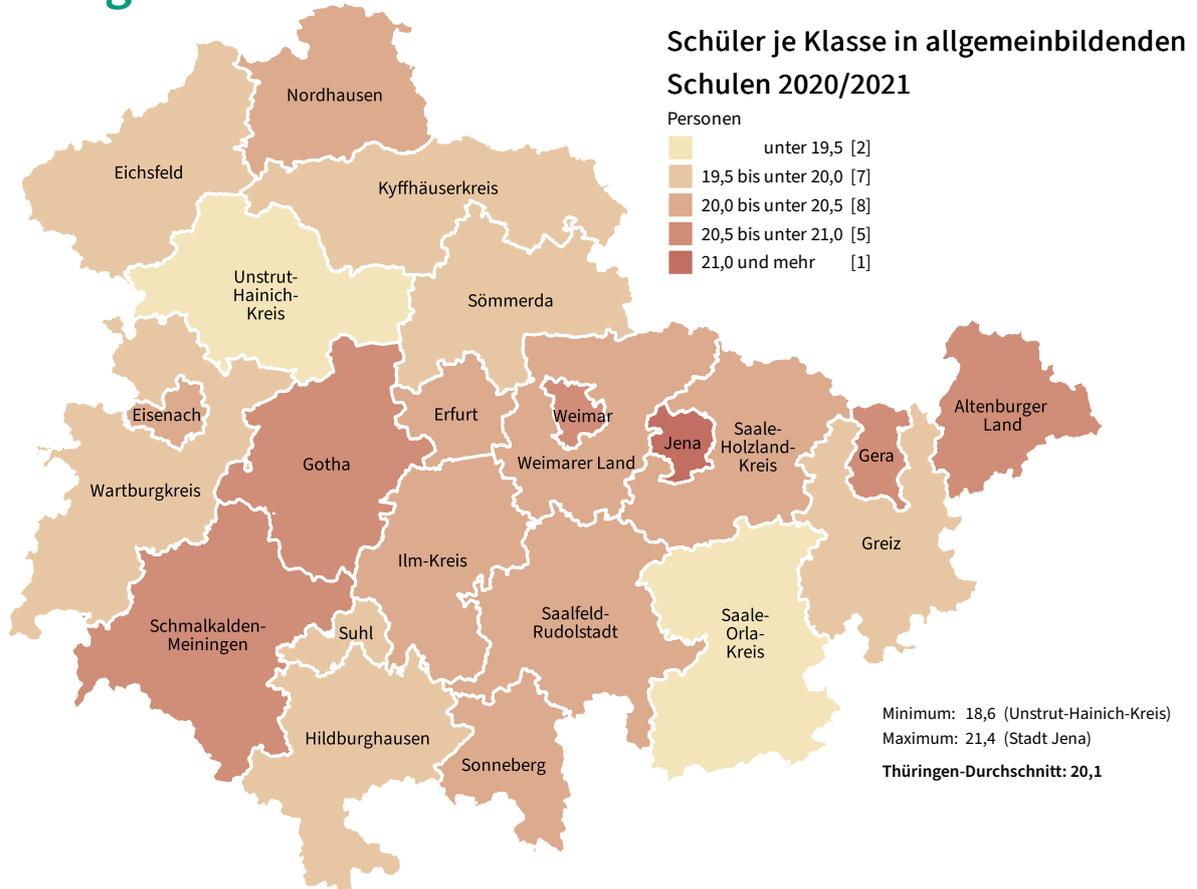


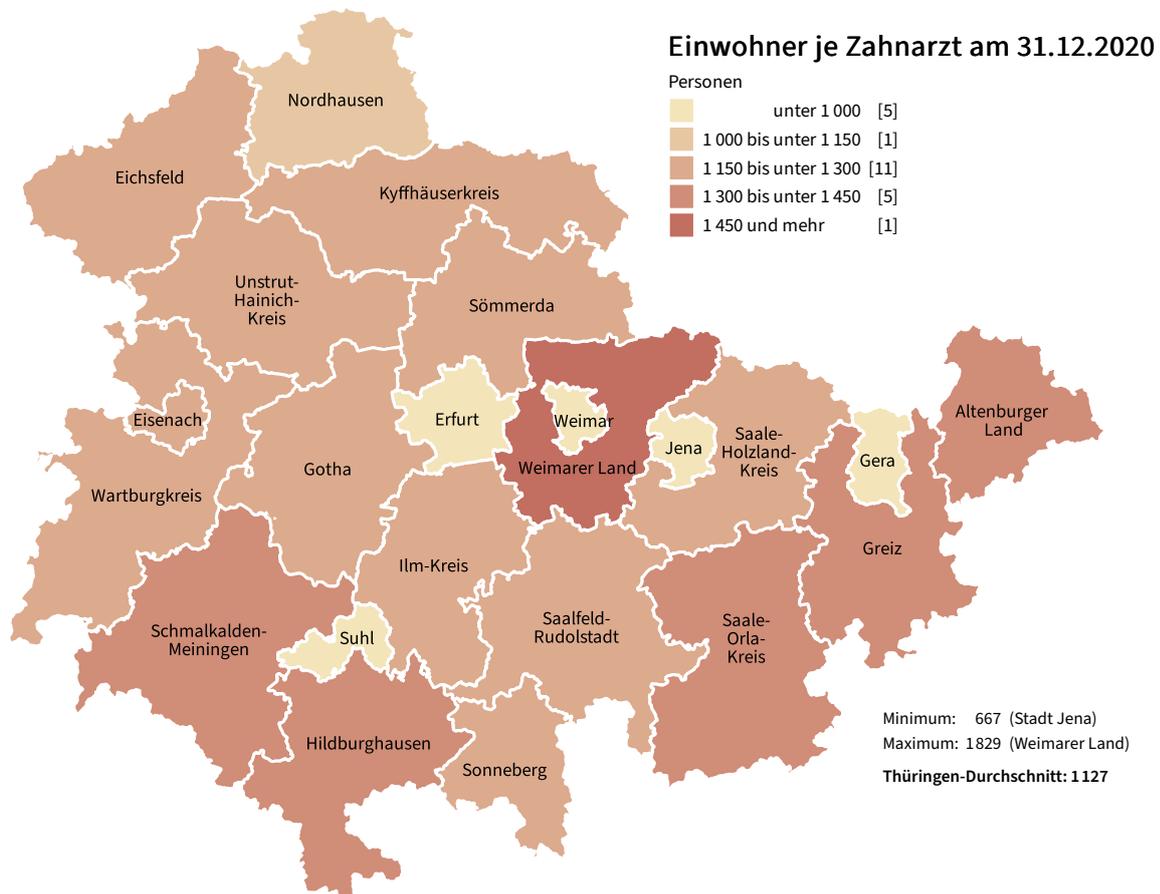
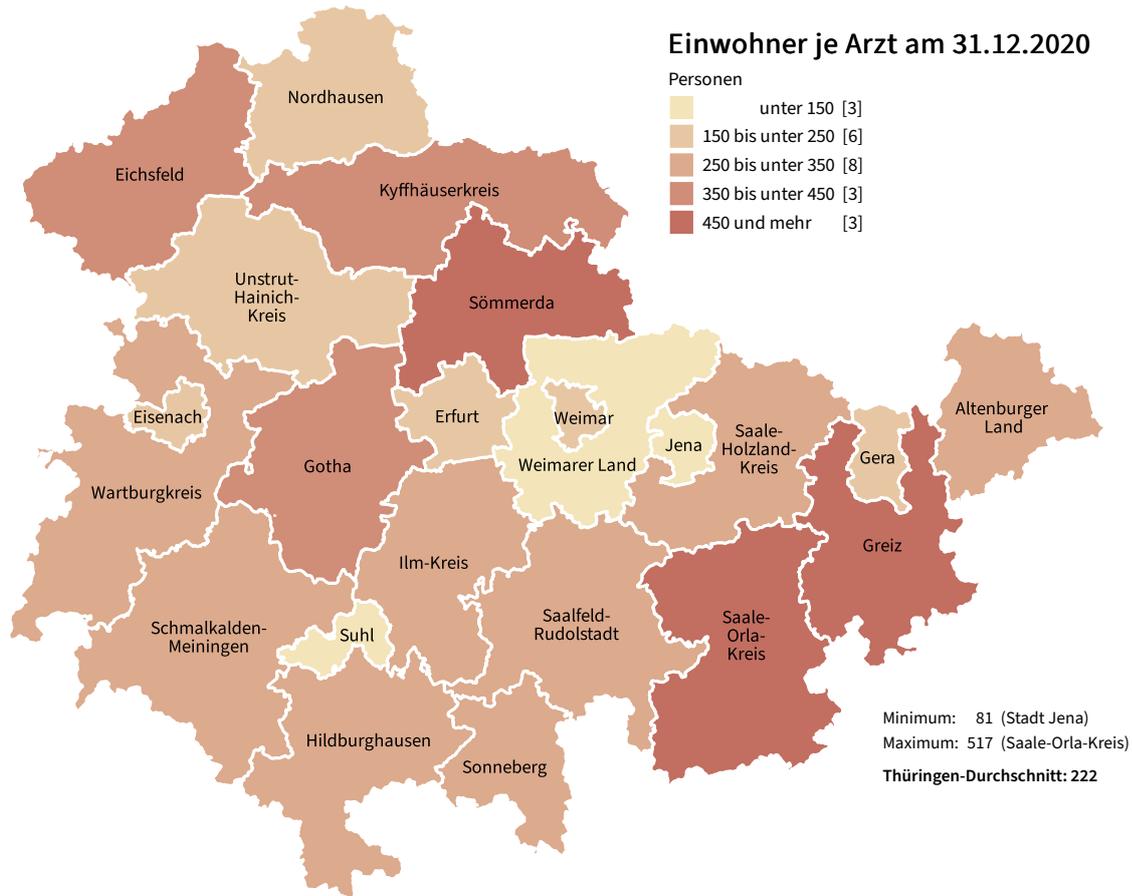
Wohnungen und Tourismus



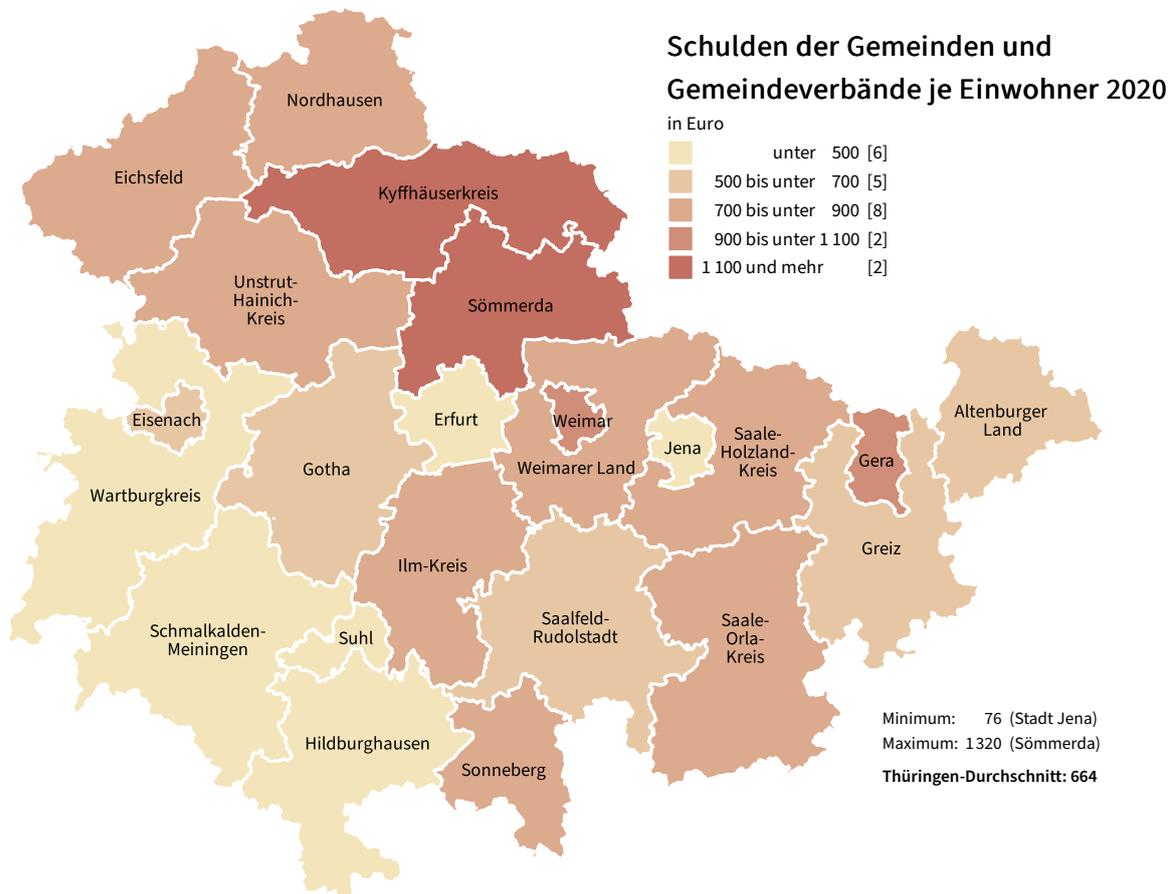
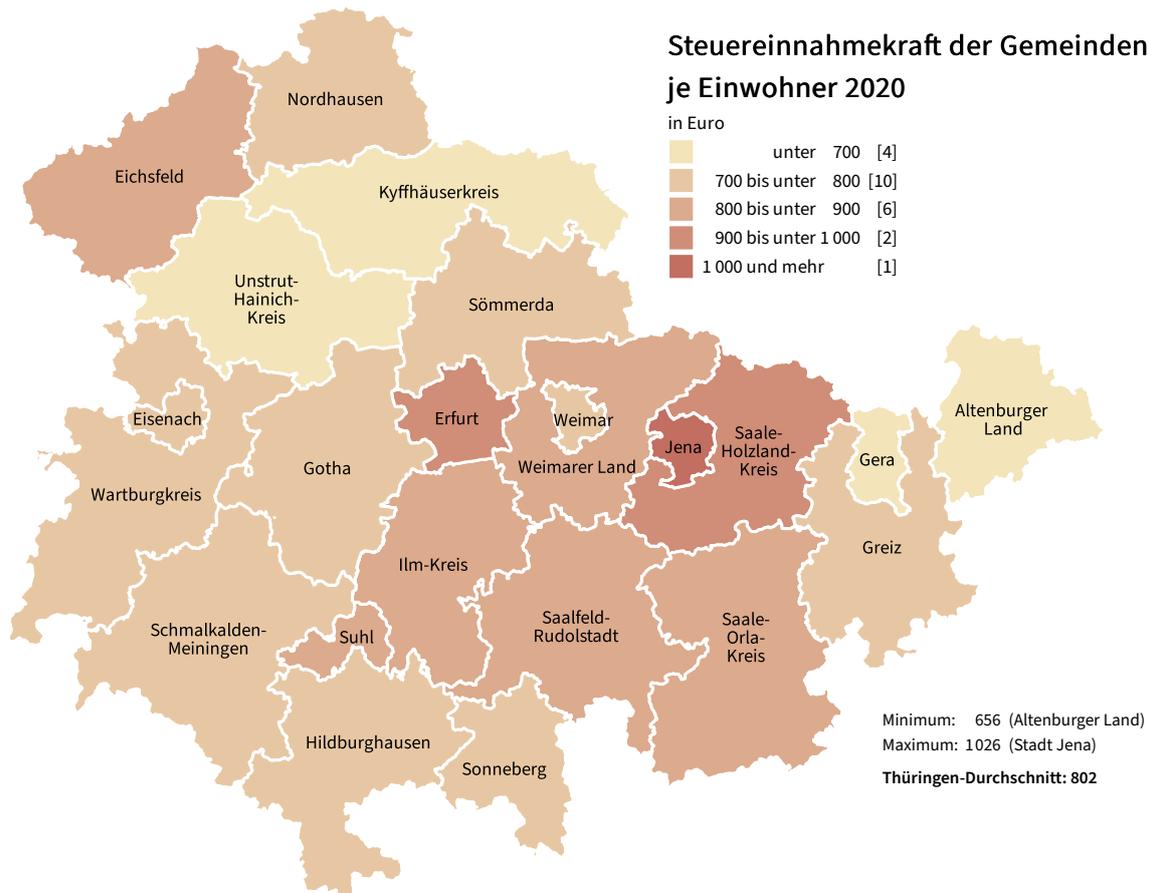


Bildung und Gesundheitswesen





Finanzen



Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt